

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

DEZEMBER 1963

INHALT

Interbankaktiva und -passiva sowie Bestände an öffentlichen Geldmarktstiteln bei den einzelnen Bankengruppen	3
Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform	12
Statistischer Teil	27
Bankstatistische Gesamtrechnungen	28
Deutsche Bundesbank	31
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	31
Ausweis	34
Kreditinstitute	36
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	36
Zwischenbilanzen	52
Mindestreservesätze und Zinssätze	65
Kapitalmarkt	71
Öffentliche Finanzen	82
Außenwirtschaft	88
Produktion und Märkte	93
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	97
Zinssätze im Ausland	99
Saisonbereinigte Werte	100
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	102

Die Angaben dieses Berichts beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West); ausgenommen hiervon sind die Angaben in dem Aufsatz „Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform“, die Berlin (West) nicht einschließen. Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Interbankaktiva und -passiva sowie Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln bei den einzelnen Bankengruppen

Im Anschluß an die in unseren Monatsberichten für November 1959 und Dezember 1961 veröffentlichten Aufsätze zum gleichen Thema wird im folgenden über die Entwicklung der kurz- und mittelfristigen Interbankaktiva und -passiva bei der Gesamtheit der monatlich berichtenden Kreditinstitute und den einzelnen Bankengruppen sowie über deren Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln berichtet. Wie in den früheren Aufsätzen basieren die Zahlenvergleiche zwecks Ausschaltung von Zufallsschwankungen auf den Durchschnitten der Monatsendstände Juni, Juli und August. Auch die Abgrenzung der Positionen ist dieselbe wie in der Untersuchung vor zwei Jahren, so daß auf die methodischen Vorbemerkungen zu unserem damaligen Aufsatz verwiesen werden kann. Wie seinerzeit sind ferner — anders als im ersten Aufsatz — die obersten Spitzeninstitute des Sparkassen- und Genossenschaftssektors aus der Gruppe der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben eliminiert und der Gruppe der Girozentralen bzw. der Zentralkassen zugeordnet worden. Außerdem wurde die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen, die in den laufend veröffentlichten Angaben der Bankenstatistik nicht enthalten ist, wiederum in die Untersuchung einbezogen.

Die Interbankverflechtungen

Struktur und Entwicklung der inländischen Interbankverflechtung

Alle monatlich berichtenden Kreditinstitute

Die inländische Interbankverflechtung hat sich in den beiden zurückliegenden Jahren (Monatsdurchschnitt Juni, Juli, August 1963 gegenüber 1961) nicht mehr in gleich starkem Maße intensiviert wie von 1960 auf 1961. Vom Sommer 1961 bis zur gleichen Zeit von 1962 nahmen die inländischen Interbankaktiva nur um etwa 9 vH und im Jahr darauf um knapp 8 vH zu, verglichen mit fast 30 vH von 1960 auf 1961. Allerdings hatte sich das Volumen der inländischen Interbankverflechtung von 1960 auf 1961 im Zusammenhang mit der Wiederauflockerung der Kreditpolitik besonders kräftig erhöht. Es dürfte sich dabei weitgehend um eine Reaktion auf die scharfe Restriktionspolitik der Jahre 1959/60 gehandelt haben, unter deren Einfluß die Interbankaktiva nur um 4 vH gestiegen waren. Aber auch wenn man die Entwicklung jeweils zweier Jahre zusammenfaßt, zeigt sich eine Abschwächung im Wachstum der Interbankaktiva; die Zunahme betrug von 1959 bis 1961 rd. 35 vH und in den beiden folgenden Jahren knapp 18 vH. Während dieser Periode ist das Geschäftsvolumen der Banken, mit dessen Entwicklung die der Interbankverflechtung freilich nur lose verknüpft ist, um 39 bzw. 25 vH gestiegen; die Ausdehnung der Interbankforderungen hielt sich also jeweils in etwas engeren Grenzen, vollzog sich im übrigen aber annähernd im gleichen Rhythmus wie die des Geschäftsvolumens.

Dabei hat sich in den letzten beiden Jahren die Zusammensetzung der Forderungen und Verbindlichkeiten aller monatlich berichtenden Kreditinstitute im Interbankverkehr kaum verändert. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Arten der inländischen Interbankaktiva und -passiva sowie deren Fristigkeitsstruktur enthält die vor zwei Jahren gegebene Darstellung; die neuere Entwicklung ist aus Tabelle 1 zu ersehen. Das gleiche gilt für den „unauflösbaren Saldo der inländischen Interbankverschuldung“, der sich bei der Saldierung sämtlicher inländischer Interbankaktiva und -passiva ergibt und der, wie früher dargelegt wurde¹⁾, hauptsächlich aus der zeitlich unterschiedlichen Verbuchung von Überweisungsbeträgen bei den beteiligten Banken herrührt.

Die einzelnen Bankengruppen

Von besonderem Interesse ist bei der Betrachtung der Interbankverflechtung die Position der einzelnen Bankengruppen. Zwar unterhalten die Banken — aus Gründen, auf die schon in den vorangegangenen Aufsätzen näher eingegangen wurde — stets aktivische und passivische Interbankpositionen zugleich; typisch für das Banksystem der Bundesrepublik ist jedoch, daß bestimmte Bankengruppen bzw. Sektoren des Bankgewerbes ständig „Gläubiger“ im inländischen Interbankverkehr sind (die Interbankaktiva übersteigen die -passiva), andere dagegen „Schuldner“ (Überhang der Interbankpassiva).

¹⁾ Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 11. Jhrg., Nr. 11, November 1959 (Methodische Anmerkungen) und 13. Jhrg., Nr. 12, Dezember 1961, S. 5.

Tab. 1: Umfang und Struktur der Interbankaktiva und -passiva der monatlich berichtenden Kreditinstitute*)
Durchschnitte aus den Ständen Ende Juni, Juli und August in den Jahren 1961—1963¹⁾

Interbankaktiva							Interbankpassiva						
Arten	Mio DM			vH der Gesamtsumme (Inland und Ausland getrennt)			Arten	Mio DM			vH der Gesamtsumme (Inland und Ausland getrennt)		
	1961 ²⁾	1962	1963	1961 ²⁾	1962	1963		1961	1962	1963	1961	1962	1963
Forderungen an inländische Banken (ohne Bundesbank)							Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken (ohne Bundesbank)						
I. Sichtguthaben ³⁾	7 187	8 069	8 512	23,6	24,2	23,7	I. Sichteinlagen	9 066	9 488	10 471	28,0	27,0	27,6
II. Bis unter 6 Monaten befristete Forderungen, gesamt	13 187	13 998	15 413	43,3	42,0	42,9	II. Bis unter 6 Monaten befristete Verbindlichkeiten, gesamt	13 460	14 882	15 957	41,6	42,3	42,1
davon:							davon:						
Terminguthaben ³⁾	(9 175)	(9 386)	(10 109)	(30,1)	(28,2)	(28,2)	Termineinlagen	(8 384)	(9 066)	(9 471)	(25,9)	(25,8)	(25,0)
Buchkredite ²⁾	(1 833)	(1 938)	(2 162)	(6,0)	(5,8)	(6,0)	Aufgenommene Gelder	(2 758)	(3 019)	(3 386)	(8,5)	(8,6)	(8,9)
Wechselkredite ²⁾	(2 179)	(2 674)	(3 142)	(7,2)	(8,0)	(8,7)	Wechselobligo	(1 569)	(1 970)	(1 958)	(4,9)	(5,6)	(5,2)
III. Von 6 Monaten bis unter 4 Jahren befristete Forderungen, gesamt	10 088	11 252	11 965	33,1	33,8	33,4	Eigene Akzepte im Umlauf	(320)	(356)	(622)	(1,0)	(1,0)	(1,6)
davon:							eigene Ziehungen im Umlauf	(429)	(471)	(520)	(1,3)	(1,3)	(1,4)
Terminguthaben mit Laufzeit bzw. Kündigungsfrist von 6 Monaten und darüber ³⁾	(9 242)	(10 281)	(11 009)	(30,3)	(30,9)	(30,7)	III. Von 6 Monaten bis unter 4 Jahren befristete Verbindlichkeiten, gesamt	9 825	10 804	11 466	30,4	30,7	30,3
Buchkredite	(846)	(971)	(956)	(2,8)	(2,9)	(2,7)	davon:						
Summe der Forderungen an inländische Banken (I bis III)	30 462	33 319	35 890	100,0	100,0	100,0	Termineinlagen mit Laufzeit bzw. Kündigungsfrist von 6 Monaten und darüber	(8 782)	(9 641)	(10 386)	(27,2)	(27,4)	(27,4)
Überschuß der Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken	1 889	1 855	2 004	..	..	..	Aufgenommene Gelder und Darlehen	(1 043)	(1 163)	(1 080)	(3,2)	(3,3)	(2,9)
							Summe der Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken (I bis III)	32 351	35 174	37 894	100,0	100,0	100,0
							Überschuß der Forderungen an inländische Banken	—	—	—	..	..	..
Forderungen an ausländische Banken							Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken						
I. Sichtguthaben ³⁾	526	546	879	12,4	14,6	24,2	I. Sichteinlagen	1 656	1 477	1 602	44,9	43,2	51,2
II. Bis unter 6 Monaten befristete Forderungen, gesamt	3 330	2 885	2 567	78,7	77,2	70,6	II. Bis unter 6 Monaten befristete Verbindlichkeiten, gesamt	1 782	1 319	937	48,3	38,6	30,0
davon:							davon:						
Terminguthaben ³⁾	(2 485)	(1 927)	(1 516)	(58,7)	(51,5)	(41,7)	Termineinlagen	(44)	(35)	(41)	(1,2)	(1,0)	(1,3)
Buchkredite	(642)	(605)	(730)	(15,2)	(16,2)	(20,1)	Aufgenommene Gelder	(1 611)	(1 187)	(835)	(43,7)	(34,7)	(26,7)
Akzeptkredite	(162)	(209)	(231)	(3,8)	(5,6)	(6,3)	Im Ausland rediskontierte Wechsel	(127)	(97)	(61)	(3,4)	(2,9)	(2,0)
Wechselkredite ²⁾	(41)	(144)	(90)	(1,0)	(3,9)	(2,5)	III. Von 6 Monaten bis unter 4 Jahren befristete Verbindlichkeiten	249	623	588	6,8	18,2	18,8
III. Von 6 Monaten bis unter 4 Jahren befristete Forderungen ³⁾	377	308	189	8,9	8,2	5,2	Summe der Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken (I bis III)	3 687	3 419	3 127	100,0	100,0	100,0
Summe der Forderungen an ausländische Banken (I bis III)	4 233	3 739	3 635	100,0	100,0	100,0	Überschuß der Forderungen an ausländische Banken	546	320	508	..	..	..
Überschuß der Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	—	—	—	..	..	..				

*) Unter Hinzurechnung der in die veröffentlichten Zwischenbilanzen nicht einbezogenen Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. eines geringen Betrages gegen Hergabe eigener Akzepte. — ³⁾ Ohne Schatzwechsel und Inkassowechsel. — ⁴⁾ Teilweise geschätzt. — ⁵⁾ Berichtigt gemäß einer größeren Korrekturmeldung.

Am größten war das Übergewicht der Interbankaktiva in den letzten Jahren (wie vorher schon) bei den Sparkassen. Ihre Netto-Forderungen an andere inländische Kreditinstitute (vor allem an die Girozentralen) stellten sich an den Referenzstichtagen von 1963 auf annähernd 7,7 Mrd DM. Wie Tabelle 2 zeigt, hat sich die Gläubigerposition der Sparkassen damit weiter verstärkt, jedoch in den letzten beiden Jahren in wesentlich geringerem Maße als von 1959 bis 1961, was erheblich dazu beitrug, daß sich die Zunahme der gesamten Interbankverflechtung in dieser Zeit abschwächte. Der Anstieg belief sich von 1961 bis 1963 auf knapp 0,8 Mrd DM gegen 1,3 Mrd DM von 1959 bis 1961 und 1,7 Mrd DM von 1960 bis 1961 für sich genommen. Da die Sparkassen ihre freien Mittel weitgehend als „Liquiditätsguthaben“ bei den Girozentralen unterhalten, weisen umgekehrt die Girozentralen (einschließlich Deutsche Girozentrale—Deutsche Kommunalbank) von allen Bankengruppen den größten Überhang der inländischen Interbankpassiva auf. Dieser wäre allerdings geringer, wenn nicht die Spitzeninstitute des Sparkassensektors große Teile der ihnen zugeführten Liquidität in heimischen Geldmarktpapieren und in gewissem Umfang auch an ausländischen Geldmärkten anlegten. Faßt man die — sich teilweise gegenseitig bedingenden — aktivischen und passivischen Interbanksalden der Sparkassen und Girozentralen sowie der Deutschen Girozentrale zusammen, so ergeben sich für die gesamte Sparkassenorganisation Netto-Forderungen im inländischen Interbankverkehr von gut 2¹/₂ Mrd DM. Sie waren nicht viel höher als im Spätsommer 1962 (2,3 Mrd DM) und 1961 (2,4 Mrd DM), gingen jedoch über den vergleichbaren Stand von 1960 (1,1 Mrd DM) und 1959 (0,9 Mrd DM) weit hinaus.

Bei den Kreditinstituten des Genossenschaftssektors (gewerbliche und ländliche Kreditgenossenschaften, Zentralkassen und Deutsche Genossenschaftskasse) besteht ein ähnlicher Liquiditätszug wie bei den Instituten des Sparkassensektors. Die Kreditgenossenschaften haben demgemäß (wie die Sparkassen) ebenfalls eine beachtliche Netto-Gläubigerstellung im inländischen Interbankverkehr inne, die sie in den letzten beiden Jahren, wie Tabelle 2 zeigt, weiter kontinuierlich ausbauen konnten, wenn auch weniger rasch als von 1959 auf 1961. In ähnlicher Weise hat sich umgekehrt der Überhang der inländischen Interbankpassiva bei den Instituten der Mittel- und Oberstufe des Genossenschaftssektors erhöht. Zusammengefaßt ergäbe sich danach für den gesamten Genossenschaftssektor eine Netto-Schuldnerposition von jeweils gut 0,5 Mrd DM an den Stichtagen der Jahre 1963 und 1962,

verglichen mit etwa 0,4 Mrd DM an den Stichtagen der beiden vorangegangenen Jahre und rd. 0,2 Mrd DM in 1959. Tatsächlich dürfte aber der Genossenschaftssektor zu den „gebenden“ Gruppen gehören. Das kommt in den — aus den Angaben der monatlichen Bankenstatistik ermittelten — Salden deshalb nicht zum Ausdruck, weil eine Vielzahl kleinerer ländlicher Kreditgenossenschaften nicht zur monatlichen Bankenstatistik zu berichten braucht und deren bei den Zentralkassen unterhaltenen Liquiditätsguthaben infolgedessen nicht erfaßt werden, während der passivische Gegenposten bei den Zentralkassen voll in die Rechnung eingeht¹).

Als „Geldgeber“ im Interbankverkehr spielen ferner nach wie vor die Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten eine große Rolle, was sich zum Teil schon daraus erklärt, daß sie bei anderen Instituten stets umfangreiche Beträge an „Ersatzdeckung“ für noch nicht in Hypotheken angelegte Emissionserlöse unterhalten. Bei ihnen bezifferte sich der Überschuß der inländischen Interbankaktiva (der praktisch mit den kurz- und mittelfristigen Brutto-Forderungen an andere Banken identisch ist, da die entsprechend befristeten Brutto-Verbindlichkeiten nur gering sind) im Durchschnitt der Monate Juni, Juli und August 1963 auf 2,2 Mrd DM. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand (2,3 Mrd DM) hat er sich damit etwas verringert, im Vergleich zu 1961 dagegen um knapp 200 Mio DM erhöht. Die Veränderungen waren also in beiden Jahren nur gering, nachdem die inländischen Interbankausleihungen dieser Gruppe in den Jahren bis 1960 teilweise sehr erheblich gestiegen waren.

Die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, bei denen in den Jahren 1959 und 1960 die Verbindlichkeiten gegenüber anderen inländischen Kreditinstituten überwogen hatten, sind seit 1961 „Geldgeber“ im inländischen Interbankverkehr. Im letzten Jahr waren ihre Netto-Forderungen mit gut 500 Mio DM allerdings um etwa 150 Mio DM niedriger als 1962. Dagegen haben 1963 die von Kreditinstituten unterhaltenen Postscheckguthaben die gleichzeitig von den Geldinstituten der Post bei anderen inländischen Banken angelegten Mittel um ein geringes übertroffen, während in allen vier vorangegangenen Jahren ein — wenn auch kleiner — Forderungsüberschuß der Postscheck- und Postsparkassenämter zu verzeichnen gewesen war.

¹) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften in der Weise neu festgesetzt, daß sie sich seitdem auf alle Institute erstreckt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug (gegenüber bis dahin 0,5 Mio DM am 31. 12. 1953). Die Zahl der zur monatlichen Bankenstatistik berichtenden ländlichen Kreditgenossenschaften hat sich dadurch etwas vermindert, die erfaßte Bilanzsumme leicht erhöht. Auf die statistisch ermittelbare Interbankposition der betreffenden Institute hatte die Umstellung nur geringen Einfluß. Ende Juni 1963 berichteten 1 450 von insgesamt 10 465 Instituten zur monatlichen Bilanzstatistik, deren Bilanzsumme etwa die Hälfte derjenigen aller ländlichen Kreditgenossenschaften ausmachte.

Tab. 2: Forderungen und Verbindlichkeiten der einzelnen Bankengruppen gegenüber inländischen Banken *)
Durchschnitte aus den Ständen Ende Juni, Juli und August in den Jahren 1959—1963, in Mio DM¹⁾

Jahr	Kreditbanken					Sparkassensektor ²⁾			Genossenschaftssektor ³⁾			Hypo- theken- banken und öffentl. rechtl. Grund- kredit- anstal- ten	Kredit- insti- tute mit Sonder- auf- gaben ⁵⁾	Teil- zah- lungs- kredit- insti- tute	Post- scheck- und Post- spar- kassen- ämter	Alle Banken- gruppen	
	Gesamt	Groß- banken	Staats-, Regio- nal- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branche- bank	Gesamt	Giro- zen- tralen ⁴⁾	Spar- kassen	Gesamt	Zentral- kassen ⁴⁾	Kredit- genos- sen- schaften						
Interbankaktiva																	
1959	4 739	1 640	2 389	419	290	11 082	5 070	6 012	3 741	1 990	1 751	1 570	1 150	69	249	22 601	
1960 ⁶⁾	5 595	1 921	2 735	590	350	10 782	5 066	5 716	3 678	1 912	1 766	1 920	1 215	82	255	23 527	
1961	6 419	2 168	3 298	591	361	14 771	7 370	7 401	4 759	2 538	2 221	2 185	1 884	162	282	30 462	
1962	7 097	2 600	3 424	673	400	15 542	7 648	7 894	4 999	2 632	2 367	2 487	2 612	236	345	33 319	
1963	7 578	2 581	3 777	818	403	16 845	8 570	8 275	5 716	3 129	2 587	2 414	2 722	286	329	35 890	
Interbankpassiva																	
1959	6 767	2 245	3 016	1 149	357	10 192	9 782	410	3 967	3 755	212	77	1 187	1 647	172	24 007	
1960 ⁶⁾	7 568	2 540	3 266	1 304	458	9 702	9 180	522	4 095	3 779	316	91	1 491	2 075	244	25 267	
1961	10 120	3 201	4 547	1 743	629	12 366	11 870	496	5 145	4 763	382	144	1 792	2 582	202	32 351	
1962	11 100	3 407	4 799	2 134	761	13 266	12 650	616	5 544	5 121	423	156	1 957	2 829	322	35 174	
1963	11 361	3 610	4 930	2 096	725	14 301	13 702	599	6 226	5 707	519	185	2 213	3 190	418	37 894	
Überschuß der Aktiva (+) bzw. der Passiva (-)																	
1959	-2 028	- 605	- 626	- 730	- 67	+ 891	-4 712	+5 603	- 225	-1 764	+1 539	+1 493	- 36	-1 578	+ 78	-1 406	
1960 ⁶⁾	-1 973	- 620	- 531	- 714	-108	+1 081	-4 113	+5 194	- 418	-1 867	+1 449	+1 829	-276	-1 993	+ 11	-1 740	
1961	-3 701	-1 033	-1 249	-1 152	-268	+2 404	-4 500	+6 904	-387	-2 225	+1 838	+2 041	+ 92	-2 420	+ 80	-1 889	
1962	-4 003	- 807	-1 375	-1 466	-361	+2 276	-5 002	+7 278	-545	-2 489	+1 944	+2 331	+ 659	-2 593	+ 23	-1 855	
1963	-3 783	-1 029	-1 153	-1 278	-322	+2 544	-5 132	+7 676	- 510	-2 578	+2 068	+2 229	+ 509	-2 904	- 89	-2 004	

*) Abgrenzung gemäß Tabelle 1. — ¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Erstmals einschl. der Kreditinstitute im Saarland. — ³⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse. — ⁵⁾ Ohne die in den Fußnoten ²⁾ und ⁴⁾ genannten Spitzeninstitute, die im Gegensatz zum sonst üblichen Verfahren dem Sparkassen- bzw. Genossenschaftssektor zugeordnet sind, aber einschl. der Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen.

Unter den „Geldnehmern“ im inländischen Interbankverkehr standen die Kreditbanken an erster Stelle. Bei ihnen bezifferte sich der Überhang an kurz- und mittelfristigen inländischen Interbankpassiva über die entsprechend befristeten Interbankforderungen im Durchschnitt der Referenzstichtage von 1963 auf knapp 3,8 Mrd DM. Er lag damit ungefähr auf dem Niveau der beiden Vorjahre, das er nach einem relativ steilen Anstieg von 1960 auf 1961 erreicht hatte. Wie Tabelle 2 zeigt, war auch die Zunahme der Brutto-Forderungen und -Verbindlichkeiten der Kreditbanken im Interbankverkehr in den letzten beiden Jahren bei weitem nicht mehr so stark wie von 1959 auf 1961. Von den einzelnen Untergruppen des Kreditbankensektors waren die Großbanken, die Staats-, Regional- und Lokalbanken sowie die Privatbankiers — mit annähernd gleichen Beträgen, d. h. mit je etwa 1 bis 1 1/4 Mrd DM — „Schuldner“ am inländischen Interbankmarkt. Bei den Spezial-, Haus- und Branchebanken war der Saldo, entsprechend dem geringen Geschäftsvolumen dieser Institute, mit reichlich 300 Mio DM relativ niedrig. Gegenüber dem zuletzt veröffentlichten Stand von 1961 sind die Netto-Verbindlichkeiten der Großbanken praktisch unverändert geblieben, da sie von 1962 auf 1963 etwa ebenso stark zunahmen

wie sie sich ein Jahr zuvor vermindert hatten. Bei den übrigen Untergruppen des Kreditbankensektors sind die Netto-Verbindlichkeiten demgegenüber seit dem Sommer 1962 durchweg abgebaut worden, nachdem sie von 1961 auf 1962 noch mehr oder weniger stark zugenommen hatten. Bei den Staats-, Regional- und Lokalbanken lagen sie zuletzt etwas unter dem Stand vom Sommer 1961, bei den Privatbankiers sowie den Spezial-, Haus- und Branchebanken leicht darüber.

Im Gegensatz zur Entwicklung bei den bisher erwähnten Institutsgruppen hat sich die Netto-Kreditinanspruchnahme der Teilzahlungskreditinstitute im Interbankverkehr weiter erhöht, und zwar vor allem im zurückliegenden Jahr. Bei nur relativ geringen Brutto-Forderungen an andere inländische Kreditinstitute stellte sich die Netto-Verschuldung dieser Institute im Sommer 1963 auf 2,9 Mrd DM gegen knapp 2,6 Mrd DM vor einem Jahr, gut 2,4 Mrd DM vor zwei Jahren und etwa 1,6 Mrd DM vor vier Jahren. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Teilzahlungskreditinstitute mangels anderer ins Gewicht fallender Refinanzierungsmöglichkeiten weitgehend auf die Geldaufnahme bei anderen Instituten angewiesen sind, so daß bei ihnen in der Erhöhung der Interbankverbindlichkeiten mehr als bei anderen Institutsgruppen die Ausweitung des Gesamtgeschäfts zum Ausdruck kommt.

Struktur und Entwicklung der Verflechtung
mit ausländischen Banken

Alle monatlich berichtenden Kreditinstitute

Die Forderungen der monatlich berichtenden Banken an ausländische Kreditinstitute (Sichtguthaben und bis zu 4 Jahren befristete Forderungen) stellten sich im Durchschnitt der Vergleichsstichtage von 1963 auf reichlich 3,6 Mrd DM; sie lagen damit um etwa 100 Mio DM unter dem entsprechenden Vorjahrsstand und waren um rd. 600 Mio DM niedriger als in der Referenzperiode von 1961. Hierbei handelt es sich, wie gesagt, nur um Forderungen an ausländische Kreditinstitute, die sich von den in der Devisenpositionsmeldung der Geschäftsbanken erfaßten Auslandsaktiva einmal dadurch unterscheiden, daß sie die kurzfristigen Forderungen an ausländische Nichtbanken nicht enthalten. Zum anderen erstrecken sie sich auch auf die zwischen 1 und 4 Jahren befristeten Forderungen, während zur „Devisenposition“ der Banken nur die bis 1 Jahr befristeten Auslandsaktiva gezählt werden. Auf diese Abweichungen ist es zurückzuführen, daß die gesamten kurzfristigen Auslandsforderungen der Geschäftsbanken an den Vergleichsstichtagen von 1963 mit rd. 5,2 Mrd DM bedeutend größer waren als die hier untersuchten Forderungen an ausländische Kreditinstitute (3,6 Mrd DM). Ab August hatten die kurzfristigen Auslandsforderungen der Geschäftsbanken

kräftig zugenommen, so daß sie — wie im Monatsbericht für Oktober (S. 56) mitgeteilt — Ende September um 730 Mio DM über dem entsprechenden Vorjahrsstand lagen.

Unter den ausländischen Interbankaktiva haben sich im einzelnen (vgl. Tabelle 1) vor allem die bei ausländischen Banken unterhaltenen Terminguthaben vermindert (von knapp 2,5 Mrd DM an den Vergleichsstichtagen von 1961 auf gut 1,5 Mrd DM 1963); gleichwohl bildeten sie mit reichlich zwei Fünfteln der Gesamtsumme den größten Einzelposten. Die Sichtguthaben bei ausländischen Banken, die weitgehend „working-balances“ für den Auslands-Zahlungsverkehr darstellen, sind demgegenüber seit 1961, insbesondere im letzten Jahr, kräftig gestiegen, nämlich von reichlich 0,5 Mrd DM 1961 auf fast 0,9 Mrd DM 1963 bzw. von gut 12 vH der Gesamtaktiva auf etwa 24 vH.

Auch die Verbindlichkeiten der Kreditinstitute gegenüber ausländischen Banken (im Falle der befristeten Verbindlichkeiten ebenfalls mit einer Laufzeit bis maximal 4 Jahre) waren im Durchschnitt der Referenzstichtage von 1963 — im Gegensatz zu den Angaben des Devisenstatus — mit gut 3,1 Mrd DM etwas niedriger als in der entsprechenden Zeit der beiden Vorjahre (1962: rd. 3,4; 1961: 3,7 Mrd DM). Der für alle hier untersuchten Jahre mit Ausnahme von 1960 zu verzeichnende Überschuß der ausländischen Interbank-

Tab. 3: Forderungen und Verbindlichkeiten der einzelnen Bankengruppen gegenüber ausländischen Banken*)
Durchschnitte aus den Ständen Ende Juni, Juli und August in den Jahren 1959—1963, in Mio DM¹⁾

Jahr	Kreditbanken					Sparkassensektor ²⁾			Genossenschaftssektor ⁴⁾			Sonstige Bankengruppen ³⁾	Alle Bankengruppen
	Gesamt	Großbanken	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchebanken	Gesamt	Girozentralen ⁵⁾	Spar-kassen	Gesamt	Zentral-kassen ⁴⁾	Kreditgenossenschaften		
Forderungen													
1959	2 091	1 423	551	96	22	241	236	5	36	33	3	4	2 372
1960 ²⁾	1 413	877	430	92	14	48	42	6	9	6	3	5	1 475
1961	3 411	2 005	1 160	213	34	638	633	5	181	178	2	3	4 233
1962	3 105	1 903	961	193	48	442	436	6	185	181	4	6	3 739
1963	2 938	1 612	1 048	237	41	485	477	8	203	200	3	9	3 635
Verbindlichkeiten													
1959	1 703	1 002	405	249	47	59	54	5	16	12	4	5	1 784
1960 ²⁾	2 285	1 180	669	361	74	64	57	7	21	16	5	4	2 374
1961	3 471	1 392	1 366	636	77	159	149	10	53	41	12	4	3 687
1962	3 276	1 258	1 224	662	132	91	83	8	47	35	12	5	3 419
1963	2 938	1 139	1 007	618	174	134	126	8	50	40	10	5	3 127
Überschuß der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (—)													
1959	+ 388	+ 421	+ 146	— 154	— 25	+ 181	+ 181	—	+ 20	+ 22	— 2	— 1	+ 588
1960 ²⁾	— 872	— 303	— 240	— 269	— 60	— 16	— 15	— 1	— 12	— 10	— 2	—	— 899
1961	— 59	+ 613	— 206	— 423	— 43	+ 479	+ 484	— 5	+ 128	+ 137	— 9	— 1	+ 546
1962	— 171	+ 645	— 263	— 469	— 84	+ 351	+ 353	— 2	+ 138	+ 146	— 8	+ 1	+ 320
1963	0	+ 473	+ 42	— 382	— 133	+ 351	+ 351	0	+ 153	+ 160	— 7	+ 4	+ 508

*) Abgrenzung gemäß Tabelle 1. — ¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Erstmals einschl. der Kreditinstitute im Saarland. — ³⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse. — ⁵⁾ Ohne die in den Fußnoten ²⁾ und ⁴⁾ genannten Spitzeninstitute, die im Gegensatz zu dem sonst üblichen Verfahren dem Sparkassen- bzw. Genossenschaftssektor zugeordnet sind.

aktiva stellte sich 1963 auf rd. 500 Mio DM; er reichte damit fast wieder an den Betrag von 1961 heran, während er 1962 nur etwas mehr als 300 Mio DM betragen hatte. Besonders stark sind die im Ausland aufgenommenen Gelder mit einer Laufzeit bis zu 6 Monaten gesunken. Im Sommer 1963 waren sie mit gut 0,8 Mrd DM nur noch etwa halb so groß wie während der gleichen Zeit von 1961; ihr Anteil an den gesamten ausländischen Interbankverbindlichkeiten ging von 44 vH 1961 auf 27 vH 1963 zurück. Die bei inländischen Kreditinstituten unterhaltenen Sichteinlagen ausländischer Banken, die — wie die entsprechende Aktivposition — ebenfalls überwiegend „working-balances“ darstellen, sind in den letzten beiden Jahren mit 1,6 Mrd DM nahezu unverändert geblieben; ihr Anteil an den gesamten Verbindlichkeiten hat sich jedoch von 45 auf 51 vH erhöht. Zugenommen haben andererseits die von 6 Monaten bis unter 4 Jahre befristeten Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken; ihr Anteil an der Gesamtsumme ist von etwa 7 vH 1961 auf annähernd 19 vH 1963 gestiegen. Besonders kräftig haben sich dabei von 1961 auf 1962 die im Ausland aufgenommenen mittelfristigen Gelder erhöht, durch die die kurzfristige Geldaufnahme im Ausland (s. o.) weitgehend ersetzt wurde.

Die einzelnen Bankengruppen

Mit ausländischen Kreditinstituten stehen nach wie vor nur die Kreditbanken, die Girozentralen und die Deutsche Genossenschaftskasse in nennenswertem Umfang im Interbankverkehr (vgl. Tabelle 3). Auf die Kreditbanken allein entfielen an den Referenzstichtagen von 1963 gut vier Fünftel der gesamten ausländischen Interbankaktiva und über neun Zehntel der ausländischen Interbankpassiva. Bei allen Kreditbanken zusammengekommen war das Verhältnis zwischen den ausländischen Interbankforderungen und -verbindlichkeiten an den Referenzstichtagen der letzten drei Jahre annähernd — 1963 sogar genau — ausgeglichen, während 1959 die Aktiva und 1960 die Passiva stärker überwogen hatten. Bei den einzelnen Untergruppen zeigten sich dagegen zum Teil beträchtliche Abweichungen vom Gesamtbild: Die Großbanken verzeichneten in den Vergleichsmonaten von 1963 einen Überschuß der Aktiva in Höhe von annähernd 0,5 Mrd DM, der gegenüber dem Durchschnittsstand von 1961 und 1962 leicht zurückgegangen ist. Bei den Staats-, Regional- und Lokalbanken waren 1963 erstmals nach drei Jahren die Aktiva wieder größer als die Passiva. Dagegen bestand bei den Privatbankiers sowie den Spezial-, Haus- und Branchebanken stets ein Passivsaldo im

Interbankverkehr mit ausländischen Banken, der an den Vergleichsstichtagen von 1963 bei den Privatbankiers mit knapp 0,4 Mrd DM allerdings erstmals etwas kleiner war als im Vorjahr, während der — wesentlich geringere — Saldo der Spezial-, Haus- und Branchebanken weiter zugenommen hat. Die Girozentralen (einschließlich Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank) verfügten 1963 über Netto-Forderungen an ausländische Banken von fast 0,4 Mrd DM; das war ebensoviel wie 1962, aber weniger als 1961. Die Spitzeninstitute des Genossenschaftssektors (hier im wesentlichen vertreten durch die Deutsche Genossenschaftskasse) unterhielten 1963 Netto-Forderungen gegenüber ausländischen Kreditinstituten in Höhe von 160 Mio DM — ein Betrag, der über den Stand der beiden Vorjahre leicht hinausging.

Die Bestände an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen

Die Bestände der monatlich berichtenden Kreditinstitute an in- und ausländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bezifferten sich im Durchschnitt der Monatsendstände Juni, Juli und August 1963 auf fast 5,7 Mrd DM¹⁾; das war zwar wieder etwas mehr als im Jahr davor, jedoch fast 0,4 bzw. 1,4 Mrd DM weniger als an den Vergleichsstichtagen der Jahre 1961 bzw. 1959. Die Anlagen in ausländischen Papieren waren dabei mit nur rd. 370 Mio DM um rd. 140 Mio DM geringer als 1962, die in inländischen Titeln mit 5,3 Mrd DM um 170 Mio DM höher. Hierzu dürfte vor allem die Anhebung der Abgabesätze für inländische Geldmarkttitel beigetragen haben, nachdem diese im Frühjahr 1962 ein besonders niedriges Niveau erreicht hatten. Erst im Herbst 1963 haben die Anlagen der Banken in Geldmarkttiteln inländischer öffentlicher Stellen wieder verhältnismäßig stark zugenommen²⁾; Ende November 1963 übertrafen sie jedenfalls den oben genannten Durchschnittsstand vom Sommer des Jahres um 1,2 Mrd DM.

Annähernd die Hälfte des Gesamtbestandes an in- und ausländischen Schatzwechseln und U-Schätzen bei allen monatlich berichtenden Banken, nämlich fast 2,6 Mrd DM, befand sich 1963 in den Portefeuilles der Girozentralen (einschließlich Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank). Im Vergleich zum Sommer 1961 (3,2 Mrd DM) und 1959 (3,8 Mrd DM) sind die Anlagen der Spitzeninstitute des Sparkassensektors

¹⁾ Der aus noch nicht abgeflossenen Entwicklungshilfe-Mitteln der öffentlichen Hand gebildete Bestand der Kreditanstalt für Wiederaufbau an US-treasury bills ist darin nicht enthalten.

²⁾ Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 10, Oktober 1963, S. 6, sowie die einschlägigen Tabellen im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes.

Tab. 4: Bestände an in- und ausländischen Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei den einzelnen Bankengruppen

Durchschnitte aus den Ständen Ende Juni, Juli und August in den Jahren 1959—1963, in Mio DM ¹⁾

Jahr	Kreditbanken					Sparkassensektor ²⁾			Genossenschaftssektor ⁴⁾			Post-scheck- u. Post-spar-kassen-ämter	Sonstige Bankengruppen ⁵⁾	Alle Bankengruppen	
	Gesamt	Groß-banken	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-Bankiers	Spezial-, Haus- und Branche-banken	Gesamt	Giro-zentralen ³⁾	Spar-kassen	Gesamt	Zentral-kassen ⁴⁾	Kredit-genossen-schaften				
Inländische Schatzwechsel und U-Schätze															
1959	1 471	1 070	394	5	2	3 678	3 570	108	155	152	3	844	11	6 159	
1960 ²⁾	1 692	1 326	355	9	2	2 972	2 897	75	58	53	5	1 130	4	5 857	
1961	1 371	886	436	46	4	3 020	2 956	64	139	137	2	1 183	4	5 716	
1962	975	724	219	29	3	2 569	2 537	32	72	71	1	1 497	19	5 133	
1963	1 413	1 190	220	2	1	2 484	2 480	4	17	17	—	1 369	19	5 302	
Ausländische Schatzwechsel und U-Schätze															
1959	621	614	7	—	—	262	262	—	—	—	—	—	—	883	
1960 ²⁾	125	118	7	—	—	209	209	—	—	—	—	—	—	334	
1961	122	97	21	4	—	197	197	—	—	—	—	—	17	335	
1962	294	219	63	12	—	150	150	—	—	—	—	—	67	511	
1963	290	208	72	10	—	79	79	—	—	—	—	—	—	369	
Gesamt															
1959	2 092	1 684	401	5	2	3 940	3 832	108	155	152	3	844	11	7 042	
1960 ²⁾	1 817	1 444	362	9	2	3 181	3 106	75	58	53	5	1 130	4	6 191	
1961	1 493	983	457	50	4	3 217	3 153	64	139	137	2	1 183	21	6 051	
1962	1 269	943	282	41	3	2 719	2 687	32	72	71	1	1 497	86	5 644	
1963	1 703	1 398	292	12	1	2 563	2 559	4	17	17	—	1 369	19	5 671	

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Erstmals einschl. der Kreditinstitute im Saarland. — ³⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — ⁴⁾ Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse. — ⁵⁾ Ohne die in den Fußnoten ²⁾ und ⁴⁾ genannten Spitzeninstitute, die im Gegensatz zum sonst üblichen Verfahren dem Sparkassen- bzw. Genossenschaftssektor zugeordnet sind, sowie ohne die Bestände der Kreditanstalt für Wiederaufbau an US-Treasury bills, die der zwischenzeitlichen Anlage noch nicht abgeflossener öffentlicher Entwicklungshilfe-Mittel dienen.

allerdings erheblich zurückgegangen. Demgegenüber waren die Bestände an in- und ausländischen Geldmarktpapieren bei den Kreditbanken 1963 mit 1,7 Mrd DM wieder größer als 1961 (1,5 Mrd DM), aber geringer als 1959 (2,1 Mrd DM); der Wiederanstieg fällt, wie Tabelle 4 zeigt, allein in die Zeit vom Sommer 1962 bis 1963. Bei den Großbanken beliefen sie sich zuletzt auf rd. 1,4 Mrd DM, das waren rd. 0,4 Mrd DM mehr als vor zwei Jahren. Die Anlagen der übrigen Untergruppen des Kreditbankensektors haben in den letzten beiden Jahren dagegen im ganzen abgenommen. Einen beachtlichen Umfang haben ferner die Portefeuilles der Geldinstitute der Bundespost; sie beliefen sich im Durchschnitt der Stichtage von 1963 auf nahezu 1,4 Mrd DM, verglichen mit etwa 1,2 Mrd DM 1961. Weitere Aufschlüsse vermittelt Tabelle 4.

Zusammenfassung

Faßt man die in- und ausländischen Interbankforderungen sowie die Bestände der Kreditinstitute an in- und ausländischen Schatzwechseln und U-Schätzen zusammen, da es sich bei diesen Aktiva zumindest teilweise um alternative Anlageformen handelt, und saldiert man sie mit den zur gleichen Zeit vorhandenen Interbankpassiva, so ergibt sich für die jeweilige Netto-position der einzelnen Bankengruppen am Geldmarkt

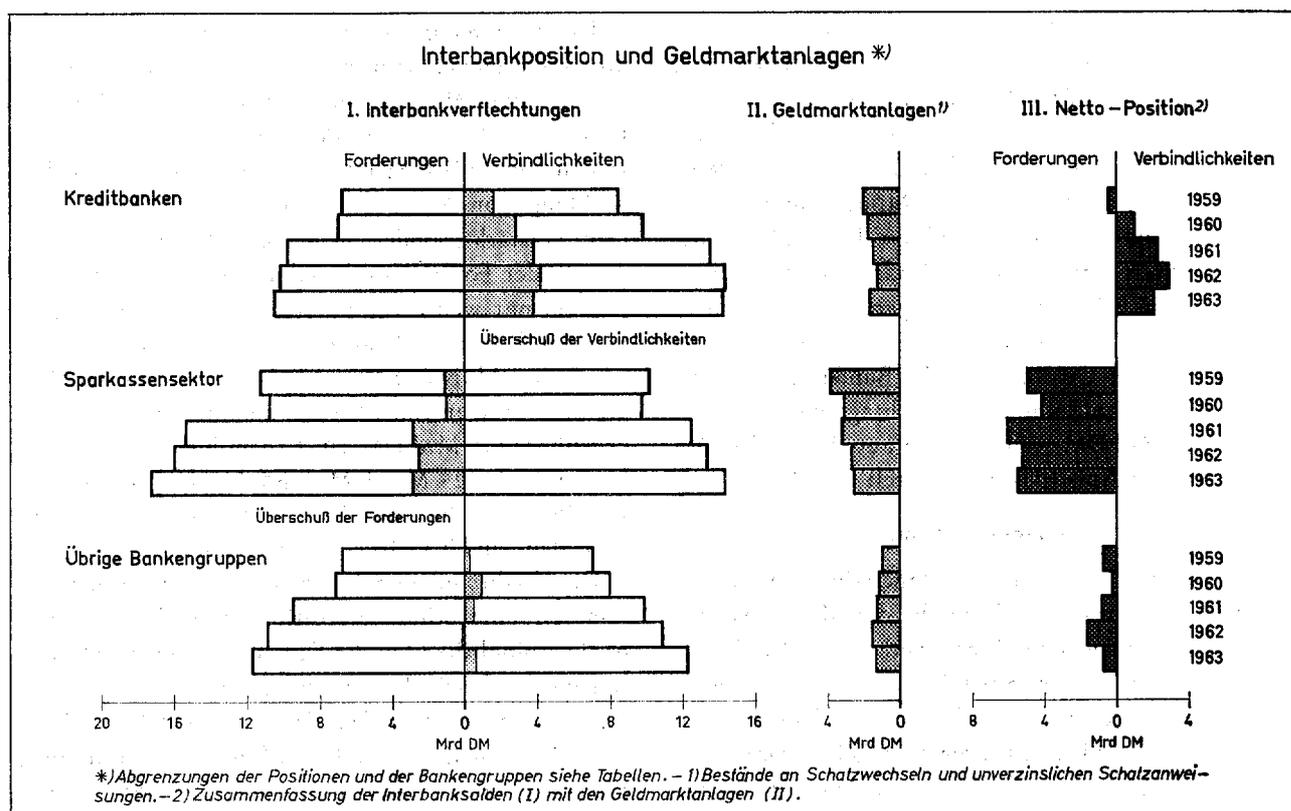
bzw. gegenüber anderen Bankengruppen folgendes Bild:

Die bedeutendste Gläubigerstellung haben auch bei dieser Zusammenfassung die Institute des Sparkassensektors inne. Wie aus dem nachstehenden Schaubild hervorgeht, hat sich die Position dieser Institute aber in den letzten beiden Jahren — im Gegensatz zur Entwicklung von Mitte 1960 auf Mitte 1961 — nicht mehr verstärkt, sondern gegenüber 1961 abgeschwächt, da sich der Forderungsüberschuß im Interbankverkehr seitdem nur wenig veränderte, während die Bestände an öffentlichen Geldmarktstiteln abnahmen. Der Überschuß der Aktiva stellte sich bei ihnen an den Vergleichsstichtagen von 1963 auf annähernd 5,5 Mrd DM gegenüber 6,1 Mrd DM 1961 (dem bisherigen Höchstbetrag) und 4,25 Mrd DM 1960. Nähere Einzelheiten, vor allem über die Aufteilung auf Sparkassen und Girozentralen, sind Tabelle 5 zu entnehmen.

Die Kreditbanken haben demgegenüber in ihrer Gesamtheit eine Schuldnerposition inne, da ihre Interbankverbindlichkeiten die Summe aus Interbankforderungen und Beständen an Schatzwechseln und U-Schätzen übersteigen. Seit dem Sommer 1962 hat sich der Saldo im Gegensatz zur Entwicklung in den vorangegangenen Jahren aber nicht mehr erhöht, sondern ziemlich stark — von 2,9 Mrd DM auf knapp 2,1 Mrd

DM — ermäßigt, weil die Interbankverschuldung rückläufig war und die Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln aufgestockt wurden. Wie Tabelle 5 im einzelnen zeigt, sind die Verhältnisse bei den Untergruppen des Kreditbankensektors sehr unterschiedlich. So ist bemerkenswert, daß die Großbanken im Gegensatz zu den übrigen Untergruppen eine Netto-Gläubigerstellung innehaben. Die Interbankaktiva und die Bestände an Schatzwechseln und U-Schätzen übertrafen bei ihnen die Interbankpassiva in allen Vergleichsjahren beträchtlich, und zwar seit 1960 in stetig wachsendem Maße, wenn der Saldo an den Stichtagen des Jahres 1963 mit rd. 840 Mio DM den sehr hohen Betrag von 1959 (1,5 Mrd DM) auch bei weitem nicht wieder erreichte. Bei den Staats-, Regional- und Lokalbanken sowie den Privatbankiers hatten sich demgegenüber die Netto-Verbindlichkeiten bis 1962 ständig erhöht; im letzten Jahr wurden sie dagegen zum Teil beachtlich abgebaut, und zwar die der Staats-, Regional- und Lokalbanken von 1,36 Mrd DM (1962) auf 0,82 Mrd DM (1963) und die der Privatbankiers von nahezu 1,9 auf 1,65 Mrd DM. Bei den Spezial-, Haus- und Branchebanken, deren Entwicklung bis 1962 ähnlich verlief, hat der Saldo von 1962 auf 1963 nicht abgenommen, sondern ist weiter geringfügig — auf rd. 450 Mio DM — gestiegen.

Unter den übrigen Bankengruppen, die in ihrer Gesamtheit, wie das Schaubild zeigt, einen Überschuß der Forderungen aufwiesen, ragen vor allem — mit jeweils entgegengesetzten Vorzeichen — zwei Bankengruppen hervor, nämlich die Hypothekendarlehenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten als die stärksten „Geldgeber“ auf der einen Seite und die Teilzahlungskreditinstitute als die bedeutendsten „Geldnehmer“ auf der anderen. Da diese Institutsgruppen, wie zum Teil auch die Institute des Genossenschaftssektors, kaum ausländische Interbankbeziehungen pflegen und auch nur relativ wenig Bestände an öffentlichen Geldmarkttiteln unterhalten, kann in diesem Zusammenhang auf die obigen Bemerkungen über die Entwicklung ihrer *inländischen* Interbankposition verwiesen werden. Anders verhält es sich mit den Postscheck- und Postsparkassenämtern, die, wie dargelegt, erhebliche Beträge an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen übernommen haben. Faßt man diese Bestände mit dem Interbanksaldo zusammen, so zeigt sich, daß die Geldinstitute der Post in allen untersuchten Jahren in beachtlichem Umfang als „Geldgeber“ aufgetreten sind. Am höchsten war der Gesamtsaldo mit reichlich 1,5 Mrd DM in 1962; seitdem ist er auf 1,28 Mrd DM gesunken. Eine „Gläubigerstellung“ hatten schließlich in den letzten drei Jahren — im Gegensatz zu



1959 und 1960 — auch die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben inne (ohne die obersten Spitzeninstitute des Sparkassen- und Genossenschaftssektors, aber einschließlich der Wohnungsbauförderungsanstalt des Lan-

des Nordrhein-Westfalen). Der Überschuß der Aktiva war auch bei ihnen an den Vergleichstichtagen von 1962 am größten (mit rd. 0,75 Mrd DM); bis zum Sommer 1963 hat er sich auf gut 0,5 Mrd DM verringert.

Tab. 5: Zusammenfassung der Netto-Forderungen bzw. -Verbindlichkeiten im Interbankverkehr¹⁾ mit den Beständen an öffentlichen Geldmarkttiteln²⁾

+ = Überschuß der Aktivpositionen; - = Überschuß der Passivpositionen

Durchschnitte aus den Ständen Ende Juni, Juli und August in den Jahren 1959—1963, in Mio DM³⁾

Bankengruppe	1959	1960 ⁴⁾	1961	1962	1963
Kreditbanken	+ 452	- 1 028	- 2 267	- 2 905	- 2 080
Großbanken	+ 1 500	+ 521	+ 563	+ 781	+ 842
Staats-, Regional- und Lokalbanken	- 79	- 409	- 998	- 1 356	- 819
Privatbankiers	- 879	- 974	- 1 525	- 1 888	- 1 648
Spezial-, Haus- und Branchebanken	- 90	- 166	- 307	- 442	- 454
Sparkassensektor	+ 5 012	+ 4 246	+ 6 100	+ 5 346	+ 5 458
Girozentralen	- 699	- 1 022	- 863	- 1 962	- 2 222
Sparkassen	+ 5 711	+ 5 268	+ 6 963	+ 7 308	+ 7 680
Genossenschaftssektor	- 51	- 372	- 120	- 335	- 340
Zentralkassen	- 1 590	- 1 824	- 1 951	- 2 272	- 2 401
Kreditgenossenschaften	+ 1 540	+ 1 452	+ 1 831	+ 1 937	+ 2 061
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	+ 1 504	+ 1 833	+ 2 045	+ 2 331	+ 2 229
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	- 36	- 274	+ 109	+ 743	+ 533
Teilzahlungskreditinstitute	- 1 578	- 1 993	- 2 420	- 2 593	- 2 904
Postscheck- und Postsparkassenämter	+ 921	+ 1 139	+ 1 263	+ 1 519	+ 1 278
Alle Bankengruppen	+ 6 224	+ 3 551	+ 4 710	+ 4 106	+ 4 174

¹⁾ Inländische und ausländische Positionen, gem. Tabellen 2 und 3. — ²⁾ Gem. Tabelle 4. — ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ⁴⁾ Erstmals einschl. der Kreditinstitute im Saarland.

Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform

In Ergänzung unserer regelmäßigen Berichterstattung über die laufende Preisentwicklung wird im folgenden ein Überblick über die Entwicklung der Verbraucherpreise in der Bundesrepublik von der Währungsreform bis Ende 1963 gegeben. Die Beschränkung auf diese Preise erscheint dadurch gerechtfertigt, daß sich auf sie in erster Linie das Interesse der Öffentlichkeit richtet, während die Preisentwicklung auf den Produktions- und Verteilerstufen für die Verbraucher nur indirekt von Bedeutung ist, nämlich nur insoweit, als sie die Preise im Bereich des privaten Verbrauchs beeinflußt. Die folgende Analyse basiert auf dem Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe, der wegen seiner weitgehenden Aufgliederung eine detaillierte Untersuchung der Preisentwicklung in den wichtigsten Zweigen des privaten Verbrauchs ermöglicht. Genau genommen, mißt dieser Index allerdings nur die Preisentwicklung für den Verbrauch einer bestimmten — für die Gesamtheit zwar nicht voll repräsentativen, aber sozialpolitisch doch sehr wichtigen — Verbrauchergruppe und auch dies nur unter der Annahme einer gleichbleibenden Verbrauchsstruktur. Der aus der Sozialproduktsberechnung abgeleitete „Preisindex des privaten Verbrauchs“ — auf den im folgenden ebenfalls kurz eingegangen wird — hat demgegenüber einen breiteren Geltungsbereich; er liegt jedoch erst seit 1950 (lediglich in Jahreswerten) und bisher nur als Gesamtwert, d. h. ohne Untergliederung, vor, so daß er keine Aussage über die Preisentwicklung nach einzelnen Bedarfsgruppen gestattet. Sowohl der Preisindex für die Lebenshaltung als auch der Preisindex des privaten Verbrauchs sind hinsichtlich ihres Aussagewertes begrenzt. In den folgenden Ausführungen wird auch auf diese Grenzen näher eingegangen.

Die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus

Gesamter Zeitraum

Im Laufe der rund fünfzehn Jahre von der Währungsreform bis zum Jahre 1963 ist der vom Statistischen Bundesamt berechnete *Preisindex für die Lebenshaltung* der mittleren Verbrauchergruppe um 22 vH, das sind rd. 1,3 vH pro Jahr, gestiegen; als Ausgangswert wurde hierbei der Durchschnitt der ersten sechs Monate nach der Währungsreform (Juli bis Dezember 1948), als Endwert der Durchschnitt der Monate Januar bis November 1963 gewählt¹⁾. Die durchschnitt-

¹⁾ Alle jahresdurchschnittlichen Veränderungsdaten wurden als geometrische Mittel errechnet. Für die ersten zehn Jahre (1948 — 1958) wurden die Ergebnisse des „alten“ — auf den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1950 aufbauenden — Index verwendet, für das darauffolgende Jahrzehnt (1958 — 1963) die Ergebnisse des „neuen“ — auf den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958 basierenden — Index. Das Statistische Bundesamt „verkettete“ den alten mit dem neuen Index über Januar 1957.

liche jährliche Preissteigerung war damit geringer als sie sich für den Zeitraum von 1950 bis 1963 errechnet, auf den sich die öffentliche Diskussion meist bezieht, da das Jahr 1950 lange Zeit hindurch als Basisjahr für den Preisindex für die Lebenshaltung diente. Im Durchschnitt des Jahres 1950 war der Preisindex für die Lebenshaltung um gut 7 vH niedriger als im Durchschnitt des zweiten Halbjahres 1948. Von 1950 bis 1963 ist der Index um 32 vH, d. h. um 2,2 vH im Jahresdurchschnitt, gestiegen, doch zeigt die Tatsache, daß der Index im Jahre 1949 und in der ersten Hälfte von 1950 gesunken war, daß bei Beschränkung der Betrachtung auf den Zeitraum von 1950 bis 1963 nicht unbedingt der langfristige Trend der Entwicklung erfaßt wird.

Die Wahl des Jahres 1950 als Basis für den offiziellen Index hatte in erster Linie statistische Gründe: Wie für die meisten anderen wirtschaftsstatistischen Reihen, so wurden auch für die Preise im Jahre 1950 die ersten breit angelegten statistischen Erhebungen für die Nachkriegszeit durchgeführt. Von der Preisentwicklung her ist dagegen das Jahr 1950 keineswegs als ein „normales“ und für die Beurteilung der weiteren Preisentwicklung besonders geeignetes Jahr anzusehen. Weder in den ersten anderthalb Jahren nach der Währungsreform noch in den unmittelbar darauffolgenden Jahren gab es eine einigermaßen ausgeglichene Preisstruktur. Die Preise entwickelten sich im einzelnen zunächst sehr unterschiedlich — vor allem je nachdem, ob es sich um freie oder staatlich beeinflusste Preise handelte. So sind die Preise für gewerblich erzeugte Produkte, die in Verbindung mit der Währungsreform freigegeben wurden, entsprechend den damaligen Knappheitsverhältnissen anfangs sehr stark gestiegen; von Anfang 1949 bis Mitte 1950 gingen sie jedoch mit der Zunahme des Angebots beträchtlich zurück. Die staatlich beeinflussten Preise wurden dagegen bis 1950 kaum angehoben; sie verharrten vielmehr weitgehend auf dem Stand der Zeit vor der Währungsreform, was vielfach (so bei Mieten und öffentlichen Tarifen) gleichbedeutend war mit dem Preisstand von 1936 oder dem noch früherer Jahre. Der Durchschnitt aller Preise war daher im Jahre 1950 relativ niedrig; von Herbst 1950 bis Anfang 1952 stieg er dann jedoch unter dem Einfluß der Korea-Hausse und auch infolge der allmählichen Anhebung der staatlich beeinflussten Preise ziemlich stark an. Der Jahresdurchschnitt 1950 ist mithin als Ausgangspunkt für eine Betrachtung der Preisentwicklung seit der Währungsreform eher noch weniger geeignet als z. B. das zweite

Tab. 1: Entwicklung der Verbraucherpreise
1948 bis 1963

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung			Preisindex des privaten Verbrauchs ²⁾	
	1948 = 100 ¹⁾	1950 = 100 ²⁾	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1950 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH
1948 2. Hj.	100,0	108,0	-	-	-
1949	98,8	106,7	- 1,2	-	-
1950	92,6	100,0	- 6,3	100,0	-
1951	99,8	107,8	+ 7,8	107,7	+ 7,7
1952	101,9	110,0	+ 2,0	109,7	+ 1,9
1953	100,1	108,1	- 1,7	108,2	- 1,4
1954	100,3	108,2	+ 0,1	108,8	+ 0,6
1955	101,9	110,0	+ 1,7	110,6	+ 1,7
1956	104,5	112,9	+ 2,6	112,9	+ 2,1
1957	106,9	115,5	+ 2,3	115,8	+ 2,6
1958	108,9	117,7	+ 1,9	118,7	+ 2,5
1959	110,0	118,8	+ 0,9	119,9	+ 1,0
1960	111,5	120,5	+ 1,4	121,3	+ 1,2
1961	114,4	123,6	+ 2,6	124,7	+ 2,8
1962	118,4	127,9	+ 3,5	128,7	+ 3,2
1963 Jan.—Nov.	122,0	131,8	+ 3,0	132,5 ³⁾	+ 3,0 ³⁾
JD 1948 — 1963	-	-	+ 1,3	-	-
1950 — 1963	-	-	+ 2,2	-	+ 2,2
1948 — 1953	-	-	+ 0,0	-	-
1953 — 1958	-	-	+ 1,9	-	+ 1,9
1958 — 1963	-	-	+ 2,3	-	+ 2,2

¹⁾ Bis einschl. 1957 von Originalbasis 1950, ab 1958 von Originalbasis 1958 umbasiert. — ²⁾ Bis einschl. 1957 Originalbasis; ab 1958 von Originalbasis 1958 umbasiert. — ³⁾ Ermittelt aus dem Verhältnis des privaten Verbrauchs in jeweiligen Preisen zum privaten Verbrauch in Preisen von 1954; umbasiert auf Basis 1950. — ⁴⁾ Schätzung für 1963.

Halbjahr 1948, in dem zwar die Preisstruktur gleichfalls noch außerordentlich verzerrt war, in dem aber der Durchschnitt aller Preise weit eher das den Verhältnissen nach der Währungsreform angemessene Preisniveau widerspiegelte als im Jahre 1950. Nicht zuletzt wegen der Schwierigkeiten, eine befriedigende Ausgangsbasis in den ersten Jahren nach der Währungsreform zu finden, wird weiter unten die Preisbewegung innerhalb kürzerer Zeiträume untersucht, so daß es möglich ist, von den besonderen Preisverhältnissen im ersten Jahrfünft nach der Währungsreform überhaupt abzusehen.

Der aus der Sozialproduktsberechnung abgeleitete Preisindex des privaten Verbrauchs weist in seinem Grundzug fast dieselbe Veränderung auf wie der Preisindex für die Lebenshaltung (vgl. hierzu das nachstehende Schaubild); er ist von 1950 (dem ersten Jahr, für das er errechnet wurde) bis 1963 um 32,5 vH gestiegen, während sich der Preisindex für die Lebenshaltung um 31,8 vH erhöhte. Die in den einzelnen Jahren zu beobachtenden Abweichungen in der Entwicklung der beiden Indices haben sich auf längere Frist also weitgehend ausgeglichen (auf die wichtigsten methodischen Unterschiede des Preisindex für die Lebenshaltung und des Preisindex für den privaten Verbrauch wird weiter unten noch näher eingegangen,

ebenso auf die Gründe, die langfristig zu annähernd gleichen Ergebnissen führten).

Drei Perioden der Preisentwicklung seit 1948

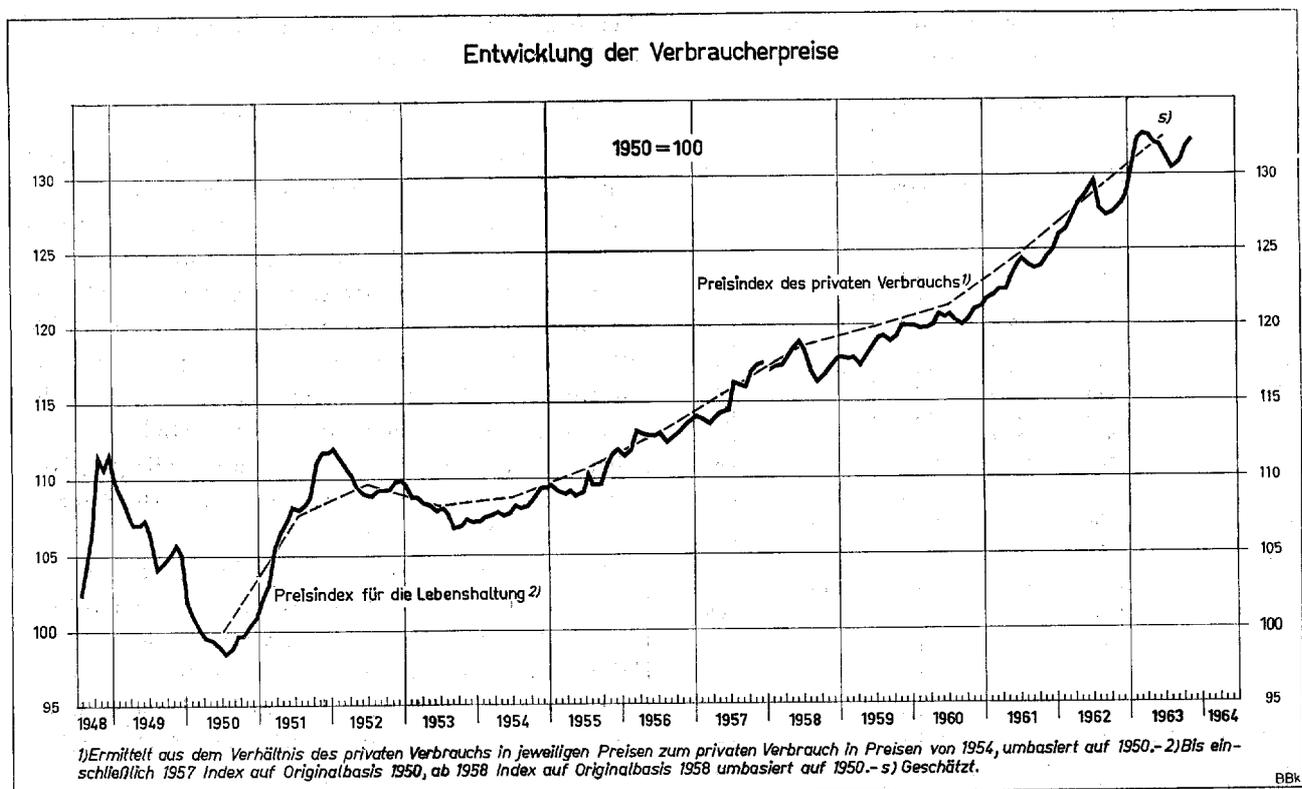
Die Kurve der Verbraucherpreise seit 1948 läßt deutlich drei Perioden erkennen: In der ersten — vom zweiten Halbjahr 1948 bis 1953 — sind die Verbraucherpreise sowohl stark gestiegen als auch beträchtlich gesunken, so daß sich insgesamt die Preisveränderungen ausglich. In der zweiten Periode — von 1953 bis 1958 — sind die Verbraucherpreise teils gestiegen, teils längere Zeit stabil gewesen, sie sind jedoch nicht mehr gesunken. In der dritten Periode — von 1958 bis 1963 — haben sie sich, von kurzen, meist erntebedingten Unterbrechungen abgesehen, ständig, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß erhöht.

In der ersten Periode war der Preisindex für die Lebenshaltung im Monatsdurchschnitt des letzten Jahres nicht höher als im Monatsdurchschnitt des zweiten Halbjahres 1948; die jährliche Durchschnittsveränderung war also gleich null. Im darauffolgenden Jahrfünft ist der Index um gut 10 vH oder 1,9 vH jährlich gestiegen. Im dritten Jahrfünft hat er sich um 12 vH oder 2,3 vH jährlich erhöht. Der Preisanstieg in den fünfzehn Jahren seit der Währungsreform ist also praktisch ausschließlich ein Problem der zehn Jahre seit 1953, in denen sich das Ausmaß der Preissteigerungen allmählich vergrößert hat. Im folgenden Abschnitt wird dargelegt, welche Preise an dem Anstieg des gesamten Verbraucherpreisniveaus und dessen Verstärkung hauptsächlich beteiligt waren.

Die Verbraucherpreise in einzelnen Bedarfsgruppen

Die Gesamtveränderung von 1948 bis 1963

Geht man von der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Untergliederung des Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen aus, so waren in dem gesamten Zeitraum vom zweiten Halbjahr 1948 bis 1963 die stärksten Steigerungen bei den öffentlichen Verkehrstarifen und Postgebühren (74 vH), den Preisen für Heizung und Beleuchtung (59 vH), für Wohnungsnutzung (57 vH) und für Ernährung (37 vH) zu verzeichnen. Diesen Preisen — die im folgenden zur Gruppe A zusammengefaßt werden — ist gemeinsam, daß sie nach der Währungsreform fast ausnahmslos der staatlichen Preiskontrolle unterworfen blieben und daher nicht auf das Niveau steigen konnten, das die Produktionskosten gedeckt und auch eine gewisse Rentabilität des eingesetzten Kapitals gewährleistete hätte. Dabei waren die Abstände zwischen dem Preis- und Kostenniveau bei den Gütern dieser Gruppe auch schon vor der Währungsreform zum Teil weit größer als bei



den übrigen Gütern, deren Preise damals gleichfalls gestoppt waren, da bei den Gütern der erstgenannten Gruppe die Preiskontrolle teils erheblich früher eingesetzt hatte (so bei den Mieten), teils schärfer gehandhabt worden war. Die starke Erhöhung aller in der Gruppe A zusammengefaßten Preise — sie betrug von 1948 bis 1963 im Durchschnitt 44 vH — erklärt sich daher weitgehend daraus, daß die in der Ausgangsperiode noch unterbundene Preisanpassung später nachgeholt wurde. Teilweise ist diese Anpassung auch heute noch nicht ganz abgeschlossen; immerhin ist aber auch auf diesen Gebieten (z. B. Mieten für Altbauwohnungen sowie Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel) inzwischen durchweg eine weit bessere Relation zwischen den (in der Regel auf freien Märkten gebildeten) Kosten und den staatlich beeinflussten Preisen erreicht worden. Auch die Preisbildung der meisten anderen in Gruppe A zusammengefaßten Waren, Leistungen und Nutzungen ist heute noch vom Staat beeinflusst. Das gilt namentlich für die Nahrungsmittelpreise, wengleich sich hier die staatliche Einflußnahme im wesentlichen auf der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe abspielt, während die Preisbildung auf den Stufen der Weiterverarbeitung und des Einzelhandels im allgemeinen frei ist. Die relativ starken Preissteigerungen der Güter der Gruppe A in den zurückliegenden fünfzehn Jahren lassen sich freilich nicht ausschließlich als „Anpassungsmaßnahmen“ er-

klären; vielmehr spielt auch eine Rolle, daß die Produktionskosten dieser Güter vielfach überproportional gestiegen sind. Letzteres gilt z. B. für die Nahrungsmittel, deren Bereitstellung zumindest im Bereich der Weiterverarbeitung und der Distribution, also im Nahrungsmittelhandwerk und im Handel, sehr arbeitsintensiv ist und deshalb wenig Möglichkeiten für eine Rationalisierung bietet. Es kommt hinzu, daß die überproportionalen Kostensteigerungen in diesem Bereich in der Regel leicht überwältigt werden können, weil die Nachfrage der Konsumenten relativ starr ist, d. h. auch dann nicht nennenswert eingeschränkt wird, wenn sich die Preise stärker erhöhen. Letzteres gilt übrigens nicht nur für die Ernährung, sondern auch für die meisten übrigen Güter der Gruppe A, insbesondere für Wohnungsnutzung sowie für Heizung und Beleuchtung.

Weit über dem Durchschnitt haben sich von 1948 bis 1963 auch die Preise der Bedarfsgruppe „Bildung, Unterhaltung und Erholung“ erhöht; sie sind in dieser Zeit um rund 44 vH gestiegen. In der Bedarfsgruppe „Reinigung und Körperpflege“ betrug die Verteuerung in der Zeit von 1948 bis 1963 dagegen nur rd. 14 vH. Insgesamt haben sich die — zur Gruppe B zusammengefaßten — Waren und Leistungen der Bedarfsgruppen „Bildung, Unterhaltung und Erholung“ sowie „Reinigung und Körperpflege“ in den fünfzehn Jahren um 32 vH verteuert. Der Hauptgrund für die überdurchschnittliche Steigerung liegt

darin, daß in dieser Gruppe Dienstleistungen eine relativ große Rolle spielen, obwohl sie auch gewerblich erzeugte Verbrauchsgüter enthält¹⁾. Die Kosten für die Bereitstellung der Dienstleistungen — des Hotel-, Gaststätten- und Unterhaltungsgewerbes, der Friseure, der Reinigungsbetriebe usw. — sind aber wegen der Schwierigkeit, in diesen Zweigen die Lohn- und Gehaltserhöhungen ebenso durch Rationalisierung auszugleichen wie in anderen Bereichen, überproportional gestiegen; insofern liegt hier eine gewisse Gemeinsamkeit mit einigen Gütern der Gruppe A vor. Im Gegensatz zu jenen ist jedoch die Preisbildung der zur Gruppe B zusammengefaßten Güter in der gesamten Periode frei gewesen. Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß die Güter der Gruppe B vorwiegend einen elastischen Bedarf befriedigen, so daß eine Überwälzung von Kostensteigerungen nicht immer so leicht ist wie bei der Gruppe A, da die Konsumenten bei Preissteigerungen unter Umständen ihre Nachfrage einschränken.

Preisrückgänge, die dem Anstieg des gesamten Preisniveaus im Zeitraum von 1948 bis 1963 entgegenwirkten, waren ausschließlich bei den gewerblich erzeugten Waren zu verzeichnen, die im folgenden zur Gruppe C zusammengefaßt werden. Sowohl der Gruppenindex für Bekleidung als auch der für Hausrat war im Durchschnitt des Jahres 1963 um 11 vH niedriger als im Durchschnitt des zweiten Halbjahres 1948. Auch die Preise für die mit der Motorisierung zusammenhängenden Waren und Leistungen (Preise für Fahrzeuge und Entgelte für die Haltung und den Betrieb von Fahrzeugen) lagen 1963 unter ihrem Stand vom zweiten Halbjahr 1948. Die stärksten Preisrückgänge wiesen im Verlauf dieser Periode die Genußmittel (Getränke einschließlich Kaffee und Tee sowie Tabakwaren) auf; der Preisindex für diese Gruppe war 1963 um 37 vH niedriger als in der zweiten Hälfte von 1948. „Exogene“ Faktoren, wie die wiederholte Senkung der ursprünglich sehr hohen Verbrauchssteuern, spielten hierbei freilich die entscheidende Rolle, wenngleich sich auch der nicht auf Steuern entfallende Teil der Preise für Genußmittel ermäßigt haben dürfte. Der Hauptgrund für die Preissenkung der gewerblichen Produkte lag zweifellos darin, daß sich in diesem Bereich die Produktionskosten infolge der relativ großen technischen Fortschritte weit günstiger entwickelten als in den übrigen Bereichen. Hinzu kommt, daß es sich — im Gegensatz zur Gruppe A —

durchweg um Waren des elastischen Bedarfs handelt, bei denen die Produzenten und der Handel in Rechnung stellen müssen, daß die Verbraucher auf Preiserhöhungen mit einer Verminderung der Nachfrage antworten können, während sich umgekehrt bei Preisenkungen die Chance bietet, den Absatz zu vergrößern. Schließlich handelt es sich (mit Ausnahme der Preise für Tabakwaren) um „freie“ Preise, die unmittelbar nach der Währungsreform auf das damals marktmäßige Niveau steigen konnten, so daß (wiederum im Gegensatz zur Gruppe A) die Notwendigkeit späterer Preisanhebungen von vornherein entfiel.

Die Entwicklung in den drei Jahrfünfteln seit 1948

Betrachtet man die Preisentwicklung abschnittsweise im Sinne der oben gekennzeichneten drei Jahrfünftel, so lassen sich die zum Teil „exogenen“ Einflüsse in den ersten Jahren deutlicher abtrennen von späteren, vielfach auch heute noch geltenden Tendenzen. Die Preise der Gruppe A (Waren und Leistungen des starren Bedarfs mit weitgehend staatlich beeinflusster Preisbildung) sind, insgesamt gesehen, in den einzelnen Jahrfünfteln ziemlich gleichmäßig gestiegen; ihre jahres-

Tab. 2: Veränderung der Preisindices für die Bedarfsgruppen der Lebenshaltung in vH
1948 bis 1963

Bedarfsgruppe	1963 ¹⁾ gegenüber 1948 ²⁾	Jahresdurchschnittl. Veränderung ^{*)}			
		1948 ²⁾ bis 1963 ¹⁾	1948 ²⁾ bis 1953 ³⁾	1953 bis 1958 ⁴⁾	1958 ⁴⁾ bis 1963 ¹⁾
Ernährung	+ 37,3	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,2
Wohnung	+ 57,3	+ 3,1	+ 1,5	+ 2,4	+ 5,2
Heizung und Beleuchtung	+ 59,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 3,6	+ 1,7
Öffentliche Verkehrsmittel und Post	+ 74,3	+ 3,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 4,1
Gruppe A	+ 44,0	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,8
Reinigung und Körperpflege	+ 13,8	+ 0,9	- 1,4	+ 1,8	+ 2,4
Bildung, Unterhaltung und Erholung	+ 44,4	+ 2,5	+ 2,1	+ 1,9	+ 3,6
Gruppe B	+ 31,8	+ 1,9	+ 0,7	+ 1,9	+ 3,2
Getränke und Tabakwaren	- 36,7	- 3,0	- 7,3	- 1,8	+ 0,2
Bekleidung	- 11,1	- 0,8	- 5,2	+ 1,3	+ 1,8
Hausrat	- 10,5	- 0,7	- 4,0	+ 1,5	+ 0,9
Eigene Beförderungsmittel sowie Haltung und Betrieb von Fahrzeugen	- 6,5	- 0,5	- 1,0	+ 0,2	+ 0,8
Gruppe C	- 19,2	- 1,4	- 5,4	+ 0,5	+ 1,1
Gruppe C ohne Getränke und Tabakwaren	- 11,8	- 0,8	- 4,7	+ 1,3	+ 1,4
Lebenshaltung insgesamt	+ 22,0	+ 1,3	+ 0,0	+ 1,9	+ 2,3

¹⁾ Eine getrennte Berechnung der Preise für Waren und Dienstleistungen ist vom Statistischen Bundesamt bisher nicht veröffentlicht worden. Auch in einigen anderen Bedarfsgruppen als den in Gruppe B zusammengefaßten sind Dienstleistungen enthalten, jedoch sind sie — außer in der Bedarfsgruppe „Verkehr“ — von geringerem Gewicht.

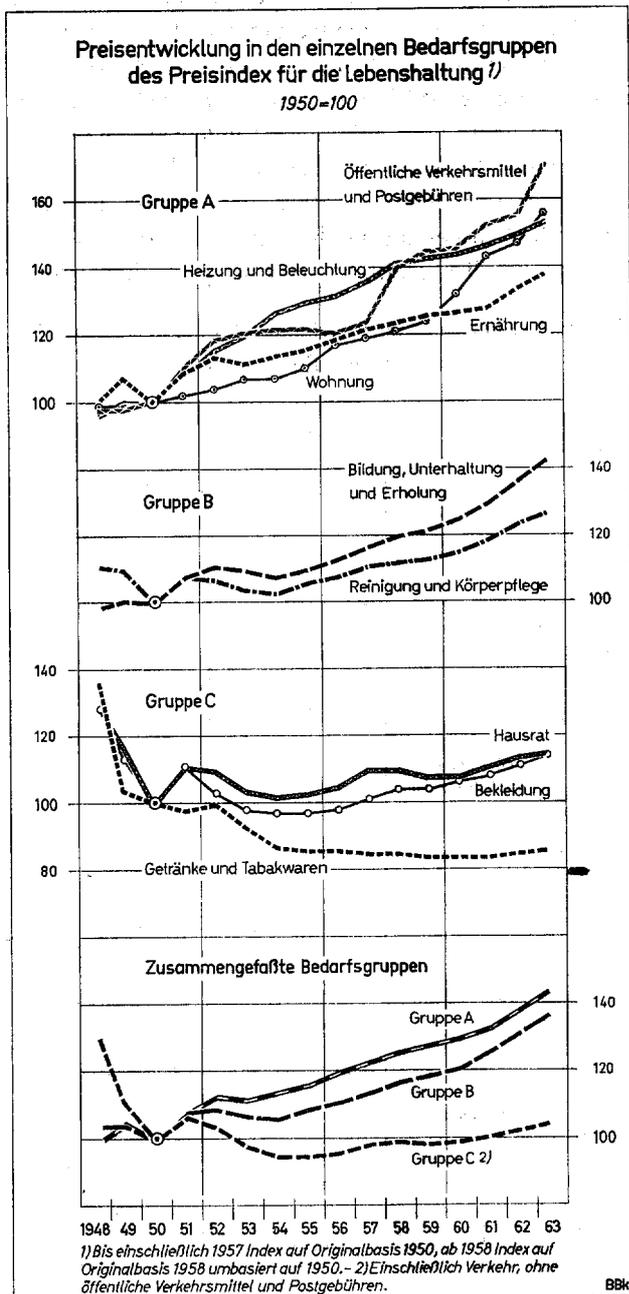
^{*)} Errechnet als geometrisches Mittel. — ¹⁾ Durchschnitt Januar bis November. — ²⁾ Durchschnitt Juli bis Dezember. — ³⁾ Nach dem alten Index (Originalbasis 1950 = 100). — ⁴⁾ Nach dem neuen Index (Originalbasis 1958 = 100.)

durchschnittliche Erhöhung betrug im ersten Jahrfünft 2,4 vH, im zweiten 2,5 vH und im dritten 2,8 vH. Das bedeutet, daß sich die Preise der Gruppe A von 1948 bis 1953 konträr zu den übrigen Preisen entwickelten (da die Preise der übrigen Waren und Leistungen insgesamt in dieser Zeit sanken), daß sie von 1953 bis 1958 die Steigerungen der anderen Preise erheblich übertrafen und von 1958 bis 1963 ungefähr im Gleichklang mit den übrigen Preisen (wenngleich noch immer etwas stärker als diese) stiegen. Bei den einzelnen Güterarten der Gruppe A war die Preistendenz im Verlauf der genannten Perioden unterschiedlich. Die Preise für *Nahrungsmittel* verzeichneten eine relativ stetige Erhöhung; sie betrug im Jahresdurchschnitt in allen

drei Perioden gut 2 vH. Im ersten Jahrfünft lag damit eine erhebliche Abweichung gegenüber der Preisentwicklung der Gruppen B und C vor, was sich im wesentlichen daraus erklärt, daß die Nahrungsmittelpreise auf der Einzelhandelsstufe nicht sofort nach der Währungsreform, sondern allmählich — hauptsächlich in den Jahren 1950 und 1951, zum Teil aber auch erst später — freigegeben und damit den Marktbedingungen angepaßt wurden. Auch im zweiten Jahrfünft war die Preissteigerung bei Ernährung noch merklich größer als bei den meisten übrigen Preisen; im dritten Jahrfünft war sie dagegen eher um ein geringes kleiner (obgleich auch in dieser Zeit die Preise für die wichtigsten Agrarprodukte auf der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe staatlich beeinflußt waren).

Weit mehr als die Preise für Ernährung sind im ersten Jahrfünft die Preise für *Heizung und Beleuchtung* sowie die Tarife der *öffentlichen Verkehrsmittel* heraufgesetzt worden — im Jahresdurchschnitt um gut 4 vH. Im zweiten Jahrfünft sind diese Preise ebenfalls noch merklich stärker, im dritten Jahrfünft jedoch im ganzen nur noch wenig mehr als die der übrigen Waren und Leistungen gestiegen. Die Anpassungen an das allgemeine Preisniveau sind hier also zu einem erheblichen Teil bereits in den ersten Jahren nach der Währungsreform erfolgt. So wurden z. B. die Preise für Kohle nach mehrmaligen „Anhebungen“ 1956 endgültig aus der staatlichen Preiskontrolle entlassen. Seit 1958 haben sich die gesamten Preise für Heizung und Beleuchtung (für die Kohle eine Art „Schlüsselpreis“ ist) nicht mehr ganz so stark wie der Gesamtindex erhöht. Bei den Tarifen der öffentlichen Beförderungsmittel hat die Angleichung an das Niveau der Kosten und der übrigen Preise etwas länger gedauert. Sie ist auch jetzt noch nicht überall ganz vollzogen (z. B. nicht bei der Bundesbahn); immerhin handelt es sich bei den Tariferhöhungen, die in den letzten Jahren vorgenommen wurden, weit mehr um eine Angleichung an die laufende Kostensteigerung als um die Nachholung von früher unterbliebenen Anpassungen.

Die *Wohnungsmieten* sind dagegen im ersten Jahrfünft nach der Währungsreform — gemessen am Gruppenindex „Wohnung“ — nur relativ wenig erhöht worden. Im zweiten und insbesondere im dritten Jahrfünft hat sich der Anstieg dagegen beschleunigt; von 1953 bis 1958 stieg der Index der Wohnungsmieten im Jahresdurchschnitt um 2,4 vH, von 1958 bis 1963 um 5,2 vH. Besondere Marksteine in dieser Entwicklung waren die Heraufsetzung der gesetzlich zulässigen Altbau-mieten im Jahre 1955, im Jahre 1960 und zu Anfang von 1963 sowie schließlich die im November 1963 erfolgte gänzliche Aufhebung der Mietpreis-



kontrolle in den sogenannten weißen Kreisen. Aber auch die Mieten der seit der Währungsreform erstellten Wohnungen wiesen im Durchschnitt steigende Tendenz auf, da — ganz abgesehen von gewissen Anpassungsmaßnahmen für die Mieten bereits existierender Sozialwohnungen — infolge der Baukostensteigerungen für neu erstellte Wohnungen jeweils höhere Mieten als für vorher errichtete Neubauwohnungen bezahlt werden mußten.

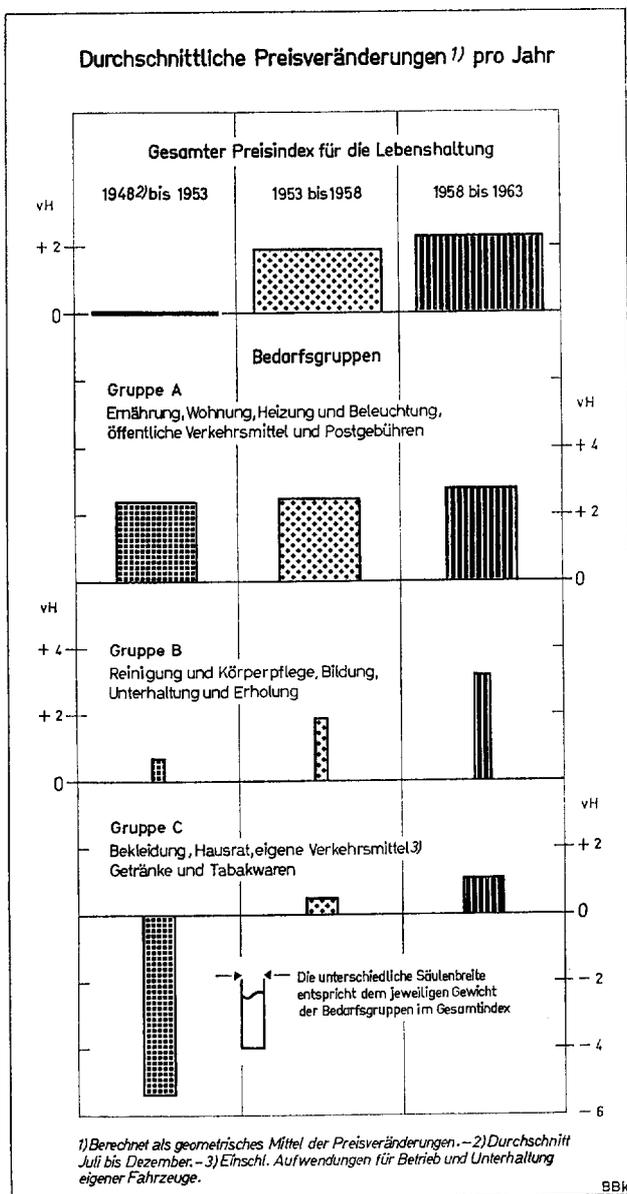
Die Preise der Gruppe B (größtenteils Dienstleistungen des elastischen Bedarfs mit freier Preisbildung) sind in den drei Jahrfünften seit 1948 ständig gestiegen. Im ersten Jahrfünft betrug die jährliche Steigerung 0,7 vH, im zweiten 1,9 vH und im dritten 3,2 vH. Wenn dabei die Preise der Dienstleistungen von denen der in dieser Gruppe enthaltenen gewerblich erzeugten Waren getrennt würden, würde sich wohl ergeben, daß

die Dienstleistungen stärker im Preise gestiegen sind als die Waren. Dafür spricht unter anderem, daß sich die Preise für Bildung, Unterhaltung und Erholung, die einen höheren Dienstleistungsanteil aufweisen als die übrigen Preise der Gruppe B, im dritten Jahrfünft jahresdurchschnittlich um 3,6 vH erhöht haben. Die Preise der Bedarfsgruppe „Reinigung und Körperpflege“, bei der der Dienstleistungsanteil etwas niedriger ist, stiegen dagegen im gleichen Zeitraum nur um 2,4 vH jährlich.

Den stärksten Wandel machte in der Zeit von der Währungsreform bis 1963 die Entwicklung der Preise der Gruppe C (gewerblich erzeugte Waren des elastischen Bedarfs, weitgehend freie Preisbildung) durch. Im ersten Jahrfünft haben sich diese Preise im Jahresdurchschnitt um 5,4 vH ermäßigt, im zweiten Jahrfünft haben sie sich jährlich um 0,5 vH, im dritten Jahrfünft jährlich um 1,1 vH erhöht. Hieran ändert sich auch nichts Wesentliches, wenn die Preise für Genußmittel — die stark von der wiederholten Senkung der Verbrauchssteuersätze beeinflusst wurden — ausgeschaltet werden; die jahresdurchschnittlichen Veränderungs-raten betragen dann — 4,7 vH im ersten Jahrfünft und + 1,3 vH bzw. + 1,4 vH im zweiten und dritten Jahrfünft. In den Jahren ab 1953 sind damit die Verbraucherpreise gewerblich erzeugter Produkte zwar weniger als die übrigen Preise gestiegen; im Gegensatz zum ersten Jahrfünft nach der Währungsreform sind sie jedoch nicht mehr zurückgegangen, so daß sie von da an den Anstieg der übrigen Preise nicht mehr kompensiert haben.

Der Anteil der einzelnen Gütergruppen an der Veränderung des Gesamtindex

Die divergierende Preisentwicklung der einzelnen Gruppen von Waren und Dienstleistungen war für die Entwicklung des gesamten Verbraucherpreisniveaus je nach dem Gewicht, das ihnen im Rahmen des Gesamtverbrauchs beigemessen wird, unterschiedlich. Einen Gesamtüberblick hierüber bietet Tabelle 3. Die Preisveränderungen der einzelnen Gruppen sind in ihr mit dem „Gewicht“ bewertet, mit dem sie in die in den betreffenden Zeiträumen jeweils geltenden Indexschemata — für die ersten beiden Jahrfünft das von 1950, für das letzte Jahrfünft das von 1958 — eingingen. Danach haben die Preise der Gruppe A, für sich betrachtet, in jedem Jahrfünft zu einer Erhöhung des Gesamtindex um 7 bis 8 vH geführt. Im ersten Jahrfünft wurde diese Steigerung durch die Senkung der Preise der Gruppe C aufgewogen. Im zweiten Jahrfünft entfielen 84 vH und im dritten Jahrfünft 67 vH — also rund zwei Drittel — der Gesamtsteigerung des



Preisindex für die Lebenshaltung auf die Erhöhung von Preisen der Gruppe A. Vergleicht man die Anteile an der Gesamtveränderung mit dem Gewicht, das diesen Preisen im Indexschema (nicht an der Veränderung des Index) beigemessen wird — es betrug nach dem alten Indexschema 64 vH und nach dem neuen (ab 1958) 55 vH —, so zeigt sich, daß die Gruppe A an der Gesamtpreissteigerung überproportional beteiligt war, und zwar im zweiten Jahrfünft stärker als im dritten.

Der Anteil der Gruppe B (größtenteils Dienstleistungen) an dem Anstieg des Gesamtindex war im Vergleich hierzu wesentlich geringer, wenngleich er im Laufe der Jahre zugenommen hat. Für sich betrachtet, führten die Preissteigerungen in dieser Gütergruppe im ersten Jahrfünft zu einer Erhöhung des Gesamtindex um 0,4 vH (wobei allerdings auch diese damals noch durch die Preissenkungen der Waren der Gruppe C kompensiert wurde), im zweiten Jahrfünft zu einer Erhöhung um 1,0 vH und in den Jahren 1958 bis 1963 zu einer solchen um 2,2 vH. Das bedeutet, daß auf die Preise der Gruppe B im zweiten Jahrfünft 10 vH und im dritten Jahrfünft 18 vH der gesamten Indexsteigerung entfielen. Dabei betrug das Gewicht dieser Gruppen im Gesamtindex nach dem alten Index (der für die Jahre bis 1958 galt) knapp 11 vH, nach dem neuen Index 13 vH. Im dritten Jahrfünft haben also diese Preise um rund die Hälfte stärker zur Steigerung des Gesamtindex beigetragen als ihrem Gewicht entsprach.

Das Gegenteil gilt für die Preise der Gruppe C. Auf sie entfielen im zweiten Jahrfünft 6 vH und im dritten Jahrfünft 15 vH der Gesamtpreissteigerung, während sich das Indexgewicht dieser Gruppen auf 26 bzw. 32 vH stellte. Im Gegensatz zum ersten Jahrfünft bildete jedoch die Entwicklung der Preise dieser Gruppe kein Gegengewicht mehr gegen die Preissteigerungen in den Gruppen A und B, die infolge eines zum Teil noch bestehenden „Nachholbedarfs“ an Preisanpassungen und wegen der strukturell ungünstigen Kostenentwicklung in diesen Gruppen bis zu einem gewissen Grade unvermeidlich waren.

Die Grenzen des Aussagewertes der Preisindices für die Verbraucherpreise

Preisindex für die Lebenshaltung

In der vorstehenden Darstellung der Verbraucherpreisentwicklung wurden die Ergebnisse der Indexrechnungen des Statistischen Bundesamts wiedergegeben, ohne daß dabei Vorbehalte hinsichtlich des Aussagewertes und der Brauchbarkeit dieser Indexreihen für längerfristige Analysen gemacht wurden. Auf solche Vorbehalte bei der Interpretation kann auch weitgehend verzichtet werden, soweit der Preisindex für die Lebenshaltung nur die Messung der Preisentwicklung gleichbleibender Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Verbrauchs eines bestimmten Haushaltstyps und unter der Hypothese einer konstanten Verbrauchs-

Tab. 3: Veränderung der Preise einzelner Bedarfsgruppen des Preisindex für die Lebenshaltung und ihr Beitrag zur Gesamtsteigerung des Index

Bedarfsgruppe	1953 gegenüber 1948 ^{1) 2)}		1958 gegenüber 1953 ³⁾			1963 ³⁾ gegenüber 1958 ⁴⁾		
	1948 = 100 ¹⁾	Auswirkung der Preisveränderungen der Bedarfsgruppen auf die Änderung des Gesamtindex in vH	1953 = 100	Auswirkung der Preisveränderungen der Bedarfsgruppen auf die Änderung des Gesamtindex in vH	Anteil an der Gesamtsteigerung des Index (Gesamtsteigerung = 100)	1958 = 100	Auswirkung der Preisveränderungen der Bedarfsgruppen auf die Änderung des Gesamtindex in vH	Anteil an der Gesamtsteigerung des Index (Gesamtsteigerung = 100)
1) Ernährung	111,6	+ 5,0	111,9	+ 5,7	57	111,5	+ 4,4	37
2) Wohnung	107,7	+ 0,7	112,5	+ 1,3	12	129,0	+ 2,7	23
3) Heizung und Beleuchtung	124,6	+ 1,1	119,0	+ 1,1	11	108,5	+ 0,4	3
4) Öffentl. Verkehrsmittel und Post	122,9	+ 0,4	116,7	+ 0,4	4	122,4	+ 0,5	4
Gruppe A (1 bis 4)	112,3	+ 7,2	112,8	+ 8,5	84	114,7	+ 8,0	67
5) Reinigung und Körperpflege	93,4	- 0,3	109,4	+ 0,4	4	112,7	+ 0,6	5
6) Bildung, Unterhaltung und Erholung	110,9	+ 0,7	109,8	+ 0,6	6	119,1	+ 1,6	13
Gruppe B (5 und 6)	103,4	+ 0,4	109,7	+ 1,0	10	116,9	+ 2,2	18
7) Getränke und Tabakwaren	68,6	- 2,8	91,4	- 0,5	- 5	101,0	+ 0,1	1
8) Bekleidung	76,4	- 3,6	106,7	+ 0,8	8	109,4	+ 1,2	10
9) Haurat	81,5	- 1,1	107,5	+ 0,3	3	104,3	+ 0,4	3
10) Eigene Beförderungsmittel sowie Haltung und Betrieb von Fahrzeugen	94,9	- 0,0	101,2	+ 0,0	0	103,8	+ 0,1	1
Gruppe C (7 bis 10)	75,6	- 7,5	102,7	+ 0,6	6	105,5	+ 1,8	15
Gruppe C ohne Getränke und Tabakwaren	(78,5)	(- 4,7)	(106,7)	(+ 1,1)	(11)	(107,1)	(+ 1,7)	(14)
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt	100,1	+ 0,1	110,1	+ 10,1	100	112,0	+ 12,0	100

¹⁾ Monatsdurchschnitt des zweiten Halbjahres. — ²⁾ Originalbasis 1950 = 100. — ³⁾ Monatsdurchschnitt Januar/November. — ⁴⁾ Originalbasis 1958 = 100.

struktur zum Ziel hat. Wird dieser Index aber mangels eines besseren Maßstabs zur Beurteilung der gesamten Verbraucherpreise in einem längeren Zeitraum herangezogen, so sind doch einige Einschränkungen hinsichtlich seiner Verwendbarkeit für diesen Zweck zu machen. Einmal ist es nämlich fraglich, inwieweit die Einkommens- und Verbrauchsverhältnisse des der Indexberechnung zugrunde gelegten Haushaltstyps auch für die übrigen Haushalte repräsentativ sind. Ferner kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob der Index wirklich die Preise jener Waren und Dienstleistungen erfaßt, die jeweils für den Verbrauch des untersuchten Haushaltstyps charakteristisch sind. Schließlich hängt der Aussagewert des Index für die Preisentwicklung auch davon ab, inwieweit er nur die „reine“ Preisentwicklung zum Ausdruck bringt oder auch andere Einflüsse auf die Preishöhe mit erfaßt, wie Veränderungen der Warenqualität, der Lieferbedingungen und ähnliches. Im folgenden werden die in dieser Hinsicht wichtigsten Argumente zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt selbst hat in seinen Erläuterungen zu den Indexberechnungen des öfteren auf diese Grenzen hingewiesen.

Der ausgewählte Haushaltstyp

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe, der in der obigen Darstellung der Preisentwicklung seit der Währungsreform benutzt wurde, ist abgestellt auf einen 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit einem Verdiener und zwei Kindern, von denen mindestens eines weniger als 15 Jahre alt ist; das monatliche Netto-Einkommen des ausgewählten Haushaltstyps hat im Jahre 1950 etwa 200 bis 350 DM, im Durchschnitt rd. 300 DM, im Jahre 1958 etwa 500 bis 700 DM, im Durchschnitt rd. 600 DM betragen. Die Haushalte von Selbständigen und von Nichterwerbspersonen (Rentner usw.) sind also bei der Berechnung des Index unberücksichtigt geblieben, was seinen Repräsentationswert naturgemäß einschränkt. Aber auch im Bereich der Arbeitnehmerhaushalte allein ist der 4-Personen-Haushalt keineswegs der häufigste Typ, denn von den Mehrpersonen-Arbeitnehmerhaushalten entfielen im Jahre 1950 nur 22,9 vH und im Jahre 1957 nur 23,8 vH auf Haushalte mit vier Personen, während namentlich die 3-Personen-, aber auch die 2-Personen-Haushalte der Zahl nach stärker vertreten waren. Von den 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten waren ferner im Jahre 1950 nur rd. 53 vH Haushalte mit einem Verdiener; bis 1957 — dem letzten Jahr, für das Angaben vorliegen — ist dieser Anteil auf knapp 50 vH gesunken.

Das bedeutet, daß nur etwa 12 vH aller Mehrpersonen-Arbeitnehmerhaushalte mit dem für den Index ausgewählten Haushaltstyp hinsichtlich der Zahl der Familienmitglieder und der Zahl der Verdienere übereinstimmen. Eine weitere Einengung des ausgewählten Haushaltstyps ergibt sich daraus, daß nur die Verbrauchsstruktur jener 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit einem Verdiener für die Indexberechnung ausgewählt wurde, deren monatliches Netto-Einkommen innerhalb der oben beschriebenen Grenzen liegt¹⁾.

Tab. 4: Die Mehrpersonen-Arbeitnehmerhaushalte nach der Zahl der Haushaltsangehörigen und der Verdienere 1950 und 1957

Haushalte nach der Zahl der Personen	1950 ¹⁾			1957 ²⁾		
	Alle Haushalte	davon hatten		Alle Haushalte	davon hatten	
		einen	mehrere		einen	mehrere
vH aller Mehrpersonen-Arbeitnehmerhaushalte						
2	26,8	20,6	6,2	26,3	16,5	9,8
3	31,9	19,2	12,7	32,1	17,1	15,0
4	22,9	12,2	10,7	23,8	11,7	12,1
5 und mehr	18,4	6,1	12,3	17,8	6,4	11,4
Zusammen	100,0	58,1	41,9	100,0	51,7	48,3

¹⁾ Nach der Sonderauszählung auf repräsentativer Basis im Rahmen der Volkszählung am 13. 9. 1950. — ²⁾ Nach den Ergebnissen der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57.

Die relativ schmale Repräsentationsbasis des dem Index zu Grunde liegenden Haushaltstyps tritt noch deutlicher in Erscheinung, wenn sein durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen mit dem der übrigen Haushaltstypen verglichen wird. Die weitaus meisten Arbeitnehmerhaushalte verfügen über ein höheres Einkommen je Haushaltsmitglied als der Indexhaushalt, da sie entweder weniger Angehörige (in der Regel weniger Kinder) oder — bei gleicher Personenzahl — mehr als einen Verdiener haben²⁾. Lediglich die Arbeitnehmerhaushalte mit mehr als vier Personen, aber nur einem Verdiener haben im Durchschnitt ein niedrigeres Pro-Kopf-Einkommen. Nach den für 1957 vorliegenden Zahlen gehören 82 vH aller Mehrpersonen-Arbeitnehmerhaushalte zu den Haushaltstypen mit einem im Durchschnitt höheren und nur 6 vH zu denen

¹⁾ Ein genauer Anteil für die Zahl der Haushalte innerhalb dieser Einkommensgrößengruppe an der Gesamtzahl der 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit einem Verdiener läßt sich nicht nennen. Es ist aber bekannt, daß von allen 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit einem oder mehreren Verdienern im Jahre 1957 nur 31 vH ein monatliches Netto-Einkommen von 500 — 700 DM hatten.

²⁾ Das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen je Haushaltsmitglied betrug nach den Ergebnissen der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungszählung 1956/57 in den Arbeitnehmerhaushalten

mit 4 Personen und einem Verdiener	121 DM.
mit 4 Personen und mehreren Verdienern	175 DM.
mit 2 bzw. 3 Personen und einem Verdiener	216 bzw. 152 DM.
mit 2 bzw. 3 Personen und mehreren Verdienern	288 bzw. 210 DM.
mit 5 bzw. 6 und mehr Personen und mehreren Verdienern	154 bzw. 129 DM.

mit einem im Durchschnitt niedrigeren Einkommen je Haushaltsmitglied. Das ist insofern von Belang, als die Verbrauchsstruktur der privaten Haushalte weitgehend von der Höhe ihres Pro-Kopf-Einkommens abhängt. So ist anzunehmen, daß in dem Verbrauch der „Indexfamilie“ die Waren und Dienstleistungen des „starrten Bedarfs“ — Ernährung, Heizung und Beleuchtung, Miete und öffentliche Verkehrsmittel (die in den vorangegangenen Abschnitten zur Gruppe A zusammengefaßt wurden) —, auf deren Befriedigung auch bei einem niedrigen Pro-Kopf-Einkommen nicht verzichtet werden kann, von größerer Bedeutung sind als für die Mehrheit der übrigen Haushaltstypen. Die Preise dieser Güter dürften daher im Preisindex für die Lebenshaltung, wenn er als Maßstab für die gesamte Verbraucherpreisentwicklung benutzt wird, ein zu großes Gewicht haben. Umgekehrt dürften darin die Preise für Güter des elastischen Bedarfs (Gruppen B und C in der vorangegangenen Analyse) mit einem vergleichsweise zu geringen Gewicht enthalten sein. Da die Preise der Gruppe A seit der Währungsreform weit mehr als die der Gruppe C (und zeitweise auch mehr als die der Gruppe B) gestiegen sind, bedeutet das, daß im Preisindex für die Lebenshaltung die Preissteigerungen in ihrer Bedeutung für die gesamte Verbraucherschaft überbewertet wurden. Tatsächlich zeigen die vom Statistischen Bundesamt für eine Reihe von Jahren zusätzlich berechneten Indices für eine „gehobene“ und eine „untere“ Verbraucherschicht, daß der Preisindex für den Haushalt mit höherem Einkommen schwächer gestiegen ist als der für die Gruppe mit mittlerem oder gar der für die Gruppe mit niedrigem Einkommen. Leider konnten diese zusätzlichen Berechnungen für die „gehobene“ Verbrauchergruppe in den letzten Jahren nicht fortgeführt werden. Dies scheiterte — ebenso wie die an sich denkbare Auswahl eines anderen Haushaltstyps für die mittlere Verbrauchergruppe — hauptsächlich daran, daß bei der Neuberechnung des Index auf Basis 1958 für andere Haushaltstypen bzw. andere Einkommensgruppen keine Haushaltsrechnungen verfügbar waren, so daß andere Gewichtungsschemata nicht erstellt werden konnten.

Der Warenkorb

Bei der Beurteilung des Aussagegewerts des üblicherweise verwendeten Preisindex für die Lebenshaltung ist weiter zu beachten, daß die für die „Gewichtung“ der Einzelpreise maßgebliche Verbrauchsstruktur über einen längeren Zeitraum hinweg konstant gehalten wird, obgleich die Verbrauchsstruktur in Wirklichkeit ständigen Änderungen unterliegt, und zwar nicht nur auf Grund von Wandlungen im Warenangebot, son-

dern auch auf Grund der Zunahme des Realeinkommens der privaten Haushalte und der Verschiebungen der Preisrelationen. Der Grund für die Konstanthaltung des Warenkorb liegt darin, daß ein Preisindex die „reine“ Preisbewegung nur dann zutreffend widerspiegeln kann, wenn er sich auf gleichbleibende Waren bezieht. Die Veränderungen, die für die Kaufkraft des Einkommens der privaten Haushalte dadurch entstehen, daß sich die gütermäßige Zusammensetzung des Verbrauchs ändert — sei es, weil sich die Bedürfnisse ändern, sei es, weil die Verbraucher einer ungünstigen Preisentwicklung für bestimmte Produkte ausweichen —, können dabei nicht in Rechnung gestellt werden. Statistisch wäre das nur dadurch möglich, daß ein Index mit „laufenden“, den veränderten Verbrauchsverhältnissen angepaßten Gewichten berechnet würde; ein solcher Index gäbe dann aber nicht nur die Preisentwicklung, sondern auch den Effekt der Veränderung der Verbrauchsstruktur wieder.

Wie stark sich in den Jahren seit 1950 die Zusammensetzung des Verbrauchs nach Bedarfsgruppen geändert hat, ist den in Tabelle 5 zusammengefaßten Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen der rd. 270 buchführenden 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit zwei Kindern und einem Verdiener zu entnehmen. (Die Buchführungsergebnisse der Haushalte bilden auch die Grundlage für die Erstellung des Wägungsschemas für den Preisindex der mittleren Verbrauchergruppe.) Von den durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben dieses Haushaltstyps (sie stiegen von rd. 285 DM im Jahre 1950 auf 557 DM im Jahre 1958 und 739 DM im Jahre 1962) entfielen im Jahre 1950 auf Ernährung 46,4 vH der Gesamtausgaben, im Jahre 1958 dagegen 39,2 vH, im Jahre 1962 35,5 vH. Auch der Anteil für Heizung und Beleuchtung ist, längerfristig betrachtet, kleiner geworden. Der Ausgabenanteil für Wohnungsnutzung ist seit vielen Jahren ebenfalls niedriger als 1950, wenngleich er seit 1958 wieder etwas gestiegen ist. Die Gewichte der übrigen Bedarfsgruppen, die im ersten Teil dieses Berichts zu den Gruppen B und C gerechnet wurden, haben sich dagegen insgesamt erhöht. Diese Verschiebungen in der Verbrauchsstruktur sind insofern beachtlich, als sich die Preise der einzelnen Gütergruppen, wie erwähnt, recht unterschiedlich entwickelt haben. Den überdurchschnittlichen Preissteigerungen für Güter des starren Bedarfs (Gruppe A) wurde nämlich in dem mit einem konstanten Warenkorb berechneten Index in zunehmendem Maße ein nach der tatsächlichen jeweiligen Verbrauchsstruktur zu hohes Gewicht und den unterdurchschnittlichen Preissteigerungen ein zu geringes Gewicht beigemessen

Tab. 5: Die Entwicklung der durchschnittlichen monatlichen Lebenshaltungsausgaben der 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit einem Verdiener und zwei Kindern nach Bedarfsgruppen
1950 bis 1962

Jahr	Monatliche Lebenshaltungsausgaben	davon für								
		Nahrungsmittel	Genußmittel	Wohnung	Hausrat	Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung u. Erholung	Verkehr
	DM	vH								
1950	285,43	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1
1951	328,59	45,7	5,6	9,6	5,4	5,3	14,6	4,5	7,0	2,3
1952	371,39	43,6	5,7	9,3	6,9	5,1	14,9	4,4	7,6	2,5
1953	398,59	42,7	6,2	9,3	7,0	5,0	14,7	4,4	7,9	2,8
1954	426,33	42,2	6,2	9,4	7,8	5,4	13,5	4,5	8,2	2,8
1955	458,41	41,4	6,5	9,4	7,7	5,6	13,7	4,5	8,3	2,9
1956	498,79	40,5	6,7	9,5	7,9	5,6	14,4	4,5	8,0	2,9
1957	538,28	39,2	6,7	9,4	8,7	5,0	14,6	4,4	8,4	3,6
1958	557,16	39,2	6,9	9,5	8,6	4,9	13,6	4,5	9,0	3,8
1959	583,53	39,2	6,7	10,0	8,5	4,7	13,5	4,8	9,0	3,6
1960	621,32	38,2	6,8	10,2	8,2	4,6	13,5	5,0	8,7	4,8
1961	671,30	37,1	7,1	10,2	8,7	4,5	13,4	5,0	8,7	5,3
1962	739,23	35,5	7,1	10,0	9,1	4,7	13,2	5,0	9,0	6,4

(allerdings ist auch das Gewicht der relativ stark steigenden Dienstleistungspreise in zunehmendem Maße als zu gering anzusehen). Der Index mit festen Gewichten führte deshalb langfristig zu einem stärkeren Anstieg, als es bei einem Index mit laufenden Gewichten der Fall gewesen wäre.

Im Verlauf einer längeren Periode verändert sich die Verbrauchsstruktur auch dadurch, daß *neuartige Waren* auf den Markt kommen, während die früher gängigen Waren in ihrer Bedeutung zurückgehen. In den Preisindex gehen die Preise der neuen Güter jedoch in der Regel nur mit einer erheblichen Verspätung ein, nämlich vielfach erst dann, wenn der Index auf eine neue Basis umgestellt wird, was insofern mißlich ist, als die Preise solcher Produkte (z. B. von Waschmaschinen) nach einer gewissen Anlaufzeit in der Regel stark sinken und diese Senkungen im Index oft längere Zeit hindurch unberücksichtigt bleiben.

Das Statistische Bundesamt hat mehrfach Berechnungen durchgeführt, um den Einfluß, den eine *laufende Anpassung des Warenkorb*s an die jeweiligen Verbrauchsverhältnisse (unter Mitberücksichtigung der Preise für neu hinzugekommene Waren) auf den In-

dexverlauf ausüben würde, abschätzen zu können. Danach war die jahresdurchschnittliche Steigerung des nach den Verbrauchsverhältnissen des jeweiligen Jahres berechneten Index in der Zeit von 1950 bis 1958 um 0,6 vH, von 1958 bis 1962 um 0,4 vH niedriger als die des amtlichen, d. h. unter Zugrundelegung konstanter Verbrauchsverhältnisse berechneten Index.

Die Veränderungen der Verbrauchsstruktur und das Aufkommen neuer Güter werden bei der Berechnung des mit einem konstanten Warenkorb berechneten offiziellen Index dadurch berücksichtigt, daß von Zeit zu Zeit eine *Neuberechnung* mit einem zeitgemäßen Wägungsschema vorgenommen wird. Das ist bei dem vom Statistischen Bundesamt berechneten Preisindex für die Lebenshaltung der mittleren Verbrauchergruppe bisher einmal — durch Umstellung auf die Verbrauchsverhältnisse des Jahres 1958 — geschehen. Die Unterschiede zwischen dem Wägungsschema von 1950 und dem von 1958, die in etwa den oben geschilderten Veränderungen der Ausgabenstruktur der buchführenden 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte entsprechen, sind der nachstehenden Tabelle 7 zu entnehmen.

Die Neuberechnung erfolgte jedoch nur für das neue Basisjahr (1958) und für die darauffolgenden Jahre sowie für ein Jahr vor dem neuen Basisjahr (1957). Für alle übrigen Jahre gilt der alte (auf Basis 1950 berechnete) Index. Es ist daher notwendig, die Ergebnisse des alten Index mit denen des neuen Index zu verbinden, damit eine durchlaufende Indexreihe erstellt werden kann. Statistisch wird dieses Problem durch „Verkettung“, d. h. dadurch gelöst, daß die Werte des neuen Index zu einem Zeitpunkt, für den die Indexwerte sowohl nach dem alten als auch nach dem neuen Wä-

Tab. 6: Jahresdurchschnittliche Veränderung des Preisindex für die Lebenshaltung in vH

Zeitraum	Berechnet unter Zugrundelegung der Verbrauchsverhältnisse	
	des Basisjahres	des jeweiligen Jahres
1950 bis 1958	+ 2,2 ¹⁾	+ 1,6
1953 bis 1958	+ 1,9 ¹⁾	+ 1,7
1958 bis 1962	+ 2,1 ²⁾	+ 1,7

¹⁾ Basisjahr 1950. — ²⁾ Basisjahr 1958.

Tab. 7: Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe 1950 und 1958

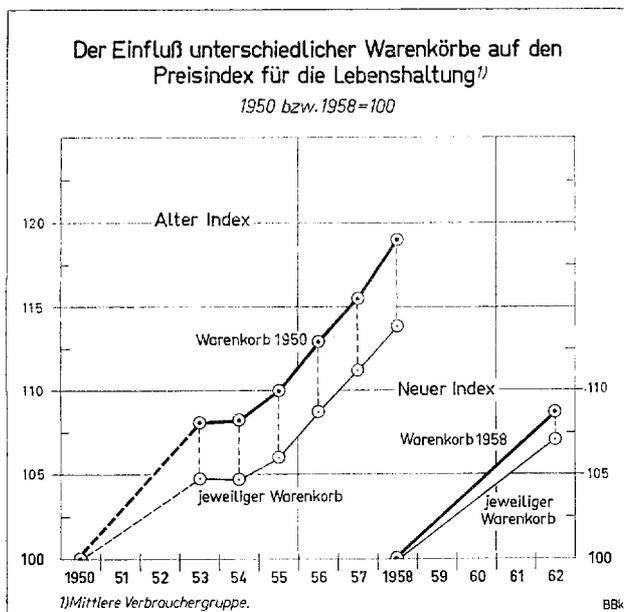
Bedarfsgruppe	(1)	(2)	Veränderung (2) gegenüber (1)
	Wägungsschema 1950	Wägungsschema 1958	
	vH		Prozentpunkte
Ernährung gesamt	46,1	38,5	- 7,6
davon:			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	(20,5)	(18,0)	(- 2,5)
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	(25,4)	(18,9)	(- 6,5)
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten in Gaststätten	(0,2)	(1,6)	(+ 1,4)
Getränke und Tabakwaren	7,1	8,5	+ 1,4
Wohnung	10,2	9,4	- 0,8
Heizung und Beleuchtung	5,2	4,8	- 0,4
Hausrat	5,0	8,7	+ 3,7
Bekleidung	13,0	13,1	+ 0,1
Reinigung und Körperpflege	4,2	4,4	+ 0,2
Bildung, Unterhaltung und Erholung	6,4	8,5	+ 2,1
Verkehr insgesamt	2,8	4,0	+ 1,2
darunter:			
Öffentliche Verkehrsmittel und Post	(2,1)	(2,3)	(+ 0,2)
Insgesamt	100,0	100,0	± 0,0

gungsschema berechnet wurden, auf die Werte des alten Index bezogen werden. Die oben geschilderte Überhöhung des mit einem konstanten Warenkorb berechneten Index gegenüber einem solchen, der nach dem jeweiligen Warenkorb berechnet wurde, bleibt dabei aber bestehen. Die Neuberechnung bewirkt allerdings, daß für den neuen Basiszeitraum die Preise nach den tatsächlichen Verbrauchsverhältnissen gewichtet werden; je weiter sich jedoch die Berechnung von der neuen Basis entfernt, um so mehr stellen sich auch wieder Abweichungen zwischen dem Indexschema und der jeweiligen Verbrauchsstruktur ein.

Qualitätsänderungen

Mit dem Preisindex für die Lebenshaltung wird versucht, innerhalb der Periode, für die ihm ein gleicher Warenkorb zu Grunde gelegt wird, die „reine“ Preisbewegung gleicher Waren und Dienstleistungen zu erfassen. In einem längeren Zeitraum kann aber nicht damit gerechnet werden, daß die Waren und Dienstleistungen, auf deren Preisen er fußt — es handelt sich bei dem „neuen“ Preisindex für die Lebenshaltung um rd. 440 Güter, für die in 116 Gemeinden in rd. 22 000 Unternehmen die Daten monatlich erfragt werden —, in ihrer Qualität durchweg gleichbleiben. Namentlich die gewerblich erzeugten Produkte, aber auch andere Güter unterliegen zum Teil nicht nur hinsichtlich äußerer Merkmale wie Form, Farbe usw., sondern auch in ihrem „objektiven“ Nutzwert einem raschen Wech-

sel, und zwar zumeist einer Verbesserung. Man denke nur daran, wie sehr in den letzten Jahren z. B. die Qualität der Automobile gehoben worden ist, ohne daß dies immer in ihrer Bezeichnung und im Preis zum Ausdruck kam. Nicht selten fallen bei Produkten, die zunächst in verschiedenen Qualitäten angeboten werden, die minderen Sorten weg. Schließlich gibt es eine Reihe von Fällen, in denen neuartige Erzeugnisse, die demselben Zweck wie die „traditionellen“ Produkte dienen, einen immer größeren Marktanteil erringen (Plastikwaren, synthetische Fasern u. a.). Unter diesen Umständen besteht die Gefahr, daß Preiserhöhungen für bestimmte Waren als solche in den Index eingehen, obgleich sie ganz oder zum Teil lediglich die Folge von Qualitätsverbesserungen sind, ebenso wie es natürlich nicht ausgeschlossen ist, daß im Falle einer Qualitätsverschlechterung ein gleichbleibender Preis in Wirklichkeit eine Preiserhöhung darstellt. In der statistischen Praxis wird versucht, die auf Qualitätsverbesserungen zurückgehenden Preiserhöhungen auszuschalten. Dies ist dann relativ einfach, wenn die Preise vor und nach der Qualitätsverbesserung bekannt sind und die Qualitätsverbesserung preislich quantifiziert werden kann — z. B. nach Maßgabe der dafür zusätzlich aufgewendeten Kosten. Schwieriger ist es dagegen, wenn eine Warenausführung unvermittelt durch eine neue ersetzt wird. Auch hier wird zwar versucht, die eingetretene Nutzwertänderung festzustellen und die Preise für die alte und die neue Qualität nach Maßgabe solcher objektiven Daten zu verketteten. Vor allem werden solche Modifikationen dann vorgenommen, wenn Qualitätsänderungen mit Preiserhöhungen einhergehen; weniger geschieht dies jedoch dann, wenn sich die Qualitäten zwar ändern, die Preise aber gleich bleiben. Immerhin sollte man den nicht ausschaltbaren Einfluß von Qualitätsänderungen auf die Indexberechnung nicht überschätzen. Das Statistische Bundesamt hat untersucht, wie groß der Anteil jener Waren und Dienstleistungen sein dürfte, bei denen größere Qualitätsänderungen möglich sind, preisstatistisch jedoch nicht erfaßt werden können; es gab den Gewichtsanteil dieser Waren und Dienstleistungen am Gesamtindex mit rd. 25 vH an. Zusammen mit den nicht erfaßten Bagatellfällen und den unerkannt bleibenden Fällen ist das Gesamtgewicht der Waren und Dienstleistungen, bei denen Qualitätsänderungen vorkommen, aber nicht ausgeschaltet werden, jedoch größer. Über das Ausmaß, in dem der Preisindex für die Lebenshaltung durch die Nichtausschaltung von Qualitätsänderungen im Vergleich zur „reinen“ Preisentwicklung verfälscht wird, liegen keine Angaben vor. Es spricht jedoch alles dafür, daß die nicht



erfaßten Qualitätsverbesserungen die -verschlechterungen in ihrer Auswirkung auf das Preisniveau überwiegen, da der technische Fortschritt dahin tendiert, den Nutzwert der angebotenen Güter zu steigern, was selbstverständlich nicht ausschließt, daß in bestimmten Sektoren (z. B. bei einigen, dem technischen Fortschritt wenig zugänglichen Dienstleistungen) auch Qualitätsverschlechterungen vorkommen. Auch das Statistische Bundesamt zweifelt nicht daran, daß die teilweise Nichtberücksichtigung von Qualitätsänderungen eine gewisse Überhöhung des Index zur Folge hat.

Preisindex des privaten Verbrauchs

Wie schon weiter oben erwähnt, unterscheidet sich der Preisindex des privaten Verbrauchs vom Preisindex für die Lebenshaltung einmal dadurch, daß er sich auf den gesamten Verbrauch der privaten Haushalte (einschließlich der Organisationen ohne Erwerbscharakter) bezieht, und zum anderen dadurch, daß er die Veränderungen der Verbrauchsstruktur im Prinzip berücksichtigt. Die Einwände gegen die Begrenztheit des Familientyps und gegen den festen Warenkorb treffen also theoretisch auf den Preisindex des privaten Verbrauchs nicht zu. In der Praxis gelten die Einwände in mancher Hinsicht aber auch gegenüber diesem Index, denn erstens fußen beide Indices hinsichtlich der Einzelpreise weitgehend auf denselben Preiserhebungen, und zweitens wird den Veränderungen der Verbrauchsstruktur im Index des privaten Verbrauchs nur bei den Gruppen und Untergruppen Rechnung getragen, während in den für diese herangezogenen Teilindices die Preise der einzelnen Güter mit festen Gewichten zusammengefaßt sind. Das bedeutet, daß die oben

beschriebenen Mängel — ungenügende Erfassung hinsichtlich der Berücksichtigung von neuartigen Waren und von Qualitätsänderungen — auch für den Preisindex des privaten Verbrauchs gelten; sie spielen hier wahrscheinlich sogar eine größere Rolle, weil im gesamten privaten Verbrauch die dem technischen Fortschritt zugänglichen Waren, bei denen in erster Linie Qualitätsverbesserungen vorkommen, ein größeres Gewicht haben dürften. Insoweit richten sich die Einwände, die gegen den Preisindex für die Lebenshaltung vorzubringen sind, auch gegen den Preisindex des privaten Verbrauchs.

Wie weiter oben dargelegt, ist der Preisindex des privaten Verbrauchs, langfristig betrachtet, ebenso stark gestiegen wie der Preisindex für die Lebenshaltung. Dieses Ergebnis überrascht insofern, als unter den gegebenen Bedingungen bei einem Index, der den Veränderungen der Verbrauchsstruktur Rechnung trägt, für die Vergangenheit an sich ein geringerer Anstieg zu erwarten gewesen wäre, denn die Güter mit den stärksten Preissteigerungen (Güter der Gruppe A) gehen in einen solchen Index mit einem immer geringeren Gewicht ein. Wenn sich das im Gesamtergebnis dennoch nicht zeigte, so mag dies einmal damit zusammenhängen, daß in diesem Index das Gewicht für die gleichfalls überdurchschnittlich stark gestiegenen Dienstleistungspreise von vornherein größer war als im Preisindex für die Lebenshaltung und zudem ständig gewachsen ist. Zum anderen wirkten aber auch hier die schon erwähnten statistischen Faktoren auf eine gewisse Überbewertung der Preissteigerungen hin.

Zusammenfassung

Eine Untersuchung des Aussagewertes des Preisindex für die Lebenshaltung ergibt, daß der Index über einen längeren Zeitraum hinweg die Verteuerungstendenz etwas zu übertreiben tendiert. Sowohl die Tatsache, daß der ausgewählte Haushaltstyp — gemessen am Pro-Kopf-Einkommen — eher eine untere als eine mittlere Verbrauchergruppe repräsentiert, als auch der Umstand, daß die laufenden Veränderungen der Verbrauchsstruktur und die Preisentwicklung für neue sowie für qualitativ verbesserte Güter schwierig zu erfassen sind, wirkten zumindest in der zurückliegenden Zeit in diese Richtung. Es ist jedoch praktisch unmöglich, genauere Angaben über das Ausmaß dieser Überhöhungen zu machen, da die einzelnen Faktoren in den verschiedenen Epochen ein unterschiedliches Gewicht hatten und ihre Bedeutung insbesondere dann schwer abzuschätzen ist, wenn der Index für die Beurteilung der Verbraucherpreisentwicklung aller privaten Haushalte verwendet wird. Auch der bei der Sozialprodukts-

berechnung anfallende Preisindex des privaten Verbrauchs vermag, wie dargelegt, kein völlig einwandfreies Bild der Belastungen zu geben, denen der Konsument im letzten Jahrzehnt durch die Preissteigerungen ausgesetzt war.

Diese Einschränkungen machen es zwar notwendig, an dem Ausmaß der statistisch ausgewiesenen Preissteigerungen bei längerfristiger Betrachtung einige Abstriche vorzunehmen, in der Grundtendenz dürfte aber die vom Preisindex für die Lebenshaltung wieder-gegebene Entwicklung zutreffend sein. So läßt sich auch unter Berücksichtigung der statistisch notwendigen Einschränkungen feststellen, daß die Verbrau-

cherpreise in den Jahren seit 1953 — im Gegensatz zu früher — im Trend gestiegen sind. Die Verteuerung dürfte in den Jahren 1953 bis 1958 etwas geringer als in den Jahren 1958 bis 1963 gewesen sein, obgleich die statistisch bedingte Überhöhung des Indexverlaufs im Zeitraum 1953 bis 1958 eine geringere Rolle gespielt haben dürfte als im letzten Jahrzehnt. Die jährlichen Steigerungsraten des Preisindex für die Lebenshaltung — sie betragen 1,9 vH für das Jahrzehnt 1953 bis 1958 und 2,3 vH für das Jahrzehnt 1958 bis 1963 — sind deshalb gedanklich für den früheren Zeitraum eher etwas weniger nach unten zu korrigieren als für den darauffolgenden.

* * *

Eine permanente Steigerung der Lebenshaltungskosten über ein Jahrzehnt hinweg ist im Vergleich zu manchen früheren Wirtschaftsperioden ungewöhnlich, aber doch nicht ohne Beispiel. Es hat auch früher schon längere Perioden gegeben, in denen die Verbraucherpreise kaum zyklischen Schwankungen unterworfen waren, sondern praktisch Jahr für Jahr stiegen oder höchstens einmal für einige Zeit stabil blieben, d. h. einen deutlichen Aufwärtstrend aufwiesen. Wenn das bisher wenig beachtet wurde, so liegt das hauptsächlich daran, daß die historischen Daten über die Entwicklung der Verbraucherpreise sehr spärlich sind. Die Preisindices, auf Grund deren die Preisentwicklung früherer Jahrzehnte beurteilt wurde, bezogen sich in der Regel auf Großhandelspreise, vor allem auf Rohstoffpreise, darunter namentlich auf solche mit einer starken internationalen Komponente. Hier gab es in der Tat deutlich ausgeprägte zyklische Schwankungen. Auch die sogenannten „langen Wellen“ der Preisentwicklung wurden in der Regel aus den Angaben über die Preise in der Produktions- bzw. Großhandelsebene abgeleitet, in der sich auch heute noch zumindest bei Rohwaren, für die ein internationaler Markt besteht, Preiserhöhungen und Preissenkungen ablösen. Die Verbraucherpreise haben dagegen auch früher schon die Schwankungen der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise, wenn überhaupt, so nur in abgeschwächtem Maß mitgemacht; über längere Fristen hinweg wiesen sie vielfach eine deutlich steigende Tendenz auf. Hauptgrund hierfür dürfte gewesen sein, daß der Anstieg der Löhne und Gehälter, im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Annahme, auch schon vor dem ersten Weltkrieg in Perioden des Konjunkturrückgangs zwar zumeist unterbrochen, aber doch nur selten von einem ab-

soluten Rückgang abgelöst wurde und diese Starrheit nach unten auch in der Entwicklung der Verbraucherpreise infolge des relativ hohen Anteils der in ihnen enthaltenen Arbeitskosten deutliche Spuren hinterließ. Die Unzulänglichkeit der statistischen Unterlagen über die Verbraucherpreise hat damals allerdings dieses Phänomen der Öffentlichkeit weniger zum Bewußtsein kommen lassen, während der heutige Stand der Statistik ohne weiteres gestattet, sich auch über die Preisentwicklung in den Endstufen des Wirtschaftsprozesses genau Rechenschaft zu geben.

Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß der Anstieg der Verbraucherpreise während des letzten Jahrzehnts eine „normale“, früher nur verborgen gebliebene Erscheinung sei und deshalb der Wirtschaftspolitik keine besonderen Probleme stelle. Zweifellos war die Tendenz zu Preissteigerungen seit dem Kriege, besonders aber im letzten Jahrzehnt, ausgeprägter und vor allem nachhaltiger als in früheren Perioden. Sicher hängt das damit zusammen, daß die Wirtschaft der Bundesrepublik — ebenso wie die vieler anderer europäischer Länder — im letzten Jahrzehnt unter dem Einfluß einer praktisch permanenten Übernachfrage stand, die in der Anspannung des Arbeitsmarktes, d. h. des Marktes des universellsten Produktionsfaktors, deutlich zum Ausdruck kam. Auf die Ursachen dieser Übernachfrage näher einzugehen, würde hier zu weit führen. Sie waren mannigfacher Natur, aber eine entscheidende Rolle spielte zweifellos, daß sich die Bundesrepublik in dieser Zeit fast ständig im Sog internationaler Inflationstendenzen befand, die einen Zahlungsbilanzüberschuß in der Bundesrepublik nahezu permanent werden ließen und auf diese Weise die monetären Voraussetzungen für die anhaltende Steigerung der Kosten und Preise

schufen. Eine derartige „importierte Inflation“ zu bekämpfen, ist jedoch sehr schwierig, wenn man nicht die eigene Volkswirtschaft aus dem weltwirtschaftlichen Zusammenhang herauslösen und das bestehende internationale Zahlungssystem gefährden will, ohne sicher zu sein, daß etwas Besseres an seine Stelle gesetzt werden könnte. Es besteht jedoch die Hoffnung, daß in dem Maße, in dem es gelingt, das Zahlungsbilanzdefizit der Vereinigten Staaten zu beseitigen, die bisher wichtigste Ursache der Inflation in einem großen Teil der westlichen Welt und damit auch in der Bundesrepublik entfällt. Um so mehr wird es dann freilich darauf ankommen, zu verhindern, daß interne Preissteigerungsimpulse an die Stelle der „importierten Inflation“ treten. Zu diesem Zweck wird vor allem die Entstehung einer inneren Übernachfrage auf Grund einer allzu

starken Kreditexpansion oder auf Grund von Budgetdefiziten unterbunden werden müssen, was um so eher zu erreichen sein dürfte, als sich die Wirksamkeit der Kreditpolitik wieder beträchtlich erhöhen wird, sobald ihr nicht mehr Zahlungsbilanzüberschüsse entgegenwirken. Aber auch die Verhinderung einer sogenannten cost-push-inflation, wie sie in den Vereinigten Staaten von Amerika bis 1958 bestand und zu den Zahlungsbilanzdefiziten dieses Landes sicher erheblich beitrug, wird dann ein dringendes Anliegen werden, zu dessen Erfüllung jedoch eine die gesamtwirtschaftlichen Expansionsmöglichkeiten berücksichtigende Lohn- und Gehaltspolitik ebenso das Ihre wird tun müssen wie die Kredit- und Finanzpolitik, weil sonst die Stabilität der Preise unter Umständen mit einem Verzicht auf Wachstumsmöglichkeiten erkaufte werden müßte.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	28
	2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	30
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	31
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	31
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	32
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	32
	5. Mindestreservenstatistik	33
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	34
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	36
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	42
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	44
	4. Konsumentenkredite	45
	5. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	46
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	46
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	46
	8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	47
	9. Einlagen von Nichtbanken	48
	10. Umsätze im Sparverkehr	50
	11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	51
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	52
	2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	64
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	65
	2. Zinssätze	66
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	71
	2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	72
	3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	73
	4. Veränderung des Aktienumlaufs	74
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	74
	6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	74
	7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	75
	8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	75
	9. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	76
	10. Index der Aktienkurse	76
	11. Investment-Gesellschaften	78
	12. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	78
	13. Börsenumsätze	78
	14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	78
	15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	79
	16. Bausparkassen	80
	17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	81
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	82
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	82
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	83
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	84
	5. Die Verschuldung des Bundes	85
	6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	85
	7. Die Verschuldung der Länder	86
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	86
	9. Ausgleichsforderungen	87
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	88
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	90
	3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	91
	4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland	91
	5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	92
VIII. Produktion und Märkte	1. Index der industriellen Produktion	93
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	93
	3. Arbeitsmarkt	94
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	94
	5. Einzelhandelsumsätze	94
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	95
	7. Verbraucherpreise und Löhne	95
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	96
	9. Masseneinkommen	96
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		97
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	99
	2. Geldmarktsätze	99
XI. Saisonbereinigte Werte	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	100
XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		102

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank*)*)

DM

banken				Aktiva									
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva *)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungsforde- rungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparerer- gesetz	Saldo aus Forde- rungen und Ver- pflich- tungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende	
insgesamt	inländische öffentliche Stellen		inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abge- geben *)	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abge- geben *)						
	Buch- kredite *)	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen											
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951	
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	1952	
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	1953	
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	+ 10	1 152	4 117	1954	
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	+ 9	1 351	4 521	1955	
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	1956	
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	1957	
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	— 417	1 995	5 806	1958	
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	— 721	2 168	6 483	1959	
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	— 548	2 208	6 754	1959 ²⁵⁾	
1 601	1 465	136	—	36 563	9 956	—	4 128	1 817	— 1 432	2 393	7 280	1960 ²⁵⁾	
2 799	2 799	—	—	36 851 ³⁰⁾	9 744	—	4 234	1 788	— 2 184	2 667	12 770	1961	
2 895	2 895	—	—	37 663 ³⁰⁾	11 137	—	3 372	1 894	— 752	2 943	12 806	1962 ⁴⁸⁾	
2 895	2 895	—	—	37 663 ⁴⁵⁾	11 123	—	3 372	1 891	— 730	2 951	12 811	1962 ⁴⁵⁾	
2 680	2 680	—	—	37 377	9 474	—	4 769	1 813	— 2 806	2 666	11 985	Jan. 1962	
2 460	2 460	—	—	37 761	9 700	—	4 796	1 816	— 2 659	2 667	12 202	Febr. 1962	
2 335	2 335	—	—	37 968	10 727	—	3 968	1 842	— 2 805	2 703	11 770	März 1962	
2 200	2 195	5	—	37 756	10 538	—	4 194	1 863	— 1 797	2 706	11 792	April 1962	
2 615	2 611	4	—	38 168	10 300	—	4 394	1 867	— 2 350	2 733	12 018	Mai 1962	
2 479	2 475	4	—	37 778 ⁴⁵⁾	10 696	—	3 985	1 870	— 2 718	2 759	12 322	Juni 1962	
2 312	2 312	—	—	38 093	10 865	—	3 697	1 889	— 2 165	2 788	12 177	Juli 1962	
2 572	2 572	—	—	37 945	10 050	—	4 518	1 893	— 2 787	2 816	12 032	Aug. 1962	
2 265	2 228	37	—	38 086	10 969	—	3 806	1 912	— 2 431	2 841	12 870	Sept. 1962	
2 150	2 150	—	—	38 723	9 779	—	4 802	1 934	— 2 639	2 873	12 565	Okt. 1962	
2 273	2 273	—	—	38 660	9 956	—	4 721	1 937	— 2 916	2 907	13 052	Nov. 1962	
2 895	2 895	—	—	37 663	11 137	—	3 372	1 894	— 752	2 943	12 806	Dez. 48)	
2 895	2 895	—	—	37 663	11 123	—	3 372	1 891	— 730	2 951	12 811	Dez. 45)	
2 113	2 113	—	—	37 822	9 842	—	4 657	1 915	— 2 702	2 947	12 662	Jan. 1963	
2 216	2 216	—	—	38 380	9 761	—	4 467	1 918	— 2 664	2 951	12 835	Febr. 1963	
2 164	2 164	—	—	38 741	10 585	—	3 924	1 938	— 2 705	2 959	12 955	März 1963	
2 194	2 194	—	—	38 900	10 140	—	4 290	1 964	— 2 717	2 975	12 878	April 1963	
2 204	2 204	—	—	40 008	10 092	—	4 350	1 970	— 2 847	3 000	12 523	Mai 1963	
2 184	2 184	—	—	40 458	11 104	—	3 313	1 996	— 2 848	3 028	13 491	Juni 1963	
2 164	2 164	—	—	40 323	10 742	—	3 606	2 050	— 2 645	3 064	12 797	Juli 1963	
2 690	2 690	—	—	40 941	10 510	—	3 895	2 055	— 3 204	3 094	12 824	Aug. 1963	
2 298	2 268	30	—	41 355	11 126	—	3 280	2 098	— 2 429	3 121	13 530	Sept. 1963	
2 288	2 288	—	—	42 028	10 104	—	4 290	2 158	— 3 009	3 150	13 172	Okt. 1963	
2 943	2 943	—	—	42 435	...	—	4 848	...	...	...	...	Nov. P)

Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁴⁵⁾			Auslands- passiva *)	Kapital und Rücklagen ¹⁹⁾	Sonstige Passiva ^{11) 12)}	Monats- ende
insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen ^{13) 14)}	insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ²²⁾	23 857 ²⁴⁾	4 353	6 422 ²⁵⁾	10 738	1957
16 511	9 791	6 720	11 921 ¹⁴⁾	27 259	2 529	24 730 ²⁶⁾	4 034	7 546	11 157	1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ³⁰⁾	26 399 ³¹⁾	4 481	8 919	12 392	1959 ³²⁾
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ³⁰⁾	26 950 ³¹⁾	4 481	9 007	12 669	1959 ³²⁾
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ³⁰⁾	29 309 ³⁰⁾	5 819	10 423	13 731	1960 ³²⁾
21 204	11 861 ⁴¹⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ⁴²⁾	7 006	12 143	13 707	1961
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ⁴⁸⁾	36 840 ⁴⁷⁾	7 159	13 733	15 302	1962 ⁴⁸⁾
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ⁴⁸⁾	36 840 ⁴⁷⁾	7 159	13 738	15 309	1962 ⁴⁸⁾
22 213	12 412	9 801	21 422	37 515	3 311	34 204	6 661	12 268	13 756	Jan. 1962
22 859	12 519	10 340	21 636	37 800	3 374	34 426	6 507	12 421	14 021	Febr. 1962
21 921	12 020	9 901	21 792	37 939	3 378	34 561	6 709	12 660	14 063	März 1962
22 230	12 462	9 768	22 020	38 122	3 368 ⁴⁸⁾	34 754 ⁴⁷⁾	6 351	12 893	14 270	April 1962
23 084	12 641	10 443	22 431	38 553	3 506	35 047	6 550	13 051	13 640	Mai 1962
22 314	12 065	10 249	22 629	38 675	3 477	35 198	6 600	13 207	14 813	Juni 1962
22 426	12 132	10 294	23 040	38 918	3 584	35 334	6 755	13 319	14 719	Juli 1962
22 788	12 179	10 609	23 427	38 973	3 627	35 346	6 730	13 407	15 958	Aug. 1962
22 222	12 007	10 215	23 793	39 102	3 623	35 479	6 768	13 459	15 783	Sept. 1962
22 507	12 518	9 989	24 094	39 485	3 719	35 766	7 180	13 540	16 119	Okt. 1962
22 690	12 474	10 216	24 564	39 957	3 794	36 163	6 963	13 591	16 473	Nov. 1962
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874	36 840	7 159	13 733	15 302	Dez. 48)
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879	36 840	7 159	13 738	15 309	Dez. 45)
23 342	13 190	10 152	25 569	40 764	3 982	36 782	6 466	13 858	15 019	Jan. 1963
23 610	13 334	10 276	25 973	40 934	3 988	36 946	6 211	13 996	15 104	Febr. 1963
22 981	13 168	9 813	26 277	40 853	3 988	36 865	6 613	14 164	15 291	März 1963
23 260	13 654	9 606	26 534	41 129	3 986	37 143	6 471	14 336	15 512	April 1963
23 800	13 609	10 191	26 874	41 337	3 997	37 340	6 748	14 565	15 424	Mai 1963
23 033	13 155	9 878	27 265	41 670	3 978	37 692	7 104	14 699	16 543	Juni 1963
23 203	13 328	9 875	27 581	41 820	4 013	37 807	6 617	14 838	16 705	Juli 1963
23 903	13 464	10 439	28 088	42 317	4 033	38 284	6 990	14 932	16 898	Aug. 1963
23 164	13 088	10 076	28 436	42 799	4 022	38 777	7 000	15 012	17 925	Sept. 1963
23 606	13 715	9 891	29 007	43 498	4 124	39 374	7 244	15 094	17 994	Okt. 1963
23 709	13 617	10 092	29 538	43 810	4 123	39 687	7 373	...	...	Nov. P)

Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber aus- befindlichen Bargeldbeständen sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen hiervon enthalten Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtsanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 32)), — *) Ohne die Bestände der Banken an „Mobili- durch Schätzungen ermittelt. — *) Einschl. gelegentlicher Wechsel- und Lombarkredite. — *) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -sch. ks. — Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Änderung der Währungsparität (ab März 1961) sowie wegen Forderungswerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe (ab April 1961)). — *) Einschl. der im Ausland befindlichen Bundesbank. — *) Die bis November 1960 unter „Sonstige Passiva“ enthaltenen Einlagen des ERP-Sondervermögens werden ab Dezember 1960 den Sichteinlagen öffent- lichen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschl. der im ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. 7)). — *) Ab Juli 1958 einschl. Ver- *) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien. — *) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — durchlaufenden Krediten (518 Mio DM). — *) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (42 Mio DM). — *) Enthält Abnahme infolge Aus- statistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio von Verwaltungskrediten in Bankkredit (rd. 190 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (1. Dezember Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. 3). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — *) Enthält (1. Dezember Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. 3). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (43 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (43 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Zunahme (rd. 100 Mio DM). — *) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für ländliche Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (35 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (30 Mio DM). — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme (195

2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen*)

Mio DM

Monatsende	Einlagen inländischer Nichtbanken													Einlagen ausländischer Einleger					
	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute 1)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken										Termineinlagen inländischer Nichtbanken 2)			Spar-einlagen	ins-gesamt	aus-ländische Nicht-banken 3)	aus-ländische Kredit-institute 3)	
		ins-gesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private					inländische öffentliche Stellen					ins-gesamt 4)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 5)					
			ins-gesamt	bei dem Kredit-institut (ohne Deutsche Bundes-bank)	bei der Deutschen Bundes-bank 6)	ins-gesamt	bei den Kredit-instituten (ohne Deutsche Bundes-bank)	bei der Deutschen Bundes-bank 6)	Einlagen der Dienst-stellen ehe-maliger Besatzungs-mächte 7)	ins-gesamt 8)	bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr							
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195		
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300		
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	659	10 183	5 058	5 125	11 531	1 057	584	473		
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 477	4 685	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677		
1955 -	14 041	55 406	23 928	14 807	14 487	320	8 654	3 330	5 324	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730		
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198		
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 698	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580		
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703		
1959 -	19 369	91 845	29 486	24 545 9)	24 323 9)	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924		
1959 - 10)	19 344	93 465	30 102	25 067 9)	24 845 9)	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924		
1960 -	20 772	106 010	33 684	26 580 11)	26 361 11)	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796		
1961 -	23 138	121 520	40 243	31 238 12)	30 986 12)	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204 13)	7 521 13)	13 683 13)	60 073	4 022	1 978	2 044		
1962 -	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 507	5 222	4 285	—	22 723	8 094	14 634	69 254	3 959	2 236	1 723		
1962 -	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 433	3 959	2 236	1 723		
1954 März	11 776	42 383	17 897	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485		
1954 Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 620	1 147	560	587		
1954 Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 355	4 147	6 208	15 387	1 180	550	630		
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677		
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559		
1955 Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	578	578		
1955 Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 180	550	630		
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730		
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691		
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917		
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	789	1 065		
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198		
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159		
1957 Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256		
1957 Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 596		
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 796		
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775		
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 929	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 576	2 673	1 014	1 659		
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699		
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703		
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	— 4)	16 630	6 499	10 131	38 289	2 681	1 380	1 271		
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 137	10 523	39 941	3 166	1 568	1 598		
1959 Sept.)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 617	1 903	—	17 303	6 521	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532		
1959 Dez.)	19 369	91 845	29 486	24 545 9)	24 323 9)	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924		
1960 Dez. 10)	19 344	93 465	30 102	25 067 9)	24 845 9)	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924		
1960 Jan. 11)	18 558	93 920	29 041	23 702	23 490	212	5 339	2 878	2 461	—	19 159	7 406	11 753	45 720	3 262	1 551	1 711		
1960 Febr.	19 220	95 289	29 192	23 738	23 520	218	5 454	3 072	2 376	—	19 581	7 436	12 145	46 516	3 225	1 580	1 645		
1960 März	19 645	97 487	29 487	23 804	23 586	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882		
1960 April	19 797	95 783	29 020	24 213	23 989	224	4 807	2 884	1 933	—	19 201	7 144	12 057	47 562	3 821	1 739	2 082		
1960 Mai	19 695	97 830	30 273	24 882	24 674	208	5 391	3 011	2 380	—	19 495	7 181	12 314	48 062	3 836	1 701	2 135		
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898		
1960 Juli	20 500	98 335	30 255	24 729	24 496	233	5 526	2 738	2 788	—	19 205	6 935	12 270	48 875	3 451	1 694	1 757		
1960 Aug.	20 256	99 581	30 564	24 985	24 777	208	5 579	2 922	2 597	—	19 570	7 046	12 524	49 447	3 225	1 656	1 569		
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736		
1960 Okt.	20 549	102 726	32 618	25 279	25 060	219	7 337	2 896	4 443	—	19 525	7 003	12 522	50 583	3 221	1 715	1 506		
1960 Nov.	21 050	102 769	32 174	25 487	25 269	218	6 689	3 215	3 472	—	19 656	7 182	12 474	50 939	3 181	1 710	1 471		
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 9)	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796		
1961 Jan.	20 376	106 446	32 576	24 802	24 599	203	7 774	2 996	4 778	—	19 907	7 426	12 481	53 963	3 296	1 747	1 549		
1961 Febr.	20 721	108 298	32 766	24 974	24 777	213	7 792	3 190	4 498	—	20 716	7 731	12 985	54 816	3 206	1 695	1 511		
1961 März	21 581	109 758	33 998	24 713	24 490	223	8 096	3 098	4 187	—	20 457	7 128	13 332	55 283	3 377	1 749	1 828		
1961 April	21 653	111 250	34 731	25 028	24 805	222	9 329	2 955	6 374	—	21 033	7 326	13 709	55 484	3 693	1 812	1 881		
1961 Mai	21 274	113 888	34 205	26 270	26 050	220	9 935	3 352	6 583	—	21 687	7 609	14 078	55 996	3 789	1 807	1 982		
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 285	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 150	1 931			

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1961 31. 1.	21 563,9	20 215,6	1 348,3	1962 31. 1.	23 574,2	22 116,1	1 458,1	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	21 869,9	20 518,5	1 351,4	28. 2.	24 111,2	22 648,2	1 463,0	28. 2.	26 001,5	24 403,3	1 598,2
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	22 656,0	21 272,9	1 383,1	31. 3.	24 758,5	23 272,6	1 485,9	30. 4.	26 309,0	24 699,4	1 609,6
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	22 608,6	21 226,4	1 382,2	30. 4.	24 810,6	23 300,8	1 509,8	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	22 546,1	21 153,0	1 393,1	31. 5.	24 956,0	23 438,9	1 517,1	30. 5.	26 851,6	25 216,1	1 635,5
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	23 242,0	21 839,3	1 402,7	30. 6.	25 259,6	23 732,1	1 527,5	31. 7.	27 190,0	25 548,6	1 641,4
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	23 536,7	22 108,9	1 427,8	31. 7.	25 312,1	23 765,6	1 546,5	7. 10.	26 100,7	24 423,3	1 677,4
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	23 569,3	22 143,2	1 426,1	31. 8.	25 416,3	23 867,8	1 548,5	15. 10.	25 218,3	23 541,5	1 676,8
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	24 072,8	22 632,7	1 440,1	30. 9.	25 743,6	24 177,1	1 566,5	23. 10.	23 788,1	22 115,1	1 673,0
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	23 608,8	22 156,5	1 452,3	31. 10.	25 482,1	23 900,0	1 582,1	31. 10.	27 300,2	25 605,5	1 694,7
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	24 601,6	23 126,4	1 475,2	30. 11.	26 530,1	24 927,9	1 602,2	7. 11.	25 663,7	23 975,2	1 688,5
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	30. 11.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	15. 11.	25 382,1	23 694,7	1 687,4
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3					30. 11.	26 530,1	24 927,9	1 602,2	23. 11.	24 489,4	22 799,9	1 689,5
								31. 12.	27 758,9	26 037,3	1 721,6	30. 11.	28 376,6	26 664,1	1 712,5
												7. 12.	27 758,9	26 037,3	1 721,6
												15. 12.	27 243,4	25 514,8	1 728,6

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1960 Dez.	21 315	1961 Dez.	23 724	1962 Dez.	25 561
1950	7 732	1961 Jan.	20 192	1962 Jan.	22 215	1963 Jan.	23 693
1951	8 315	Febr.	20 178	Febr.	22 240	Febr.	23 754
1952	9 863	März	20 687	März	22 868	März	24 443
1953	11 048	April	20 943	April	23 436	April	24 567
1954	11 844	Mai	21 024	Mai	23 163	Mai	24 644
1955	12 931	Juni	21 204	Juni	23 491	Juni	25 330
1956	14 103	Juli	21 921	Juli	23 768	Juli	25 459
1957	15 336	Aug.	21 741	Aug.	23 577	Aug.	25 575
1958	16 837	Sept.	22 320	Sept.	23 951	Sept.	25 694
1959 1)	18 192	Okt.	22 344	Okt.	23 814	Okt.	25 452
1960	19 670	Nov.	22 152	Nov.	23 895	Nov.	25 656
1961	21 536						
1962	23 498						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. November 1963

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	26 664	94,0
davon:		
100,— DM	12 954	45,7
50,— " "	9 335	32,9
20,— " "	2 746	9,7
10,— " "	1 402	4,9
5,— " "	227	0,8
Scheidemünzen insgesamt	1 713	6,0
davon:		
5,— DM	507	1,8
2,— " "	254	0,9
1,— " "	484	1,7
—,50 " "	204	0,7
—,10 " "	171	0,6
—,05 " "	52	0,2
—,02 " "	11	0,0
—,01 " "	30	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	28 377	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder								
			insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite	sonstige öffentliche Stellen				
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	607,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 -	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	286,1	196,0	168,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952 -	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953 -	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 -	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 -	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 -	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 -	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	2,2	3,6
1958 -	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	—	390,8	17,5	—	—	—	—	—	—	0,4
1959 -	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	—	244,8	80,0	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 -	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	—	357,7	78,0	—	—	—	—	—	—	—
1961 -	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	—	160,1	2 635,7	218,5	—	3,0	—	—	—	—
1962 -	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—
1962 Jan.	2 897,2	2 679,7	2 897,2	2 679,7	2 897,2	—	—	—	2 679,7	217,5	—	—	—	—	—	—
Febr.	2 677,1	2 459,7	2 677,1	2 459,7	2 677,1	—	—	—	2 459,7	217,4	—	—	—	—	—	—
März	2 552,0	2 334,7	2 552,0	2 334,7	2 552,0	—	—	—	2 334,7	217,3	—	—	—	—	—	—
April	2 398,2	2 194,7	2 398,2	2 194,7	2 398,2	5,0	—	—	2 194,7	198,5	—	—	—	—	—	—
Mai	2 792,1	2 611,3	2 792,1	2 611,3	2 792,1	4,0	—	—	2 114,7	176,8	—	—	—	—	—	—
Juni	2 653,8	2 474,7	2 653,8	2 474,7	2 653,8	3,6	—	—	2 474,7	175,5	—	—	—	—	—	—
Juli	2 487,3	2 311,9	2 487,3	2 311,9	2 487,3	—	—	—	2 214,7	173,3	—	—	—	—	—	—
Aug.	2 745,7	2 572,4	2 745,7	2 572,4	2 745,7	—	—	—	2 214,7	172,9	—	—	—	—	—	—
Sept.	2 438,0	2 228,1	2 438,0	2 228,1	2 438,0	—	—	—	2 214,7	173,3	—	—	—	—	—	—
Okt.	2 322,4	2 149,6	2 322,4	2 149,6	2 319,1	—	—	—	2 228,1	172,9	—	—	—	—	—	—
Nov.	2 445,7	2 273,3	2 445,7	2 273,3	2 445,7	—	—	—	2 146,3	172,8	3,3	—	—	—	—	—
Dez.	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	—	—	2 155,7	172,4	—	—	—	—	—	—
1963 Jan.	2 221,9	2 112,8	2 221,9	2 112,8	2 221,9	—	—	—	2 112,8	109,1	—	—	—	—	—	—
Febr.	2 309,7	2 215,7	2 309,7	2 215,7	2 309,7	—	—	—	2 112,8	94,0	8,8	—	—	—	—	—
März	2 253,0	2 164,4	2 253,0	2 164,4	2 253,0	—	—	—	2 164,4	88,6	—	—	—	—	—	—
April	2 280,5	2 193,9	2 280,5	2 193,9	2 271,0	—	—	—	2 184,4	86,6	9,5	—	—	—	—	—
Mai	2 290,6	2 204,0	2 290,6	2 204,0	2 271,0	—	—	—	2 184,4	86,6	19,6	—	—	—	—	—
Juni	2 270,0	2 184,4	2 270,0	2 184,4	2 270,0	—	—	—	2 184,4	85,6	—	—	—	—	—	—
Juli	2 249,8	2 164,4	2 249,8	2 164,4	2 249,8	—	—	—	2 164,4	85,4	—	—	—	—	—	—
Aug.	2 775,4	2 690,0	2 775,4	2 690,0	2 775,4	—	—	—	2 214,2	85,4	—	—	—	—	—	—
Sept.	2 372,7	2 268,2	2 372,7	2 268,2	2 368,7	30,0	—	—	2 264,2	74,5	4,0	—	—	—	—	—
Okt.	2 353,6	2 288,0	2 353,6	2 288,0	2 359,8	—	—	—	2 274,2	65,6	13,8	—	—	—	—	

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 -	5 717,5	4 737,2	290,8	689,5	454,0	454,0	—
1952 -	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 -	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 -	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 -	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 -	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 -	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 -	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 - *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 -	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 -	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 -	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1962 Jan.	972,1	906,9	16,5	48,7	3,0	3,0	—
Febr.	736,4	610,6	77,1	48,7	2,4	2,4	—
März	1 927,7	1 849,7	23,3	48,7	0,0	0,0	—
April	1 456,9	1 387,5	60,7	48,7	3,0	3,0	—
Mai	975,8	904,8	22,3	48,7	3,4	3,4	—
Juni	1 855,1	1 742,8	63,9	48,4	0,0	0,0	—
Juli	1 715,1	1 643,7	23,0	48,4	0,0	0,0	—
Aug.	1 286,0	1 218,2	19,4	48,4	0,0	0,0	—
Sept.	1 997,0	1 903,2	45,4	48,4	—	—	—
Okt.	909,1	837,9	22,8	48,4	—	—	—
Nov.	1 235,8	1 151,4	36,0	48,4	—	—	—
Dez.	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 Jan.	1 443,0	1 373,3	21,7	48,0	—	—	—
Febr.	1 243,9	1 135,3	60,6	48,0	—	—	—
März	3 122,7	2 972,8	101,9	48,0	—	—	—
April	2 084,4	2 007,6	28,8	48,0	—	—	—
Mai	2 654,5	2 576,3	30,2	48,0	—	—	—
Juni	3 652,8	3 304,9	299,9	48,0	—	—	—
Juli	2 047,2	1 976,4	23,1	47,7	—	—	—
Aug.	1 648,2	1 580,4	20,1	47,7	—	—	—
Sept.	2 418,0	2 328,5	41,8	47,7	—	—	—
Okt.	1 466,7	1 378,2	40,8	47,7	—	—	—
Nov.	1 596,2	1 495,4	53,1	47,7	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kredit- institute 1) 2)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)				Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)	andere inländische Einleger 3)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen, Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	Guthaben aus Sonder- transaktionen 5)	ERP- Sonder- vermögen 6)	sonstige öffentliche Stellen 7)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	—	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 -	3 997,3	2 990,0	1 191,8	—	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 -	3 957,8	2 194,1	1 906,1	—	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 -	4 935,3	1 704,2	3 181,4	—	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 -	6 266,5	1 529,9	4 684,7	—	352,8	400,6	523,4	308,0	4 005,9
1955 -	7 003,5	3 420,7	5 949,7	—	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 -	7 682,3	4 459,3	6 711,8	—	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 -	5 097,3	4 017,1	4 017,1	—	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 -	4 968,2	3 614,0	3 614,0	—	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 - *)	2 260,8	1 161,3	1 161,3	—	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 -	3 659,2	2 683,2	2 683,2	1,7	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 -	4 985,8	3 733,2	3 733,2	48,4	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 -	4 563,2	3 604,6	3 604,6	0,2	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1962 Jan.	5 518,7	4 143,2	4 143,2	64,6	531,0	541,9	—	238,0	8 293,7
Febr.	5 199,9	3 731,2	3 731,2	66,8	231,8	927,8	—	242,3	8 082,1
März	6 326,8	5 490,4	5 490,4	3,8	271,1	330,6	—	231,9	8 756,1
April	5 541,0	4 527,1	4 527,1	5,6	249,7	517,1	—	241,5	8 670,1
Mai	5 405,4	4 097,9	4 097,9	11,3	229,0	828,1	—	239,1	8 883,3
Juni	6 306,2	5 464,5	5 464,5	12,9	314,5	252,5	—	261,8	9 008,4
Juli	6 182,3	4 551,7	4 551,7	13,1	392,8	970,2	—	254,9	9 168,2
Aug.	4 796,7	3 875,2	3 875,2	1,9	368,9	337,0	—	213,7	9 154,5
Sept.	7 016,7	5 363,0	5 363,0	1,7	369,5	1 012,8	—	270,7	9 048,9
Okt.	5 360,3	4 223,0	4 223,0	8,5	348,1	510,2	—	270,5	8 674,4
Nov.	4 337,2	3 238,0	3 238,0	0,1	316,2	505,9	—	277,0	9 066,2
Dez.	4 563,2	3 604,6	3 604,6	0,2	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 Jan.	5 133,5	3 942,3	3 942,3	7,7	406,1	532,8	—	244,6	9 017,2
Febr.	4 701,2	3 398,9	3 398,9	0,3	407,1	644,4	—	250,5	8 705,9
März	7 128,1	5 370,1	5 370,1	7,9	351,1	1 150,1	—	248,9	9 149,3
April	5 868,3	4 996,1	4 996,1	7,9	320,2	278,3	—	268,8	9 140,1
Mai	5 094,1	4 079,4	4 079,4	9,0	290,3	453,7	—	261,7	10 204,3
Juni	7 493,8	5 785,7	5 785,7	8,8	282,6	1 132,7	—	284,0	10 061,9
Juli	5 883,5	4 298,5	4 298,5	7,8	556,1	765,8	—	255,3	9 685,0
Aug.	4 630,4	3 414,0	3 414,0	0,9	640,8	310,4	—	264,3	10 403,3
Sept.	6 628,3	4 820,3	4 820,3	7,7	637,9	893,0	—	269,4	10 009,4
Okt.	4 925,4	3 628,1	3 628,1	7,6	412,8	620,5	—	256,4	9 463,6
Nov.	4 041,1	2 950,5	2 950,5	1,9	327,4	477,3	—	284,0	10 051,7

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 3) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — 4) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserverguthaben der Bundespost für Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A, 5. — 6) Ab Mai 1959 ohne die Mindestreserverguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A, 5. — 7) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 8) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 9) Im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführte Konten, jedoch ohne die in ausländischen Geldmarktpapieren angelegten Beträge.

Angaben über Reservesätze
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt *)

Beträge in Mio DM

Zeit	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschußreserven	
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						Betrag	in vH des Reserve-Solls
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1958 Dez.	74 705,2	23 631,4	18 030,7	33 053,1	6 757,7	6 972,6	215,8	0,9	214,9	9,2		
1959 - *)	89 529,6	21 256,0	19 860,8	24 842,3	7 967,9	8 236,2	269,5	1,2	268,3	9,4		
1960 -	100 537,8	29 395,1	21 773,2	49 369,5	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5		
1961 -	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1		
1962 -	125 655,5	25 304,0	9 920,6	24 900,3	9 801,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5	3,5		
1962 April	116 514,6	22 624,4	8 101,8	24 014,8	35 827,3	37 765,7	9 023,9	1,7	115,9	1,3		
Mai	118 273,1	23 503,0	8 430,9	24 132,0	36 104,1	38 103,1	9 194,6	2,0	206,9	2,3		
Juni	120 383,9	23 847,9	8 781,1	25 033,0	36 413,9	38 307,6	9 376,8	2,3	123,1	1,3		
Juli	120 348,9	23 946,0	8 673,5	24 603,0	36 658,4	38 477,9	9 366,4	2,3	164,1	1,7		
Aug.	121 744,1	24 329,4	9 061,4	24 776,8	36 845,7	38 730,8	9 482,6	2,4	204,3	2,1		
Sept.	122 650,4	24 091,4	9 454,0	24 992,7	37 135,9	38 986,4	9 579,1	2,4	147,2	1,5		
Okt.	123 299,1	24 257,8	9 561,2	24 781,7	37 426,0	39 272,4	9 579,1	2,4	144,2	1,5		
Nov.	125 227,7	25 167,3	9 835,3	24 959,1	37 634,9	39 631,1	9 761,0	2,4	144,2	1,5		
Dez.	125 655,5	25 304,0	9 920,6	24 900,3	37 764,9	39 765,7	9 801,6	2,4	144,2	1,5		
1963 Jan.	128 887,9	26 641,5	9 583,7	24 934,6	39 003,4	40 724,7	10 067,9	2,4	142,6	1,4		
Febr.	129 678,9	25 046,5	9 326,4	24 614,8	40 122,0	42 569,2	10 011,5	2,4	96,8	1,0		
März	130 386,3	24 529,8	9 401,2	25 523,6	40 795,7	43 136,0	10 009,5	2,4	117,2	1,2		
April	130 313,1	24 201,9	9 137,8	25 265,2	41 162,9	43 545,3	9 965,7	2,4	120,5	1,2		
Mai	132 312,0	25 299,9	9 474,5	25 409,7	41 406,5	44 721,4	10 170,8	2,4	219,5	2,1		
Juni	133 677,2	25 449,9	9 706,6	25 953,5	41 662,5	45 904,0	10 280,0	2,4	175,8	1,7		
Juli	133 775,6	25 066,0	9 735,2	25 400,9	41 972,3	47 161,2	10 278,8	2,4	160,9	1,6		
Aug.	135 813,7	26 098,6	10 166,7	25 736,2	42 323,2	48 489,0	10 452,2	2,4	180,6	1,7		
Sept.	137 390,5	25 856,8	10 638,0	26 319,5	42 691,6	49 884,6	10 556,6	2,4	122,2	1,1		
Okt.	137 877,6	25 826,8	10 700,7	25 964,3	43 057,0	50 328,8	10 571,2	2,4	167,9	1,6		
Nov.	139 851,5	26 532,5	10 807,9	26 233,4	43 470,5	52 807,2	10 745,7	2,4	100,0	0,9		

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — *) Ab 1959 einschl. saarländischer Kreditinstitute.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kreditbanken	davon					Girozentralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen	Länd-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Gewerb-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken ¹⁾	Staats-Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Branche-banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1962 Nov.	125 227,7	41 787,4	23 056,9	14 595,4	3 453,0	682,1	4 401,2	57 477,9	490,8	10 929,5	148,3	8 597,8	1 394,8	54 759,8	45 108,2	18 325,5	7 034,2
Dez.	125 655,5	41 524,1	22 900,2	14 540,5	3 404,2	679,2	4 382,6	58 133,1	487,1	10 960,3	142,4	8 653,6	1 372,3	55 457,9	45 001,5	18 210,5	6 985,6
1963 Jan.	128 887,9	43 194,6	23 626,9	15 279,4	3 520,6	767,7	4 622,6	59 110,2	522,1	11 128,2	184,9	8 757,4	1 367,9	57 177,2	46 126,6	18 508,4	7 075,7
Febr.	129 678,9	42 509,7	23 533,5	14 774,5	3 472,4	729,3	4 637,9	60 130,5	523,7	11 297,9	193,1	8 908,6	1 477,5	56 872,2	47 179,6	18 493,5	7 133,6
März	130 386,3	41 640,7	22 957,4	14 553,7	3 423,4	706,2	4 623,4	61 481,4	518,3	11 461,5	189,6	9 022,6	1 448,8	56 412,7	48 253,5	18 564,1	7 156,0
April	130 313,1	41 364,2	22 759,5	14 429,7	3 465,0	710,0	4 601,0	61 513,4	528,7	11 640,7	185,6	9 012,6	1 466,9	56 158,4	48 528,5	18 369,6	7 256,6
Mai	132 312,0	42 639,2	23 487,6	14 799,0	3 575,7	776,9	4 506,3	62 012,7	540,7	11 753,9	176,9	9 157,2	1 525,1	57 331,6	49 151,7	18 526,5	7 302,2
Juni	133 677,2	42 823,9	23 610,8	14 826,2	3 608,2	778,7	4 635,8	62 863,2	570,7	11 825,8	180,0	9 254,0	1 523,8	57 800,2	50 028,1	18 534,5	7 314,4
Juli	133 775,6	42 587,7	23 437,9	14 738,2	3 574,5	777,1	4 634,9	63 044,0	583,6	11 905,2	176,7	9 274,9	1 548,6	58 562,6	49 403,4	18 479,8	7 329,8
Aug.	135 813,7	43 458,4	23 912,4	15 092,2	3 630,1	823,6	4 619,7	63 716,4	584,0	12 092,1	181,0	9 492,0	1 670,1	58 826,8	50 627,2	19 000,5	7 359,2
Sept.	137 390,5	43 529,6	23 748,0	15 328,6	3 608,1	844,9	4 637,7	64 831,3	572,1	12 347,8	191,4	9 639,3	1 641,3	59 711,3	51 184,1	19 107,4	7 387,7
Okt.	137 877,6	43 625,9	23 743,7	15 313,2	3 568,1	800,9	4 627,6	64 900,1	559,5	12 640,3	196,4	9 698,6	1 629,2	60 110,4	51 133,3	19 121,9	7 512,0
Nov.	139 851,5	44 887,7	24 554,9	15 930,4	3 633,1	769,3	4 536,6	65 383,4	571,0	12 850,7	183,0	9 827,8	1 611,3	61 327,8	51 617,7	19 315,9	7 590,1
Reserve-Soll																	
1962 Nov.	9 761,0	3 946,9	2 232,5	1 346,4	308,0	60,0	424,7	3 949,6	44,1	639,9	12,8	623,0	120,0	4 849,3	3 318,1	1 197,4	396,2
Dez.	9 801,6	3 921,9	2 216,4	1 341,3	305,1	59,1	425,8	4 010,7	43,7	641,5	12,3	628,1	117,6	4 922,2	3 295,7	1 190,5	393,2
1963 Jan.	10 067,9	4 097,2	2 292,5	1 418,6	317,9	68,2	458,1	4 050,3	47,3	648,3	16,5	631,7	118,5	5 090,1	3 373,3	1 207,5	397,2
Febr.	10 011,5	3 988,6	2 258,5	1 354,3	311,0	64,8	449,4	4 088,9	46,9	656,0	17,1	638,1	126,5	4 995,2	3 428,7	1 188,0	399,6
März	10 009,5	3 885,8	2 189,3	1 328,9	304,6	63,0	448,2	4 179,2	45,6	665,0	16,1	645,0	124,0	4 922,6	3 492,5	1 193,9	400,5
April	9 965,7	3 853,4	2 167,1	1 315,5	308,1	62,7	446,5	4 161,8	46,6	674,2	16,1	641,9	125,2	4 836,5	3 499,2	1 174,1	405,9
Mai	10 170,8	3 999,5	2 256,1	1 355,4	319,5	68,5	435,7	4 205,6	48,0	681,9	15,2	654,4	130,5	5 032,0	3 499,2	1 190,9	408,3
Juni	10 280,0	4 009,7	2 265,3	1 353,6	322,6	68,2	449,4	4 275,5	51,4	686,3	15,6	662,2	129,9	5 058,2	3 614,4	1 194,0	409,4
Juli	10 278,8	3 987,1	2 244,0	1 356,4	319,2	67,5	456,1	4 283,9	52,6	691,3	15,4	661,9	130,5	5 117,3	3 565,0	1 186,3	410,2
Aug.	10 452,2	4 076,3	2 296,5	1 383,3	325,1	71,4	446,6	4 366,9	52,6	703,6	15,7	679,9	140,6	5 149,5	3 664,4	1 226,2	412,1
Sept.	10 556,6	4 067,7	2 269,4	1 403,1	321,3	73,9	447,3	4 423,3	51,5	720,4	16,5	690,9	138,0	5 198,5	3 713,0	1 229,7	414,4
Okt.	10 571,2	4 069,8	2 263,5	1 417,2	318,9	70,2	448,7	4 415,3	49,8	738,5	17,5	694,2	137,4	5 220,0	3 698,6	1 230,0	422,6
Nov.	10 745,7	4 206,1	2 355,9	1 456,9	326,4	66,9	438,7	4 443,9	51,2	750,0	16,2	703,2	136,4	5 347,0	3 733,6	1 238,6	426,5
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1962 Nov.	7,8	9,4	9,7	9,2	8,9	8,8	9,6	9,9	9,0	5,9	8,6	7,2	8,6	8,9	7,4	6,5	5,6
Dez.	7,8	9,4	9,7	9,2	9,0	8,7	9,7	9,9	9,0	5,9	8,6	7,3	8,6	8,9	7,3	6,5	5,6
1963 Jan.	7,8	9,5	9,7	9,3	9,0	8,9	9,9	9,9	9,1	5,8	8,9	7,2	8,7	8,9	7,3	6,5	5,6
Febr.	7,7	9,4	9,6	9,2	9,0	8,9	9,7	9,7	9,0	5,8	8,9	7,2	8,6	8,8	7,3	6,4	5,6
März	7,7	9,3	9,5	9,1	8,9	8,9	9,7	9,7	8,8	5,8	8,8	7,1	8,6	8,7	7,2	6,4	5,6
April	7,6	9,3	9,5	9,1	8,9	8,8	9,7	9,7	8,8	5,8	8,7	7,1	8,5	8,7	7,2	6,4	5,6
Mai	7,7	9,4	9,6	9,2	8,9	8,8	9,7	9,7	8,9	5,8	8,6	7,1	8,6	8,8	7,2	6,4	5,6
Juni	7,7	9,4	9,6	9,2	8,9	8,8	9,7	9,7	9,0	5,8	8,7	7,2	8,5	8,8	7,2	6,4	5,6
Juli	7,7	9,4	9,6	9,2	8,9	8,7	9,8	9,8	9,0	5,8	8,7	7,1	8,4	8,7	7,2	6,4	5,6
Aug.	7,7	9,4	9,6	9,2	8,9	8,7	9,8	9,8	9,0	5,8	8,7	7,2	8,4	8,8	7,2	6,4	5,6
Sept.	7,7	9,3	9,6														

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Ausland- wechsel und schecks ³⁾	Sonstige Forderungen an das Ausland ⁴⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		insgesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	-	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	-	53,3	150,6	-
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ³⁾	966,9	152,6	-	85,1	191,6	722,3	100,0	100,0	-	63,9	90,4	17,5
1959 31. März	11 126,0	6 689,9	707,8	127,3	-	93,1	133,4	525,3	-	-	-	31,0	23,4	-
30. Juni	11 223,9	6 417,8	440,7	115,9	-	96,9	113,1	782,0	196,5	196,5	-	31,7	552,0	535,9
30. Sept. ⁴⁾	10 871,5	6 030,7	352,6	149,4	-	103,6	123,5	1 363,1	20,0	20,0	-	27,7	36,3	32,5
31. Dez.	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	-	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	-	234,4	265,1	244,8
1960 31. März	11 069,8	8 815,5	347,8	160,5	-	119,7	126,0	1 972,4	21,0	21,0	-	31,2	161,8	148,6
30. Juni	11 488,3	11 659,2	347,8	173,8	-	103,9	116,4	1 663,0	40,6	40,6	-	47,8	17,5	-
30. Sept.	11 982,1	14 512,4	359,9	156,5	-	92,8	115,0	2 323,4	15,0	15,0	-	49,1	4,9	-
31. Dez.	12 285,9	15 905,2	359,3	157,2	-	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	-	419,0	79,1	78,0
1961 31. März	12 780,6	15 533,9	348,3	207,3	-	100,5	151,3	1 293,7	30,0	30,0	-	150,4	9,9	-
30. Juni	13 886,0	13 222,6	-	307,3	-	99,7	136,5	852,6	19,5	19,5	-	47,6	0,2	-
30. Sept.	14 408,8	11 051,1	-	341,8	-	87,1	147,4	1 822,1	1,0	1,0	-	47,6	4,6	-
31. Dez.	14 426,6	11 386,8	-	291,7	-	57,2	281,1	1 422,1	-	-	-	219,7	167,5	160,1
1962 31. Jan.	14 427,8	8 484,3	-	265,0	-	109,5	177,8	676,2	-	-	-	16,1	3,0	-
28. Febr.	14 428,7	8 642,1	-	252,1	-	102,6	182,8	387,5	-	-	-	77,1	2,4	-
31. März	14 437,2	9 584,0	-	266,2	-	92,6	137,0	1 628,4	-	-	-	29,3	0,0	-
30. April	14 437,9	9 840,4	-	268,5	-	76,1	298,8	1 148,6	5,0	5,0	-	60,7	3,0	-
31. Mai	14 438,6	9 533,8	-	264,7	-	80,4	205,1	652,9	4,0	4,0	-	22,3	500,0	496,6
30. Juni	14 439,3	10 135,4	-	295,4	-	78,1	165,1	1 503,3	3,6	3,6	-	63,9	0,0	-
31. Juli	14 440,7	10 042,1	-	309,3	-	68,3	181,2	1 362,5	-	-	-	23,0	97,2	97,2
31. Aug.	14 441,4	10 235,4	-	288,2	-	76,1	164,7	1 662,7	-	-	-	19,4	357,7	357,7
30. Sept.	14 445,9	11 091,6	-	283,0	-	65,0	154,8	1 662,7	37,0	37,0	-	35,4	-	-
31. Okt.	14 447,2	11 408,0	-	224,6	-	59,4	204,1	1 702,7	-	-	-	45,0	3,3	-
30. Nov.	14 448,5	11 085,7	-	246,0	-	46,9	184,0	904,6	-	-	-	36,0	117,6	117,6
31. Dez.	14 490,1	10 929,1	-	328,1	-	44,8	545,8	1 967,4	-	-	-	157,7	739,1	739,1
1963 31. Jan.	14 551,4	10 250,0	-	285,3	-	78,1	183,2	1 128,6	-	-	-	21,7	-	-
28. Febr.	14 684,7	10 204,8	-	246,2	-	77,0	186,1	924,0	-	-	-	60,6	102,9	94,1
31. März	14 768,9	10 648,9	-	303,9	-	77,9	159,8	2 899,4	-	-	-	101,9	9,5	-
30. April	14 769,6	10 669,7	-	326,0	-	72,2	177,0	1 729,0	-	-	-	28,8	9,5	-
31. Mai	14 770,3	11 587,7	-	337,8	-	75,0	173,7	2 252,9	-	-	-	30,2	19,6	-
30. Juni	14 786,9	11 636,9	-	360,7	-	79,8	196,0	3 245,2	-	-	-	299,9	-	-
31. Juli	14 816,3	11 874,5	-	338,3	-	76,2	220,2	1 702,7	-	-	-	23,1	-	-
31. Aug.	14 817,0	12 029,3	-	309,5	-	79,3	183,7	1 289,1	-	-	-	20,1	475,8	475,8
7. Sept.	14 817,0	12 061,9	-	309,1	-	85,5	143,1	1 708,4	-	-	-	18,6	520,0	517,9
15. "	14 817,0	12 132,8	-	277,5	-	95,1	156,1	1 594,8	-	-	-	26,0	69,9	69,9
30. "	14 817,7	12 140,2	-	286,3	-	103,8	107,8	1 726,6	30,0	30,0	-	121,4	-	-
7. Okt.	14 964,1	12 329,9	-	315,1	-	83,7	338,4	2 120,9	30,0	30,0	-	41,8	4,0	-
15. "	14 964,1	12 069,5	-	318,3	-	86,0	252,1	2 203,7	10,5	10,5	-	38,2	7,0	-
23. "	15 040,3	12 168,0	-	283,1	-	103,1	159,1	1 357,0	-	-	-	84,7	-	-
31. "	15 040,3	12 168,0	-	300,4	-	84,5	199,1	1 084,2	-	-	-	40,8	13,8	-
7. Nov.	15 064,2	12 341,2	-	316,3	-	92,7	183,3	1 171,0	-	-	-	31,8	511,1	496,4
15. "	15 064,2	12 327,0	-	293,3	-	98,5	164,0	1 009,0	-	-	-	31,8	1,2	-
23. "	15 064,9	12 676,5	-	308,0	-	97,4	160,0	1 282,4	-	-	-	53,1	659,0	644,7
30. "	15 064,9	12 742,9	-	310,3	-	81,0	191,2	1 226,2	-	-	-	70,7	896,5	875,7
7. Dez.	15 124,6	12 981,0	-	337,9	-	74,0	136,6	1 654,2	-	-	-	70,7	896,5	875,7
15. "	15 124,6	13 350,1	-	325,4	-	73,6	171,4	1 414,2	-	-	-	45,7	601,1	596,4

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der Wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankkassette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ⁴⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾									
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postcheck- und Post- sparkassen- ämter)	öffentliche Einleger					andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ²⁾	
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder	andere öffentliche Einleger			
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	491,4	31,8	229,7	351,3	-	
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	526,2	34,4	208,6	-	-	
1959 31. März	17 924,6	9 399,4	6 310,6	2 872,1	1 852,7	978,7	40,7	216,7	-	-	
30. Juni	18 215,2	9 478,3	6 339,5	2 697,0	1 749,6	891,7	48,7	221,8	-	-	
30. Sept. ⁴⁾	18 723,3	9 346,2	6 459,2	2 669,9	1 668,0	963,0	38,9	217,1	-	-	
31. Dez.	19 045,7	11 604,6	9 343,3	2 039,0	922,4	1 069,9	46,7	221,8	-	-	
1960 31. März	19 276,1	12 839,1	9 428,1	3 186,3	1 493,2	1 654,2	38,9	224,7	-	-	
30. Juni	19 864,0	14 872,7	10 865,9	3 786,0	1 791,7	1 956,0	38,3	220,8	-	-	
30. Sept.	20 624,0	16 175,8	11 554,6	4 410,1	2 216,7	2 159,4	34,0	211,1	-	-	
31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 056,4	3 438,5	2 126,2	2 564,9	59,9	219,7	-	-	
1961 31. März	21 271,9	16 986,1	10 177,2	6 178,6	2 944,8	3 186,8	27,0	230,5	-	-	
30. Juni	21 834,3	17 144,9	9 326,4	7 370,9	2 135,7	3 550,9	43,8	245,8	-	-	
30. Sept.	22 632,7	15 666,3	9 379,3	6 040,5	1 233,9	3 884,9	30,0	246,5	-	-	
31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	3 625,1	37,0	252,4	-	-	
1962 31. Jan.	22 116,1	13 812,4	8 294,1	5 280,3	543,1	1 126,0	22,8	238,0	-	-	
28. Febr.	22 648,2	13 282,0	8 082,2	4 957,5	182,7	1 355,0	21,7	242,3	-	-	
31. März	23 272,6	15 082,9	8 756,7	6 094,3	574,0	735,1	34,2	231,9	-	-	
30. April	23 300,8	14 211,1	8 670,5	5 299,1	356,1	796,7	28,1	241,5	-	-	
31. Mai	23 438,9	14 288,7	8 883,5	5 166,1	26,8	1 420,8	27,7	239,1	-	-	
30. Juni	23 732,1	15 314,6	9 008,9	6 043,9	156,0	1 390,3	39,9	251,8	-	-	
31. Juli	23 765,6	15 380,5	9 127,8	4 839,5	27,1	1 974,3	24,4	254,5	-	-	
31. Aug.	23 867,8	13 951,2	9 154,8	4 582,7	15,4	1 846,9	19,9	213,7	-	-	
30. Sept.	24 177,1	16 065,6	9 049,0	6 745,9	574,4	1 405,4	33,2	270,7	-	-	
31. Okt.	23 900,0	14 034,7	8 674,7	5 089,5	301,9	870,4	21,0	270,5	-	-	
30. Nov.	24 927,9	13 403,4	9 066,3	4 060,1	19,3	1 058,1	29,8	277,0	-	-	
31. Dez.	24 146,6	16 793,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	55,2	278,7	-	-	
1963 31. Jan.	23 647,4	14 150,7	9 017,6	4 888,5	220,6	1 027,1	22,1	244,6	-	-	
28. Febr.	24 403,3	13 405,1	8 704,2	4 440,4	17,4	1 204,1	21,7	250,5	-	-	
31. März	24 699,4	16 277,4	9 149,9	6 878,6	453,4	1 675,2	30,2	248,9	-	-	
30. April	24 515,8	15 006,4	9 140,7	5 601,9	443,7	1 420,8	22,3	265,8	-	-	
31. Mai	25 216,1	15 298,4	10 206,0	4 839,5	125,4	832,1	30,8	261,7	-	-	

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite ^{*)}			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
			Bestand	nachrichtlich:			insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter			
				angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen						an Weltbank	aus der Abwicklung der EZU ^{*)}		
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	439.6	1957 31. Dez.	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	—	372.0	1958 31. Dez.	
4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	—	—	—	6 089.4 ^{*)}	1 233.7	4 590.3	372.0	1959 31. März
15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	—	—	—	5 729.6	1 371.7	4 118.2	562.7	30. Juni
3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	—	—	—	5 404.9	1 371.7	3 810.6	622.6	30. Juni
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	5 295.3	1 488.8	3 617.9	762.7	30. Sept. ^{*)}
—	13.2	228.6	5 419.4	91.2	3 346.5	1 247.5	—	—	—	4 816.5	1 485.5	3 156.0	311.2	31. Dez.
—	17.5	224.0	5 095.7	89.6	3 668.8	1 335.7	—	—	—	4 508.8	1 381.3	2 984.6	649.6	1960 31. März
—	4.9	224.1	3 978.4	89.4	4 786.2	1 339.9	—	—	—	4 445.5	1 481.3	2 832.3	698.3	30. Juni
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	3 737.7	1 531.3	2 088.7	566.1	30. Sept.
—	9.9	586.9	2 624.8	71.2	6 123.2	1 495.2	1 476.7	—	1 476.7	3 657.3	1 560.1	1 992.7	369.9	31. Dez.
—	0.2	636.6	3 301.0	51.5	5 427.4	1 857.7	1 476.7	—	1 476.7	3 157.3	1 344.9	1 729.9	593.1	1961 31. März
—	4.6	854.5	2 617.6	51.3	6 110.7	2 437.7	3 777.8	—	1 265.0	3 134.3	1 344.9	1 717.2	503.1	30. Juni
—	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 927.7	3 777.8	—	1 265.0	2 468.7	1 344.9	1 053.4	465.9	30. Sept.
—	3.0	1 484.9	3 174.3	48.7	5 549.3	2 679.7	3 777.8	—	1 265.0	2 442.4	1 342.5	1 038.3	306.8	31. Dez.
—	2.4	1 485.1	3 399.0	48.7	5 324.6	2 459.7	3 777.8	—	1 265.0	2 441.7	1 342.5	1 037.6	633.7	1962 31. Jan.
—	0.0	1 485.1	4 429.9	48.7	4 293.7	2 334.7	3 777.8	—	1 265.0	2 441.0	1 342.5	1 036.9	745.1	28. Febr.
—	3.0	1 449.7	4 241.7	48.7	4 482.0	2 194.7	3 777.8	—	1 265.0	2 426.6	1 342.5	1 024.9	323.2	30. April
—	3.4	1 428.9	4 005.1	48.7	4 718.6	2 114.7	3 703.0	—	1 190.2	2 425.9	1 342.5	1 024.2	707.9	31. März
—	0.0	1 427.9	4 418.7	48.4	4 304.7	2 474.7	3 703.0	—	1 190.2	2 412.2	1 342.5	1 013.0	410.0	30. Juni
—	0.0	1 427.6	4 600.4	48.4	4 125.3	2 214.7	3 703.0	—	1 190.2	2 411.5	1 342.5	1 012.3	702.7	31. Juli
—	0.0	1 425.5	3 790.0	48.4	4 995.7	2 214.7	3 703.0	—	1 190.2	2 322.6	1 342.5	923.4	338.7	31. Aug.
—	—	1 334.3	4 626.2	47.7	4 016.1	2 228.1	3 703.0	—	1 190.2	2 307.2	1 342.5	912.1	848.9	30. Sept.
—	—	1 413.1	3 523.9	48.4	5 201.8	2 146.3	3 703.0	—	1 190.2	2 304.1	1 342.5	908.3	685.5	30. Nov.
—	—	1 416.3	3 634.1	48.4	5 092.1	2 155.7	3 703.0	—	1 190.2	2 289.4	1 342.5	897.1	252.7	31. Dez.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	—	1 190.2	2 288.7	1 342.5	896.4	781.6	1963 31. Jan.
—	—	1 360.3	3 680.7	48.0	5 045.9	2 112.8	3 703.0	—	1 190.2	2 288.0	1 342.5	895.7	845.9	28. Febr.
—	—	1 345.2	3 599.4	48.0	5 127.2	2 112.8	3 703.0	—	1 190.2	2 271.3	1 342.5	884.4	668.9	31. März
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	2 164.4	3 703.0	—	1 190.2	2 270.6	1 342.5	883.7	850.3	30. April
—	—	1 335.3	3 980.1	48.0	4 746.5	2 184.4	3 703.0	—	1 190.2	2 269.9	1 342.5	883.0	550.1	31. Mai
—	—	1 335.5	3 931.6	48.0	4 795.0	2 184.4	3 595.3	—	1 082.5	2 253.3	1 342.5	871.7	952.5	30. Juni
—	—	1 334.5	4 980.9	48.0	3 745.7	2 164.4	3 595.3	—	1 082.5	2 252.6	1 342.5	871.0	810.4	31. Juli
—	—	1 334.3	4 626.2	47.7	4 100.2	2 214.2	3 595.3	—	1 082.5	2 163.7	1 342.5	872.1	620.5	31. Aug.
—	—	1 334.0	4 388.8	47.7	4 337.6	2 214.2	3 595.3	—	1 082.5	2 163.7	1 342.5	872.1	310.5	7. Sept.
—	—	1 334.0	4 543.3	47.7	4 183.1	2 214.2	3 595.3	—	1 082.5	2 163.0	1 342.5	871.5	307.9	15. Sept.
—	—	1 334.0	4 663.7	47.7	4 063.7	2 224.2	3 595.3	—	1 082.5	2 163.0	1 342.5	871.5	329.4	23. Sept.
—	—	1 314.0	5 340.2	47.7	3 386.2	2 264.2	3 595.3	—	1 082.5	2 140.6	1 342.5	864.5	901.7	30. Okt.
—	—	1 231.1	5 005.6	47.7	3 720.8	2 264.2	3 595.3	—	1 082.5	2 140.6	1 342.5	864.5	324.5	7. Okt.
—	—	1 231.1	5 009.9	47.7	3 716.5	2 264.2	3 595.3	—	1 082.5	2 140.6	1 342.5	864.5	396.7	15. Okt.
—	—	1 222.5	4 825.5	47.7	3 900.9	2 274.2	3 595.3	—	1 082.5	2 139.9	1 342.5	863.8	455.5	23. Okt.
—	—	1 222.2	4 714.6	47.7	4 011.8	2 274.2	3 595.3	—	1 082.5	2 139.9	1 342.5	863.8	590.6	31. Okt.
—	—	1 222.2	3 979.5	47.7	4 746.9	2 274.2	3 595.3	—	1 082.5	2 139.9	1 342.5	863.8	415.1	7. Nov.
—	—	1 222.2	3 927.7	47.7	4 793.7	2 274.2	3 595.3	—	1 082.5	2 139.9	1 342.5	863.8	537.7	15. Nov.
—	—	1 222.2	3 748.1	47.7	4 978.3	2 274.2	3 595.3	—	1 082.5	2 139.2	1 342.5	863.1	814.2	23. Nov.
—	—	1 219.9	3 805.4	47.7	4 921.0	2 284.2	3 595.3	—	1 082.5	2 136.8	1 342.5	862.7	643.1	30. Nov.
—	—	1 219.9	3 373.0	47.7	5 353.4	2 284.2	3 595.3	—	1 082.5	2 136.8	1 342.5	862.7	365.9	30. Dez.
—	—	1 219.9	3 740.0	47.7	4 986.4	2 284.2	3 595.3	—	1 082.5	2 136.8	1 342.5	862.7	443.8	15. Dez.
—	—	1 219.9	3 628.6	47.7	5 097.8	2 284.2	3 595.3	—	1 082.5	2 136.8	1 342.5	862.7	443.8	15. Dez.

Deutschen Bundesbank^{*)}, Dezember 1957, Seite 30/31. — ¹⁾ Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandsguthaben bei ausländischen Banken“ vgl. auch Anm. ²⁾. — ²⁾ Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. ³⁾. — ³⁾ Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ¹⁾			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 ¹⁾	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
920.4	477.2	305.3	635.8	290.0	491.6	107.4	29 789.2	19 121.5	1959 31. März
898.1	598.8	—	671.6	290.0	522.2	138.5	30 213.9	19 419.7	30. Juni
805.9	377.3	428.7	671.2	290.0	522.2	252.0	30 620.8	19 962.0	30. Sept. ^{*)}
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	334.0	33 364.2	20 324.2	30. Sept. ^{*)}
635.8	232.7	403.1	655.0	290.0	522.2	317.6	34 535.8	20 546.7	1960 31. März
478.1	345.4	132.7	806.0	290.0	562.3	236.6	37 109.7	21 164.1	30. Juni
367.8	268.8	99.0	806.0	290.0	562.3	271.5	39 097.4	21 958.4	30. Sept.
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	31. Dez.
342.1	266.3	75.8	806.0	290.0	562.3	332.2	40 191.6	22 656.0	1961 31. März
702.4	615.7	84.9	867.0	290.0	588.0	140.0	41 870.1	23 242.0	30. Juni
367.7	273.7	86.7	867.0	290.0	588.0	260.5	41 006.9	24 072.8	30. Sept.
465.8	367.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	31. Dez.
459.0	365.2	89.2	867.0	290.0	588.0	212.4	38 351.7	23 574.2	1962 31. Jan.
585.5	492.1	93.8	867.0	290.0	588.0	260.8	38 995.0	24 111.2	28. Febr.
510.2	421.3	88.9	867.0	290.0	588.0	40 977.9	40 977.9	24 758.5	31. März
396.4	374.1	22.3	949.8	290.0	588.0	285.6	40 052.7	24 810.6	30. April
374.7	356.1	18.6	949.8	290.0	638.0	85.5	40 087.3	24 956.0	31. Mai
320.3	302.7	17.6	949.7	290.0	638.0	231.5	41 530.6	25 259.6	30. Juni
302.8	280.1	22.7	949.7	290.0	638.0	270.1	41 584.2	25 312.1	31. Juli
506.0	460.1	45.9	949.7	290.0	638.0	344.9	40 344.4	25 416.3	31. Aug.
545.6	525.2	20.4	949.7	290.0	638.0	381.7	43 008.1	25 743.6	30. Sept.
393.2	366.6	26.6	949.7	290.0	638.0	393.3	40 751.3	25 482.1	31. Okt.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	409.7	40 997.0	26 530.1	30. Nov.

1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und Mio

Jahres- Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an															
		Kurzfristige Kredite										Wirtschaftsunternehmen															
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite														
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite															
Alle Bankengruppen *)																											
1949	3 540	9 851,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	1 660,7	9 399,8	6 354,7	1 996,6	4 357,9	2 945,1	3 621	19 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 886,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9		
1950	3 795	16 326,3	9 013,5	1 738,4	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2	3 742	18 256,3	10 781,2	1 803,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 073,9		
1951	3 781	22 477,4	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9	25 116,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0			
1952	3 631	28 395,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 183,3	37 175,9	28 669,2	1 193,6	15 094,3	14 065,9	3 638	30 817,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 133,5	6 184,2	44 361,9	30 184,1	1 099,8	15 028,9	14 065,9			
1953	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 728,4	50 756,6	31 716,3	926,1	17 054,7	14 586,9	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	16 525,4	14 344,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	1 728,4	17 284,7	14 586,9			
1954	3 678	35 237,2	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8	10 810,1	71 947,8	34 816,2	816,6	18 574,0	15 939,0	3 678	35 845,4	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4	10 948,4	73 136,2	35 324,0	1 728,4	19 585,0	15 939,0			
1955	3 749	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 318,4	12 451,4	84 097,5	41 001,6	670,6	23 031,8	17 299,2	3 749	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 318,4	12 451,4	84 097,5	41 001,6	670,6	23 031,8	17 299,2			
1956	3 792	47 955,0	28 497,1	836,4	27 660,7	19 457,8	14 689,4	98 689,6	47 268,3	836,4	27 010,9	19 421,0	3 792	47 955,0	28 497,1	836,4	27 660,7	19 457,8	14 689,4	98 689,6	47 268,3	836,4	27 010,9	19 421,0			
1957	3 806	49 765,7	30 397,0	807,3	29 589,7	19 368,7	17 265,1	111 579,6	49 172,3	807,3	29 033,5	19 311,4	3 806	49 765,7	30 397,0	807,3	29 589,7	19 368,7	17 265,1	111 579,6	49 172,3	807,3	29 033,5	19 311,4			
1958	3 808	50 150,8	30 849,4	877,8	29 971,6	19 306,9	17 215,8	113 133,5	49 370,0	877,8	29 242,8	19 249,4	3 808	50 150,8	30 849,4	877,8	29 971,6	19 306,9	17 215,8	113 133,5	49 370,0	877,8	29 242,8	19 249,4			
1959	3 805	51 163,1	30 461,8	980,2	29 481,6	20 701,8	18 294,8	114 478,4	50 628,8	980,2	28 993,6	20 655,0	3 805	51 163,1	30 461,8	980,2	29 481,6	20 701,8	18 294,8	114 478,4	50 628,8	980,2	28 993,6	20 655,0			
1960	3 776	51 167,8	30 464,2	979,7	29 484,3	20 703,4	18 363,8	114 592,8	50 633,1	979,7	29 975,8	20 657,3	3 776	51 167,8	30 464,2	979,7	29 484,3	20 703,4	18 363,8	114 592,8	50 633,1	979,7	29 975,8	20 657,3			
1961	3 766	50 488,7	30 570,0	978,6	29 591,4	19 187,7	18 398,0	115 739,3	49 615,7	978,6	28 764,2	19 872,9	3 766	50 488,7	30 570,0	978,6	29 591,4	19 187,7	18 398,0	115 739,3	49 615,7	978,6	28 764,2	19 872,9			
1962	3 767	51 115,0	31 285,2	994,8	30 350,4	19 828,4	18 579,8	116 665,9	50 313,2	994,8	29 593,5	19 784,9	3 767	51 115,0	31 285,2	994,8	30 350,4	19 828,4	18 579,8	116 665,9	50 313,2	994,8	29 593,5	19 784,9			
1963	3 769	52 499,4	32 312,8	890,9	31 421,9	20 186,6	18 810,3	117 567,9	51 682,1	890,9	30 655,5	20 135,7	3 769	52 499,4	32 312,8	890,9	31 421,9	20 186,6	18 810,3	117 567,9	51 682,1	890,9	30 655,5	20 135,7			
Jan.	3 768	52 080,2	31 817,0	931,7	30 885,3	20 263,2	19 041,0	118 728,6	51 305,0	931,7	30 166,0	20 207,3	Jan.	3 768	52 080,2	31 817,0	931,7	30 885,3	20 263,2	19 041,0	118 728,6	51 305,0	931,7	30 166,0	20 207,3		
Febr.	3 768	54 373,5	33 665,9	960,8	30 698,8	20 663,5	19 240,6	120 414,0	51 555,1	960,8	29 992,9	20 671,4	Febr.	3 768	54 373,5	33 665,9	960,8	30 698,8	20 663,5	19 240,6	120 414,0	51 555,1	960,8	29 992,9	20 671,4		
März	3 771	53 229,3	32 355,4	921,3	31 434,1	20 906,6	19 731,8	121 378,6	52 086,2	921,3	31 007,2	20 840,8	März	3 771	53 229,3	32 355,4	921,3	31 434,1	20 906,6	19 731,8	121 378,6	52 086,2	921,3	31 007,2	20 840,8		
April	3 769	53 462,7	32 653,0	921,3	31 731,7	20 809,7	20 136,8	125 175,6	52 476,4	921,3	30 809,4	20 809,7	April	3 769	53 462,7	32 653,0	921,3	31 731,7	20 809,7	20 136,8	125 175,6	52 476,4	921,3	30 809,4	20 809,7		
Mai	3 769	54 204,3	33 873,2	971,0	32 902,2	20 331,1	20 121,6	126 751,0	53 236,7	971,0	31 996,2	20 745,7	Mai	3 769	54 204,3	33 873,2	971,0	32 902,2	20 331,1	20 121,6	126 751,0	53 236,7	971,0	31 996,2	20 745,7		
Juni	3 769	53 750,7	33 249,4	1 026,6	32 222,8	20 501,3	20 322,6	128 864,6	52 756,2	1 026,6	31 286,3	20 443,3	Juni	3 769	53 750,7	33 249,4	1 026,6	32 222,8	20 501,3	20 322,6	128 864,6	52 756,2	1 026,6	31 286,3	20 443,3		
Juli	...	54 226,8	...	...	...	...	...	130 963,9	53 154,6	...	...	...	Juli	...	54 226,8	...	...	...	...	...	130 963,9	53 154,6	...	...	...
Aug.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Aug.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oct.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Oct.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Nov.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1963	3 769	54 226,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1963	3 769	54 226,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken																											
1959	328	20 928,2	10 639,3	669,8	9 969,5	10 288,9	4 185,7	6 876,9	20 843,1	10 600,4	669,8	9 930,6	10 242,7	1959	328	20 928,2	10 639,3	669,8	9 969,5	10 288,9	4 185,7	6 876,9	20 843,1	10 600,4	669,8	9 930,6	10 242,7
1960	335	21 221,8	10 710,9	669,8	10 041,1	10 510,9	4 213,5	6 992,4	21 136,4	10 671,7	669,8	10 001,9	10 464,7	1960	335	21 221,8	10 710,9	669,8	10 041,1	10 510,9	4 213,5	6 992,4	21 136,4	10 671,7	669,8	10 001,9	10 464,7
1961	337	24 127,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 218,6	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9	11 188,7	1961	337	24 127,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 218,6	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9	11 188,7
1962	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3	1962	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3
1963	343	30 557,8	17 150,3	835,9	16 314,4	13 407,6	7 354,0	10 027,8	30 384,7	17 011,6	835,9	16 175,4	13 731,1	1963	343	30 557,8	17 150,3	835,9	16 314,4	13 407,6	7 354,0	10 027,8	30 384,7	17 011,6	835,9	16 175,4	13 731,1
1959	347	30 864,7	17 862,2	842,1	17 020,1	13 002,5	8 088,5	10 653,3	30 659,1	17 708,5	842,1	16 866,4	13 950,6	1959	347	30 864,7	17 862,2	842,1	17 020,1	13 002,5	8 088,5	10 653,3	30 659,1	17 708,5	842,1	16 866,4	13 950,6
1960	347	31 038,1	18 052,0	845,3	17 206,7	12 986,1	8 250,7	10 849,9	30 850,5	17 916,0	845,3	17 070,7	12 934,5	1960	347	31 038,1	18 052,0	845,3	17 206,7	12 986,1	8 250,7	10 849,9	30 850,5	17 916,0	845,3	17 070,7	12 934,5
1961	347	31 398,0	18 794,9	871,3	17 923,6	12 803,1	8 227,8	11 030,9	31 217,9	18 664,8	871,3	17 993,5	12 553,1	1961	347	31 398,0	18 794,9	871,3	17 923,6	12 803,1	8 227,8	11 030,9	31 217,9	18 664,8	871,3	17 993,5	12 553,1
1962	347	30 875,4	18 151,6	918,9	17 232,7	12 723,8	8 248,6	11 197,7	30 715,9	18 038,3	918,9	17 119,4	12 677,6	1962	347	30 875,4	18 151,6	918,9	17 232,7	12 723,8	8 248,6	11 197,7	30 715,9	18 038,3	918,9	17 119,4	12 677,6
Großbanken *)																											
1959	6	10 646,5	5 049,6	349,8	4 699,8	5 596,9	2 179,1	1 210,1	10 628,3	5 032,2	349,8	4 682,4	5 596,1	1959	6	10 646,5	5 049,6	349,8	4 699,8	5 596,9	2 179,1	1 210,1	10 628,3	5 032,2	349,8	4 682,4	5 596,1
1960	6	12 316,2	6 693,4	270,8	6 422,6	5 622,8	2 382,8	1 302,0	12 282,9	6 660,8	270,8	6 390,0	5 622,1	1960	6	12 316,2	6 693,4	270,8	6 422,6	5 622,8	2 382,8	1 302,0	12 282,9	6 660,8	270,8	6 390,0	5 622,1
1961	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 245,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 232,6	1961	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 245,7				

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

Nichtbanken entfallen auf													Jahres- oder Monats- ende					
und Private						Öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute						
Mittel- fristige Kredite *)		Lang- fristige Kredite *)		Kurzfristige Kredite		Mittel- fristige Kredite *)		Lang- fristige Kredite *)		Kurzfristige Kredite		Mittel- fristige Kredite *)		Lang- fristige Kredite *)				
				insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	insgesamt					Debitoren	Wechsel- diskont- kredite	
														darunter: Akzept- kredite				
Alle Bankengruppen¹⁾																		
2 253,4	559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	2 245,3	1949							
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950							
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	1 942,2	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951							
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	2 208,7	2 763,7	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952							
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	2 525,3	3 332,4	2,754,4	1 198,7	1 555,7	5 434,0	1953							
3 923,0	22 459,2 ²⁾	316,8	278,5	38,3	2 479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	1 638,2	6 999,3	1954							
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	2 034,7	8 667,9	1955							
5 715,0	35 385,2 ³⁾	433,1	363,5	469,2	469,2	8 976,7 ⁴⁾	3 301,6	1 581,0	1 720,6	10 911,6 ⁵⁾	1956							
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	1 445,7	12 582,5	1957							
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	1 353,9	13 601,8	1958							
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 ¹⁰⁾	1 971,9	1 34,8	15 141,9	1959							
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,3 ¹¹⁾	1 973,6	1 34,9	15 164,2	1959 ¹²⁾							
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	1 66,9	16 946,4	1960 ¹³⁾							
13 380,4 ¹⁴⁾	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	2 203,0	19 530,3	1961							
16 058,3	86 441,0	593,5	536,2	57,3	1 206,8	25 137,6	5 310,2	2 710,7	2 03,8	21 864,0	Okt. 1962							
16 492,2	87 764,0	780,3	728,8	51,5	1 229,3	25 369,5	5 698,5	2 924,3	2 04,6	22 037,8	Nov. 1962							
17 056,8 ¹⁵⁾	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 ¹⁶⁾	6 132,5 ¹⁷⁾	2 965,7 ¹⁸⁾	2 201,1	22 056,1	Dez. 1962							
17 125,4 ¹⁸⁾	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 ¹⁹⁾	6 132,5 ²⁰⁾	2 965,7 ²¹⁾	2 201,1	22 056,6	Dez. 1962							
17 243,3	89 445,3 ²²⁾	873,0	827,2	45,8	1 149,7	26 294,0 ²³⁾	5 925,0	2 848,4	3 076,6	22 050,2	Jan. 1963							
17 413,2	90 263,4	801,8	756,9	44,9	1 166,1	26 402,5	5 920,8	2 957,5	2 963,3	22 213,8	Febr. 1963							
17 696,9	90 916,5	817,3	766,4	50,9	1 113,4	26 651,4	5 899,6	2 962,4	2 937,2	22 498,9	März 1963							
17 948,3	92 040,0	775,2	719,3	55,9	1 092,7	26 683,6	5 966,8	2 873,1	3 093,7	22 746,4	April 1963							
18 146,3	93 372,2	768,0	705,9	62,1	1 094,3	27 041,8	6 325,7	3 014,7	3 111,0	23 033,4	Mai 1963							
18 638,3	94 220,8	887,3	821,5	65,8	1 093,5	27 153,8	6 666,8	3 456,0	3 210,8	23 233,9	Juni 1963							
18 820,6	95 582,1	830,4	766,2	64,2	1 090,5	27 587,7	6 268,6	2 992,9	3 275,7	23 241,5	Juli 1963							
19 007,0	97 059,5	986,3	922,3	64,0	1 129,8	28 116,1	6 108,8	2 900,1	3 208,7	23 562,8	Aug. 1963							
19 897,6	98 317,5	906,6	806,0	61,6	1 124,0	28 433,5	6 240,8	3 001,0	3 239,8	23 813,6	Sept. 1963							
19 856,0	99 945,5	934,5	836,5	58,0	1 202,7	29 035,3	5 868,0	2 792,4	3 075,6	24 137,4	Okt. 1963							
19 420,3	101 250,9	1 072,2	936,5	1 283,4	29 713,0						Nov. 1963							
Kreditbanken																		
3 698,4	6 029,8	85,1	38,9	46,2	487,3	847,1	2 407,1	1 475,9	134,7	931,2	408,9	161,8	161,8	161,8	Dez. 1959			
3 725,8	6 144,9	85,4	39,2	46,2	487,7	847,5	2 410,7	1 477,4	134,8	933,3	408,9	162,0	162,0	162,0	Dez. 1960			
4 201,4	6 288,3	93,4	63,5	29,9	477,5	945,8	2 600,8	1 667,5	166,6	933,3	430,4	223,9	223,9	223,9	Dez. 1961			
5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	257,1	257,1	Dez. 1962			
7 031,3 ²⁴⁾	8 479,2	173,2	138,7	34,4	322,7	1 148,6	3 491,4 ²⁵⁾	2 133,6 ²⁶⁾	219,2	1 357,8	482,1 ²⁷⁾	255,8	255,8	255,8	Dez. 1963			
7 889,1	9 322,2	205,6	153,7	51,9	169,4	1 331,1	3 409,7	2 048,2	242,1	1 361,5	457,5	260,1	260,1	260,1	Jan. 1963			
8 072,3	9 477,9	187,6	146,0	51,6	178,4	1 372,0	3 450,6	2 017,7	228,0	1 432,9	440,4	269,7	269,7	269,7	Aug. 1963			
8 086,0	9 601,8	180,1	130,1	50,0	169,8	1 429,1	3 453,4	2 027,2	216,3	1 426,2	457,4	267,4	267,4	267,4	Sept. 1963			
8 073,2	9 738,0	159,5	113,3	46,2	175,4	1 459,7	3 308,3	1 941,2	213,5	1 367,1	478,8	265,0	265,0	265,0	Okt. 1963			
Großbanken²⁾ +)																		
1 790,8	1 123,6	18,2	17,4	0,8	388,3	86,5	1 197,1	857,0	65,4	340,1	217,9	55,7	55,7	55,7	Dez. 1959			
1 989,9	1 166,1	33,3	32,6	0,7	392,9	135,9	1 227,6	892,7	92,1	334,9	255,6	51,8	51,8	51,8	Dez. 1960			
2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	47,4	47,4	Dez. 1961			
3 632,8 ²⁸⁾	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 ²⁹⁾	1 204,2 ³⁰⁾	154,5	571,9	238,0 ³¹⁾	44,5	44,5	44,5	Dez. 1962			
4 048,0	1 633,3	111,9	104,0	7,9	88,3	230,4	1 689,2	1 081,6	151,9	607,6	226,2	38,2	38,2	38,2	Dez. 1963			
4 191,7	1 613,1	97,8	90,2	7,6	84,9	232,6	1 656,7	1 049,1	149,3	607,6	220,9	38,9	38,9	38,9	Jan. 1963			
4 094,0	1 680,2	104,9	97,3	7,6	83,7	234,5	1 659,3	1 059,0	141,2	600,3	222,8	39,9	39,9	39,9	Febr. 1963			
4 030,6	1 694,0	90,3	82,8	7,5	89,5	239,9	1 592,0	1 001,2	140,1	590,8	218,4	39,3	39,3	39,3	Dez. 1963			
Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾ +)																		
1 480,7	4 462,3	53,1	21,0	32,1	97,8	731,9	1 003,3	529,8	65,1	473,5	169,6	101,3	101,3	101,3	Dez. 1959			
1 721,9	5 058,7	33,7	16,1	17,6	84,2	756,3	1 150,3	685,1	68,6	465,2	152,0	167,5	167,5	167,5	Dez. 1960			
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	204,8	204,8	Dez. 1961			
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	203,6	203,6	Dez. 1962			
3 090,6	7 011,6	39,5	24,4	15,1	80,9	979,0	1 348,6	815,8	71,9	532,8	209,7	215,9	215,9	215,9	Dez. 1963			
3 126,9	7 167,2	38,0	23,3	14,7	93,3	1 015,4	1 432,9	826,3	68,0	606,6	192,6	225,1	225,1	225,1	Jan. 1963			
3 184,1	7 244,8	33,2	19,3	13,9	84,9	1 067,8	1 437,2	835,6	62,8	601,6	210,8	221,7	221,7	221,7	Febr. 1963			
3 207,4	7 352,2	29,6	15,5	14,1	84,7	1 088,5	1 372,9	810,0	61,0	562,9	235,2	219,7	219,7	219,7	Dez. 1963			
Privatbankiers⁴⁾ +)																		
285,0	264,1	0,2	0,2	—	0,2	1,9	170,2	79,5	4,2	90,7	20,8	2,8	2,8	2,8	Dez. 1959			
303,9	297,8	0,4	0,4	—	0,2	1,7	187,5	77,0	5,3	110,5	22,3	2,6	2,6	2,6	Dez. 1960			
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	3,9	3,9	Dez. 1961			
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	6,6	6,6	Dez. 1962			
499,9	368,2	24,6	24,6	—	0,2	8,1	309,9	128,2	18,3	181,7	16,1	5,9	5,9	5,9	Dez. 1963			
495,2	386,3	22,1	22,1	—	0,2	7,7	303,0	119,3	11,6	183,7	19,7	5,7	5,7	5,7	Jan. 1963			
508,2	392,8	13,2	13,2	—	0,2	7,9	293,8	111,5	12,0	182,3	16,2	5,7	5,7	5,7	Febr. 1963			
526,4	405,4	14,6	14,6	—	0,2	7,9	282,8	107,2	12,1	175,6	16,3	5,9	5,9	5,9	Dez. 1963			
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁵⁾ +)																		
141,9	179,7	13,5	0,3	13,2	1,0	26,9	36,6	9,6	—	27,0	0,6	2,0	2,0	2,0	Dez. 1959			
185,7	205,7	26,0	14,4															

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	insgesamt			Debitoren			Wechsel- diskont- kredite			
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				
Girozentralen																
1959 Dez.	11	1 570,7	671,2	46,3	624,9	899,5	1 207,5	12 067,8	1 540,2	645,1	46,3	598,8	895,1			
1959 Dez. ¹⁾	12	1 675,5	701,9	46,3	655,6	973,6	1 209,2	12 303,6	1 645,0	675,8	46,3	629,5	969,2			
1960 Dez. ¹⁾	12	1 781,0	803,0	25,3	777,7	978,0	1 287,3	13 553,0	1 762,1	788,8	25,3	763,5	973,3			
1961 Dez.	12	2 268,4	1 139,8	38,1	1 101,7	1 128,6	1 341,1	16 071,4	2 231,2	1 108,1	38,1	1 070,0	1 123,1			
1962 Dez.	12	2 538,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 996,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9			
1963 Juli	12	2 517,0	1 191,6	30,1	1 161,5	1 325,4	2 069,8	20 367,8	2 478,2	1 160,3	30,1	1 130,2	1 317,9			
1963 Aug.	12	2 491,7	1 196,3	26,7	1 169,6	1 295,4	2 055,3	20 736,3	2 440,3	1 152,4	26,7	1 125,7	1 287,9			
1963 Sept.	12	2 570,0	1 293,5	25,3	1 268,2	1 276,5	1 998,6	21 000,9	2 514,8	1 245,3	25,3	1 220,0	1 269,5			
1963 Okt.	12	2 527,7	1 253,3	26,2	1 227,1	1 274,4	1 997,7	21 278,6	2 471,2	1 204,0	26,2	1 177,8	1 267,2			
Sparkassen																
1959 Dez.	853	5 131,8	3 686,1	12,5	3 673,6	1 445,7	2 346,0	19 263,6	5 064,1	3 622,9	12,5	3 610,4	1 441,2			
1959 Dez. ¹⁾	866	5 226,8	3 741,7	12,5	3 729,2	1 485,1	2 387,9	19 931,0	5 159,0	3 678,4	12,5	3 665,9	1 480,6			
1960 Dez. ¹⁾	866	5 960,4	4 202,4	15,5	4 186,9	1 758,0	2 627,2	24 039,2	5 889,1	4 135,5	15,5	4 120,0	1 753,6			
1961 Dez.	866	6 590,8	4 696,2	17,1	4 679,1	1 894,6	2 879,0	28 030,0	6 512,3	4 622,5	17,1	4 605,4	1 889,8			
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 219,9	2 019,1			
1963 Juli	866	8 272,5	6 005,1	14,9	5 990,2	2 267,4	4 023,0	34 924,9	8 164,6	5 901,3	14,9	5 886,4	2 263,3			
1963 Aug.	866	8 234,3	5 986,6	15,3	5 971,3	2 247,7	4 077,7	35 450,5	8 142,4	5 898,7	15,3	5 883,4	2 263,3			
1963 Sept.	866	8 405,7	6 173,0	14,5	6 158,5	2 232,7	4 116,8	35 927,3	8 287,6	6 058,6	14,5	6 044,1	2 229,0			
1963 Okt.	866	8 364,5	6 142,2	15,2	6 127,0	2 222,3	4 172,6	36 547,1	8 222,2	6 003,3	15,2	5 988,1	2 218,9			
Zentralkassen +)																
1959 Dez.	17	637,4	434,3	28,9	405,4	203,1	77,1	300,9	635,6	432,5	28,9	403,6	203,1			
1959 Dez. ¹⁾	18	638,6	434,9	28,9	406,0	203,7	77,2	393,5	636,8	433,1	28,9	404,2	203,7			
1960 Dez. ¹⁾	18	674,6	459,5	28,2	431,3	215,1	95,1	440,4	673,4	458,3	28,2	430,1	215,1			
1961 Dez.	18	765,9	532,6	17,1	515,5	233,3	103,6	483,5	765,1	531,8	17,1	514,7	233,3			
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	513,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0			
1963 Juli	18	640,0	375,6	7,3	368,3	264,4	97,1	532,4	634,7	370,3	7,3	369,0	264,4			
1963 Aug.	18	659,5	408,3	8,9	399,4	251,2	103,0	540,7	651,4	400,2	8,9	391,3	251,2			
1963 Sept.	18	800,6	525,1	12,3	512,8	275,5	114,8	544,7	792,6	517,1	12,3	504,8	275,5			
1963 Okt.	18	843,7	529,7	12,4	517,3	314,0	122,7	553,6	823,5	518,5	12,4	506,1	314,0			
Gewerbliche Zentralkassen																
1959 Dez.	5	37,9	18,8	—	18,8	19,1	13,6	21,6	37,3	18,2	—	18,2	19,1			
1960 Dez. ¹⁾	5	47,6	22,3	—	29,3	18,3	23,4	27,1	47,2	28,9	—	28,9	18,3			
1961 Dez.	5	50,7	31,1	—	31,1	19,6	32,1	35,0	50,5	30,9	—	30,9	19,6			
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2			
1963 Juli	5	55,2	34,5	—	34,5	20,7	30,1	51,0	55,2	34,5	—	34,5	20,7			
1963 Aug.	5	57,0	34,5	—	34,5	22,5	30,7	52,5	57,0	34,5	—	34,5	22,5			
1963 Sept.	5	55,3	35,8	—	35,8	19,5	35,3	56,0	55,3	35,8	—	35,8	19,5			
1963 Okt.	5	57,9	36,6	—	36,6	21,3	35,6	57,4	57,9	36,6	—	36,6	21,3			
Ländliche Zentralkassen																
1959 Dez.	12	599,5	415,5	28,9	386,6	184,0	63,5	279,3	598,3	414,3	28,9	385,4	184,0			
1959 Dez. ¹⁾	13	600,7	416,1	28,9	387,2	184,6	63,6	371,9	599,5	414,9	28,9	386,0	184,6			
1960 Dez. ¹⁾	13	627,0	430,2	28,2	402,0	196,8	71,7	413,3	626,2	429,4	28,2	401,2	196,8			
1961 Dez.	13	715,2	501,5	17,1	484,4	213,7	71,5	448,5	714,6	500,9	17,1	483,8	213,7			
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8			
1963 Juli	13	584,8	341,1	7,3	333,8	243,7	67,0	481,4	579,5	335,8	7,3	328,5	243,7			
1963 Aug.	13	602,5	373,8	8,9	364,9	228,7	73,3	488,2	594,4	365,7	8,9	356,8	228,7			
1963 Sept.	13	745,3	489,3	12,3	477,0	256,0	75,8	488,7	737,3	481,3	12,3	469,0	256,0			
1963 Okt.	13	785,8	493,1	12,4	480,7	292,7	87,1	496,2	774,6	481,9	12,4	469,5	292,7			
Kreditgenossenschaften +)																
1959 Dez.	2 192	4 384,4	3 515,3	15,3	3 500,0	869,1	745,5	2 177,9	4 379,2	3 510,8	15,3	3 495,5	868,4			
1959 Dez. ¹⁾	2 236	4 444,2	3 547,8	15,3	3 532,5	896,4	798,1	2 203,9	4 438,9	3 543,2	15,3	3 527,9	895,7			
1960 Dez. ¹⁾	2 240	5 103,8	4 104,7	16,3	4 088,4	999,1	939,4	2 725,1	5 092,9	4 094,6	16,3	4 078,3	998,3			
1961 Dez.	2 239	5 692,1	4 605,5	15,2	4 590,3	1 086,6	1 108,6	3 394,5	5 681,4	4 595,7	15,2	4 580,5	1 085,7			
1962 Dez. ¹⁾	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2			
1962 Dez. ²⁾	2 207	6 337,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 153,6	1 150,6			
1963 Juli	2 206	7 079,4	5 801,5	11,0	5 790,5	1 277,9	1 472,3	5 017,9	7 064,5	5 775,3	11,0	5 775,3	1 277,2			
1963 Aug.	2 206	7 019,0	5 758,9	11,4	5 747,5	1 260,1	1 582,7	5 131,7	7 002,8	5 743,5	11,4	5 732,1	1 260,1			
1963 Sept.	2 207	7 056,2	5 805,9	12,2	5 793,7	1 250,3	1 600,4	5 227,2	7 040,9	5 791,5	12,2	5 779,3	1 249,4			
1963 Okt.	2 207	7 093,2	5 839,9	17,7	5 822,2	1 253,3	1 625,2	5 352,0	7 075,0	5 822,9	17,7	5 805,2	1 252,1			
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1959 Dez.	746	2 927,3	2 235,5	13,3	2 222,2	691,8	413,2	1 209,3	2 922,1	2 231,0	13,3	2 217,7	691,1			
1959 Dez. ¹⁾	758	2 973,5	2 260,7	13,3	2 247,4	712,8	444,1	1 228,0	2 968,2	2 256,1	13,3	2 242,8	712,1			
1960 Dez. ¹⁾	761	3 412,5	2 619,8	14,2	2 605,6	792,7	524,0	1 511,9	3 408,0	2 615,9	14,2	2 601,7	792,1			
1961 Dez.	759	3 818,1	2 954,5	13,0	2 941,5	863,6	624,4	1 902,6	3 814,6	2 951,5	13,0	2 938,5	863,1			
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8			
1963 Juli	756	4 720,1	3 719,4	9,9	3 709,5	1 000,7	872,6	2 677,7	4 715,5	3 715,3	9,9	3 705,4	1 000,2			
1963 Aug.	756	4 691,5	3 698,5	10,1	3 688,4	993,0	882,8	2 734,5	4 686,2	3 698,8	10,1	3 683,7	992,4			
1963 Sept.	757	4 740,8	3 750,9	10,9	3 740,0	989,9	893,5	2 778,1	4 735,1	3 745,9	10,9	3 735,0	989,2			
1963 Okt.	757	4 781,1	3 788,7	16,3	3 772,4	992,4	906,5	2 846,2	4 774,8	3 783,2	16,3	3 766,9	991,6			
Ländliche Kreditgenossenschaften																
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																
1959 Dez.	1 446	1 457,1	1 279,8	2,0	1 277,8	177,3	332,3	968,6	1 457,1	1 279,8	2,0	1 277,8	177,3			
1959 Dez. ¹⁾	1 478	1 470,7	1 287,1	2,0	1 285,1	183,6	354,0	975,9	1 470,7	1 287,1	2,0	1 285,1	183,6			
1960 Dez. ¹⁾	1 479	1 691,3	1 484,9	2,1	1 482,8	206,4	415,4	1 213,2	1 684,9	1 478,7	2,1	1 476,6	206,2			
1961 Dez.	1 480	1 874,0	1 651,0	2,2	1 648,8	223,0	484,2	1 491,9	1 866,8	1 644,2	2,2	1 642,0	222,6			
1962 Dez. ¹⁾	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	563,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4			
1962 Dez. ²⁾	1 449	2 131,9	1 885,3	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 045,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8			
1963 Juli	1 450	2 359,3	2 082,1	1,1	2 081,0	277,2	697,9	2 340,2	2 349,0	2 072,0	1,1	2 070,9	277,0			
1963 Aug.	1 450	2 327,3	2 050,4	1,3	2 059,1	267,1	699,9	2 397,2	2 316,6	2 049,7	1,3	2 048,4	266,9			
1963 Sept.	1 450	2 315,4	2 055,0	1,3	2 053,7	260,4	706,9	2 449,1	2 305,8	2 045,6	1,3	2 044,3	260,2			
1963 Okt.	1 450	2 312,1	2 051,2	1,4	2 049,8	260,9	718,7	2 505,8	2 300,2	2 039,7	1,4	2 038,3	260,5			

Anmerkungen *) und 2) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) S. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 6) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im men und Private" zugeordnet. — 7) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — +) Gewerbliche und ländliche.

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite				
							insgesamt	darunter Akzept- kredite					
Girozentralen													
1 028,2	7 412,5	30,5	26,1	4,4	179,3	4 655,3	563,8	144,5	0,1	419,3	140,0	1 402,8	Dez. 1959
1 029,9	7 554,8	30,5	26,1	4,4	179,3	4 748,8	563,8	144,5	0,1	419,3	157,7	1 416,4	Dez. 1960
1 112,4	8 586,5	18,9	14,2	4,7	174,9	4 966,5	582,4	143,0	0,2	439,4	160,4	1 559,9	Dez. 1961
1 187,1	10 361,7	37,2	31,7	5,5	154,0	5 709,7	734,7	169,4	0,1	565,3	210,6	1 993,0	Dez. 1962
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1963
1 909,1	13 845,3	38,8	31,3	7,5	160,7	6 522,5	683,5	215,3	1,4	468,2	158,0	2 659,9	Aug. 1963
1 894,3	14 098,3	51,4	43,9	7,5	161,0	6 638,0	642,2	201,3	1,3	440,9	159,4	2 710,8	Sept. 1963
1 840,0	14 317,4	55,2	48,2	7,0	158,6	6 683,5	772,2	271,2	1,3	501,0	165,1	2 733,1	Sept. 1963
1 814,1	14 519,9	56,5	49,3	7,2	183,6	6 758,7	665,1	188,3	1,3	476,8	162,3	2 773,2	Okt. 1963
Sparkassen													
1 958,9	15 784,2	67,7	63,2	4,5	387,1	3 479,4	201,2	31,3	—	169,9	43,3	909,2	Dez. 1959
2 000,3	16 381,4	67,8	63,3	4,5	387,6	3 549,6	201,2	31,3	—	169,9	43,3	909,3	Dez. 1960
2 283,0	19 715,5	71,3	66,9	4,4	344,2	4 323,7	232,7	41,0	—	191,7	66,4	1 016,5	Dez. 1961
2 595,5	22 992,5	78,5	73,7	4,8	283,5	5 037,5	237,5	47,6	0,6	209,9	79,7	1 203,0	Dez. 1962
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1963
3 628,6	28 913,4	107,9	103,8	4,1	394,4	6 011,5	289,1	47,2	—	241,9	115,9	1 141,9	Aug. 1963
3 663,9	29 368,7	91,9	87,9	4,0	413,8	6 081,8	294,6	50,6	—	244,0	124,9	1 133,5	Sept. 1963
3 699,1	29 789,1	118,1	114,4	3,7	417,7	6 138,2	298,0	53,1	—	244,9	131,9	1 114,4	Sept. 1963
3 737,3	30 276,3	142,3	138,9	3,4	435,3	6 270,8	281,1	49,6	—	231,5	133,9	1 121,0	Okt. 1963
Zentralkassen⁺													
76,8	300,0	1,8	1,8	0,0	0,3	0,9	372,1	240,7	—	131,4	26,1	783,4	Dez. 1959
76,9	392,6	1,8	1,8	0,0	0,3	0,9	374,3	240,9	—	133,4	26,2	785,2	Dez. 1960
94,8	439,3	1,2	1,2	0,0	0,3	1,1	479,2	306,4	—	172,8	38,1	865,9	Dez. 1961
103,3	482,6	0,8	0,8	—	0,3	0,9	443,3	301,9	0,1	143,4	41,0	1 093,2	Dez. 1962
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	102,9	48,6	1 374,1	Dez. 1963
97,0	531,7	5,3	5,3	—	0,1	0,7	645,6	364,3	0,1	281,3	49,8	1 531,4	Juli 1963
102,8	540,0	8,1	8,1	—	0,2	0,7	565,3	323,3	—	242,0	49,6	1 563,9	Aug. 1963
114,6	542,1	8,0	8,0	—	0,2	2,6	576,2	341,5	0,1	234,7	50,5	1 591,9	Sept. 1963
122,5	551,0	11,2	11,2	—	0,2	2,6	520,7	309,2	0,2	211,5	53,7	1 638,4	Okt. 1963
Gewerbliche Zentralkassen													
13,4	21,5	0,6	0,6	0,0	0,2	0,1	187,2	108,3	—	78,0	2,4	332,1	Dez. 1959
23,2	26,7	0,4	0,4	0,0	0,2	0,4	229,6	130,7	—	98,9	2,5	358,1	Dez. 1960
31,9	34,7	0,2	0,2	—	0,2	0,3	211,3	126,4	—	84,9	8,9	481,5	Dez. 1961
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	652,6	Dez. 1962
30,0	50,7	—	—	—	0,1	0,3	307,1	134,2	—	172,9	15,1	724,4	Dez. 1963
30,5	52,2	—	—	—	0,2	0,3	266,0	121,9	—	144,1	14,5	737,4	Aug. 1963
35,1	53,8	—	—	—	0,2	2,2	294,1	140,6	—	153,5	15,0	751,5	Sept. 1963
35,4	55,2	—	—	—	0,2	2,2	248,4	111,2	—	137,2	16,2	775,6	Okt. 1963
Ländliche Zentralkassen													
63,4	278,5	1,2	1,2	—	0,1	0,8	184,9	132,4	—	52,5	23,7	451,3	Dez. 1959
63,5	371,1	1,2	1,2	—	0,1	0,8	187,1	132,6	—	52,5	23,8	453,1	Dez. 1960
71,6	412,6	0,8	0,8	—	0,1	0,7	249,6	175,7	0,1	79,9	35,6	507,8	Dez. 1961
71,4	447,9	0,6	0,6	—	0,1	0,6	234,0	175,5	—	58,5	32,1	611,7	Dez. 1962
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1963
67,0	481,0	5,3	5,3	—	—	0,4	338,5	230,1	0,1	108,4	34,7	807,0	Juli 1963
72,3	487,8	8,1	8,1	—	—	0,4	299,3	201,4	—	97,9	35,1	826,5	Aug. 1963
79,5	488,3	8,0	8,0	—	—	0,4	282,1	200,9	0,1	81,2	35,5	840,4	Sept. 1963
87,1	495,8	11,2	11,2	—	0,0	0,4	272,3	198,0	0,2	74,3	37,5	862,8	Okt. 1963
Kreditgenossenschaften⁺													
737,3	2 106,4	5,2	4,5	0,7	8,2	71,5	13,9	7,4	—	6,5	0,6	2,4	Dez. 1959
789,9	2 132,3	5,3	4,6	0,7	8,2	71,6	14,0	7,4	—	6,6	0,6	2,4	Dez. 1960
909,4	2 569,0	10,9	10,1	0,8	30,0	156,1	25,6	12,0	—	13,6	0,7	5,9	Dez. 1961
1 075,1	3 217,5	10,7	9,8	0,9	33,5	177,0	26,0	12,0	—	14,0	1,3	26,9	Dez. 1962
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. 1963
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez. 1963
1 543,0	4 763,9	14,9	14,2	0,7	27,5	254,0	27,0	10,1	0,0	16,9	1,4	48,3	Juli 1963
1 540,7	4 869,9	16,2	15,4	0,8	42,0	261,8	26,6	10,0	0,0	16,6	1,2	49,0	Aug. 1963
1 558,3	4 956,5	15,3	14,4	0,9	42,1	270,7	24,9	8,9	—	16,0	1,3	49,1	Sept. 1963
1 582,0	5 073,5	18,2	17,0	1,2	43,2	278,5	25,3	8,9	—	16,4	1,3	49,2	Okt. 1963
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
405,0	1 137,8	5,2	4,5	0,7	8,2	71,5	13,9	7,4	—	6,5	0,6	2,4	Dez. 1959
435,9	1 156,4	5,3	4,6	0,7	8,2	71,6	14,0	7,4	—	6,6	0,6	2,4	Dez. 1960
514,5	1 428,4	4,5	3,9	0,6	9,5	83,5	25,4	11,8	—	13,6	0,7	3,5	Dez. 1961
614,0	1 808,6	3,5	3,0	0,5	10,4	94,0	25,9	12,0	—	13,9	1,3	20,7	Dez. 1962
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. 1963
859,7	2 564,0	4,6	4,1	0,5	12,9	113,7	26,9	10,0	0,0	16,9	1,3	36,5	Juli 1963
870,3	2 618,4	5,3	4,7	0,6	12,5	116,1	26,4	9,9	0,0	16,5	1,1	37,1	Aug. 1963
880,9	2 657,6	5,7	5,0	0,7	12,6	120,5	24,7	8,8	—	15,9	1,2	37,0	Sept. 1963
893,1	2 725,8	6,3	5,5	0,8	13,4	120,4	25,1	8,8	—	16,3	1,2	37,0	Okt. 1963
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
332,3	968,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1959
354,0	975,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez. 1960
394,9	1 140,6	6,4	6,2	0,2	20,5	72,6	0,2	0,2	—	0,0	0,0	2,4	Dez. 1961
461,1	1 408,9	7,2	6,8	0,4	23,1	83,0	0,1	0,0	—	0,1	—	6,2	Dez. 1962
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. 1963
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	0,1	9,7	Dez. 1963
683,3	2 199,9	10,3	10,1	0,2	14,6	140,3	0,1	0,1	—	0,1	0,1	11,8	Aug. 1963
670,4	2 251,5	10,9	10,7	0,2	29,5	145,7	0,2	0,2	—	0,1	0,1	11,9	Aug. 1963
677,4	2 298,9	9,6	9,4	0,2	29,5	150,2	0,2	0,1	—	0,1	0,1	12,1	Sept. 1963
688,9	2 347,7	11,9	11,5	0,4	29,8	158,1	0,2	0,1	—	0,1	0,1	12,2	Okt. 1963

Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehm- mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten													
1959 Dez.	47	53,4	52,4	—	52,4	1,0	188,4	22 414,9	50,4	49,4	—	49,4	1,0
1960 Dez.)	47	59,0	57,5	—	57,5	1,5	211,9	25 342,9	52,4	50,9	—	50,9	1,5
1961 Dez.)	47	62,0	60,9	—	60,9	1,1	280,9	29 344,6	47,2	46,1	—	46,1	1,1
1962 Dez.)	48	70,6	69,2	—	69,2	1,4	306,6	33 918,4	59,7	58,3	—	58,3	1,4
1963 Juli	48	114,1	112,5	—	112,5	1,6	327,5	36 529,2	76,9	75,3	—	75,3	1,6
Aug.	48	125,7	124,2	—	124,2	1,5	327,1	37 091,9	89,6	88,1	—	88,1	1,5
Sept.	48	126,8	125,3	—	125,3	1,5	318,6	37 537,4	80,9	79,4	—	79,4	1,5
Okt.	49	147,3	145,7	—	145,7	1,6	325,4	38 131,0	86,7	85,1	—	85,1	1,6
Private Hypothekenbanken °)													
1959 Dez.	29	31,9	31,7	—	31,7	0,2	78,5	10 440,3	29,1	28,9	—	28,9	0,2
1960 Dez.)	29	39,9	39,3	—	39,3	0,6	83,9	11 861,1	33,7	33,1	—	33,1	0,6
1961 Dez.)	29	35,4	35,2	—	35,2	0,2	120,8	13 872,5	23,0	22,8	—	22,8	0,2
1962 Dez.)	30	35,5	35,2	—	35,2	0,3	157,9	16 193,8	30,1	29,8	—	29,8	0,3
1963 Juli	30	49,6	49,4	—	49,4	0,2	178,2	17 592,1	44,9	44,7	—	44,7	0,2
Aug.	30	62,8	62,7	—	62,7	0,1	182,7	17 845,6	55,7	55,6	—	55,6	0,1
Sept.	30	49,3	49,3	—	49,3	0,0	176,4	18 046,6	45,3	45,3	—	45,3	0,0
Okt.	31	46,9	46,7	—	46,7	0,2	181,3	18 384,9	41,9	41,7	—	41,7	0,2
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1959 Dez.	18	21,5	20,7	—	20,7	0,8	109,9	11 974,6	21,3	20,5	—	20,5	0,8
1960 Dez.)	18	19,1	18,2	—	18,2	0,9	128,0	13 481,8	18,7	17,8	—	17,8	0,9
1961 Dez.)	18	26,6	25,7	—	25,7	0,9	160,1	15 472,1	24,2	23,3	—	23,3	0,9
1962 Dez.)	18	35,1	34,0	—	34,0	1,1	148,7	17 724,6	29,6	28,5	—	28,5	1,1
1963 Juli	18	64,5	63,1	—	63,1	1,4	149,3	18 937,1	32,0	30,6	—	30,6	1,4
Aug.	18	62,9	61,5	—	61,5	1,4	144,4	19 246,3	33,9	32,5	—	32,5	1,4
Sept.	18	77,5	76,0	—	76,0	1,5	142,2	19 490,8	35,6	34,1	—	34,1	1,5
Okt.	18	100,4	99,0	—	99,0	1,4	144,1	19 746,1	44,8	43,4	—	43,4	1,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1959 Dez.	24	1 218,3 ⁸⁾	265,1	43,3	221,8	953,2 ⁸⁾	738,3	7 417,0	1 090,7 ⁸⁾	145,1	43,3	101,8	945,6 ⁸⁾
1960 Dez.)	25	1 248,7 ⁸⁾	267,2	43,3	223,9	981,5 ⁸⁾	738,3	7 487,3	1 121,1 ⁸⁾	147,2	43,3	103,9	973,9 ⁸⁾
1961 Dez.)	25	1 297,9	361,7	23,6	338,1	936,2	917,3	8 667,4	1 091,5	155,3	23,6	131,7	936,2
1962 Dez.)	24	1 568,6	615,6	26,5	589,1	953,0	1 117,8	10 500,4	1 145,5	192,5	26,5	166,0	953,0
1963 Juli	24	1 516,1	429,8	46,5	383,3	1 086,3	1 219,1	11 845,6 ¹²⁾	1 319,6	233,3	46,5	186,8	1 086,3
Aug.	24	1 752,1	578,1	15,6	562,5	1 174,0	1 239,1	12 635,3	1 331,5	157,5	15,6	141,9	1 174,0
Sept.	24	1 941,9	739,5	13,6	725,9	1 202,4	1 219,8	12 867,7	1 347,0	144,6	13,6	131,0	1 202,4
Okt.	24	1 880,4	743,5	35,1	708,4	1 136,9	1 223,5	12 973,2	1 335,5	198,6	35,1	163,5	1 136,9
	24	1 916,1	751,5	35,9	715,6	1 164,6	1 272,3	13 195,4	1 370,1	205,5	35,9	169,6	1 164,6
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1959 Dez.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	85,8	3 417,8	0,2	0,2	—	0,2	—
1960 Dez.)	3	0,1	0,1	—	0,1	—	142,2	4 043,1	0,1	0,1	—	0,1	—
1961 Dez.)	3	0,5	0,5	—	0,5	—	277,3	5 335,0	0,4	0,4	—	0,4	—
1962 Dez.)	3	0,2	0,2	—	0,2	—	295,8	5 936,2 ¹²⁾	0,2	0,2	—	0,2	—
1963 Juli	3	0,8	0,8	—	0,8	—	237,1	6 370,1	0,6	0,6	—	0,6	—
Aug.	3	0,2	0,2	—	0,2	—	237,7	6 424,5	0,2	0,2	—	0,2	—
Sept.	3	0,5	0,5	—	0,5	—	249,0	6 489,9	0,3	0,3	—	0,3	—
Okt.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	266,4	6 588,7	0,2	0,2	—	0,2	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1959 Dez.	21	1 218,0 ⁸⁾	264,8	43,3	221,5	953,2 ⁸⁾	652,5	3 999,2	1 090,5 ⁸⁾	144,9	43,3	101,6	945,6 ⁸⁾
1960 Dez.)	22	1 248,4 ⁸⁾	266,9	43,3	223,6	981,5 ⁸⁾	652,5	4 069,5	1 120,9 ⁸⁾	147,0	43,3	103,7	973,9 ⁸⁾
1961 Dez.)	22	1 297,8	361,6	23,6	338,0	936,2	775,1	4 624,3	1 091,4	155,2	23,6	131,6	936,2
1962 Dez.)	22	1 568,1	615,1	26,5	588,6	953,0	840,5	5 165,4	1 145,1	192,1	26,5	165,6	953,0
1963 Juli	21	1 515,9	429,6	46,5	383,1	1 086,3	923,3	5 909,4	1 319,4	233,1	46,5	186,6	1 086,3
Aug.	21	1 751,3	577,3	15,6	561,7	1 174,0	1 002,0	6 265,2	1 330,9	156,9	15,6	141,3	1 174,0
Sept.	21	1 941,7	739,3	13,6	725,7	1 202,4	982,1	6 443,2	1 346,8	144,4	13,6	130,8	1 202,4
Okt.	21	1 879,9	743,0	35,1	707,9	1 136,9	974,5	6 483,3	1 335,2	198,3	35,1	163,2	1 136,9
	21	1 915,8	751,2	35,9	715,3	1 164,6	1 005,9	6 606,7	1 369,9	205,3	35,9	169,4	1 164,6
Teilzahlungskreditinstitute °)													
1959 Dez.	192	1 313,1	385,8	0,6	385,2	927,3	1 321,6	6,4	1 313,1	385,8	0,6	385,2	927,3
1960 Dez.)	195	1 336,5	386,3	0,6	385,7	950,2	1 336,7	6,4	1 336,5	386,3	0,6	385,7	950,2
1961 Dez.)	232	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4	1 694,2	4,0	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4
1962 Dez.)	235	1 852,7 ¹⁰⁾	482,1 ¹⁰⁾	0,3	481,8 ¹⁰⁾	1 370,6	2 077,7 ¹¹⁾	3,9	1 852,7 ¹⁰⁾	482,1 ¹⁰⁾	0,3	481,8 ¹⁰⁾	1 370,6
1963 Juli	236	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9	2 361,8 ¹¹⁾	4,9	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9
Aug.	233	1 952,4	387,2	0,2	428,7	1 560,7	2 525,6	7,4	1 989,6	428,9	0,2	428,7	1 560,7
Sept.	232	1 966,3	411,8	0,2	387,1	1 565,2	2 520,3	7,6	1 952,4	387,2	0,1	387,1	1 565,2
Okt.	231	1 982,5	435,6	0,1	411,6	1 554,5	2 521,2	8,4	1 966,3	411,8	0,2	411,6	1 554,5
	231	1 982,5	435,6	0,1	435,5	1 546,9	2 557,4	9,6	1 982,5	435,6	0,1	435,5	1 546,9
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
1959 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 422,5	—	—	—	—	—
1960 Dez.)	15	—	—	—	—	—	—	1 465,3	—	—	—	—	—
1961 Dez.)	15	—	—	—	—	—	—	1 651,2	—	—	—	—	—
1962 Dez.)	15	—	—	—	—	—	—	1 982,4	—	—	—	—	—
1963 Juli	15	—	—	—	—	—	—	2 397,9	—	—	—	—	—
Aug.	15	—	—	—	—	—	—	2 499,4	—	—	—	—	—
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	2 499,3	—	—	—	—	—
Okt.	15	—	—	—	—	—	—	2 500,8	—	—	—	—	—
	15	—	—	—	—	—	—	2 599,4	—	—	—	—	—

Anmerkungen *) , x) und °) bis 4) s. erste Seite der Tab. III, A 1. — °) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — °) S. Anm. 10) erste Seite der Tab. III, A 1. — °) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 8)), — statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — °) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — °) Ent-

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren					Wechsel- diskont- kredite
							insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten													
174.9	18 850.2	3.0	3.0	—	13.5	3 564.7	5.7	5.7	—	—	57.9	305.1	Dez. 1959
186.9	21 430.6	6.6	6.6	—	25.0	3 912.3	6.8	6.7	—	0.1	70.5	343.5	Dez. 1960
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
295.3	31 290.2	37.2	37.2	—	32.2	5 239.0	34.4	34.4	—	—	62.8	520.6	Juli 1963
299.8	31 721.5	36.1	36.1	—	27.3	5 370.4	41.0	41.0	—	—	67.8	543.2	Aug. 1963
294.5	32 083.1	45.9	45.9	—	24.1	5 454.3	39.5	39.5	—	—	66.0	556.8	Sept. 1963
301.3	32 567.8	60.6	60.6	—	24.1	5 563.2	47.2	47.2	—	—	66.0	561.9	Okt. 1963
Private Hypothekenbanken °)													
73.3	8 325.3	2.8	2.8	—	5.2	2 115.0	4.3	4.3	—	—	12.3	30.4	Dez. 1959
71.8	9 576.6	6.2	6.2	—	12.1	2 284.5	6.7	6.7	—	—	34.6	28.4	Dez. 1960
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
159.4	14 852.2	4.7	4.7	—	18.8	2 739.9	10.2	10.2	—	—	11.4	191.5	Juli 1963
163.0	15 092.5	7.1	7.1	—	18.9	2 753.1	16.1	16.1	—	—	11.3	214.6	Aug. 1963
157.5	15 280.9	4.0	4.0	—	18.9	2 765.7	9.6	9.6	—	—	13.6	219.7	Sept. 1963
162.2	15 559.9	5.0	5.0	—	19.1	2 825.0	16.0	16.0	—	—	14.1	220.3	Okt. 1963
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
101.6	10 525.0	0.2	0.2	—	8.3	1 449.6	1.4	1.4	—	—	45.6	274.7	Dez. 1959
115.1	11 854.0	0.4	0.4	—	12.9	1 627.8	0.1	0.0	—	0.1	35.9	315.1	Dez. 1960
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
135.9	16 438.0	32.5	32.5	—	13.4	2 499.1	24.2	24.2	—	—	51.4	329.1	Juli 1963
136.0	16 629.0	29.0	29.0	—	8.4	2 617.3	24.9	24.9	—	—	56.5	328.6	Aug. 1963
137.0	16 802.2	41.9	41.9	—	5.0	2 688.6	29.9	29.9	—	—	52.4	337.1	Sept. 1963
139.1	17 007.9	55.6	55.6	—	5.0	2 738.2	31.2	31.2	—	—	51.9	341.6	Okt. 1963
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
572.6	4 975.8	127.6	120.0	7.6	165.7	2 441.2	353.0 °)	66.3	—	286.7 °)	172.9	11 531.4	Dez. 1959
572.6	5 046.1	127.6	120.0	7.6	165.7	2 441.2	353.0 °)	66.3	—	286.7 °)	172.9	11 537.9	Dez. 1960
685.1	5 341.3	206.4	206.4	0.0	232.2	3 326.1	378.2	96.2	—	282.0	106.9	12 872.9	Dez. 1961
818.6	6 119.0	423.1	423.1	—	299.2	4 381.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1962
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 ¹²⁾	690.9	89.5	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1963
932.9	6 692.1	420.6	420.6	0.0	306.2	5 943.2	928.8	125.1	—	803.7	165.5	16 986.8	Juli 1963
912.7	6 759.8	594.9	594.9	—	307.1	6 107.9	880.4	114.8	—	765.6	158.3	17 200.5	Aug. 1963
911.8	6 802.5	544.9	544.9	0.0	311.7	6 170.7	810.3	121.8	—	688.5	160.5	17 409.9	Sept. 1963
931.4	6 878.7	546.0	546.0	0.0	340.9	6 316.7	755.5	105.8	—	649.7	163.9	17 638.4	Okt. 1963
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
13.3	2 318.4	0.1	0.1	—	72.5	1 099.4	8.6	0.0	—	8.6	—	3 312.9	Dez. 1959
23.4	2 227.5	0.0	0.0	—	118.8	1 815.6	6.5	0.1	—	6.4	7.5	3 829.9	Dez. 1960
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 ¹³⁾	0.1	0.1	—	—	—	4 181.2	Dez. 1962
7.4	2 786.9	0.2	0.2	—	229.7	3 583.2	—	—	—	—	—	4 318.6	Juli 1963
7.7	2 796.5	—	—	—	230.0	3 628.0	—	—	—	—	—	4 369.8	Aug. 1963
14.3	2 809.0	0.2	0.2	—	234.7	3 680.9	—	—	—	—	—	4 421.6	Sept. 1963
12.3	2 830.9	0.1	0.1	—	254.1	3 757.8	—	—	—	—	—	4 494.1	Okt. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
559.3	2 657.4	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 °)	66.3	—	278.1 °)	172.9	8 218.5	Dez. 1959
559.3	2 727.7	127.5	119.9	7.6	93.2	1 341.8	344.4 °)	66.3	—	278.1 °)	172.9	8 225.0	Dez. 1960
661.7	3 113.8	206.4	206.4	0.0	113.4	1 510.5	371.7	96.1	—	275.6	99.4	9 043.0	Dez. 1961
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Dez. 1962
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1963
925.6	3 905.2	420.4	420.4	0.0	76.4	2 360.0	928.8	125.1	—	803.7	136.2	12 668.2	Juli 1963
905.0	3 963.3	594.9	594.9	—	77.1	2 479.9	880.4	114.8	—	765.6	128.5	12 830.7	Aug. 1963
897.5	3 993.5	544.7	544.7	0.0	77.0	2 489.8	810.3	121.8	—	688.5	130.2	12 988.3	Sept. 1963
919.1	4 047.8	545.9	545.9	0.0	86.8	2 558.9	755.5	105.8	—	649.7	133.6	13 144.3	Okt. 1963
Teilzahlungskreditinstitute °)													
1 321.6	6.4	—	—	—	—	—	4.9	0.1	—	4.8	—	0.3	Dez. 1959
1 336.7	6.4	—	—	—	—	—	5.0	0.1	—	4.9	—	0.3	Dez. 1960
1 694.2	4.0	—	—	—	—	—	48.3	42.6	—	5.7	0.4	0.2	Dez. 1961
2 077.7 ¹⁴⁾	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	8.7	0.2	0.2	Dez. 1962
2 361.8 ¹⁵⁾	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1963
2 525.6	7.4	—	—	—	—	—	168.0	148.3	—	19.7	15.8	0.3	Juli 1963
2 520.3	7.6	—	—	—	—	—	162.2	141.5	—	20.7	22.0	0.3	Aug. 1963
2 521.2	8.4	—	—	—	—	—	159.7	138.1	—	21.6	20.9	0.3	Sept. 1963
2 557.4	9.6	—	—	—	—	—	165.1	142.1	—	23.0	20.9	0.0	Okt. 1963
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
—	141.6	—	—	—	—	1 280.9	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1959
—	141.6	—	—	—	—	1 323.7	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez. 1960
—	138.9	—	—	—	—	1 512.3	185.0	—	—	185.0	—	57.8	Dez. 1961
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1962
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1963
—	216.0	—	—	—	—	2 283.4	82.3	—	—	82.3	—	92.3	Juli 1963
—	215.9	—	—	—	—	2 283.4	46.0	—	—	46.0	—	91.8	Aug. 1963
—	216.6	—	—	—	—	2 284.2	106.8	—	—	106.8	—	90.9	Sept. 1963
—	214.4	—	—	—	—	2 385.0	99.9	—	—	99.9	—	90.4	Okt. 1963

beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. +) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 9)). — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 14) Enthält alt statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen				
	insgesamt ²⁾	inländische		ausländische	insgesamt	inländische		ausländische	insgesamt	inländische			Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere		börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	insgesamt	inländische	ausländische	
		mit Mobilisierungstitel(n) ³⁾				darunter von Kreditinstituten				insgesamt	Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	Industrieobligationen und sonstige verzinsliche Schuldverschreibungen		insgesamt	ausländische					
		insgesamt	ohne Mobilisierungstitel(n) ³⁾			insgesamt	darunter von Kreditinstituten													
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789.0	1 789.0	663.0 ^{1a)}	—	—	—	—	6 530.2	6 520.2 ^{1a)}	1 558.3	3 884.0	3 464.0	420.0	1 006.5 ^{1a)}	71.4	10.0 ^{1a)}	306.6	—	—	
1957	6 156.4	5 710.3	1 683.3 ^{1a)}	446.1	—	—	—	7 857.5	7 852.5 ^{1a)}	1 517.1	5 234.4	4 784.6	449.8	1 024.2 ^{1a)}	76.8	5.0 ^{1a)}	370.0	—	—	
1958	6 767.0	6 167.1	1 866.9	599.9	—	—	—	12 751.5	12 647.2	2 743.4	8 576.4	7 809.4	767.0	1 242.2	85.2	104.3	321.2	296.5	24.7	
1959 ²⁾	5 694.6	4 463.2	1 548.2	1 231.4	1 265.1	—	—	16 435.8	16 120.9	3 276.1	11 264.4	10 406.0	858.4	1 488.1	92.3	314.9	405.8	377.6	28.2	
1959 ³⁾	5 729.7	4 498.3	1 558.3	1 231.4	1 272.7	—	—	16 666.6	16 351.1	3 307.2	11 461.0	10 584.8	876.2	1 488.4	94.5	315.5	405.8	377.6	28.2	
1960	6 002.1	5 622.6	1 494.8	379.5	1 094.6	—	—	17 111.4	16 781.7	3 061.7	11 630.7	10 867.4	763.3	1 987.2	102.1	329.7	498.5	469.0	29.5	
1961	6 614.2	5 418.9	1 855.1	1 195.3	1 484.6	—	—	20 207.6	19 893.4	3 359.9	14 218.2	13 376.4	841.8	2 211.6	103.7	314.2	586.3	539.7	46.6	
1962 Okt.	6 720.2	6 015.8	1 213.5	704.4	1 759.3	1 756.8	1072.4	23 428.5	23 133.8	3 971.6	16 801.2	15 864.3	936.9	2 234.6	126.4	294.7	552.5	527.2	25.3	
Nov.	6 613.4	5 907.4	1 186.3	705.0	1 709.9	1 707.4	1055.1	23 538.5	23 241.8	3 997.0	16 856.6	15 879.5	979.1	2 255.1	131.1	296.7	570.3	544.6	25.7	
Dez. ⁴⁾	6 613.4	5 907.4	1 186.3	705.0	1 709.9	1 707.4	1055.1	23 538.5	23 241.8	3 997.0	16 856.6	15 879.5	979.1	2 255.1	131.1	296.7	570.3	544.6	25.7	
1963 Jan.	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	25 239.0	25 070.7	3 958.1	16 753.0	15 798.6	954.4	2 233.1	126.5	328.3	565.2	542.7	22.5	
Febr.	7 140.9	6 430.7	1 773.9	710.2	1 887.5	1 883.0	1040.8	45 248.4	45 067.5	4 137.6	17 566.8	16 649.4	917.4	2 145.1	118.0	316.9	537.9	516.4	21.5	
März	6 816.5	6 129.4	1 661.9	687.1	1 968.8	1 964.1	1045.5	47 245.2	47 236.7	4 273.9	17 753.3	16 768.8	984.5	2 091.1	118.4	315.6	637.9	616.6	21.3	
April	6 155.2	5 548.3	1 623.9	606.9	1 949.7	1 945.0	1045.2	47 249.0	47 249.7	4 212.8	18 017.9	17 082.6	935.3	2 109.5	119.5	331.1	529.2	507.9	21.3	
1963 Mai	6 584.5	6 009.5	1 719.8	575.0	1 870.9	1 866.3	984.8	46 25 183.4	46 25 183.4	4 339.9	18 290.9	17 323.3	967.6	2 107.3	125.3	326.0	543.8	522.9	20.9	
Juni	6 431.0	5 964.1	1 614.5	466.9	1 938.9	1 934.3	1049.8	46 25 584.0	46 25 584.0	4 383.0	18 633.8	17 672.6	961.2	2 098.2	134.5	334.5	535.9	513.8	22.1	
Juli	5 541.5	5 096.0	1 782.9	445.5	1 906.6	1 903.9	1132.7	27 207.9	27 207.9	4 440.4	18 708.0	17 772.1	935.9	2 109.7	125.4	324.4	547.8	527.1	20.7	
Aug.	5 899.9	5 364.3	1 758.8	535.6	1 832.7	1 830.1	1113.8	26 25 866.3	26 25 866.3	4 440.6	18 806.1	17 866.7	939.4	2 123.2	136.2	360.2	562.5	542.0	20.5	
Sept.	6 184.0	5 446.2	1 550.7	737.8	1 859.1	1 856.4	1146.1	27 26 145.9	27 26 145.9	4 461.0	19 044.5	18 137.8	906.7	2 146.6	139.7	354.1	550.3	531.8	18.5	
1963 Okt.	5 996.4	5 011.6	1 731.5	584.8	1 926.8	1 924.1	1156.9	27 26 272.5	27 26 272.5	4 428.9	19 138.8	18 219.8	919.0	2 179.4	174.6	350.8	515.4	497.0	18.4	
Nov.)	6 877.9	6 008.7	1 719.0	869.2	1 944.6	1 941.9	1189.9	27 26 554.5	27 26 554.5	4 461.3	19 336.2	18 463.4	872.8	2 206.7	181.6	368.7	516.7	498.3	18.4	
1963 Dez.	7 169.4	6 496.5	1 648.5	672.9	1 905.0	—	1179.4	26 870.2	26 493.2	—	—	—	—	2 213.9	—	377.0	519.4	498.6	20.8	
Kreditbanken⁵⁾																				
1962 Dez.	1 347.4	1 111.0	401.5	236.4	393.5	391.0	235.9	5 965.8	5 680.4	957.2	2 568.7	2 209.9	358.8	2 048.8	105.7	285.4	556.1	533.6	22.5	
1963 Jan.	1 820.7	1 478.2	266.5	323.5	563.1	560.4	332.5	6 036.8	5 722.7	1 221.1	2 531.8	2 163.0	318.8	1 958.4	111.4	314.1	545.3	526.8	18.5	
Febr.	1 518.4	1 296.7	335.0	221.7	623.1	620.5	324.8	6 116.6	5 805.9	1 134.0	2 533.0	2 201.2	331.8	1 992.7	146.2	310.7	511.7	493.3	18.4	
1963 Okt.	2 308.0	2 006.7	244.0	301.3	531.2	528.5	331.6	6 177.5	5 853.8	1 188.8	2 487.8	2 181.2	306.6	2 022.8	154.4	323.7	512.8	494.4	18.4	
Großbanken⁶⁾																				
1962 Dez.	1 156.5	992.7	263.2	163.8	265.4	263.0	144.1	2 868.1	2 672.6	425.6	1 084.3	965.8	118.5	1 132.7	30.0	195.5	380.9	367.5	13.4	
1963 Jan.	1 497.0	1 236.4	216.6	260.7	393.4	391.0	214.9	2 792.1	2 567.2	484.9	980.8	898.7	82.1	1 067.9	33.6	224.9	345.9	333.4	12.5	
Febr.	1 235.2	1 095.5	181.8	139.7	434.8	432.4	213.4	2 767.8	2 551.9	486.2	961.1	864.4	96.7	1 071.0	33.6	215.9	330.1	317.6	12.5	
1963 Okt.	1 899.7	1 680.5	181.3	219.2	345.4	342.9	212.8	2 785.3	2 557.5	516.9	925.9	854.2	71.7	1 081.5	33.2	227.8	338.8	326.4	12.4	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁶⁾																				
1962 Dez.	173.5	110.9	34.5	62.6	122.7	122.6	88.6	2 185.3	2 132.6	431.9	1 103.6	951.1	152.5	552.5	44.6	52.7	133.6	125.6	8.0	
1963 Jan.	311.2	239.4	52.4	71.8	155.5	155.4	107.1	2 258.7	2 203.3	496.1	1 126.6	987.2	139.4	539.9	40.7	55.4	155.1	149.8	5.3	
Febr.	269.9	198.1	51.1	71.8	173.6	173.6	110.4	0.0	2 329.8	2 269.5	512.1	1 161.7	1 011.7	150.0	559.3	36.4	60.3	137.8	132.5	5.3
1963 Okt.	395.4	323.6	61.6	71.8	170.4	170.4	107.1	0.0	2 365.9	2 304.5	529.7	1 146.7	998.3	148.4	583.2	44.9	61.4	131.8	126.5	5.3
Privatbankiers⁶⁾																				
1962 Dez.	16.7	6.7	3.6	10.0	3.9	3.9	1.8	806.5	770.3	85.2	338.0	255.3	82.7	330.0	17.1	36.2	41.6	40.5	1.1	
1963 Jan.	12.0	2.0	1.5	10.0	12.0	12.0	8.6	848.5	816.1	119.2	459.4	286.7	72.7	319.9	17.6	32.4	44.3	43.6	0.7	
Febr.	12.6	2.6	2.1	10.0	12.6	12.6	9.2	845.7	812.5	116.5	354.2	285.1	69.1	324.7	17.1	33.2	43.8	43.2	0.6	
1963 Okt.	12.1	2.1	1.1	10.0	13.3	13.3	9.9	854.9	821.9	121.3	355.0	287.1	67.9	328.2	17.4	33.0	42.2	41.5	0.7	
Girozentralen																				
1962 Dez.	1 514.7	1 432.0	812.0	82.7	615.5	615.5	302.4	2 472.3	2 467.5	249.9	2 087.7	1 942.0	145.7	127.5	2.4	4.8	9.1	9.1	—	
1963 Jan.	1 501.8	1 442.2	830.3	59.6	601.4	601.4	345.6	2 665.8	2 662.6	274.2	2 359.1	2 180.1	129.0	128.1	1.2	3.2	5.0	5.0	—	
Febr.	1 518.4	1 452.8	840.8	65.6	598.8	598.8	348.3	2 635.9	2 631.9	273.6	2 228.7	2 106.5	122.2	128.5	1.1	4.0	3.6	3.6	—	
1963 Okt.	1 784.0	1 724.3	812.4	59.7	686.5	686.5	367.2	2 673.9	2 669.7	267.5	2 273.1	2 149.8	123.3	128.0	1.1	4.2	4.0	4.0	—	
Sparkassen																				
1962 Dez.	5.4	5.4	4.6	—	152.4	152.4	100.4	9 433.3	9 433.1	1 284.9	8 135.8	8 079.9	55.9	11.9	0.5	0.2	—	—	—	
1963 Jan.	3.4	3.4	2.0	—	194.7	194.7	148.4	10 694.6	10 644.4	1 334.0	9 294.0	9 231.4	62.6	15.2	1.2	0.2	—	—	—	
Febr.	1.9	1.9	0.5	—	196.6	196.6	145.4	10 659.1	10 659.0	1 326.3	9 317.7	9 259.8	57.8	14.6	0.4	0.1	—	—	—	
1963 Okt.	1.8	1.8	0.4	—	195.5	195.5	150.8	10 730.3	10 730.2	1 325.6	9 389.6	9 334.4	55.2	14.7	0.3	0.1	—	—	—	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1962 Dez.	—	—	—	—	70.5	70.5	28.8	1 126.0	1 121.7	807.5	312.5	287.9	24.6	0.7	1.0	4.3	—	—	—	
1963 Jan.	1.1	1.1	0.7	—	61.8	61.8	12.8	1 264.2	1 257.7	920.5	335.3	318.2	17.1	0.9	1.0	6.5	—	—	—	
Febr.	—	—	—	—	62.5	62.5	13.8	1 263.2	1 256.7	921.3	334.3	316.7	17.6	1.0	0.1	6.5	—	—	—	
1963 Okt.	0.2	0.2	0.2	—	63.4	63.4	15.3	1 273.3	1 266.5	929.0	336.5	322.2	14.3	0.9	0.1	6.8	—	—	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1962 Dez.	1 040.7	643.8	101.9	396.9	190.8	115.5	—	607.9	599.6	157.8	428.5	406.2	22.3	13.3	0.0	8.3	—	—	—	
1963 Jan.	1 409.7	1 074.0	189.0	335.7	268.2	268.2	153.0	723.6	721.1	215.4	485.7	466.5	19.2	12.0	8.0	2.5	—	—	—	
Febr.	1 131.4	834.0	189.0	297.4	268.1	268.1	152.9	714.2	712.3	204.9	488.4	470.3	18.1	11.0	8.0	1.9	—	—	—	
1963 Okt.	1 500.8	992.5	189.0	508.3	295.3	295.3	167.8	726.7	721.2	200.8	501									

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Bund			Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ⁴⁾		
		insgesamt	Mobilisierungstitel ²⁾	sonstige Titel							Bundesbahn und Bundespost	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, 4%ige Ablösungsschuld und 4%ige Entschädigungsschuld ³⁾	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, 4%ige Ablösungsschuld und 4%ige Entschädigungsschuld ³⁾	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform		Aus-lands-bonds	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds
Alle Bankengruppen																	
1956	1 789.0	1 126.0 ^(1a)	1 126.0 ^(1a)	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	65.8	—	—	
1957	5 710.3	4 027.0 ^(1a)	4 027.0 ^(1a)	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	119.2	—	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 743.4	431.0	1 271.6	897.1	143.7	—	—	
1959 ⁷⁾	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	3 276.1	98.8	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	
1959 ⁷⁾	4 498.3	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	3 207.2	102.0	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	
1960	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	125.7	
1961	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	231.8	437.3	3 359.9	257.4	1 457.2	37.9	816.0	30.6	134.5	
1962 Okt.	6 015.8	4 987.4	4 802.3	185.1	997.7	30.7	684.4	254.1	442.9	3 971.6	439.6	651.4	1 841.1	43.8	813.5	145.6	
Nov.	5 907.4	4 906.2	4 721.1	185.1	970.9	30.3	652.3	197.8	446.3	3 997.0	433.5	652.2	1 877.8	44.7	809.5	141.8	
Dez. 3)	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	27.8	
Dez. 3)	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	3 959.5	433.9	668.9	1 829.2	42.9	808.2	28.2	
1963 Jan.	6 430.7	5 126.1	4 656.8	469.3	1 276.9	27.7	842.2	301.3	533.2	4 137.6	548.2	677.1	1 873.9	43.7	821.4	27.4	
Febr.	6 129.4	4 936.8	4 467.5	469.3	1 166.3	26.3	918.6	316.2	574.7	4 275.9	545.4	689.1	1 912.2	44.4	801.5	26.9	
März	5 548.3	4 393.8	3 924.4	469.4	1 129.7	24.8	899.8	318.0	574.1	4 212.8	547.8	696.2	1 952.4	46.4	797.3	27.3	
April	6 009.5	4 759.1	4 289.7	469.4	1 228.6	21.8	881.5	319.0	554.8	4 333.9	683.4	683.2	1 927.0	48.3	801.4	27.4	
Mai	5 964.1	4 819.1	4 349.6	469.5	1 125.5	19.5	884.5	323.6	553.2	4 383.0	676.7	681.1	1 991.7	49.5	797.8	25.9	
Juni	5 096.0	3 782.6	3 313.1	469.5	1 292.2	21.2	771.2	267.0	496.1	4 440.4	680.6	675.8	2 027.3	49.9	824.9	25.7	
Juli	5 364.3	4 055.0	3 605.5	449.5	1 286.9	22.4	716.3	230.1	478.3	4 440.6	752.5	675.4	2 015.6	50.1	781.1	24.7	
Aug.	5 446.2	4 315.6	3 895.5	420.1	1 107.3	23.3	710.3	230.7	471.7	4 461.0	729.4	671.5	2 084.0	51.0	764.7	23.3	
Sept.	5 011.6	3 691.7	3 280.1	411.6	1 298.4	21.5	767.2	228.9	530.4	4 428.9	718.4	688.3	2 040.0	51.8	769.2	23.2	
Okt.	6 008.7	4 701.3	4 289.7	411.6	1 285.8	21.6	752.0	177.3	568.6	4 461.3	778.6	702.0	2 018.1	52.9	755.6	22.7	
Nov. 3)	6 496.5	5 259.7	4 848.0	411.7	1 216.9	19.9	...	161.7	560.2	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken⁵⁾																	
1962 Dez.	1 111.0	940.8	809.5	131.3	146.2	24.0	155.1	74.0	78.4	2.7	957.2	131.3	492.2	183.9	31.6	75.3	
1963 Aug.	1 478.2	1 328.2	1 211.7	116.5	128.2	21.8	227.9	123.1	102.5	2.3	1 121.1	177.5	525.4	247.3	40.6	84.5	
Sept.	1 296.7	1 149.8	1 061.7	88.1	126.5	20.4	285.9	122.5	160.9	2.3	1 134.0	179.9	542.0	235.1	41.4	89.0	
Okt.	2 006.7	1 850.8	1 762.7	88.1	134.9	21.0	196.9	85.0	109.7	2.2	1 188.8	202.2	556.8	255.9	43.1	84.9	
Großbanken⁶⁾																	
1962 Dez.	992.7	851.5	729.5	122.0	141.2	—	118.9	50.7	67.7	0.5	425.6	65.9	266.0	58.1	6.6	13.5	
1963 Aug.	1 236.3	1 130.7	1 023.7	107.0	105.6	—	176.1	90.4	85.6	0.1	484.9	92.7	260.8	89.4	7.1	20.0	
Sept.	1 095.5	992.2	913.7	78.5	78.5	—	139.2	89.7	129.2	0.1	486.2	87.6	274.6	82.2	6.5	17.7	
Okt.	1 680.5	1 577.7	1 499.2	78.5	102.8	—	130.1	54.0	76.1	—	516.9	97.9	288.8	89.2	6.7	17.2	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾																	
1962 Dez.	110.9	85.7	76.4	9.3	1.4	33.8	34.0	22.2	9.6	2.2	431.9	44.7	185.2	104.2	22.6	56.7	
1963 Aug.	239.4	196.5	187.0	9.5	21.1	21.8	48.3	30.5	15.6	2.2	496.1	49.2	212.1	126.5	30.6	56.9	
Sept.	198.1	156.6	147.0	9.6	21.1	20.4	63.2	30.6	30.4	2.2	512.1	53.2	216.4	127.2	31.5	63.9	
Okt.	323.6	271.6	262.0	9.6	31.0	21.0	63.3	28.7	32.4	2.2	529.7	66.8	212.1	137.3	33.1	60.3	
Privatbankiers⁸⁾																	
1962 Dez.	6.7	3.1	3.1	—	3.6	—	2.1	1.0	1.1	—	85.2	13.0	40.0	17.7	2.4	3.8	
1963 Aug.	2.0	0.5	0.5	—	1.5	—	3.4	2.1	1.3	—	119.2	23.5	51.1	26.0	3.3	6.1	
Sept.	2.6	0.5	0.5	—	2.1	—	3.4	2.1	1.3	—	116.5	26.3	51.0	20.8	3.4	5.9	
Okt.	2.1	1.0	1.0	—	1.1	—	3.4	2.2	1.2	—	121.3	24.7	55.4	23.5	3.3	5.8	
Girozentralen																	
1962 Dez.	1 432.0	930.1	620.0	310.1	497.0	4.9	313.1	52.6	258.6	1.9	249.9	21.6	29.8	120.7	3.0	56.1	
1963 Aug.	1 442.2	873.5	611.9	261.6	567.5	1.2	255.8	34.7	219.2	1.9	274.2	43.7	24.0	139.4	3.5	47.9	
Sept.	1 452.8	873.6	612.0	261.6	578.5	0.7	250.5	34.7	213.9	1.9	273.6	40.7	24.0	132.5	3.5	51.3	
Okt.	1 724.3	1 173.5	911.9	261.6	550.5	0.3	319.3	24.1	295.2	—	267.5	45.4	23.4	125.3	2.9	50.9	
Sparkassen																	
1962 Dez.	5.4	1.8	0.8	1.0	3.2	0.4	52.0	13.9	36.6	1.5	1 284.9	140.2	5.2	685.9	0.1	381.4	
1963 Aug.	3.4	1.4	1.4	—	1.6	0.4	46.3	16.9	27.7	1.7	1 334.0	187.5	4.6	735.2	0.1	351.0	
Sept.	1.9	1.4	1.4	—	0.1	0.4	51.2	16.0	33.5	1.7	1 326.3	182.2	4.6	736.9	0.0	347.7	
Okt.	1.8	1.4	1.4	—	—	0.4	44.7	13.2	29.5	2.0	1 325.6	193.4	4.6	735.8	0.0	341.2	
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1962 Dez.	—	—	—	—	—	—	41.7	11.5	28.2	2.0	807.5	72.9	129.9	415.5	2.7	178.3	
1963 Aug.	—	—	—	—	—	—	49.0	21.3	25.7	2.0	920.5	177.5	108.4	451.5	1.5	171.5	
Sept.	—	—	—	—	—	—	48.7	21.0	25.7	2.0	921.3	173.4	108.4	459.3	1.5	171.7	
Okt.	—	—	—	—	—	—	48.1	21.0	25.1	2.0	929.0	188.5	108.3	452.9	1.5	171.3	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1962 Dez.	643.8	568.9	541.9	27.0	74.9	—	75.3	6.7	68.6	—	157.8	8.4	8.8	112.6	5.4	12.1	
1963 Aug.	1 074.0	927.0	885.0	42.0	147.0	—	115.2	26.8	88.4	—	215.4	13.7	6.1	170.8	5.3	11.0	
Sept.	834.0	687.0	645.0	42.0	147.0	—	115.2	26.8	88.4	—	204.9	12.4	6.1	161.8	5.3	10.8	
Okt.	992.5	845.5	803.5	42.0	147.0	—	127.5	26.8	100.7	—	200.8	15.8	6.2	155.4	5.3	9.5	
Postcheck- und Postsparkassenämter																	
1962 Dez.	1 864.0	1 400.0	1 400.0	—	464.0	—	—	—	—	—	188.8	19.0	—	107.5	—	46.5	
1963 Aug.	1 447.4	1 185.0	1 185.0	—	262.4	—	—	—	—	—	222.7	63.4	—	105.0	—	39.7	
Sept.	1 426.3	980.0	960.0	—	446.3	—	—	—	—	—	191.2	63.4	—	74.9	—	39.2	
Okt.	1 283.2	830.0	810.0	—	453.2	—	—	—	—	—	168.3	63.4	—	52.3	—	39.2	
Alle übrigen Gruppen⁹⁾																	
1962 Dez. 3)	—	—	—	—	—	—	20.4	11.6	8.7	0.1	312.0	40.4	2.9	202.0	0.1	58.4	
Dez. 3)	—	—	—	—	—	—	20.4	11.6	8.7	0.1	313.4	40.6	2.9	203.2	0.1	58.3	
1963 Aug.	—	—	—	—	—	—	16.1	7.9	8.2	—	373.0	66.1	2.9	234.8	0.1	59.3	
Sept.	—	—	—	—	—	—	16.0	7.9	8.1	—	377.7	66.6	3.2	239.5	0.1	59.3	
Okt.	—	—	—	—	—	—	15.5	7.2	8.3	—	381.3	69.7	2.8	240.6	0.1	58.6	

¹⁾ S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen“, „Kassenobligationen“, „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — ²⁾ Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — ³⁾ 4%ige Ablösungsschuld von 1957 gemäß Allgemeinem Kriegsfolgengesetz, 4%ige Entschädigungsschuld von 1959 gemäß § 9 a 1. DVO zum Altsparkengesetz von 1959. — ⁴⁾ Einschl. geringer Beträge von Emissionen sonstiger inländischer öffentlicher Stellen. — ⁵⁾ Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — ⁶⁾ Zentralbanken, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — ⁸⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ⁹⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ⁺ Untergruppe der Kreditbanken. — ^{1a)} Teilweise geschätzt. — ^{b)} Vorläufig.

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 2) 3)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite 1)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 2) 3)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite 1)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)
Alle Bankengruppen²⁾						Girozentralen					
1953	1 500,3	..	—	—	..	1960 Dez.	171,3	..	2,2	—	..
1954	1 913,6	..	—	—	..	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	..
1955	2 629,7	..	—	—	..	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1956	2 869,0	..	—	—	..	1963 April	151,5	..	2,0	8,2	24,9
1957	2 957,6	..	—	—	..	Mai	153,5	..	2,1	7,8	26,8
1958	3 314,9	..	—	—	..	Juni	153,5	..	2,2	7,3	26,6
1959	3 973,7	..	868,4	—	..	Juli	157,2	..	2,2	7,4	28,4
1959 ³⁾	4 027,8	..	886,8	—	..	Aug.	154,5	..	2,2	7,4	28,5
1960 ³⁾	4 875,3	..	1 146,0	—	..	Sept.	153,1	..	1,9	7,8	30,0
1961	5 468,9	..	1 408,2	—	..	Okt.	149,1	..	1,9	7,7	30,6
1962 Okt.	5 671,3	..	1 686,5	—	..	Sparkassen					
Nov.	5 741,6	..	..⁵⁾	—	..	1960 Dez.	710,0	..	488,1	—	..
Dez. 4)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	..
1963 Jan.	4 238,3	1 013,7	1 473,3	770,7	508,3	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
Febr.	4 178,4	989,1	1 456,8	798,9	512,1	1963 April	641,1	..	638,7	576,1	108,2
März	4 185,2	998,3	1 477,1	860,9	527,3	Mai	646,2	..	658,8	601,9	114,5
April	4 268,9	1 022,0	1 520,1	915,2	523,3	Juni	648,2	..	669,4	636,3	113,3
Mai	4 335,3	1 046,3	1 562,8	962,3	527,1	Juli	649,3	..	685,9	668,7	113,8
Juni	4 342,0	1 076,1	1 579,8	1 010,7	520,9	Aug.	650,1	..	683,1	676,3	119,3
Juli	4 375,1	1 083,4	1 607,2	1 060,1	528,7	Sept.	646,6	..	692,8	691,9	117,3
Aug.	4 363,8	1 080,2	1 603,4	1 082,5	536,8	Okt.	642,5	..	698,6	706,8	117,1
Sept.	4 296,0	1 077,6	1 610,8	1 113,1	577,1	Gewerbliche Kreditgenossenschaften²⁾					
Okt.	4 271,2	1 086,4	1 621,6	1 137,8	593,4	1960 Dez.	165,6	..	169,3	—	..
Kreditbanken⁶⁾						1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	..
1960 Dez.	604,0	..	458,7	—	..	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	137,4
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	..	1963 April	195,9	..	164,7	111,8	137,6
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	Mai	200,6	..	171,5	114,2	141,4
1963 April	253,1	..	681,9	169,5	307,7	Juni	197,3	..	176,8	113,4	134,9
Mai	249,2	..	695,8	187,2	304,6	Juli	198,6	..	181,2	114,0	138,5
Juni	251,4	..	696,4	199,5	302,3	Aug.	194,1	..	182,8	119,5	134,9
Juli	249,9	..	702,4	215,4	299,2	Sept.	193,3	..	184,2	121,4	133,2
Aug.	255,8	..	699,6	223,1	299,7	Okt.	195,8	..	186,7	120,9	135,8
Sept.	256,7	..	695,8	231,9	295,0	Ländliche Kreditgenossenschaften²⁾					
Okt.	255,9	..	697,5	243,4	299,7	1960 Dez.	35,3	..	27,7	—	..
Großbanken^{7) +)}						1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	..
1960 Dez.	162,5	..	357,3	—	..	1962 Dez. 9)	55,2	..	31,3	49,1	34,5
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	..	1963 April	63,3	..	32,8	49,4	38,6
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	Mai	61,1	..	34,6	51,1	38,8
1963 April	14,5	..	560,0	117,6	95,4	Juni	61,6	..	34,9	54,2	38,5
Mai	13,9	..	570,8	130,2	95,8	Juli	62,0	..	35,5	54,4	39,1
Juni	13,5	..	570,5	138,9	92,5	Aug.	60,9	..	35,6	56,1	38,4
Juli	12,6	..	574,5	149,9	92,5	Sept.	60,9	..	36,0	59,9	37,2
Aug.	12,5	..	572,7	155,6	88,9	Okt.	62,1	..	36,8	58,8	37,9
Sept.	12,1	..	568,4	161,1	85,0	Teilzahlungskreditinstitute					
Okt.	11,5	..	568,9	168,7	89,3	1960 Dez.	3 188,5	..	..	..	..
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	..
1960 Dez.	355,9	..	77,9	—	..	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	167,6	1963 April	2 947,7	1 022,0	..	..	81,5
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	181,4	Mai	3 009,2	1 046,3	..	..	80,2
1963 April	194,4	..	103,4	46,5	177,7	Juni	3 013,9	1 076,1	..	..	77,6
Mai	191,8	..	105,7	51,2	177,7	Juli	3 041,7	1 083,4	..	..	86,2
Juni	194,7	..	106,6	54,7	178,2	Aug.	3 052,4	1 080,2	..	..	88,4
Juli	194,7	..	108,2	59,5	175,7	Sept.	2 969,5	1 077,6	..	..	136,1
Aug.	199,9	..	107,9	61,4	181,6	Okt.	2 949,7	1 086,4	..	..	145,1
Sept.	200,5	..	108,0	64,3	177,7	Alle übrigen Gruppen⁸⁾					
Okt.	199,3	..	108,9	68,2	178,7	1960 Dez.	0,4	..	0,0	—	..
Privatbankiers +)						1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	..
1960 Dez.	77,6	..	22,2	—	..	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	15,9	1963 April	16,2	..	0,0	0,1	1,0
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	17,7	Mai	15,6	..	0,0	0,2	1,1
1963 April	40,0	..	16,9	3,8	17,7	Juni	16,1	..	0,0	0,2	1,0
Mai	39,5	..	17,6	4,1	17,8	Juli	16,3	..	0,0	0,1	0,9
Juni	39,3	..	17,7	4,2	19,5	Aug.	16,0	..	0,0	0,1	0,9
Juli	38,8	..	18,0	4,4	18,8	Sept.	16,1	..	0,0	0,1	0,8
Aug.	39,6	..	17,4	4,6	17,4	Okt.	16,0	..	0,0	0,2	0,8
Sept.	40,4	..	17,8	5,1	16,8						
Okt.	41,2	..	18,1	5,2	17,4						

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 2). — *) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — *) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — *) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — *) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — *) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — *) Die Ergebnisse für die ländlichen Kreditgenossenschaften beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 19) erste Seite der Tab. III A 1. — *) Verlässliche Angaben für November 1962 liegen nicht vor, da verschiedene Kreditinstitute die für Dezember 1962 angeordnete Neubegrenzung bereits im November vorgenommen haben. Vgl. auch Anm. 2). — *) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihrer geringen Bestände an Teilzahlungs- und anderen Ratenkrediten nicht gesondert aufgeführt. — *) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ¹⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ²⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ³⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung, ⁴⁾ Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁵⁾	Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum ⁶⁾		sonstiges ⁷⁾
Mio DM														
1962 3. Vj.	1 151,8	108,8	136,6	·	38,4	135,4	100,9	126,0	341,4	52,7	·	·	111,6	255,6
4. "	1 345,7	107,9	138,9	·	35,8	260,4	114,8	156,2	320,6	80,7	·	·	130,4	404,0
1963 1. Vj.	1 001,2	80,0	128,1	84,0	30,5	113,9	82,0	109,9	215,6	57,9	12,9	11,7	74,7	398,5
2. "	1 302,7	121,7	180,2	91,2	33,2	156,7	90,2	125,0	317,1	50,3	22,1	14,9	100,1	408,7
3. "	1 176,2	114,5	137,8	81,7	37,4	117,0	90,2	129,3	290,9	45,7	22,9	16,9	91,9	349,8
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1962 3. Vj.	886	14 757	15 567	·	5 090	258	431	944	3 238	721	·	·	546	5 391
4. "	765	15 766	14 620	·	4 788	290	408	977	3 209	788	·	·	669	5 373
1963 1. Vj.	1 001	18 241	13 810	4 737	4 244	269	439	1 069	2 980	844	1 051	1 530	856	4 850
2. "	1 028	21 766	16 543	4 338	3 415	269	455	1 057	3 094	796	949	1 451	829	4 793
3. "	1 079	17 646	16 536	4 464	4 411	269	477	1 119	3 118	719	888	1 664	792	4 639

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.); im 1. Vj. 1963 erstmalig gesondert erfaßt (vgl. auch Anm. 9)). — ⁴⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.); im 1. Vj. 1963 erstmalig gesondert erfaßt (vgl. auch Anm. 9)). — ⁶⁾ Die in dieser Spalte bis einschl. 4. Vj. 1962 ausgewiesenen Beträge (in Kursivdruck) betreffen die Kredite für Käufe von Personenkraftwagen zur gewerblichen und privaten Nutzung insgesamt. — ⁷⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten; im 1. Vj. 1963 erstmalig gesondert erfaßt, bis einschließlich 4. Vj. 1962 in „Sonstiges“ enthalten. — ⁸⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden; im 1. Vj. 1963 erstmalig gesondert erfaßt, bis einschließlich 4. Vj. 1962 in „Sonstiges“ enthalten. — ⁹⁾ Die in dieser Spalte bis einschl. 4. Vj. 1962 ausgewiesenen Beträge (in Kursivdruck) enthalten auch Kredite für Dienstleistungen und Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum.

4. Konsumentenkredite¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten						Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten						Nicht-ratenkredite an Konsumenten
		insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ²⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ³⁾	Anschaffungs-darlehen ⁴⁾	sonstige Ratenkredite				insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ²⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ³⁾	Anschaffungs-darlehen ⁴⁾	sonstige Ratenkredite	
Alle Bankengruppen ¹⁾																	
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3	1962 Dez.	109,8	107,1	98,6	·	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 März	6 418,2 ⁵⁾	5 945,7	2 334,7	913,8	1 474,1	647,1	576,0	472,5 ⁶⁾	1963 März	104,0	101,0	92,3	·	2,1	4,0	2,6	3,0
Juni	6 788,1	6 297,2	2 376,9	986,0	1 575,6 ⁶⁾	767,0 ⁶⁾	591,7 ⁶⁾	490,9	Juni	99,4	96,2	88,8	·	1,6	3,3	2,5	3,2
Sept.	6 911,4 ⁷⁾	6 414,8 ⁷⁾	2 324,3 ⁷⁾	1 015,6	1 607,2	853,3	614,4	496,6	Sept.	98,0	94,2	84,8	·	1,9	4,3	3,2	3,8
Kreditbanken																	
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	·	685,8	104,4	39,7	126,4	1962 Dez.	1 901,5	1 726,0	397,4	·	631,1	341,0	356,5	175,5
1963 März	1 137,8 ⁸⁾	993,1	149,2	·	671,5	136,9	35,5	144,7 ⁹⁾	1963 März	1 958,7	1 772,8	400,4	·	625,3	371,3	375,8	185,9
Juni	1 209,8	1 065,1	153,5	·	696,1	179,0	36,5	144,7	Juni	2 110,5	1 915,5	407,8	·	667,9	441,1	398,7	195,0
Sept.	1 229,5	1 096,5	157,0	·	695,2	208,5	35,8	133,0	Sept.	2 196,0	1 986,1	396,5	·	691,2	484,4	414,0	209,9
Großbanken ⁹⁾ +)																	
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	·	562,8	71,2	16,3	14,7	1962 Dez.	624,8	536,2	170,2	·	146,1	89,3	130,6	88,6
1963 März	697,1 ¹⁰⁾	662,3	1,4	·	551,2	96,1	13,6	34,8 ¹⁰⁾	1963 März	623,2	530,8	167,9	·	143,3	95,3	123,3	92,4
Juni	752,0	711,8	1,1	·	570,5	126,5	13,7	40,2	Juni	650,7	554,0	167,3	·	176,5 ¹⁰⁾	97,8 ¹⁰⁾	112,4 ¹⁰⁾	96,7
Sept.	768,3	730,4	2,1	·	568,4	146,4	13,5	37,9	Sept.	670,8	572,1	165,1	·	184,0	104,3	118,7	98,7
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																	
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	·	103,8	30,4	19,8	91,7	1962 Dez.	196,9	152,5	51,1	·	29,3	39,8	32,3	44,4
1963 März	373,0	283,6	126,3	·	102,1	37,0	18,2	89,4	1963 März	210,2	164,0	57,3	·	30,9	39,4	36,4	46,2
Juni	389,3	302,4	128,7	·	106,3	48,4	19,0	86,9	Juni	223,8	172,9	54,5	·	33,5	45,7	39,2	50,9
Sept.	390,9	313,0	130,0	·	107,3	57,3	18,4	77,9	Sept.	229,2	179,5	52,4	·	34,8	51,7	40,6	49,7
Privatbankiers +)																	
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	·	17,5	2,3	2,3	18,5	1962 Dez.	2 443,7	2 443,1	1 497,1	944,1	·	·	1,9	0,6
1963 März	58,6	39,8	17,9	·	16,6	2,9	2,4	18,8	1963 März	2 383,6	2 383,3	1 467,4	913,8	·	·	2,1	0,3
Juni	59,5	43,4	20,0	·	17,7	3,4	2,3	16,1	Juni	2 493,1	2 492,7	1 504,9	986,0	·	·	1,8	0,4
Sept.	62,7	46,0	21,4	·	17,9	4,2	2,5	16,7	Sept.	2 487,2 ¹¹⁾	2 485,9 ¹¹⁾	1 468,5 ¹¹⁾	1 015,6	·	·	1,8	1,3
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)																	
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	·	1,7	0,5	1,3	1,5	1962 Dez.	0,7	0,7	·	·	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 März	9,1	7,4	3,6	·	1,6	0,9	1,3	1,7	1963 März	0,7	0,6	·	·	0,0	0,1	0,5	0,1
Juni	9,0	7,5	3,7	·	1,6	0,7	1,5	1,5	Juni	0,8	0,7	·	·	0,0	0,2	0,5	0,1
Sept.	7,6	7,1	3,5	·	1,6	0,6	1,4	0,5	Sept.	0,8	0,7	·	·	0,0	0,2	0,5	0,1

¹⁾ Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ²⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ³⁾ Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ⁴⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. 9) zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁵⁾ Vgl. Anm. 4) zu Tab. III A 3 a). — ⁶⁾ Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁷⁾ Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungs-darlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, Sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ¹⁰⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹¹⁾ Untergruppe der Kreditbanken.

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren ³⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1960 März	10 929	4 930.7	3 227.5	268.3	1 434.9	7 679.2	1 998.2	5 681.0
1960 Juni	10 894	5 241.5	3 453.6	283.6	1 504.3	7 779.5	2 064.5	5 715.0
1960 Sept.	10 877	5 353.9	3 476.3	280.8	1 596.8	8 138.8	2 232.9	5 905.9
1960 Dez.	10 835	5 504.4	3 485.0	280.5	1 738.9	8 505.4	2 201.2	6 304.2
1961 März	10 834	5 818.8	3 704.6	290.9	1 823.3	8 865.6	2 256.3	6 609.3
1961 Juni	10 788	6 199.2	3 959.3	314.3	1 925.6	9 060.7	2 388.5	6 672.2
1961 Sept.	10 762	6 316.8	3 927.3	311.6	2 077.9	9 556.2	2 703.6	6 852.6
1961 Dez.	10 720	6 517.5	3 994.5	300.5	2 223.5	9 956.1	2 654.3	7 301.8
1962 März	10 712	6 945.0	4 249.1	330.5	2 365.4	10 360.6	2 698.0	7 662.6
1962 Juni	10 669	7 497.0	4 644.8	341.8	2 510.4	10 530.8	2 817.2	7 713.6
1962 Sept.	10 644	7 649.6	4 621.8	344.5	2 683.3	11 022.0	3 161.3	7 860.7
1962 Dez.	10 541	7 944.8	4 590.6	336.2	3 018.0	11 562.7	3 147.2	8 415.5
1963 März	10 534	8 383.9	4 803.3	343.8	3 236.8	12 011.5	3 143.9	8 867.6
1963 Juni	10 465	9 037.9	5 226.1	371.8	3 440.0	12 232.4	3 247.0	9 085.4
1963 Sept.	10 425	9 161.4	5 061.2	356.8	3 743.4	13 008.7	3 637.9	9 370.8

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit		Girale Verfügungen	Zeit		Girale Verfügungen
1959 Okt.		98 572.7	1961 Okt.		125 123.6
1959 Nov.		95 830.1	1961 Nov.		125 081.3
1959 Dez.		116 996.0	1961 Dez.		143 905.6
1960 Jan. ²⁾		118 241.4	1962 Jan.		131 557.0
1960 Febr.		95 670.6	1962 Febr.		115 007.9
1960 März		106 836.7	1962 März		129 908.1
1960 April		99 334.9	1962 April		122 609.2
1960 Mai		103 357.0	1962 Mai		130 530.7
1960 Juni		106 501.7	1962 Juni		134 519.9
1960 Juli		106 689.6	1962 Juli		137 826.5
1960 Aug.		106 720.3	1962 Aug.		137 861.8
1960 Sept.		111 611.4	1962 Sept.		129 433.1
1960 Okt.		109 678.0	1962 Okt.		143 841.5
1960 Nov.		110 644.5	1962 Nov.		139 222.9
1960 Dez.		113 444.9	1962 Dez.		156 963.9
1961 Jan.		114 902.3	1963 Jan.		141 433.1
1961 Febr.		104 228.6	1963 Febr.		123 240.2
1961 März		121 186.2	1963 März		135 591.6
1961 April		111 831.3	1963 April		135 147.9
1961 Mai		116 162.9	1963 Mai		142 446.2
1961 Juni		125 464.8	1963 Juni		134 847.1
1961 Juli		120 707.9	1963 Juli		149 307.3
1961 Aug.		121 261.6	1963 Aug.		138 750.8
1961 Sept.		121 934.2	1963 Sept.		144 860.3
			1963 Okt.		150 994.0

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes.

²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen.

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — ²⁾ Beginnend mit Januar 1960 einzeln. Saarland. Die Zahlenreihe wurde im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin einschl. Saarland).

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf											Wohnbau	Versorgungsbetriebe	Handel	Zentrale Ein- und Vorratsstellen	Land- und Forstwirtschaft ³⁾	Sonstige öffentliche Kreditnehmer ⁴⁾	Übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer ⁵⁾	Kredite der Teilzahlungskreditinstitute ⁶⁾	Nicht aufgliederbare Kredite ⁷⁾
		insgesamt	darunter Handwerk	Bergbau	eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	chemische und pharmazeutische Industrie	Nahrungs- und Genussmittelindustrie	Textil-, Leder-, Schuhindustrie, Bekleidungs- und Bekleidungsgerätee	Bauwirtschaft arbeitende Industriezweige ⁸⁾												
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																							
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183			
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220			
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290			
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	1 552	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302			
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410		
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410			
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100			
1957	32 841	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 779	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137			
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	124			
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	205	3 261	1 313	116			
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134			
1961	47 074 ¹⁰⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 056	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 795 ¹²⁾	182			
1962	50 077	23 346	2 335	432	1 802	4 245	1 651	1 193	2 632	3 600	2 920	1 218	174	15 903	308	1 604	401	5 191	1 818	114			
1962 Sept. ¹⁷⁾	50 236 ¹⁸⁾	23 352 ¹⁹⁾	2 300	475	2 236	4 325	1 681	1 315	2 889	3 600	2 989	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151			
1962 Dez. ¹⁷⁾	50 243 ¹⁸⁾	23 354 ¹⁹⁾	2 301	475	2 236	4 325	1 681	1 315	2 889	3 600	2 989	1 269	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151			
1963	51 544	23 929	2 489	490	2 236	4 325	1 681	1 315	2 889	3 600	2 989	1 269	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151			
1963 März	53 617	24 354	2 572	459	2 089	4 360	1 736	1 407	2 915	3 312	3 439	1 359	181	16 090	670	1 771	540	5 562	1 929	161			
1963 Juni	53 617	24 354	2 572	459	2 089	4 360	1 736	1 407	2 915	3 312	3 439	1 359	181	16 090	670	1 771	540	5 562	1 929	161			
1963 Sept.	53 275	24 709	2 507	444	1 865	4 058	1 715	1 223	2 917	3 742	3 315	1 427	184	16 470	454	1 701	548	5 652	1 943	187			
Mittel- und langfristige Kredite																							
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807			
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838			
1952	16 553	4 464	343	784	350	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784			
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709			
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650			
1955	42 557	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588			
1956	50 546 ⁹⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ⁹⁾	2 140	1 651	302	3 992	6 250	5 323	702	526			
1957	57 481 ¹⁰⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	912	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁰⁾	812	457			
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 087	856	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422			
1959	82 758 ¹¹⁾	15 045 ¹²⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 325	1 176	973	31 650	2 412	3 036	—	6 931	12 855 ¹³⁾	9 137 ¹⁴⁾	1 328	363			
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345			
1961	124 131	21 681	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ¹⁵⁾	274			
1962	111 145 ¹⁶⁾	18 945	1 979	1 763	1 982	3 735	1 647	1 660	1 971	1 707	1 587	48 204	3 432	4 967	0	10 616	18 532	14 600	2 099	—			
1962 Sept. ¹⁷⁾	130 210 ¹⁹⁾	22 941	2 044</																				

8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen *)

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken *)						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank **)									
	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen *)			Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder									
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Herkunft		Art						mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen *)
								Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsfordernungen *)	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten *)	sonstige Geldaufnahme		insgesamt	darunter seitens der Kundenschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite *)		
insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsfordernungen *)	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten *)	insgesamt	darunter seitens der Kundenschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite *)	insgesamt		darunter aufgenommen bei der KfW und der Berliner Industriebank AG		
Alle Bankengruppen																
1950	3 507,9	148,5	67,4	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3	5 056,0	3 665,8	4 120,8	6 084,0	1 506,3	5,5	2 797,9	1 515,7	
1951	5 924,5	267,6	71,9	5 656,9	293,2	5 363,7	5 056,0	3 665,8	4 120,8	6 084,0	1 506,3	5,5	2 797,9	1 515,7		
1952	9 316,0	316,0	112,2	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	6 772,3	3 799,1	4 890,2	1 882,1	7,3	4 907,5	2 757,5	
1953	12 158,1	305,6	65,5	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	2 972,2	3 799,1	5 126,6	2 058,7	30,8	6 125,3	2 989,3	
1954	15 965,5	140,9	57,2	15 824,6	2 210,5	13 614,1	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0	
1955	20 319,8	271,0	44,6	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 140,5	
1956	24 523,6	371,7	66,6	24 151,9	2 627,2	21 524,7	18 194,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7	3 244,0	
1957	26 835,5	278,0	99,1	26 557,5	2 609,9	23 947,6	19 249,1	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5	
1958	27 964,9	400,0	198,1	27 566,9	2 519,8	25 047,1	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 356,8	185,8	15 468,0	3 084,7	
1959	29 648,9	474,5	241,8	29 174,4	2 483,3	26 691,1	20 862,4	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	2 392,3	186,7	17 653,5	3 216,0	
1959 7)	30 218,7	475,1	242,4	29 743,6	2 496,7	27 246,9	21 156,5	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	17 653,5	3 216,0	
1960 7)	33 138,0	587,1	324,6	32 550,9	2 837,9	29 713,0	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	19 799,8	3 799,8	
1961	38 081,0	599,8	324,6	37 481,2	3 303,0	34 178,2	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	684,5	20 868,7	4 055,9	
1962	40 703,9	854,4	503,1	39 849,5	3 771,8	36 077,7	31 086,8	8 023,4	826,8	7 196,6	4 418,6	4 186,6	837,9	23 063,4	4 113,3	
Nov.	41 212,9	893,6	530,8	40 319,3	3 844,9	36 474,4	31 937,4	8 708,7	1 152,2	7 556,5	4 102,3	4 606,4	759,5	23 228,7	4 118,2	
Dez.	42 024,9	938,5	498,0	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0	1 367,3	7 492,7	4 353,0	4 353,0	615,1	22 957,8	4 059,9	
1963	42 030,6	939,1	498,6	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 816,8	9 860,0	1 367,3	7 492,7	4 353,0	4 353,0	615,1	22 957,8	4 060,4	
1963	42 179,6	1 041,2	546,4	41 384,4	4 038,6	37 345,8	31 717,0	8 751,2	1 363,0	7 388,2	4 516,6	4 234,6	536,4	22 965,8	4 060,2	
Jan.	42 276,3	967,2	519,2	41 309,1	4 045,7	37 263,4	31 351,0	8 295,1	1 149,5	7 145,6	4 179,1	4 116,0	529,5	23 055,9	4 027,8	
Febr.	42 267,7	1 026,6	571,8	41 241,1	4 056,5	37 184,6	31 351,0	8 295,1	1 149,5	7 145,6	4 179,1	4 116,0	529,5	23 055,9	4 027,8	
März	42 560,6	1 039,7	619,4	41 520,9	4 059,2	37 461,7	31 016,5	9 397,0	2 032,5	7 338,5	4 165,1	4 165,1	465,2	23 645,5	4 161,1	
April	42 823,7	1 020,3	608,6	41 213,1	4 052,7	37 160,4	30 922,9	11 395,8	3 954,7	7 441,1	4 454,4	4 454,4	423,7	23 951,0	4 152,0	
Mai	43 141,7	1 006,1	604,8	40 133,9	4 094,2	36 039,7	33 346,8	9 229,6	2 068,0	7 467,1	4 509,2	4 118,7	445,9	24 165,0	4 198,5	
Juni	43 354,2	1 052,6	643,5	40 301,6	4 112,7	36 188,9	33 967,2	9 395,2	2 220,3	7 174,9	4 988,4	4 406,8	475,0	24 572,0	4 260,1	
Juli	44 352,9	1 054,9	638,9	42 706,4	4 110,3	38 596,1	34 957,2	10 117,7	2 913,1	7 204,6	5 710,4	4 407,3	473,9	24 839,5	4 299,8	
Aug.	44 326,9	1 034,4	605,0	42 291,5	4 205,9	38 085,6	34 457,9	9 049,8	1 865,6	7 184,2	4 529,7	4 520,1	517,6	25 408,1	4 324,6	
Sept.	44 866,9	882,0	617,0	44 249,9	4 204,5	40 042,4	36 457,9	9 049,8	1 865,6	7 184,2	4 529,7	4 520,1	517,6	25 408,1	4 324,6	
1963	45 174,0	877,1	556,5	44 320,6	4 204,5	40 116,1	36 457,9	9 049,8	1 865,6	7 184,2	4 529,7	4 520,1	517,6	25 408,1	4 324,6	
Kreditbanken																
1962	2 954,7	45,2	42,7	2 909,5	1 096,3	1 813,2	9 242,7	5 007,0	2 048,6	2 958,4	3 399,6	1 607,4	611,7	4 235,7	1 413,2	
1963	3 109,5	51,4	48,3	3 058,1	1 170,4	1 887,7	9 430,5	4 013,6	1 292,6	2 721,0	2 500,7	1 512,9	466,8	4 416,9	1 486,8	
Aug.	3 146,8	50,6	45,5	3 096,2	1 191,7	1 904,5	8 663,6	4 401,5	1 766,7	2 634,8	2 294,9	1 476,6	465,4	4 462,1	1 495,1	
Sept.	3 197,1	66,0	61,9	3 131,1	1 233,3	1 897,8	8 371,7	3 728,7	1 061,0	2 667,7	2 175,7	1 553,0	509,3	4 643,0	1 483,6	
Girozentralen																
1962	6 513,8	19,8	0,8	6 494,0	942,9	5 551,1	5 415,8	146,6	12,2	134,4	16,5	130,1	0,2	5 269,2	1 027,8	
1963	6 932,9	34,8	0,1	6 898,1	977,1	5 921,0	5 662,6	194,3	104,9	89,4	110,9	83,4	4,4	5 468,3	1 073,7	
Aug.	7 007,3	34,0	0,1	6 973,3	984,5	5 988,8	5 793,3	294,0	161,9	173,9	120,1	1,6	5 499,3	1 096,4		
Sept.	7 107,6	29,2	0,0	7 078,4	989,3	6 089,1	5 744,9	182,7	34,4	128,3	58,6	124,1	1,5	5 562,2	1 110,6	
Sparkassen																
1962	2 535,0	105,2	0,1	2 429,8	84,1	2 345,7	4 135,4	106,5	14,1	92,4	16,1	16,1	—	4 028,9	55,9	
1963	2 624,6	81,7	0,1	2 542,9	90,8	2 452,1	4 343,8	157,9	13,3	144,6	30,4	27,5	0,0	4 185,9	54,5	
Aug.	2 670,6	85,6	0,1	2 585,0	95,3	2 489,7	4 464,2	254,1	30,9	223,2	204,1	50,0	0,0	4 210,1	54,3	
Sept.	2 676,0	82,0	0,1	2 594,0	94,1	2 499,9	4 460,5	211,5	24,8	186,7	176,3	35,2	—	4 249,0	54,4	
Zentralkassen *)																
1962	270,7	1,0	1,0	269,7	143,3	126,4	1 407,6	114,5	95,7	18,8	64,0	50,5	—	1 293,1	12,9	
1963	293,7	1,0	1,0	292,7	164,5	138,2	1 573,5	139,5	79,0	14,7	84,4	9,3	—	1 479,8	13,3	
Aug.	285,7	1,0	1,0	284,7	155,9	128,8	1 628,0	100,7	89,2	11,5	89,8	10,9	—	1 527,3	13,8	
Sept.	306,4	1,0	1,0	305,4	173,7	131,7	1 686,3	82,6	68,7	13,9	69,1	13,5	—	1 603,7	13,8	
Kreditgenossenschaften *)																
1962	176,6	14,2	11,1	162,4	62,9	99,5	1 676,1	300,8	44,8	256,0	153,1	147,7	1,9	1 375,5	14,7	
1963	189,4	18,3	15,1	171,1	64,5	106,6	1 863,5	311,3	34,3	277,0	197,7	113,6	3,0	1 552,2	13,3	
Aug.	190,1	15,1	11,1	175,0	69,7	105,3	1 929,8	350,3	47,7	302,6	204,6	145,7	4,4	1 579,5	13,5	
Sept.	187,3	13,3	9,9	174,0	67,5	106,5	1 944,4	321,2	49,1	272,1	201,9	119,3	6,4	1 623,2	19,0	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1962	10 041,6	0,4	0,4	10 041,2	808,7	9 232,5	3 603,6	17,8	2,8	15,0	0,6	17,2	—	3 585,8	530,2	
1963	10 632,3	0,2	0,2	10 632,1	818,9	9 813,2	3 879,7	31,2	0,0	31,2	—	31,2	—	3 848,5	572,5	
Aug.	10 721,1	0,4	0,4	10 720,7	809,7	9 911,0	3 914,1	43,8	0,0	43,8	—	43,8	—	3 870,3	572,9	
Sept.	10 827,0	0,1	0,1	10 826,9	820,5	10 006,4	3 952,5	29,4	0,0	29,4	—	29,4	—	3 923,1	576,0	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1962	18 991,2	295,9	1,3	18 695,3	800,3	17 895,0	4 278,5	1 225,3	199,3	1 086,0	976,6	248,7	1,3	3 053,2	1 005,7	
1963	19 399,6	297,9	11,1	19 101,7	826,5	18 275,2	5 092,1	1 619,0	686,5	932,5	1 159,6	459,4	0,8	3 473,1	1 045,9	
Aug.	19 671,2	303,2	9,9	19 368,0	803,6	18 564,4	5 206,8	1 666,2	803,7	862,5	1 309,7	356,6	0,4	3 540,6	1 053,8	
Sept.	19 926,5	140,9	8,6	19 785,6	827,5	18 958,1	5 096,4	1 471,6	600,8	870,8	1 058,6	413,0	0,4	3 624,8	1 067,0	
Teilzahlungskreditinstitute *)																
1962	457,5	441,2	16,3	—	—	—	3 087,0	2 946,6	9,8	2 936,8	803,8	2 142,8	—	140,4	—	
1963	570,6	562,9	7,7	—	—											

9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt 2)	Sicht- ein- lagen 3)	Termin- ein- lagen 4)	Spar- ein- lagen 5)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁶⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁷⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁸⁾	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
Alle Bankengruppen																				
1949	13 759.1 ¹⁾	8 575.9	2 108.8	3 076.4	6 717.8	1 113.6	1 856.1	995.2	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.3				
1950	17 981.6 ¹⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	8 068.8	2 476.4	1 588.8	1 736.9	731.7	695.3	338.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1				
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	9 893.9	3 455.8	1 709.6	2 387.9	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1952	28 084.9	12 446.1	8 057.5	7 581.3	10 611.4	4 759.0	1 834.7	3 298.5	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1953	33 336.3	15 521.4	10 268.4	11 546.5	11 668.5	5 762.6	1 852.9	4 505.8	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1954	43 333.5	15 991.7	10 117.2	12 224.6	13 844.7	5 146.2	1 247.0	4 971.0	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	15 357.1	5 621.7	1 978.0	8 611.0	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1956	55 679.3	19 378.3	12 025.4	24 275.6	16 670.1	7 158.9	2 258.9	9 191.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.2	18 984.8	9 369.7	3 988.7	10 736.7	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1958	78 054.9	25 305.1	18 445.9	36 102.2	22 258.9	10 794.5	4 375.9	11 994.8	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1959	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	25 233.4	10 940.8	4 962.8	14 265.8	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1959 I	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	27 425.0	11 491.3	5 261.8	15 873.3	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1960 I	104 051.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	32 045.7 ¹⁰⁾	11 894.7 ¹⁰⁾	5 766.4	18 637.1	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1961	118 344.1 ¹⁰⁾	36 489.4 ¹⁰⁾	21 430.3 ¹⁰⁾	60 424.4	32 045.7 ¹⁰⁾	11 894.7 ¹⁰⁾	6 175.5	20 296.3	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1962	126 232.8	36 274.5	22 872.1	67 066.2	32 981.5	11 925.3	6 428.4	21 152.5	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Okt.	127 726.7	37 272.1	23 073.3	67 381.3	32 981.5	11 925.3	6 428.4	21 152.5	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Nov.	132 880.2	40 037.1	23 177.8	69 705.3	34 996.5	13 003.3	6 428.4	21 152.5	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Dez. 14)	133 080.9	40 064.2	23 142.8	69 873.9	34 719.4	13 006.8	6 418.6	20 926.3	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1963	131 195.7	36 005.4	23 720.0	71 470.3	31 844.3	13 348.5	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Jan.	132 802.5	36 088.2	23 993.9	72 720.4	31 578.0	13 490.2	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Febr.	131 862.2	34 993.5	23 351.2	74 018.4	30 861.6	13 320.6	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
März	133 753.7	36 125.6	23 609.7	74 489.1	31 823.9	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
April	135 426.8	36 817.6	24 120.1	74 489.1	32 323.9	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Mai	135 723.6	37 357.0	23 355.2	75 011.4	32 323.9	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Juni	137 147.1	37 835.2	23 532.3	75 779.6	33 870.2	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Juli	139 234.3	38 397.8	24 248.8	76 527.4	33 870.2	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Aug.	139 322.0	38 521.2	23 536.0	77 264.8	33 963.4	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Sept.	140 968.1	38 678.9	23 982.4	78 306.8	34 597.4	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Okt.	142 869.6	39 992.2	24 082.0	78 795.4	35 242.3	13 802.3	6 746.9	20 987.4	1 152.9	1 076.4	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
Kreditbanken																				
1959 Dez.	33 257.6	13 913.6	12 202.1	7 141.9	12 902.8	8 585.1	6 888.6	4 881.1	1 010.8	3 617.0	253.3	364.7	831.2	782.9	651.4	2 428.1	834.6	3 009.4	1 299.8	
1960 Dez.	33 652.3	14 158.7	12 290.1	7 203.5	13 131.1	8 615.1	6 944.7	4 961.4	1 027.6	3 675.0	258.8	374.0	833.2	786.6	651.4	2 441.5	851.0	3 013.0	1 339.4	
1961 Dez.	36 023.0	14 797.9	12 822.9	8 403.2	13 579.5	8 915.3	8 095.0	5 429.2	1 218.4	3 903.6	307.2	484.2	959.2	864.2	512.6	2 287.5	976.4	3 283.4	1 455.4	
1962 Dez.	40 068.1 ¹¹⁾	16 680.8 ¹¹⁾	14 074.1 ¹¹⁾	9 313.2	15 400.0 ¹¹⁾	9 986.7 ¹¹⁾	9 960.0	6 960.0	1 484.2	4 445.9	344.2	445.9	1 196.5	1 993.4	450.4	1 989.9	1 437.7	3 559.5	2 002.8	
1963 Dez.	44 101.3	17 974.4	15 230.5	10 896.4	16 516.7	9 795.0	10 450.8	7 338.8	1 457.5	4 445.9	344.2	445.9	1 196.5	1 993.4	450.4	2 106.1	1 437.7	3 559.5	2 002.8	
1963 Juli	42 113.8	15 744.2	14 573.1	11 796.5	14 696.6	9 782.2	11 719.9	6 317.1	1 047.6	4 790.9	445.6	745.4	1 173.3	2 256.1	550.2	1 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3	
1963 Aug.	42 506.6	15 656.7	14 935.9	11 914.0	14 565.0	9 917.9	11 429.8	6 593.9	1 091.7	5 018.0	484.2	745.4	1 173.3	2 256.1	550.2	1 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3	
1963 Sept.	42 486.2	15 787.0	14 676.3	12 022.9	14 625.4	9 703.6	11 538.8	6 618.4	1 161.6	4 972.4	484.2	745.4	1 173.3	2 256.1	550.2	1 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3	
1963 Okt.	43 626.9	16 139.6	15 354.3	12 133.0	15 111.5	10 339.3	11 645.1	6 531.0	1 028.1	5 015.0	487.9	745.4	1 173.3	2 256.1	550.2	1 106.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3	
Großbanken⁹⁾ +)																				
1959 Dez.	19 088.7	8 155.0	6 805.1	4 128.6	7 753.9	4 936.7	3 977.2	2 420.9	401.1	1 868.4	151.4	773.5	375.4	1 030.9	310.9	1 352.5	451.1	1 779.8	731.0	
1960 Dez.	20 055.2	8 499.0	6 729.3	4 826.9	8 008.1	4 720.8	4 659.7	2 666.6	490.9	2 008.5	167.2	812.1	513.8	965.6	306.9	1 194.0	504.0	1 749.1	683.8	
1961 Dez.	22 156.6	9 526.4	7 285.2	5 345.0	9 091.2	4 631.6	5 174.8	3 319.0	495.2	2 653.6	170.2	752.0	568.6	1 048.0	226.9	944.3	853.8	1 887.3	1 004.3	
1962 Dez.	24 416.1	10 181.2	7 960.1	6 274.8	9 642.2	5 114.1	6 047.3	3 612.5	539.0	2 846.0	227.5	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2	
1963 Juli	23 513.3	8 912.3	7 331.0	6 801.0	8 424.8	5 222.5	6 356.1	3 191.5	438.1	2 508.5	244.9	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2	
1963 Aug.	23 745.4	8 979.5	7 965.5	6 874.0	8 439.4	5 222.4	6 671.9	3 213.8	450.8	2 521.2	243.2	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2	
1963 Sept.	23 549.0	8 890.2	7 743.6	6 915.2	8 439.4	5 222.4	6 671.9	3 213.8	450.8	2 521.2	243.2	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2	
1963 Okt.	24 396.4	9 305.1	8 125.8	6 965.5	8 880.0	5 551.5	6 720.5	3 244.4	425.1	2 574.3	245.0	872.2	544.8	1 265.7	275.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2	
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁰⁾ +)																				
1959 Dez.	11 044.4	4 328.7	4 140.0	2 575.7	3 738.1	2 485.0	2 480.4	2 340.9	590.6	1 655.0	95.3	365.2	437.7	437.4	329.0	744.3	366.8	938.1	521.5	
1960 Dez.	12 371.7	4 722.3	4 622.7	3 026.7	4 021.5	2 835.0	2 899.0	2 616.2	700.8	1 787.7	127.7	446.1	427.3	567.2	192.9	755.9	452.4	1 065.8	715.1	
1961 Dez.	14 006.3 ¹¹⁾	5 387.3 ¹¹⁾	5 254.3 ¹¹⁾	3 364.7	4 641.1 ¹¹⁾	2 933.9 ¹¹⁾	3 208.1	3 223.2	746.2	2 320.4	156.6	406.2	608.6	633.6	208.9	712.5	567.7	1 181.6	935.2	
1962 Dez.	15 467.0	5 884.0	5 641.9	3 927.1	5 007.6	3 194.6	3 729.2	3 535.6	876.4	2 461.3	197.9	555.0	602.5	616.6	257.1	796.2	365.7	1 226.8	1 236.0	
1963 Juli	14 823.4	5 144.2	5 241.7	4 237.3	4 565.9	3 093.7	3 093.7	2 977.3	578.1	2 168.										

noch: 9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt ¹⁾	Sicht- ein- lagen ²⁾	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen ³⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁴⁾)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
Sparkassen																				
1959 Dez.	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	33 090,5	6 668,0	921,7	25 500,8	5 906,8	284,5	2 164,8	2 457,5	183,2	445,3	196,6	454,9	202,8	511,5	339,1	753,1
1960 Dez. ⁵⁾	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	33 625,7	6 815,5	923,8	25 886,4	6 187,7	335,6	2 222,2	2 629,9	183,4	452,0	198,0	472,8	203,2	517,2	339,2	780,2
1961 Dez.	46 325,6	9 019,0	3 583,0	38 724,6	38 989,2	7 456,3	1 029,2	30 423,7	7 336,4	562,7	2 473,8	3 299,9	254,9	516,0	212,2	450,9	234,4	589,4	407,7	917,5
1962 Dez.	52 799,4 ¹⁴⁾	10 815,5 ¹⁵⁾	3 459,1	38 524,8	44 519,2 ¹⁶⁾	8 961,3 ¹⁷⁾	1 047,7	34 510,2	8 280,2	1 854,2	2 411,4	4 014,6	212,8	495,5	189,2	480,6	217,6	575,1	438,1	860,2
1963 Juli	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	50 667,6	10 008,0	1 124,1	39 535,5	9 833,9	2 403,4	2 559,1	4 871,4	209,2	562,2	243,6	498,1	185,1	577,5	486,2	921,3
Aug.	64 967,7	12 769,4	4 103,9	48 094,4	54 841,4	10 834,1	1 243,8	42 763,5	10 126,9	1 935,3	2 860,1	5 330,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	66 289,2	13 326,8	4 341,3	48 621,1	55 555,9	11 087,0	1 240,0	43 228,9	10 733,3	2 239,8	3 101,3	5 392,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	66 693,8	13 070,1	3 856,3	49 767,4	56 736,4	11 086,0	1 182,8	43 694,1	10 339,9	2 145,9	2 848,8	5 345,2	177,5	675,9	219,1	594,9	257,4	694,1	528,8	883,9
Nov.							1 205,4	44 383,0	9 957,4	1 922,1	2 650,9	5 384,4	.	.	.	.	.	.	.	.
Zentralkassen⁸⁾																				
1959 Dez.	585,6	267,1	227,3	91,2	495,8	245,2	167,8	82,8	89,8	21,9	59,5	8,4	16,9	26,6	13,2	9,6	89,0	5,3	48,7	18,0
1960 Dez. ⁹⁾	600,3	278,4	228,7	93,2	510,4	256,4	169,2	84,8	89,9	22,0	59,5	8,4	16,9	26,6	13,4	9,6	89,5	5,3	49,4	18,0
1961 Dez.	638,2	295,4	248,4	102,9	525,0	241,3	190,7	93,0	82,0	14,4	57,7	9,9	13,4	23,1	18,4	7,1	86,5	11,3	72,4	16,2
1962 Dez.	724,0	313,3	240,2	102,6	551,2	280,4	173,5	97,3	87,0	15,0	66,7	3,3	18,0	13,0	12,3	13,9	51,8	19,1	91,4	30,7
1963 Juli	748,3	274,2	251,8	122,3	641,0	286,0	213,3	111,9	112,8	27,3	81,7	5,8	13,5	17,1	13,9	21,5	68,6	11,4	117,3	21,7
Aug.	739,7	260,0	256,6	123,1	632,7	238,6	275,2	118,9	107,0	21,4	81,4	4,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	729,2	248,3	256,9	124,0	613,0	223,5	269,8	119,7	116,2	24,8	87,1	4,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	726,1	257,9	256,6	122,6	617,0	238,2	260,6	118,2	109,1	19,7	85,0	4,4	14,4	8,0	18,1	25,4	70,3	12,8	167,0	40,9
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1959 Dez.	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	5 501,6	1 813,5	256,5	3 431,6	253,4	85,8	95,7	71,9	47,3	18,0	53,6	18,8	59,6	28,6	96,0	30,3
1960 Dez. ¹⁰⁾	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	5 644,9	1 873,3	261,6	3 510,0	262,6	89,9	96,1	76,6	47,6	18,0	57,0	19,2	60,6	28,6	96,9	30,3
1961 Dez.	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	6 536,8	2 054,9	318,1	4 163,8	296,4	94,1	108,7	93,6	70,4	18,1	60,2	22,2	76,0	35,1	111,5	32,3
1962 Dez.	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	7 531,4	2 462,6	319,6	4 749,2	352,0	117,0	124,6	110,4	58,8	19,8	56,3	29,8	75,1	38,0	129,4	37,3
1963 Juli	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	8 619,4	2 751,4	372,4	5 495,6	391,6	143,9	130,8	116,9	65,0	14,1	60,7	21,5	78,6	44,5	171,1	50,7
Aug.	9 659,2	2 980,6	522,1	6 156,5	9 282,2	2 859,5	392,8	6 029,9	377,0	121,1	129,3	126,6	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	9 875,2	3 054,4	540,0	6 240,8	9 428,1	2 910,1	406,6	6 111,4	407,1	144,3	133,4	129,4	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	9 836,1	3 037,4	527,5	6 311,2	9 477,5	2 901,4	395,1	6 181,0	398,6	136,0	132,4	130,2	61,3	14,4	72,9	24,1	83,5	37,4	177,4	56,5
Nov.	10 009,6	3 058,1	535,9	6 409,6	9 616,6	2 936,1	403,5	6 277,0	387,0	122,0	132,4	132,6	.	.	.	.	.	.	.	.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																				
1959 Dez.	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	3 583,0	938,3	50,6	2 594,1	167,8	77,3	21,3	69,2	11,6	3,9	11,8	5,0	14,2	6,2	13,0	6,2
1960 Dez. ¹¹⁾	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	3 657,0	957,1	51,4	2 648,5	170,4	78,7	21,8	69,9	11,8	4,2	12,0	5,0	14,6	6,4	13,0	6,2
1961 Dez.	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	4 188,0	1 023,5	60,4	3 104,1	236,1	100,7	43,4	92,0	11,6	11,6	13,5	11,0	18,2	10,6	17,1	10,2
1962 Dez.	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	4 855,1	1 225,0	68,8	3 561,3	329,4	128,1	71,1	130,2	14,9	13,7	12,1	16,1	21,2	18,8	20,6	23,5
1963 Juli	6 163,7	1 554,2	178,1	4 230,7	5 547,1	1 389,3	82,6	4 075,2	415,9	164,9	95,5	155,5	14,8	20,7	14,3	26,2	29,9	19,2	26,6	29,4
Aug.	6 692,2	1 696,6	183,0	4 399,3	5 734,8	1 412,5	85,9	4 236,4	428,9	168,9	97,1	162,9	16,0	21,6	15,3	26,8	30,6	19,2	24,0	29,5
Sept.	6 846,6	1 787,1	204,9	4 854,6	6 390,2	1 621,8	95,8	4 607,6	438,0	145,8	111,7	180,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	6 923,6	1 805,7	203,6	4 914,3	6 469,4	1 643,0	95,8	4 730,6	454,2	154,7	107,8	183,7	18,9	17,7	18,1	34,9	29,5	20,9	29,3	34,3
Nov.	7 028,4	1 817,5	202,0	5 008,9	6 582,8	1 663,6	96,0	4 823,2	445,6	153,9	106,0	185,7	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1959 Dez.	455,2	262,1	188,1	5,0	301,4	200,1	96,4	4,9	153,8	62,0	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,3	35,9	60,9	34,4
1960 Dez. ¹²⁾	466,8	272,4	189,4	5,0	309,4	206,8	97,7	4,9	157,4	65,6	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,5	35,9	62,0	34,4
1961 Dez.	683,8	435,4	241,2	7,2	461,6	351,6	102,9	7,1	222,2	83,8	138,3	0,1	14,5	0,0	21,4	17,7	14,1	62,4	52,9	58,2
1962 Dez.	600,2	360,2	232,2	6,8	306,8	223,3	74,9	6,6	293,4	134,9	158,3	0,2	12,0	86,0	10,8	21,1	20,0	23,1	32,1	28,1
1963 Juli	477,9	321,5	148,3	8,1	314,8	205,5	100,2	7,1	165,1	116,0	48,1	1,0	8,7	0,8	18,7	17,0	30,8	16,8	41,0	15,5
Aug.	525,0	335,2	181,0	8,8	278,0	158,5	111,6	8,0	231,7	80,8	170,1	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	503,1	230,7	263,6	8,8	261,0	150,1	103,0	7,9	242,1	80,6	160,6	0,9	9,0	2,5	11,9	27,7	28,0	60,3	54,1	70,1
Oktober	503,0	218,2	275,9	8,9	260,3	147,5	104,8	8,0	242,7	70,7	171,1	0,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Postcheck- und Postsparkassenämter																				
1959 Dez.	4 555,2	1 772,1	—	2 783,1	4 327,1	1 544,0	—	2 783,1	228,1	238,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1960 Dez. ¹³⁾	4 590,0	1 796,6	—	2 793,4	4 356,6	1 563,2	—	2 793,4	232,4	233,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 Dez.	5 252,3	1 978,8	—	3 273,5	4 984,7	1 711,2	—	3 273,5	267,6	267,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 Dez.	6 311,2	2 556,7	—	3 754,5	5 976,9	2 222,4	—	3 754,5	334,3	334,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1963 Juli	6 815,3	2 610,9	—	4 204,4	6 404,6	2 200,2	—	4 204,4	410,7	410,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	6 955,5	2 421,1	—	4 534,4	6 690,4	2 156,0	—	4 534,4	265,1	265,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	6 978,3	2 433,7	—	4 544,6	6 689,7	2 145,1	—	4 544,6	288,6	288,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	7 038,3	2 476,7	—	4 561,6	6 739,9	2 178,3	—	4 561,6	298,4	298,4	—	—	—	—						

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gutschriften und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende					in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten	
						insgesamt	Privatpersonen ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen	steuerbegünstigte Spareinlagen	prämienbegünstigte ⁴⁾	
Alle Bankengruppen												
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	.	.	.	.	278,5	—
1951	4 110,7	4 022,6	3 178,7	+ 843,9	133,1	5 087,7	.	.	.	.	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3	.	.	.	.	972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 ⁵⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	.	.	.	.	1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 ⁶⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	.	.	.	.	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 ⁷⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	.	.	.	.	2 524,6	—
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	.	.	.	.	2 917,4	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 383,3	.	.	.	.	3 785,3	—
1958	29 383,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	33 127,2	861,5	1 665,5	2 113,5	4 156,8	—
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5	2 892,5	4 044,7	557,9
1960 ⁸⁾	45 038,6 ⁹⁾	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7	3 851,7	3 216,1	1 407,5
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	4 657,8	158,5	2 453,7
1962	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	5 676,9	57,1	3 972,0
1961 Okt.	57 903,6	3 227,2	2 475,0	+ 752,2	3,9	58 659,7	52 636,8	1 663,2	4 359,7	4 359,7	2 090,6	2 112,1
1961 Nov.	58 659,7	3 191,0	3 141,5	+ 49,5	15,8	58 725,0	52 618,2	1 654,8	4 452,0	4 452,0	1 228,5	2 195,5
1961 Dez.	58 725,0	4 318,7	4 481,0	- 162,3	1 861,7	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8	4 657,8	158,5	2 553,7
1962 Jan.	60 424,4	4 444,4	3 159,4	+ 1 285,0	71,0	61 780,4	55 296,5	1 723,5	4 760,4	4 760,4	108,0	2 708,1
1962 Febr.	61 780,4	3 330,5	2 354,8	+ 975,7	6,1	62 762,2	56 140,6	1 729,9	4 891,7	4 891,7	93,8	2 787,0
1962 März	62 762,2	3 517,8	2 686,7	+ 831,1	6,0	63 599,3	56 884,4	1 737,0	4 977,9	4 977,9	86,1	2 867,4
1962 April	63 599,3	3 154,7	2 700,4	+ 454,3	1,6	64 055,2	57 286,7	1 772,3	4 996,2	4 996,2	83,7	2 936,4
1962 Mai	64 055,2	3 394,4	2 809,8	+ 584,6	1,4	64 641,2	57 766,2	1 759,4	5 115,6	5 115,6	80,2	3 006,7
1962 Juni	64 641,2	3 128,6	2 772,2	+ 356,4	3,2	65 000,8	58 093,2	1 767,9	5 149,8	5 149,8	77,6	3 140,0
1962 Juli	65 000,8	3 658,8	3 169,1	+ 489,7	4,0	65 494,5	58 542,6	1 784,2	5 282,6	5 282,6	72,7	3 216,0
1962 Aug.	65 494,5	3 419,6	2 939,2	+ 480,4	2,1	65 977,0	59 358,0	1 793,6	5 284,8	5 284,8	66,7	3 331,6
1962 Sept.	65 977,0	3 016,3	2 599,2	+ 457,1	2,3	66 436,4	59 909,2	1 846,3	5 330,7	5 330,7	63,9	3 412,5
1962 Okt.	66 436,4	3 795,8	3 149,6	+ 646,2	3,6	67 086,2	60 083,7	1 845,6	5 452,0	5 452,0	62,0	3 497,8
1962 Nov.	67 086,2	3 170,2	2 885,5	+ 290,7	10,4	67 381,3	60 083,7	1 845,6	5 452,0	5 452,0	57,1	3 572,0
1962 Dez. ¹⁰⁾	67 381,3	4 260,3	3 978,1	+ 282,2	2 041,8	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	5 676,9	56,3	3 976,6
1963 Jan.	67 381,3	4 260,3	3 978,1	+ 282,2	2 041,8	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9	5 676,9	56,3	3 976,6
1963 Febr.	69 873,9	4 825,3	3 311,0	+ 1 514,3	82,1	71 470,3	63 798,8	1 907,8	5 763,7	5 763,7	51,9	4 177,2
1963 März	71 470,3	3 548,8	2 304,0	+ 1 244,8	5,3	72 720,4	64 810,8	1 936,1	5 973,5	5 973,5	51,4	4 278,2
1963 April	72 720,4	3 682,1	2 885,5	+ 793,6	3,5	73 517,5	65 449,9	1 962,2	6 105,4	6 105,4	50,4	4 391,3
1963 Mai	73 517,5	3 605,8	3 106,9	+ 498,9	2,0	74 018,4	65 925,7	1 974,7	6 118,0	6 118,0	49,5	4 490,2
1963 Juni	74 018,4	3 732,4	3 263,7	+ 468,7	2,0	74 489,1	66 332,8	1 959,1	6 197,2	6 197,2	48,6	4 594,4
1963 Juli	74 489,1	3 338,8	2 819,4	+ 519,4	2,9	75 011,4	66 844,2	1 926,5	6 240,7	6 240,7	48,3	4 784,4
1963 Aug.	75 011,4	4 336,9	3 572,9	+ 764,0	4,2	75 779,6	67 643,4	1 922,4	6 213,8	6 213,8	47,5	4 900,0
1963 Sept.	75 779,6	3 816,6	3 011,5	+ 805,1	3,0	76 587,7	68 359,0	1 954,7	6 274,0	6 274,0	46,4	4 985,7
1963 Okt.	76 587,7	3 715,1	3 041,9	+ 673,2	3,9	77 264,8	69 090,8	1 930,4	6 243,6	6 243,6	45,8	5 079,2
1963 Nov. ¹¹⁾	77 264,8	4 485,1	3 447,5	+ 1 037,6	4,4	78 306,8	70 090,2	1 927,5	6 289,1	6 289,1	44,6	5 200,4
1963 Dez.	78 306,8	3 596,8	3 116,4	+ 480,4	8,2	78 955,4	70 545,4	1 939,0	6 311,0	6 311,0	42,7	5 326,6
Kreditbanken¹²⁾												
1962	9 323,3	7 433,9	6 170,3	+ 1 263,6	309,5	10 896,4	9 596,9	853,9	445,6	445,6	5,8	614,5
1963 Aug.	11 796,5	636,9	520,0	+ 116,9	0,6	11 914,0	10 571,5	858,3	484,2	484,2	5,0	778,0
1963 Sept.	11 914,0	642,9	535,4	+ 107,5	1,4	12 022,9	10 582,6	856,2	484,1	484,1	4,9	792,5
1963 Okt.	12 022,9	735,7	627,6	+ 108,1	2,0	12 135,0	10 806,6	838,5	487,9	487,9	4,7	809,2
Großbanken¹³⁾ +)												
1962	5 345,0	4 643,6	3 882,5	+ 761,1	168,7	6 274,8	5 401,2	646,1	227,5	227,5	3,2	354,7
1963 Aug.	6 801,0	397,2	331,2	+ 66,0	0,4	6 867,4	5 971,8	651,4	244,2	244,2	2,9	448,2
1963 Sept.	6 867,4	381,7	334,4	+ 47,3	0,5	6 915,2	6 023,2	648,7	243,3	243,3	2,8	456,4
1963 Okt.	6 915,2	443,0	393,9	+ 49,1	1,2	6 965,5	6 086,2	634,3	245,0	245,0	2,7	465,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁴⁾ +)												
1962	3 374,8	2 843,0	1 908,7	+ 434,3	118,0	3 927,1	3 564,8	164,4	197,9	197,9	1,8	216,1
1963 Aug.	4 237,3	205,2	162,2	+ 43,0	0,2	4 280,5	3 903,4	159,6	217,5	217,5	1,6	276,4
1963 Sept.	4 280,5	221,0	163,8	+ 57,2	0,3	4 338,0	3 955,3	162,3	220,4	220,4	1,6	281,8
1963 Okt.	4 338,0	246,1	190,7	+ 55,4	0,7	4 394,1	4 012,9	159,8	221,4	221,4	1,5	288,2
Privatbankiers¹⁵⁾ +)												
1962	579,3	426,9	363,6	+ 63,3	21,5	664,1	606,6	37,3	20,2	20,2	0,6	42,2
1963 Aug.	725,2	33,0	25,6	+ 7,4	0,0	732,6	670,3	39,8	22,5	22,5	0,3	51,4
1963 Sept.	732,6	39,0	36,2	+ 2,8	0,2	735,6	677,7	37,5	20,4	20,4	0,3	52,4
1963 Okt.	735,6	44,0	41,8	+ 2,2	0,2	738,0	679,7	36,8	21,5	21,5	0,3	53,4
Sparkassen												
1962	38 524,8	26 085,8	21 606,4	+ 4 479,4	1 402,7	44 406,9	38 739,3	796,2	4 871,4	4 871,4	23,4	2 760,6
1963 Aug.	48 394,4	2 332,5	1 807,9	+ 524,6	2,1	48 621,1	42 372,5	856,4	5 392,2	5 392,2	21,0	3 465,5
1963 Sept.	48 521,1	2 260,2	1 844,0	+ 416,2	2,0	49 039,3	42 846,0	848,1	5 345,2	5 345,2	20,8	3 528,0
1963 Okt.	49 039,3	2 835,8	2 109,6	+ 726,2	1,9	49 767,4	43 518,8	864,2	5 384,4	5 384,4	20,4	3 616,3
Gewerbliche Kreditgenossenschaften												
1962	4 849,5	3 456,6	2 863,1	+ 593,5	169,5	5 612,5	5 377,8	117,8	116,9	116,9	14,7	347,7
1963 Aug.	6 156,5	326,0	241,8	+ 84,2	0,1	6 240,8	5 984,4	127,0	129,4	129,4	11,1	430,8
1963 Sept.	6 240,8	317,4	247,2	+ 70,2	0,2	6 311,2	6 055,7	125,3	130,2	130,2	10,9	439,6
1963 Okt.	6 311,2	371,9	273,6	+ 98,3	0,1	6 409,6	6 150,8	126,2	132,6	132,6	10,6	450,0
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)												
1962	3 691,5	2 355,2	1 946,5	+ 408,7	130,5	4 230,7	4 035,9	39,3	155,5	155,5	12,8	232,3
1963 Aug.	4 788,1	245,4	178,9	+ 66,5	0,0	4 854,6	4 620,5	50,0	184,1	184,1	9,1	290,5
1963 Sept.	4 854,6	235,2	175,6	+ 59,6	0,1	4 914,3	4 677,9	52,7	183,7	183,7	9,0	297,8
1963 Okt.	4 914,3	292,1	197,5	+ 94,6	0,0	5 008,9	4 774,4	48,8	185,7	185,7	8,6	303,3
Postsparkassenämter												
1962	3 754,5	2 732,7	2 414,7	+ 318,0	131,9	4 204,4	4 204,4	—	—	—	—	—
1963 Aug.	4 534,4	260,5	250,5	+ 10,0	0,2	4 544,6	4 544,6	—	—	—	—	—
1963 Sept.	4 544,6	243,2	226,4	+ 16,8	0,2	4 561,6	4 561,6	—	—	—	—	—
1963 Okt.	4 561,6	230,5	223,3	+ 7,2	0,3	4 569,1	4 569,1	—	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen¹⁶⁾												
1962	280,7	227,4	163,2	+ 64,2	9,5	354,4	221,7	45,1	87,6			

11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1962 31. Mai	27 803,2	472,4	16 038,2	11 292,6	152,4	2 823,5	70 657,4	37 540,0	27 290,7	10 249,3	33 117,4
15. Juni	28 110,0	471,1	16 627,3	11 011,6	167,8	2 707,8	70 641,8	37 443,4	26 689,4	10 754,0	33 198,4
30. "	28 901,0	466,7	17 036,4	11 395,9	191,8	2 578,0	70 258,2	36 957,8	26 811,2	10 146,6	33 300,4
15. Juli	28 559,5	479,7	16 705,4	11 374,4	187,2	2 481,8	70 809,2	37 337,3	26 789,4	10 547,9	33 471,9
31. "	28 287,2	463,0	16 363,0	11 461,2	159,1	2 352,0 ¹⁾	70 800,6	37 254,8	27 272,3	9 982,5	33 545,8
15. Aug.	28 084,2	453,9	16 310,2	11 192,6	192,6	2 709,5	71 482,3	37 819,6	27 295,5	10 524,1	33 662,7
31. "	28 174,1	455,3	16 329,7	11 389,1	137,8	2 620,5	71 289,3	37 477,5	27 217,5	10 260,0	33 811,8
15. Sept.	28 605,2	458,8	16 744,7	11 401,7	152,5	2 552,1	71 027,5	37 095,1	26 509,5	10 585,6	33 932,4
30. "	29 080,1	458,6	17 057,0	11 564,5	156,7	2 426,5	70 996,2	36 968,7	26 887,3	10 081,4	34 027,5
15. Okt.	28 675,3	469,1	16 902,4	11 303,8	138,3	2 835,3	72 237,6	37 969,1	27 516,2	10 452,9	34 268,5
31. "	28 227,6	497,9	16 393,2	11 336,5	192,0	3 070,4	71 974,2	37 590,1	27 918,9	9 671,2	34 384,1
15. Nov.	28 105,7	517,5	16 411,2	11 177,0	189,3	3 286,6	73 241,8	38 771,7	28 387,1	10 384,6	34 470,1
30. "	28 206,9	543,6	16 412,8	11 250,5	190,0	3 374,6	72 940,9	38 379,5	28 162,2	10 217,3	34 561,4
15. Dez.	28 572,8	560,2	16 608,1	11 404,5	197,7	3 064,7	72 405,8	37 921,0	27 552,6	10 368,4	34 484,8
31. "	29 152,9	603,3	16 390,1	12 159,5	226,5	2 527,9	76 044,6	40 301,9	29 709,9	10 592,0	35 742,7
1963 15. Jan.	28 411,5	598,7	16 331,5	11 481,3	311,8	3 295,2	75 098,8	38 941,2	28 273,3	10 667,9	36 157,6
31. "	28 100,4	604,4	15 907,3	11 588,7	262,2	3 479,3	74 638,0	38 073,4	28 124,2	9 949,2	36 564,6
15. Febr.	27 936,2	586,5	15 946,0	11 403,7	280,8	3 558,2	75 467,6	38 561,3	28 039,1	10 522,2	36 906,3
28. "	28 598,2	564,7	16 455,5	11 578,0	278,5	3 528,2	75 278,2	38 114,6	27 964,7	10 149,9	37 163,6
15. März	29 165,9	557,2	17 058,1	11 550,6	262,8	3 381,7	74 978,2	37 541,7	27 180,4	10 361,3	37 436,5
31. "	29 259,0	546,4	16 929,0	11 783,6	286,2	3 287,4	74 531,9	36 975,9	27 444,9	9 531,0	37 556,0
15. April	28 910,0	541,6	16 625,0	11 743,4	257,5	3 265,0	75 554,0	37 842,4	28 096,0	9 746,4	37 711,6
30. "	28 938,0	557,0	16 663,8	11 717,2	263,8	3 478,4	75 890,3	38 072,9	28 641,9	9 431,0	37 817,4
15. Mai	28 804,5	564,2	16 661,7	11 578,6	259,9	3 475,9	77 021,7	39 065,6	28 863,5	10 202,1	37 956,1
31. "	28 962,0	588,5	16 489,4	11 884,1	238,1	3 405,9	76 903,9	38 827,7	28 834,8	9 992,9	38 076,2
15. Juni	29 215,6	586,5	16 917,8	11 711,3	243,7	3 046,8	76 868,6	38 680,2	28 223,5	10 456,7	38 188,4
30. "	30 394,8	590,1	17 761,9	12 042,8	291,6	2 910,8	76 727,2	38 397,7	28 467,3	9 930,4	38 329,5
15. Juli	29 830,2	620,9	17 306,2	11 903,1	247,8	2 797,8	77 632,2	39 043,5	28 783,6	10 259,9	38 588,7
31. "	29 500,5	602,9	16 895,2	12 002,4	270,5	2 892,8	77 437,8	38 731,2	29 138,5	9 592,7	38 706,6
15. Aug.	29 571,1	595,7	17 151,4	11 824,0	253,3	2 883,3	78 448,6	39 536,9	29 207,1	10 329,8	38 911,7
31. "	29 689,1	602,5	17 100,6	11 986,0	266,3	2 903,2	78 423,0	39 323,7	29 258,1	10 065,6	39 099,3
15. Sept.	30 046,3	595,8	17 543,7	11 906,8	254,8	2 873,9	78 608,8	39 344,5	28 706,8	10 637,7	39 264,3
30. "	30 358,2	614,8	17 961,6	11 781,8	281,9	2 731,6	78 143,7	38 739,4	28 850,2	9 889,2	39 404,3
15. Okt.	30 113,0	616,6	17 790,6	11 705,8	283,4	2 961,3	79 274,3	39 629,9	29 422,7	10 207,2	39 644,4
31. "	29 877,3	650,8	17 345,5	11 881,0	279,6	3 713,0	79 301,5	39 408,5	29 903,2	9 505,3	39 893,0
15. Nov.	29 837,7	665,7	17 442,5	11 729,5	322,6	3 887,7	80 296,3	40 280,6	29 961,2	10 319,4	40 015,7
30. "	30 156,7	682,6	17 453,0	12 021,1	317,8	4 085,7	80 214,8	40 066,5	30 085,1	9 981,4	40 148,3
15. Dez. ²⁾	30 218,1	718,2	17 526,9	11 973,0	425,0	4 031,1	80 516,9	40 464,4	29 961,1	10 503,3	40 052,5
b) Veränderung											
1962 Juni 1. Hälfte	+ 306,8	- 1,3	+ 589,1	- 281,0	+ 15,4	- 115,7	- 15,6	- 96,6	- 601,3	+ 504,7	+ 81,0
2. "	+ 791,0	- 2,4	+ 409,1	+ 384,3	+ 24,0	- 129,8	- 383,6	- 485,6	+ 121,8	- 607,4	+ 102,0
Juli 1. Hälfte	- 341,5	+ 11,0	- 331,0	- 21,5	- 4,6	- 96,2	+ 551,0	+ 379,5	- 21,8	+ 401,3	+ 171,5
2. "	- 272,3	- 16,7	- 342,4	+ 86,8	- 28,1	- 102,9 ³⁾	- 8,6	+ 82,5	+ 482,9	- 565,4	+ 73,9
Aug. 1. Hälfte	- 203,0	- 9,1	- 52,8	+ 141,1	+ 33,5	+ 357,5	+ 681,7	+ 564,8	+ 23,2	+ 541,6	+ 116,9
2. "	+ 89,9	+ 1,4	+ 19,5	+ 69,0	- 54,8	- 89,0	- 193,0	- 342,1	- 78,0	- 264,1	+ 149,1
Sept. 1. Hälfte	+ 431,1	+ 3,5	+ 415,0	+ 12,6	+ 14,7	- 68,4	- 261,8	- 382,4	- 708,0	+ 325,6	+ 120,6
2. "	+ 474,9	+ 0,2	+ 312,3	+ 162,8	+ 4,2	- 125,6	- 31,3	- 126,4	+ 377,8	- 504,2	+ 95,1
Okt. 1. Hälfte	- 404,8	+ 10,5	- 154,6	- 260,7	- 18,4	+ 408,8	+ 1 241,4	+ 1 000,4	+ 628,9	+ 371,5	+ 241,0
2. "	- 447,7	+ 28,8	- 509,2	+ 32,7	+ 53,7	+ 235,1	+ 263,4	+ 379,0	+ 402,7	+ 781,7	+ 115,6
Nov. 1. Hälfte	- 121,9	+ 19,6	+ 18,0	- 159,5	- 2,7	+ 216,2	+ 1 267,6	+ 1 181,6	+ 468,2	+ 713,4	+ 86,0
2. "	+ 101,2	+ 26,1	+ 1,6	+ 73,5	+ 0,7	+ 88,0	+ 300,9	+ 392,2	- 224,9	+ 167,3	+ 91,3
Dez. 1. Hälfte	+ 365,9	+ 16,6	+ 195,3	+ 154,0	+ 7,7	- 309,9	- 535,1	- 458,5	- 609,6	+ 151,1	+ 76,6
2. "	+ 580,1	+ 43,1	- 218,0	+ 755,0	+ 28,8	- 536,8	+ 3 638,8	+ 2 380,9	+ 2 157,3	+ 223,6	+ 1 257,9
1963 Jan. 1. Hälfte	- 741,4	- 4,6	- 58,6	- 678,2	+ 85,3	+ 767,3	- 945,8	- 1 360,7	- 1 436,6	+ 75,9	+ 414,9
2. "	- 311,1	+ 5,7	- 424,2	+ 107,4	- 49,6	+ 184,1	- 460,8	- 867,8	- 1 491,1	+ 718,7	+ 407,0
Febr. 1. Hälfte	- 164,2	- 17,9	+ 38,7	- 185,0	+ 18,6	+ 78,9	+ 829,6	+ 487,9	- 85,1	+ 573,0	+ 341,7
2. "	+ 662,0	- 21,8	+ 509,5	+ 174,3	- 2,3	- 30,0	- 189,4	- 446,7	- 74,4	- 372,3	+ 257,3
März 1. Hälfte	+ 567,7	- 7,5	+ 602,6	- 27,4	- 15,7	- 146,5	- 300,0	- 572,9	- 784,3	+ 211,4	+ 272,9
2. "	+ 93,1	- 10,8	- 129,1	+ 233,0	+ 23,4	- 94,3	- 446,3	- 565,8	- 264,5	- 830,3	+ 119,5
April 1. Hälfte	- 349,0	- 4,8	- 304,0	- 40,2	+ 28,7	- 22,4	+ 1 022,1	+ 866,5	+ 651,1	+ 215,4	+ 155,6
2. "	+ 28,0	+ 15,4	+ 38,8	- 26,2	+ 6,3	+ 213,4	+ 336,3	+ 230,5	+ 545,9	+ 315,4	+ 105,8
Mai 1. Hälfte	- 133,5	+ 7,2	- 2,1	- 138,6	- 3,9	- 2,5	+ 1 131,4	+ 992,7	+ 221,6	+ 771,1	+ 138,7
2. "	+ 157,5	+ 24,3	- 172,3	+ 305,5	- 21,8	- 70,0	- 117,8	- 237,9	- 28,7	+ 209,2	+ 120,1
Juni 1. Hälfte	+ 253,6	- 2,0	+ 428,4	- 172,8	+ 5,6	- 359,1	- 35,3	- 147,5	- 611,3	+ 463,8	+ 112,2
2. "	+ 1 179,2	+ 3,6	+ 844,1	+ 331,5	+ 47,9	- 136,0	- 141,4	- 282,5	+ 243,8	- 526,3	+ 141,1
Juli 1. Hälfte	- 564,6	+ 30,8	- 455,7	- 139,7	- 43,8	- 113,0	+ 905,0	+ 645,8	+ 316,3	+ 329,5	+ 259,2
2. "	- 329,7	- 18,0	+ 411,0	+ 99,3	+ 22,7	+ 95,0	- 194,4	- 312,3	+ 354,9	+ 667,2	+ 117,9
Aug. 1. Hälfte	+ 70,6	- 7,2	+ 256,2	- 178,4	- 17,2	- 9,5	+ 1 010,8	+ 805,7	+ 68,6	+ 737,1	+ 205,1
2. "	+ 118,0	+ 6,8	- 50,8	+ 162,0	+ 13,0	+ 19,9	- 25,6	- 213,2	+ 51,0	- 264,2	+ 187,6
Sept. 1. Hälfte	+ 357,2	- 6,7	+ 443,1	- 79,2	- 11,5	- 29,3	+ 185,8	+ 20,8	- 551,3	+ 572,1	+ 165,0
2. "	+ 311,9	+ 19,0	+ 417,9	- 125,0	+ 27,1	- 142,3	- 465,1	- 605,1	+ 143,4	+ 748,5	+ 140,0
Okt. 1. Hälfte	- 245,2	+ 1,8	- 171,0	- 76,0	+ 1,5	+ 229,7	+ 1 130,6	+ 890,5	+ 572,5	+ 318,0	+ 240,1
2. "	- 235,7	+ 34,2	- 445,1	+ 175,2	+ 3,8	+ 751,7	+ 27,2	+ 221,4	+ 480,5	- 701,9	+ 248,6
Nov. 1. Hälfte	- 39,6	+ 14,9	+ 97,0	- 151,5	+ 43,0	+ 174,7	+ 994,8	+ 872,1	+ 58,0	+ 814,1	+ 122,7
2. "	+ 319,0	+ 16,9	+ 10,5	+ 291,6	- 4,8	+ 198,0	+ 81,5	+ 214,1	+ 123,9	+ 338,0	+ 132,6
Dez. 1. Hälfte ²⁾	+ 61,4	+ 35,6	+ 73,9	- 48,1	+ 107,2	- 54,6	+ 302,1	+ 397,9	- 124,0	+ 521,9	- 95,8

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Enthält statistisch bedingte Abnahme von 26,9 Mio DM. — 2) Statistisch bereinigt. — 3) Vorläufig.

Aktiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividenden-scheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wert-papiere und Kon-sortial-beteili-gungen ⁷⁾	Schuld-ver-reibungen eigener Emis-sionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emi-tenten	auslän-dische Emi-tenten			
Alle Bankengruppen ¹⁾															
1949	3 540	35 515,5	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	249,0	1 695,3	1 434,4	275,9	—	—	—	—
1950	3 621 ¹⁰⁾	45 377,1	2 171,4	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	269,6	2 676,2	2 378,5	528,8	—	—	526,8	52,5
1951	3 795 ¹¹⁾	35 377,1	2 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	—	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	—	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	—	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 ¹¹⁾	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7 ¹²⁾	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	286,8	14 355,6	7 701,8	986,3	12 985,0	12 352,7	5 740,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 683	177 289,1	9 806,0	8 881,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	—	—	16 841,6	262,9
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	17 072,4	361,0
1959 ¹³⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 265,1	17 072,4	361,0
1960 ¹⁴⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	3 795,9	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4 ¹⁵⁾	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 193,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 Okt.	3 806	293 280,1	10 216,9	8 644,8	202,0	28 500,4	13 976,8	1 039,3	18 064,2	16 942,3	6 015,8	704,4	1 759,3	23 981,0	335,1
1962 Nov.	3 808	297 823,6	10 826,0	9 292,5	202,3	29 540,4	15 622,3	1 054,4	17 729,6	16 590,0	5 907,4	706,0	1 709,9	24 108,8	320,4
1962 Dez. ¹⁶⁾	3 805	302 040,3 ¹⁷⁾	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1963 Jan.	3 776	302 289,4 ¹⁸⁾	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963 Febr.	3 766	301 861,3	10 504,1	8 897,9	208,7	29 118,8	14 827,5	1 041,6	18 484,2	17 184,1	6 430,7	710,2	1 887,5	24 822,3	296,3
1963 März	3 767	306 595,2	10 336,2	8 737,1	216,8	31 493,4	16 113,4	964,2	18 541,2	17 259,1	6 139,4	687,1	1 968,8	25 190,2	310,9
1963 April	3 769	304 787,8	11 079,1	9 582,5	226,9	32 558,4	12 910,2	1 070,6	16 974,3	15 859,1	5 548,3	806,9	1 949,7	25 320,0	347,9
1963 Mai	3 768	307 890,6	10 705,6	9 056,9	208,5	29 148,9	13 999,1	994,5	18 184,2	16 942,4	6 009,5	573,0	1 870,9	25 727,2	349,5
1963 Juni	3 768	317 726,1	11 799,9	10 243,4	208,9	32 482,8	13 913,1	1 031,8	17 925,2	16 595,8	5 964,1	666,9	1 938,9	26 139,9	359,7
1963 Juli	3 771	314 277,9	11 823,2	10 169,9	252,1	32 850,6	13 843,2	1 347,0	17 169,3	15 989,1	5 096,0	445,5	1 906,6	26 357,7	375,0
1963 Aug.	3 772	317 650,6	11 707,1	9 832,7	228,4	30 616,9	14 675,3	1 034,2	18 731,4	17 431,9	5 364,3	535,6	1 832,7	26 428,8	392,9
1963 Sept.	3 769	324 225,8	12 142,1	10 532,8	216,3	32 832,2	15 863,9	1 088,0	18 927,1	17 653,0	5 446,2	737,8	1 859,1	26 696,2	377,0
1963 Okt.	3 769	325 222,9	12 015,7	10 330,0	262,2	31 824,7	14 371,7	1 272,2	18 578,8	16 667,8	5 011,6	584,8	1 926,8	26 787,9	407,4
1963 Nov. ¹⁹⁾	3 769	329 097,8	11 289,3	9 635,2	224,5	31 944,1	14 885,4	1 141,0	18 788,5	17 567,3	6 008,7	869,2	1 944,6	27 071,2	379,2
1963 Nov. ²⁰⁾	4 996,5	672,9	1 905,0	27 389,6	...
Kreditbanken															
1959 Dez. ²¹⁾	328	54 929,4	4 704,3	4 336,9	115,5	4 086,5	3 169,8	671,8	9 815,9	9 337,6	917,0	881,1	656,4	5 388,0	34,1
1960 Dez. ²²⁾	335	55 588,1	4 762,7	4 388,9	116,6	4 245,2	3 319,0	682,8	9 993,5	9 491,9	917,0	881,1	656,4	5 395,8	34,1
1961 Dez. ²³⁾	337	61 753,1	5 273,4	5 870,1	121,9	4 460,5	3 523,5	615,0	10 230,3	9 836,6	1 473,1	1 933,9	334,5	5 541,9	44,8
1962 Dez. ²⁴⁾	345	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 423,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1962 Dez. ²⁵⁾	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1963 Juli	347	75 663,1	4 150,8	3 409,7	73,8	6 234,4	4 286,4	531,4	11 647,8	11 101,5	1 456,7	324,8	549,2	6 511,3	34,5
1963 Aug.	347	77 314,1	4 305,8	3 712,1	76,8	6 649,1	4 583,3	575,7	11 880,9	11 305,4	1 478,2	342,5	563,1	6 582,1	33,5
1963 Sept.	347	77 721,1	4 024,7	3 376,0	81,2	7 239,6	4 885,0	652,6	11 145,5	10 614,0	1 296,7	221,7	623,1	6 628,3	42,5
1963 Okt.	347	78 833,2	4 022,2	3 405,5	81,0	7 379,0	5 021,3	599,3	11 825,8	11 252,9	2 006,7	301,3	531,2	6 690,3	28,6
Großbanken ²⁶⁾ +)															
1959 Dez. ²⁷⁾	6	26 078,5	2 480,8	2 295,3	63,3	1 524,1	1 351,5	396,7	5 476,6	5 338,1	600,6	872,0	507,7	2 958,0	—
1960 Dez. ²⁸⁾	6	28 128,7	3 502,6	3 304,2	59,3	1 207,3	1 076,4	333,5	5 417,6	5 379,6	981,0	188,0	216,6	2 851,3	—
1961 Dez. ²⁹⁾	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	—
1962 Dez. ³⁰⁾	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Juli	6	33 426,1	2 252,4	1 824,1	38,2	2 085,5	1 758,0	313,6	6 128,4	6 002,2	1 216,3	243,0	386,8	3 175,1	—
1963 Aug.	6	34 034,5	2 430,3	2 100,9	40,7	2 171,4	1 848,9	343,4	6 180,3	6 048,1	1 236,3	260,7	393,4	3 138,0	—
1963 Sept.	6	34 098,1	2 179,8	1 813,3	40,8	2 666,9	2 221,9	352,3	5 859,6	5 745,5	1 085,5	139,7	434,8	3 097,9	—
1963 Okt.	6	34 327,2	2 218,7	1 870,0	42,8	2 626,6	2 209,8	346,1	6 128,9	6 005,8	1 680,5	219,2	345,4	3 124,1	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³¹⁾ +)															
1959 Dez. ³²⁾	79	22 275,0	1 676,2	1 528,6	41,5	1 769,0	1 213,9	210,6	3 233,5	2 975,0	304,6	9,1	141,5	1 684,4	34,1
1960 Dez. ³³⁾	87	25 850,2	2 139,1	1 972,7	48,9	2 279,9	1 794,0	207,2	3 519,8	3 244,2	440,3	5,5	110,1	1 835,2	44,8
1961 Dez. ³⁴⁾	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez. ³⁵⁾	96 ³⁵⁾	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	4 062,4	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Juli	99	32 713,1	1 473,9	1 212,5	27,4	3 052,1	1 746,8	185,2	3 966,3	3 667,4	238,0	71,8	149,2	2 373,2	34,5
1963 Aug.	99	33 586,2	1 439,5	1 220,1	28,6	3 407,8	2 018,7	174,7	4 076,9	3 758,8	239,4	71,8	155,5	2 413,8	35,5
1963 Sept.	99	33 900,3	1 164,8	1 048,8	30,6	3 365,9	1 850,4	220,3	3 869,2	3 560,3	198,1	71,8	173,6	2 467,6	42,5
1963 Okt.	99	34 614,3	1 376,9	1 155,3	29,2	3 557,6	2 027,8	194,1	4 140,6	3 804,3	323,6	71,8	170,4	2 497,7	28,6
Privatbankiers ³⁶⁾ +)															
1959 Dez. ³⁷⁾	210	5 006,2	452,5	422,2	8,9	466,3	429,1	53,5	860,0	794,2	10,8	0,0	6,8	673,9	—
1960 Dez. ³⁸⁾	209	5 952,0	536,1	501,9	11,3	555,7	492,9	58,1	1 035,4	960,6	48,1	—	6,7	766,4	—
1961 Dez. ³⁹⁾	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	521,2	58,3	1 226,2	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez. ⁴⁰⁾	204 ⁴⁰⁾	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,8	783,0	102,3	1 178,8	1 063,7	6,7	—	—	848,1	—
1963 Juli	204	7 150,9	363,0	314,8	7,5	723,6	604,9	47,8	1 244,9	1 137,0	1,9	10,0	1,0	868,6	—
1963 Aug.	204	7 222,3	371,7	330,1	6,7	668,6	538,7	50,7	1 278,3	1 172,2	2,0	10,0	1,0	892,8	—
1963 Sept.	204	7 208,1	383,0	336,5	8,5	767,1	633,3	57,7	1 097,4	1 002,2	2,6	10,0	1,0	889,5	—
1963 Okt.	203	7 274,6	377,9	332,5	8,4	721,0	582,4	54,0	1 212,8	1 104,7	2,1	10,0	1,0	897,1	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁴¹⁾ +)															
1959 Dez. ⁴²⁾	33	1 569,7	94,8	90,8	1,8	327,1	175,3	11,0	245,8	230,3	1,0	—	0,4	71,7	—
1960 Dez. ⁴³⁾	35	1 822,2													

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM Aktiva

Ausgleichs- forderungen (6)	Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparter- und Lasten- ausgleichs- gesetz 7)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite 8)		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (9)	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch laufenden Krediten				

Alle Bankengruppen 1)

5 531.1	—	10 593.7	7 357.8	745.0	1 906.8	—	360.7	1 074.9	—	—	—	—	—	1949
5 991.6	—	10 593.7	7 722.1	871.6	8 032.4	—	728.7	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	—	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	—	1 281.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	—	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	—	3 601.7	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	—	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	—	12 744.2	3 327.9	939.6	340.4	981.1	1 461.4	—	1953
6 678.9	1 391.4	20 331.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	—	33 370.6	5 183.4	6 656.9	2 410.3	398.8	1 151.6	—	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	—	30 909.7	6 103.2	9 749.8	3 691.5	530.0	1 351.4	—	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	—	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹³⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	1 601.0	—	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	—	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	7 426.2	1 809.4	—	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 913.1	2 286.2	59 246.5	—	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	1 994.7	—	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	—	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	2 168.2	—	1959
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	—	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	2 168.2	—	1959 ¹⁵⁾
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	—	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	2 168.2	—	1960 ¹⁶⁾
6 405.4 ¹⁴⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	—	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	—	1961
6 312.3	1 787.7	46 202.0 ¹⁸⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	—	84 852.1	13 583.1	20 329.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.1	1 320.1 ¹⁷⁾	—	1962
6 255.3	1 934.0	50 747.9	47 017.5	3 730.4	112 198.1	—	96 691.1	15 507.0	21 898.0	56 319.3	10 251.6	1 419.1	—	Okt. 1962
6 257.4	1 937.1	51 860.4	47 918.0	3 942.4	113 690.9	—	98 046.9	15 644.0	22 141.7	57 248.8	10 406.0	1 429.4	—	Nov. 1962
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ²⁰⁾	48 063.7 ²⁰⁾	4 039.6 ²⁰⁾	114 848.1	—	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ²⁰⁾	58 006.9	10 529.6	1 469.7	—	Dez. 1962
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ²⁰⁾	48 135.4 ²⁰⁾	4 039.6 ²⁰⁾	114 951.8	—	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ²⁰⁾	58 077.8	10 537.2	1 468.3	—	Dez. 1962
6 161.9	1 914.6	52 138.9	48 260.3	3 878.6	116 111.5	—	100 488.3	15 623.2	22 395.7	58 550.3	10 614.3	1 473.6	—	Jan. 1963
6 161.7	1 917.6	53 111.0	49 143.0	3 968.0	117 155.8	—	101 358.6	15 797.2	22 455.8	59 047.6	10 629.8	1 475.0	—	Febr. 1963
6 158.6	1 938.4	54 391.3	50 374.1	4 017.2	118 222.2	—	102 189.2	16 093.0	22 603.5	59 517.7	10 691.2	1 476.8	—	März 1963
6 160.1	1 964.3	54 067.0	50 127.9	3 939.1	119 568.1	—	103 266.7	16 301.4	22 638.9	60 189.7	10 738.0	1 477.9	—	April 1963
6 160.3	1 970.0	54 216.8	50 161.4	4 055.4	121 412.7	—	104 849.0	16 563.7	22 780.2	61 031.7	10 822.5	1 481.5	—	Mai 1963
6 123.0	1 965.5	57 142.3	52 664.5	4 477.8	122 367.8	—	105 705.0	16 662.8	22 981.7	61 649.3	10 959.4	1 491.7	—	Juni 1963
6 115.7	2 050.0	55 534.9	51 530.6	4 004.3	124 066.2	—	107 334.1	16 732.1	23 094.4	62 579.4	11 087.9	1 509.4	—	Juli 1963
6 121.0	2 055.0	55 970.6	52 055.0	3 915.6	126 233.6	—	109 212.5	17 011.1	23 257.7	63 593.8	11 198.4	1 515.4	—	Aug. 1963
6 120.4	2 098.2	57 288.8	53 241.8	4 047.0	127 824.5	—	110 590.9	17 235.6	23 500.7	64 324.3	11 328.5	1 538.3	—	Sept. 1963
6 124.6	2 158.1	56 614.4	52 748.3	3 866.1	130 057.8	—	112 503.2	17 554.6	23 774.3	65 378.4	11 442.2	1 546.0	—	Okt. 1963

Kreditbanken

1 611.1	191.2	16 599.3	14 717.0	1 882.3	6 210.1	6 062.5	147.6	939.1	2 564.5	347.9	532.3	675.0	900.7	Dez. 1959
1 611.1	191.2	16 700.1	14 816.4	1 887.7	6 318.9	6 171.1	147.8	946.1	2 652.7	347.9	532.9	677.2	925.4	Dez. 1960
1 763.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	958.3	Dez. 1961
1 770.8	195.3	23 950.2 ¹⁸⁾	21 643.5 ¹⁸⁾	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.5 ¹⁸⁾	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.8	Dez. 1962
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ²⁰⁾	2 610.3 ²⁰⁾	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 835.7	492.1	806.8	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 709.3	234.0	27 773.8	25 271.9	2 501.9	10 026.3	9 770.6	255.7	1 539.7	4 156.0	492.1	806.8	838.9	1 179.6	Juli 1963
1 713.7	234.8	28 110.7	25 656.6	2 441.2	10 231.2	9 956.6	264.6	1 548.5	4 249.1	497.8	810.2	842.2	1 345.6	Aug. 1963
1 711.1	245.3	28 845.8	26 365.0	2 480.0	10 391.7	10 130.1	261.6	1 568.2	4 338.6	501.3	816.5	845.0	1 338.6	Sept. 1963
1 711.0	250.9	28 118.0	25 701.9	2 416.1	10 524.6	10 265.1	259.5	1 640.3	4 399.9	503.1	824.5	847.2	1 451.3	Okt. 1963

Großbanken 2) +)

835.0	52.4	8 295.2	7 220.3	1 074.9	1 145.2	1 095.6	49.6	139.0	2.2	0.7	163.8	352.0	226.1	Dez. 1959
960.8	51.2	10 217.8	9 069.6	1 148.2	1 237.4	1 189.6	47.8	132.1	1.8	0.5	174.9	359.6	246.3	Dez. 1960
945.0	53.7	12 252.7	11 020.7	1 232.0	1 542.6	1 498.4	44.2	113.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.6	13 405.8	12 643.6 ²⁰⁾	1 442.2 ²⁰⁾	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
934.9	80.1	13 612.5	12 304.7	1 307.8	1 788.9	1 755.1	33.8	202.9	1.4	—	237.6	418.3	311.6	Juli 1963
937.6	80.4	13 840.6	12 570.6	1 270.0	1 771.1	1 737.3	33.8	205.2	1.4	—	238.1	419.0	348.0	Aug. 1963
937.6	89.9	14 117.3	12 835.5	1 281.8	1 841.0	1 806.0	35.0	205.3	1.4	—	239.6	420.1	380.0	Sept. 1963
937.8	90.2	13 471.9	12 252.3	1 219.6	1 842.7	1 808.0	34.7	222.1	1.4	—	241.4	419.4	369.4	Okt. 1963

Staats-, Regional- und Lokalbanken 3)

673.6	131.0	6 104.9	5 407.5	699.4	4 747.0	4 653.7	93.3	585.0	2 469.9	258.6	189.0	239.6	498.4	Dez. 1959
703.8	138.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	589.7	2 715.1	299.5	217.2	257.4	477.0	Dez. 1960
730.5	134.2	8 590.3 ¹⁸⁾	7 649.3 ¹⁸⁾	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 025.8 ¹⁸⁾	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	412.3	Dez. 1962
712.6	144.5	10 344.3	9 319.8	1 024.5	7 650.4	7 434.5	215.9	1 058.0	4 078.1	368.2	306.7	307.7	412.3	Juli 1963
714.3	144.5	10 401.7	9 383.8	1 017.9	7 841.1	7 616.0	225.1	1 065.8	4 170.0	374.0	309.2	308.9	769.2	Aug. 1963
711.7	148.5	10 823.9	9 778.5	1 045.4	7 960.8	7 740.0	220.8	1 080.2	4 260.3	377.3	312.1	310.8	716.6	Sept. 1963
711.6	150.5	10 738.3	9 694.1	1 044.2	8 080.0	7 861.2	218.8	1 086.3	4 320.9	378.7	316.4	312.2	828.5	Okt. 1963

Privatbankiers 4)

57.2	7.5	1 785.0	1 687.2	97.8	194.2	191.5	2.7	135.5	30.4	5.5	118.2	66.6	109.8	Dez. 1959
54.9	7.2	2 113.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	42.7	7.3	142.3	76.2	182.1	Dez. 1960
59.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.1	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 649.7	2 486.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
50.0	9.0	2 929.6	2 788.1	141.5	299.3	293.4	5.9	143.2	31.5	7.2	192.5	89.3	159.7	Juli 1963
50.1	9.5	2 965.3	2 829.2	136.1	318.4	312.7	5.7	140.0	32.3	7.2	192.8	90.4	163.5	Aug. 1963
49.9	9.8	2 980.4	2 855.6	124.8	324.1	318.4	5.7	145.0	31.8	7.2	192.8	90.3	171.1	Sept. 1963
49.9	9.8	2 965.6	2 845.0	120.6	331.6	325.7	5.9	152.4	31.8	7.2	196.0	91.6	181.1	Okt. 1963

Spezial-, Haus- und Branchebanken 5)

45.3	0.3	412.2	402.0	10.2	133.7	121.7	2.0	89.6	62.0	83.1	61.3	16.8	66.9	Dez. 1959
49.6	0.3	557.9	544.7	13.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	101.9	55.0	19.3	62.9	Dez. 1960
41														

Passiva

Jahres- Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder					
			Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter				
			insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen		Termin- einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 5)	
											insgesamt	darunter bei Kredit- instituten 6)		
Alle Bankengruppen¹⁾														
1949	3 540	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 735,8	5,5	
1950	3 621 ¹²⁾	35 515,5	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 215,3	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 767,9	6,3	
1951	3 795 ¹³⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,2	5 087,7	2 987,2	1 791,0	1 136,2	2 262,2	2 018,6	1 702,6	15,8	
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	6 087,5	3 581,3	2 248,3	1 331,0	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8	
1953	3 781	74 701,0	41 966,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 533,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	76,3	
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	301,8	
1955	3 631 ¹⁴⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	6 321,3	3 815,8	2 691,6	345,0	
1956	3 658	130 289,7 ¹⁵⁾	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	580,7	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 091,2	7 028,2	9 009,0	5 082,9	3 134,8	791,6	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 447,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 845,5	416,3	
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	183,8	
1959 ¹⁷⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	186,7	
1960 ¹⁷⁾	3 792	233 071,9	126 784,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	23 683,3	9 906,1	12 777,2	6 434,1	3 643,7	473,4	
1961	3 806	293 280,1	147 494,3 ¹⁸⁾	118 344,1 ¹⁸⁾	36 489,4 ¹⁸⁾	21 430,3 ¹⁸⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹⁸⁾	4 991,8	634,5	
1962	3 808	297 823,6	155 934,3	126 232,8	36 274,5	22 872,1	67 086,2	29 701,5	10 315,8	19 385,7	8 370,0 ¹⁸⁾	5 271,0	837,9	
Nov.	3 808	302 040,3 ¹⁷⁾	163 196,5	127 736,7	37 272,1	23 073,3	67 381,3	31 091,8	11 514,7	19 577,1	8 610,3	5 500,0	759,5	
Dez. 10)	3 805	302 040,3 ¹⁷⁾	163 196,5	127 736,7	37 272,1	23 073,3	67 381,3	31 091,8	11 514,7	19 577,1	8 610,3	5 500,0	759,5	
Dez. 16)	3 776	302 289,4 ¹⁷⁾	163 997,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 911,4	17 365,5	8 381,5 ¹⁸⁾	5 299,8 ¹⁸⁾	615,1	
1963	3 766	301 861,3	161 762,6	131 195,7	36 005,4	23 720,0	71 470,3	30 566,9	10 898,8	19 668,1	8 154,7	5 275,8	536,4	
Jan.	3 767	306 595,2	165 718,9	132 802,5	36 088,2	23 993,9	72 720,4	32 916,4	12 730,9	20 185,5	7 194,4	5 085,2	529,5	
Febr.	3 769	304 787,8	162 400,5	131 862,2	34 993,5	23 351,2	73 517,5	30 538,3	11 354,8	19 183,5	8 007,4	5 184,8	507,2	
März	3 768	307 890,6	164 124,6	133 793,7	36 125,6	23 609,7	74 018,4	30 716,4	11 139,8	19 577,1	8 131,2	5 204,8	465,2	
April	3 768	311 726,1	166 411,5	135 426,8	36 817,6	24 120,1	74 489,1	30 984,7	11 404,4	19 580,3	8 079,5	5 132,3	430,2	
Mai	3 771	314 277,9	168 205,2	137 147,1	37 835,2	23 332,3	75 004,4	30 481,8	12 335,6	18 126,0	8 426,7	5 460,5	443,7	
Juni	3 772	317 650,6	169 303,7	137 147,1	37 835,2	23 332,3	75 004,4	30 481,8	12 335,6	18 126,0	8 426,7	5 460,5	443,7	
Juli	3 772	324 225,8	173 680,4	139 234,3	38 397,8	24 248,8	76 587,7	34 446,1	12 523,5	21 922,6	8 659,0	5 462,7	475,0	
Aug.	3 769	325 222,9	172 304,0	139 322,0	38 521,2	23 536,0	77 264,8	32 982,0	12 111,2	20 870,8	8 407,9	5 441,7	473,9	
Sept.	3 769	329 097,8	174 041,6	140 968,1	38 678,9	23 982,4	78 306,8	33 073,5	11 489,2	21 584,3	8 660,7	5 402,1	517,6	
Okt.	3 769	329 097,8	174 041,6	140 968,1	38 678,9	23 982,4	78 306,8	33 073,5	11 489,2	21 584,3	8 660,7	5 402,1	517,6	
Nov. 1)	...	...	...	142 869,6	39 992,2	24 082,0	78 795,4	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1959	328	54 929,4	40 716,2	33 257,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	7 458,6	4 126,7	3 331,9	1 367,0	642,8	597,6	183,4
1960	335	55 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 443,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3
1961	346	70 474,1	44 428,7	36 033,0	14 797,9	12 822,9	8 402,2	8 405,7	4 590,2	3 815,0	2 086,3	1 354,4	1 301,9	471,0
1962	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7
1963	347	75 663,1	52 984,6	42 113,8	15 744,2	14 573,1	11 796,5	10 870,8	5 019,2	5 851,6	2 163,3	1 377,0	1 417,7	417,7
Jan.	347	77 314,1	53 993,7	42 506,6	15 656,7	14 935,9	11 914,0	11 487,1	5 030,0	6 457,1	2 487,1	1 564,3	1 512,9	466,8
Feb.	347	77 721,1	54 068,1	42 486,2	15 787,0	14 676,3	12 022,9	11 581,9	5 376,1	6 205,8	2 475,1	1 527,2	1 476,6	465,4
Mar.	347	78 833,2	54 762,3	43 626,9	16 139,6	15 354,3	12 133,0	11 135,4	5 099,9	6 035,5	2 605,9	1 619,0	1 553,0	509,3
Großbanken *) +)														
1959	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,5	53,1	47,2
1960	6	28 128,7	23 761,9	20 055,2	8 499,0	6 729,3	4 226,9	3 706,7	2 471,2	1 235,5	175,8	149,5	149,1	106,5
1961	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0
1962	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 670,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	64,4	57,5
1963	6	33 426,1	27 800,9	23 511,3	8 979,3	7 731,0	6 801,0	4 289,6	2 490,7	1 198,9	79,2	37,9	37,8	10,2
Jan.	6	34 034,5	28 305,6	23 745,4	8 912,5	7 745,4	6 867,4	4 560,2	2 495,8	1 054,4	89,2	51,3	50,2	10,0
Feb.	6	34 098,1	28 140,3	23 549,0	8 890,2	7 743,6	6 915,2	4 591,3	2 636,4	1 054,9	96,5	58,4	57,3	9,5
Mar.	6	34 327,2	28 582,5	24 396,4	9 305,1	8 125,8	6 965,5	4 186,1	2 376,2	1 809,9	86,8	56,6	55,5	14,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1959	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 338,7	4 140,0	2 575,7	2 907,5	1 270,2	1 637,3	777,4	237,7	206,7	20,7
1960	87	25 850,2	15 685,5	12 371,7	4 722,3	4 622,7	3 026,7	3 313,8	1 584,0	1 729,8	1 168,0	623,1	588,4	124,4
1961	93	29 875,3	17 938,4 ¹⁴⁾	14 006,3 ¹⁴⁾	5 387,3 ¹⁴⁾	5 254,3 ¹⁴⁾	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2 ¹⁴⁾	929,8	874,5	155,7
1962	96 ¹⁵⁾	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1
1963	99	33 713,1	19 370,9	14 623,2	5 144,2	5 241,7	4 237,3	4 747,7	1 847,4	2 900,3	866,2	508,2	504,0	111,3
Jan.	99	33 596,2	19 820,4	14 789,4	5 154,7	5 354,2	4 280,5	5 031,0	1 847,8	3 183,2	1 120,3	647,5	641,8	151,4
Feb.	99	33 900,3	20 074,4	15 043,3	5 296,6	5 408,7	4 338,0	5 031,1	1 998,8	3 032,3	1 108,3	619,5	604,1	153,0
Mar.	99	34 614,3	20 385,4	15 292,8	5 200,0	5 698,7	4 394,1	5 092,6	2 060,1	3 032,5	1 181,8	675,7	661,7	175,6
Privatbankiers +)														
1959	210	5 006,2	3 548,0	2 628,8	1 223,8	985,6	419,4	919,2	383,0	536,2	355,0	300,0	293,7	109,9
1960	209	5 952,0	4 156,1	3 033,2	1 351,2	1 153,3	526,5	1 122,9	486,6	636,3	537,1	469,4	466,5	207,0
1961	212	6 781,6	4 540,6	3 253,3	1 517,5	1 279,3	579,3	1 287,3	544,7	742,6	634,7	571,3	571,3	271,3
1962	204 ¹⁶⁾	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	632,9	688,2	572,4	249,7
1963	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	632,9	688,2	572,4	249,7
Jan.	204	7 222,3	4 776,1	3 340,2	1 414,6	1 200,4	725,2	1 435,9	593,5	842,4	612,5	577,6	568,4	241,2
Feb.	204	7 222,3	4 776,1	3 340,2	1 414,6	1 200,4	725,2	1 435,9	593,5	842,4	612,5	577,6	568,4	241,2
Mar.	204	7 208,1	4 753,9	3 317,6	1 380,1	1 204,9	732,6	1 471,8	581,2	890,6	664,4	613,2	600,1	257,4
Apr.	204	7 208,1	4 753,9	3 317,6	1 380,1	1 204,9	732,6	1 471,8	581,2	890,6	664,4	613,2	600,1	257,4
May	203	7 274,6	4 732,1	3 320,1	1 410,8	1 171,3	738,0	1 412,0	554,5	873,1	860,0	601,6	590,0	255,4
Jun.	203	7 274,6	4 732,1	3 320,1	1 410,8	1 171,3	738,0	1 412,0	554,5	873,1	860,0	601,6	590,0	255,4
Jul.	203	7 274,6	4 732,1	3 320,1	1 410,8	1 171,3	738,0	1 412,0	554,5	873,1				

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁰⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ¹¹⁾	Geschäftsvolumen ¹²⁾	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen¹⁾														
1 864.7	1 230.1	711.6	394.3	830.7										1949
1 851.7	1 809.9	5 152.7	728.7	1 148.4										1950
1 174.7	2 537.7	7 743.3	1 291.5	1 509.0										1951
715.8	3 361.9	10 869.6	2 327.9	2 049.4										1952
942.9	5 024.8	13 570.5	3 329.8	2 623.5										1953
478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2										1954
582.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1										1955
453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.7 ¹⁴⁾	4 572.7										1956
340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	345.3									1957
267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6	449.0									1958
536.7	25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1	502.9									1959
536.8	26 116.7	26 896.4	16 446.8	8 256.7	508.9									1959 ¹⁷⁾
635.0	29 627.2	29 806.1	17 905.0	9 652.4	543.6									1960 ¹⁷⁾
585.6	35 591.9	35 003.5 ¹⁸⁾	20 329.0 ²¹⁾	12 186.5	498.5									1961
441.8	41 365.9	37 909.0	21 898.0	13 862.5	520.3									1962
629.1	41 818.5	38 296.0	22 141.7	13 713.7	518.6									Okt. 1962
629.1	42 154.0	38 578.0	22 387.6 ²²⁾	13 829.4	522.2									Nov. 1962
629.4	42 154.0	38 592.6	22 398.6 ²³⁾	13 834.0	522.2									Dez. 1962
662.9	43 555.1	38 829.6	22 395.7	13 993.1	595.7									Jan. 1963
620.8	44 097.8	39 073.0	22 455.8	14 140.6	590.6									Febr. 1963
650.5	44 752.3	39 147.3	22 603.5	14 321.3	563.8									März 1963
637.1	45 185.6	39 601.1	22 638.9	14 490.2	565.0									April 1963
645.1	45 956.0	40 059.1	22 780.2	14 642.6	555.0									Mai 1963
658.2	46 542.7	40 138.7	22 981.7	14 774.1	556.0									Juni 1963
622.6	46 954.3	40 327.4	23 094.4	14 916.8	573.8									Juli 1963
584.5	47 749.2	40 914.4	23 257.7	15 005.6	573.1									Aug. 1963
656.9	48 219.8	41 432.1	23 500.7	15 081.7	561.1									Sept. 1963
584.0	49 039.3	42 360.1	23 774.3	15 166.3	561.0									Okt. 1963
...	49 842.1	...	...	...	...									Nov. 1963
Kreditbanken														
327.7	2 733.1	3 033.3	939.1	2 710.0	26.4	860.6	382.2	1 833.8	5 139.4	27.4	1 131.2	937.3	56 333.6	Dez. 1959
327.8	2 733.1	3 132.5	946.1	2 733.6	26.4	863.5	393.5	1 885.7	5 189.6	32.8	1 162.4	952.1	57 038.8	Dez. 1960
316.2	3 135.0	3 799.3	951.6	3 162.2	22.4	1 008.2	454.4	2 388.8	5 712.5	22.9	1 696.2	1 206.2	63 674.7	Dez. 1961
432.9	3 689.7	4 325.7	1 399.3 ²⁴⁾	3 602.7	19.7	1 154.4	532.5	2 353.7 ²⁵⁾	6 128.5	31.1	2 113.9	1 454.3	73 040.5	Dez. 1962
508.4	4 376.6	4 816.4	1 476.9	4 004.3	16.6	1 108.6	580.8	2 161.9	6 665.7	28.9	2 863.9	2 072.0	79 325.9	Dez. 1963
416.7	4 882.9	4 934.5	1 539.7	4 177.6	14.0	1 223.9	619.4	2 706.5	6 791.1	25.4	2 333.2	1 627.9	78 379.3	Jan. 1963
375.1	4 947.9	5 003.7	1 548.5	4 181.9	13.5	1 220.9	621.3	2 920.5	6 855.4	25.5	2 333.2	1 627.9	78 379.3	Aug. 1963
422.2	4 995.2	5 042.2	1 568.2	4 198.9	13.5	1 218.5	622.5	3 096.7	6 993.3	30.4	2 474.3	1 789.9	80 605.0	Sept. 1963
427.5	5 084.0	5 146.9	1 640.3	4 205.7	13.4	1 217.0	621.5	3 108.7	7 012.1	27.2	1 722.2	1 084.2	81 098.3	Okt. 1963
Großbanken⁶⁾														
66.2	—	785.3	129.0	1 184.5	—	427.0	145.2	754.4	3 100.5	—	283.9	373.7	26 538.9	Dez. 1959
54.2	—	998.3	123.1	1 346.5	—	498.0	166.2	1 004.7	3 357.9	—	406.9	375.0	28 668.8	Dez. 1960
64.4	—	1 075.5	113.3	1 591.3	—	604.2	197.3	865.4	3 573.7	—	569.7	532.8	32 518.3	Dez. 1961
72.5	—	1 175.2	179.4	1 682.4	—	575.4	226.2	901.5	3 827.9	—	1 032.4	1 002.7	35 130.1	Dez. 1962
48.3	—	1 188.8	202.9	1 730.4	—	647.7	246.5	1 481.4	3 914.4	—	496.8	512.6	34 145.4	Juli 1963
24.9	—	1 216.9	205.2	1 730.4	—	646.7	246.5	1 569.1	3 962.0	—	371.5	346.7	34 645.9	Aug. 1963
40.4	—	1 224.4	205.3	1 730.4	—	647.1	246.5	1 773.1	3 944.9	—	509.7	547.9	34 811.3	Sept. 1963
11.9	—	1 231.3	222.1	1 730.4	—	646.0	246.4	1 569.8	3 939.7	—	169.2	184.0	34 825.0	Okt. 1963
Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾														
123.9	2 733.1	1 924.6	585.0	965.9	22.8	360.7	129.9	699.8	1 336.5	2.2	279.2	254.4	22 611.6	Dez. 1959
127.5	3 135.0	2 419.7	589.7	1 170.8	19.5	425.2	168.6	940.7	1 559.4	0.6	535.4	449.9	26 441.5	Dez. 1960
164.8	3 689.7	2 777.8	1 025.8 ²⁴⁾	1 280.5	17.3	453.8	198.1	1 158.9 ²⁵⁾	1 742.9	0.9	637.1	488.1	30 611.7	Dez. 1961
190.7	4 376.6	3 093.9	1 025.7	1 508.7	13.7	508.7	212.9	966.1	1 910.9	1.3	772.7	550.1	33 414.3	Dez. 1962
130.6	4 882.9	3 208.6	1 058.0	1 595.5	10.5	475.4	224.0	890.5	1 921.9	2.2	824.6	563.6	33 645.4	Juli 1963
105.7	4 947.9	3 239.1	1 065.8	1 599.3	10.0	474.8	235.4	987.5	1 925.8	2.2	760.0	452.8	34 504.7	Aug. 1963
121.5	4 995.2	3 261.2	1 080.2	1 613.0	10.0	473.0	224.1	939.4	2 063.3	1.5	871.4	626.1	34 921.4	Sept. 1963
142.1	5 084.0	3 350.8	1 086.3	1 612.8	9.6	472.5	224.3	1 064.7	2 080.6	0.7	619.8	382.2	35 386.0	Okt. 1963
Privatbankiers⁴⁾														
116.5	—	150.2	135.5	375.8	1.1	50.3	94.0	179.8	542.6	11.7	454.9	259.2	5 483.5	Dez. 1959
99.8	—	175.5	134.9	435.1	1.1	64.0	101.2	247.2	635.8	14.2	526.9	298.4	6 503.5	Dez. 1960
147.2	—	229.3	149.5	497.3	1.3	66.1	112.8	202.8	646.8	17.6	690.6	349.3	7 507.1	Dez. 1961
179.3	—	279.0	132.2	55.3	1.7	60.3	121.1	156.8	752.6	14.2	792.4	409.4	7 978.0	Dez. 1962
186.8	—	271.9	143.2	581.2	2.5	64.3	126.4	186.0	774.0	12.4	774.9	404.6	7 961.8	Juli 1963
189.4	—	279.7	140.0	581.7	2.5	64.1	126.8	182.3	781.4	12.6	748.2	387.6	8 004.2	Aug. 1963
202.1	—	285.3	145.0	585.1	2.5	63.4	129.4	181.4	797.7	13.4	825.2	474.1	8 071.2	Sept. 1963
202.7	—	291.1	152.4	587.0	2.8	63.3	128.4	222.3	803.2	12.6	687.4	405.9	8 003.9	Okt. 1963
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁵⁾														
21.1	—	173.2	89.6	183.8	2.5	22.6	13.1	199.8	159.8	13.5	113.2	50.0	1 699.6	Dez. 1959
34.7	—	205.8	103.9	209.8	1.8	21.0	18.4	196.2	159.4	8.1	227.0	82.9	2 061.0	Dez. 1960
56.5	—	243.1	110.7	233.6	1.0	30.3	24.3	126.6	165.1	12.6	216.5	84.1	2 403.4	Dez. 1961
65.9	—	268.3	139.6	257.9	1.2	26.6	20.6	137.5	174.3	13.4	266.4	109.8	2 801.5	Dez. 1962
51.0	—	265.2	135.6	270.5	1.0	36.5	22.5	148.5	180.8	10.8	236.9	105.7	2 626.7	Juli 1963
55.1	—	268.0	137.5	270.5	1.0	35.3	22.6	181.6	186.2	10.7	222.6	88.7	2 697.4	Aug. 1963
58.2	—	271.3	137.7	270.4	1.0	35.1	22.5	202.8	187.4	15.5	268.0	141.8	2 801.1	Sept. 1963
70.8	—	273.7	179.5	275.5	0.9	35.2	22.4	251.9	188.6	13.9	245.8	112.1	2 883.4	Okt. 1963

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten (s. Anm. 12) und „Teilzahlungskreditinstitute“ (s. Anm. 13). — 4) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — 5) Ab Juli 1958 werden in den bilanz-einschließlich Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte sie auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — 6) Teil-Ferner sind die mit Rückkaufverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen einbezogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — 7) Bis einschl. November 1960 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — 8) Positionen: „Bilanzsumme“, „den Kredit-Wechsel“. — 9) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos und des Uralkontos s.: Statistisches Jahrbuch 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken“ erfasst. — 10) Einschl. noch nicht freigegebene Einlagen auf Uralkonto. — 11) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos und des Uralkontos s.: Statistisches Jahrbuch 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken“ erfasst. — 12) Einschl. noch nicht freigegebene Einlagen auf Uralkonto. — 13) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — 14) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahl der durchlaufenden Krediten. — 15) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 16) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 17) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 18) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 19) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 20) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 21) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 22) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 23) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 24) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 25) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 26) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 27) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 28) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 29) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 30) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 31) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 32) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 33) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 34) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 35) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 36) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 37) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 38) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 39) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 40) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 41) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämienengesetz vom 5. 5. 1959). — 42) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“. — 43) Beginnend mit Dezember 196

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾			Fällige Schuldverreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Konzortialbeteiligungen ⁵⁾	Schuldverreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	insgesamt		darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten				
Girozentralen																
1959 Dez.	11	25 590,7	868,7	844,1	35,6	3 080,8	1 458,4	92,3	1 284,0	1 168,8	1 402,8	296,2	363,8	1 800,1	64,5	
1960 Dez. ¹⁰⁾	12	26 325,5	882,7	856,6	35,8	3 314,9	1 553,3	99,1	1 343,1	1 219,8	1 437,8	296,2	370,7	1 854,3	69,6	
1961 Dez.	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 773,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3	
1962 Dez.	12	34 741,5 ¹⁴⁾	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5	
1963 Juli	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 594,7	1 757,7	82,7	615,5	2 481,4	71,6	
Aug.	12	41 638,9	488,2	441,0	20,5	7 303,9	2 516,5	108,5	1 513,8	1 472,2	1 442,2	49,5	592,9	2 613,0	76,4	
Sept.	12	42 631,5	588,4	548,4	16,9	7 795,4	2 709,5	98,6	1 541,4	1 460,8	1 460,8	59,6	601,4	2 670,8	70,9	
Okt.	12	42 259,0	448,4	407,2	19,0	7 115,2	2 211,6	163,2	1 533,2	1 453,7	1 452,8	65,6	598,8	2 639,5	70,2	
	12	42 650,9	418,4	380,2	12,5	6 946,8	2 148,5	131,7	1 574,5	1 491,2	1 724,3	59,7	686,5	2 677,9	74,4	
Sparkassen																
1959 Dez.	853	47 246,0	3 121,6	2 743,7	43,6	5 042,0	1 681,9	120,0	1 466,8	1 274,1	1 04,0	—	19,1	5 792,5	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	866	48 566,3	3 194,1	2 804,9	44,5	5 277,5	1 736,5	128,4	1 501,3	1 308,6	104,0	—	19,8	5 937,9	—	
1961 Dez.	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,5	1 559,8	87,6	—	30,7	6 056,7	—	
1962 Dez.	866	61 519,6 ¹⁵⁾	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—	
1963 Juli	866	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—	
Aug.	866	78 231,2	4 060,9	3 882,2	60,6	7 830,7	2 964,1	183,5	2 215,7	1 967,8	3,4	—	206,9	10 509,6	—	
Sept.	866	79 648,5	4 717,8	4 013,0	52,5	8 427,5	3 322,6	196,0	2 232,0	1 985,1	3,4	—	194,7	10 644,6	—	
Okt.	866	80 047,6	4 859,7	4 164,0	83,5	7 918,6	2 815,7	215,9	2 136,8	1 888,7	1,9	—	196,6	10 659,1	—	
	866	80 674,2	4 797,2	4 081,7	61,3	7 796,5	2 672,5	190,5	2 134,8	1 885,9	1,8	—	195,5	10 730,3	—	
Zentralkassen +)																
1959 Dez.	17	4 451,7	432,3	419,7	16,8	1 143,8	200,9	83,1	260,0	245,8	21,8	—	18,4	366,8	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	18	4 638,8	434,5	421,5	17,5	1 223,1	243,0	84,1	262,2	248,0	21,8	—	18,4	369,4	—	
1961 Dez.	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	84,1	342,0	324,2	17,8	—	44,6	372,9	—	
1962 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—	
1963 Juli	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 958,4	328,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	533,6	—	
Aug.	18	7 014,5	451,0	430,7	16,1	1 958,4	631,5	86,7	421,6	380,2	—	—	153,4	668,7	—	
Sept.	18	7 286,7	506,0	488,2	15,4	2 166,2	642,8	79,4	395,2	377,9	—	—	154,9	666,4	—	
Okt.	18	7 333,6	535,4	517,6	12,9	1 944,8	369,3	85,9	392,7	392,7	—	—	163,3	679,5	—	
	18	7 642,5	546,7	528,1	13,9	2 162,9	570,5	78,6	448,5	425,6	—	—	157,4	690,5	—	
Gewerbliche Zentralkassen																
1959 Dez.	5	1 278,6	74,0	70,6	4,4	388,9	78,1	55,1	68,3	62,1	21,8	—	2,1	110,9	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	5	1 337,3	98,3	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,3	—	11,0	119,3	—	
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,3	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—	
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—	
1963 Juli	5	2 083,2	26,0	21,9	2,9	500,8	243,0	37,7	144,3	137,2	—	—	99,2	212,2	—	
Aug.	5	2 179,5	30,5	27,9	2,6	603,9	280,6	38,8	128,3	120,3	—	—	98,6	224,6	—	
Sept.	5	2 166,3	43,2	40,1	1,4	507,0	136,1	50,5	133,2	126,5	—	—	106,1	216,4	—	
Okt.	5	2 264,1	36,5	33,6	0,7	622,6	238,3	41,3	121,7	113,5	—	—	100,8	229,4	—	
Ländliche Zentralkassen																
1959 Dez.	12	3 173,1	358,3	349,1	12,4	754,9	122,8	28,0	191,7	183,7	—	—	16,3	255,9	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	13	3 380,2	360,5	350,9	13,1	834,2	164,9	29,0	193,9	185,9	—	—	16,3	258,5	—	
1961 Dez.	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	237,1	227,4	0,5	—	33,6	253,6	—	
1962 Dez.	13	4 221,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	34,8	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—	
1963 Juli	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—	
Aug.	13	5 107,2	475,5	460,3	13,2	1 457,6	358,5	49,0	277,3	243,0	—	—	54,2	456,5	—	
Sept.	13	5 167,3	492,2	477,5	11,5	1 437,8	233,2	35,4	266,9	257,6	—	—	56,3	457,1	—	
Okt.	13	5 378,4	510,2	494,5	13,2	1 540,3	332,2	37,3	326,8	312,1	—	—	56,6	461,1	—	
Kreditgenossenschaften +)																
1959 Dez.	2 192	11 897,9	759,6	595,5	46,2	1 502,1	1 215,9	86,9	746,9	693,5	5,9	—	4,9	718,9	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	2 236	12 172,8	782,7	614,2	47,1	1 576,2	1 267,7	90,5	768,6	714,9	6,0	—	4,9	739,2	—	
1961 Dez.	2 240	13 999,1	1 077,5	885,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	773,7	10,2	—	7,5	772,7	—	
1962 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	897,4	1,8	—	8,5	888,5	—	
1963 Juli	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—	
Aug.	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 087,2	—	
Sept.	2 206	20 346,3	1 058,2	782,4	49,3	2 550,8	1 563,9	112,5	1 028,1	942,5	—	—	13,5	1 028,1	—	
Okt.	2 206	20 704,1	1 050,6	808,6	43,4	2 742,7	1 711,2	124,4	1 050,1	966,6	—	—	15,0	1 240,5	—	
	2 207	20 932,5	1 092,2	824,7	54,9	2 678,8	1 593,3	140,4	1 029,2	945,7	—	—	14,3	1 259,8	—	
	2 207	21 273,4	1 069,0	815,7	46,1	2 833,3	1 755,9	127,3	1 038,9	952,8	—	—	15,3	1 288,1	—	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1959 Dez.	746	7 283,4	568,7	467,9	28,4	754,6	468,4	58,1	599,5	557,8	5,9	—	3,7	551,9	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	758	7 470,4	586,6	483,2	28,7	800,8	492,3	60,6	615,5	573,7	5,9	—	3,7	567,4	—	
1961 Dez.	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	843,6	595,4	64,5	669,5	618,1	8,0	—	6,2	581,3	—	
1962 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—	
1963 Juli	758	11 248,3	829,1	657,0	34,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—	
Aug.	756	12 111,7	766,3	591,1	25,2	1 253,0	882,7	73,7	806,0	735,4	—	—	8,5	842,9	—	
Sept.	757	12 307,9	767,1	614,0	22,7	1 345,2	942,7	82,0	831,3	762,1	—	—	8,5	858,6	—	
Okt.	757	12 419,5	792,1	616,9	30,8	1 293,4	863,6	91,6	811,3	742,9	—	—	8,3	865,0	—	
	757	12 621,9	776,0	616,9	23,0	1 385,1	956,9	82,4	817,5	747,3	—	—	8,8	883,5	—	
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																
1959 Dez.	1 446	4 614,5	190,9	127,6	17,8	747,5	747,5	28,8	147,4	135,7	—	—	1,2	167,0	—	
1960 Dez. ¹⁰⁾	1 478	4 702,4	196,1	131,0	18,4	775,4	775,4	29,9	153,1	141,2	—	—	1,3	171,8	—	
1961 Dez.	1 479	5 422,2	272,0	199,2	18,8	843,3	847,3	29,5	167,7	154,6	2,2	—	1,3	191,4	—	
1962 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0							

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁶⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- und Lastenausgleichs-gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch laufenden Krediten				
Girozentralen														
230.9	26.4	2 161.9	1 877.4	284.5	11 299.5	9 970.0	1 329.5	2 172.4	2 822.4	1 496.4	35.7	90.9	284.2	Dez. 1959
230.9	26.4	2 212.0	1 909.8	302.2	11 547.9	10 204.8	1 343.1	2 173.4	2 914.4	1 496.4	40.3	95.2	295.2	Dez. 1960
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 457.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. 1961
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	63.2	106.8	494.9	Dez. 1962
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	126.8	563.9	Dez. 1963
273.7	26.3	3 634.7	3 261.4	373.3	19 570.0	16 966.7	2 603.3	3 457.7	4 950.2	2 489.1	66.0	127.9	661.0	Dez. 1963
273.7	26.4	3 612.2	3 251.5	360.7	19 955.8	17 302.5	2 653.3	3 491.4	5 012.0	2 516.1	66.1	127.9	661.0	Dez. 1963
273.8	26.6	3 728.3	3 292.0	436.3	20 180.7	17 505.2	2 675.5	3 553.4	5 072.6	2 553.4	68.7	130.0	661.0	Dez. 1963
273.8	26.9	3 601.5	3 250.9	350.6	20 459.5	17 744.4	2 715.1	3 592.4	5 169.7	2 585.9	69.0	131.3	661.0	Dez. 1963
Sparkassen														
2 541.9	1 065.0	6 099.9	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1959
2 541.9	1 065.0	6 197.3	6 122.7	74.6	17 968.3	17 059.0	909.3	2 878.8	11 798.8	1 937.3	122.3	899.3	685.9	Dez. 1960
2 519.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 059.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	812.1	Dez. 1961
2 441.4	1 036.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 ¹⁵⁾	Dez. 1962
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1963
2 380.5	1 224.8	10 180.6	10 017.5	163.1	32 698.9	31 557.0	1 141.9	3 378.5	21 803.0	2 475.7	254.1	1 300.8	1 141.7	Dez. 1963
2 381.5	1 228.1	10 229.0	10 053.5	175.5	33 204.1	32 070.6	1 133.5	3 390.7	22 184.6	2 488.4	254.1	1 315.6	1 176.7	Dez. 1963
2 383.4	1 252.1	10 462.9	10 277.9	185.0	33 638.9	32 524.5	1 114.4	3 414.7	22 512.9	2 502.3	254.3	1 328.7	1 240.5	Dez. 1963
2 383.4	1 300.8	10 486.4	10 302.9	183.5	34 246.9	33 125.9	1 121.0	3 433.1	22 914.4	2 515.5	254.4	1 347.2	1 314.1	Dez. 1963
Zentralkassen +)														
64.4	4.2	778.1	511.4	266.7	886.0	296.8	589.2	198.4	0.0	11.0	24.2	42.7	110.7	Dez. 1959
64.5	4.2	779.2	512.1	267.1	972.0	381.0	591.0	206.7	4.6	11.0	25.2	43.5	112.5	Dez. 1960
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	429.4	643.7	233.2	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹⁴⁾	26.9	48.9	126.7	Dez. 1961
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1962
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1963
89.3	5.5	886.8	472.4	414.1	1 777.4	520.7	1 256.7	286.4	88.3	21.7	31.4	54.9	126.9	Dez. 1963
89.3	5.5	884.2	511.3	372.9	1 817.4	528.9	1 288.5	287.2	88.9	21.7	31.3	54.9	126.9	Dez. 1963
89.3	5.6	1 051.8	639.9	391.9	1 849.1	533.0	1 316.1	287.6	89.2	21.8	31.1	55.8	147.2	Dez. 1963
94.2	5.6	1 015.3	652.4	362.9	1 903.7	541.8	1 361.9	288.3	90.2	21.9	33.1	56.3	147.5	Dez. 1963
Gewerbliche Zentralkassen														
6.6	0.4	143.1	32.4	110.7	290.7	21.6	269.1	63.0	—	—	8.9	10.5	29.9	Dez. 1959
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	—	9.1	11.2	35.7	Dez. 1960
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	41.7	Dez. 1961
15.9	0.4	220.2	63.7	156.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
15.8	0.4	201.6	64.6	149.3	687.5	50.8	636.7	87.9	—	—	11.6	16.3	26.6	Dez. 1963
15.8	0.4	226.7	71.1	155.6	701.6	52.3	649.3	88.3	—	—	11.5	16.7	31.6	Dez. 1963
20.9	0.4	199.6	72.2	127.4	719.4	55.9	663.5	88.1	—	—	11.6	16.8	29.7	Dez. 1963
					744.7	57.3	687.4	88.3	—	—	11.6	17.0	28.6	Dez. 1963
Ländliche Zentralkassen														
57.8	3.8	635.0	479.0	156.0	595.3	275.2	320.1	135.4	0.0	11.0	15.3	32.2	80.8	Dez. 1959
57.9	3.8	636.1	479.7	156.4	681.3	359.4	321.9	143.7	4.6	11.0	16.3	33.0	82.6	Dez. 1960
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹⁴⁾	17.8	37.7	91.0	Dez. 1961
73.0	4.9	880.6	573.0	307.6	879.5	427.7	451.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1962
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1963
73.4	5.1	672.9	408.1	264.8	1 089.9	469.9	620.0	198.5	87.3	21.7	19.8	38.6	100.3	Dez. 1963
73.5	5.1	682.6	446.1	236.5	1 115.8	476.6	639.2	198.9	88.9	21.7	19.8	38.7	101.3	Dez. 1963
73.5	5.2	805.1	568.8	236.3	1 129.7	477.1	652.6	199.5	89.2	21.8	19.8	38.7	101.3	Dez. 1963
73.3	5.2	815.7	580.2	235.5	1 159.0	484.5	674.5	200.0	90.2	21.9	21.5	39.3	118.9	Dez. 1963
Kreditgenossenschaften +)														
657.9	195.5	4 261.0	4 252.6	8.4	1 772.3	1 769.9	2.4	415.8	441.9	66.1	63.9	355.0	305.1	Dez. 1959
657.9	195.5	4 346.1	4 337.7	8.4	1 797.3	1 794.9	2.4	416.8	455.0	66.9	64.7	363.2	316.1	Dez. 1960
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 ¹⁴⁾	121.9 ¹⁴⁾	66.6	416.9	361.0	Dez. 1961
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	549.6	399.6	Dez. 1962
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1963
606.3	193.2	6 611.1	6 598.2	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. 1963
602.3	212.4	7 379.7	7 366.2	11.5	4 672.0	4 623.9	48.1	398.0	1 818.4	136.5	86.4	589.1	378.4	Dez. 1963
602.1	213.2	7 348.7	7 337.5	11.2	4 787.5	4 738.5	49.0	397.3	1 858.7	136.1	86.9	596.6	405.1	Dez. 1963
602.2	218.1	7 413.4	7 403.2	10.2	4 881.6	4 832.5	49.1	397.8	1 892.8	137.5	87.4	604.2	453.2	Dez. 1963
602.1	225.0	7 471.7	7 461.5	10.2	5 005.6	4 956.5	49.1	399.2	1 936.2	135.8	87.5	611.1	453.2	Dez. 1963
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
362.7	98.2	2 653.9	2 645.9	8.0	950.6	948.2	2.4	263.9	441.9	66.1	30.6	197.6	155.1	Dez. 1959
362.7	98.3	2 710.0	2 702.0	8.0	968.4	966.0	2.4	264.8	455.0	66.9	31.2	203.3	162.5	Dez. 1960
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	32.0	227.8	186.3	Dez. 1961
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1962
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1963
344.1	115.7	4 601.9	4 590.6	11.3	2 488.8	2 452.3	36.5	226.8	1 134.3	73.8	41.9	321.3	207.7	Dez. 1963
343.9	116.2	4 590.2	4 579.2	11.0	2 547.0	2 509.9	37.1	226.7	1 155.1	73.7	41.9	325.4	201.2	Dez. 1963
344.0	118.9	4 653.1	4 643.1	10.0	2 589.3	2 552.3	37.0	227.1	1 171.5	73.5	41.9	329.9	201.2	Dez. 1963
343.9	123.7	4 703.5	4 693.5	10.0	2 657.3	2 620.3	37.0	227.6	1 198.1	73.6	42.0	335.5	214.1	Dez. 1963
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
295.2	97.3	1 607.1	1 606.7	0.4	821.7	821.7	—	151.9	—	—	33.3	157.4	150.0	Dez. 1959
295.2	97.3	1 636.1	1 635.7	0.4	828.9	828.9	—	152.0	—	—	33.5	159.8	153.6	Dez. 1960
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. 1961
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1962
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1963
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 875.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
258.2	96.7	2 777.8	2 777.6	0.2	2 183.2	2 171.6	11.6	171.2	684.1	62.7	44.5	267.8	182.8	Dez. 1963
258.2	97.0	2 758.5	2 758.3	0.2	2 240.5	2 228.6	11.9							

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ¹⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter				
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ³⁾		
Girozentralen																
1959 Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	6 316,5	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6	0,4		
1960 Dez.	12	26 325,5	10 368,6	3 772,7	1 252,6	2 400,9	119,2	6 595,9	2 032,5	4 563,4	548,1	135,7	50,6	0,4		
1961 Dez.	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,4	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6		
1962 Dez.	12	34 741,5 ¹⁴⁾	14 375,0 ¹⁵⁾	4 660,7 ¹⁶⁾	1 684,4 ¹⁷⁾	3 807,7 ¹⁸⁾	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	85,5	0,2		
1963 Juli	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	4,4		
Aug.	12	41 638,9	15 743,8	5 141,6	1 444,2	3 422,0	275,4	10 602,2	3 097,3	7 504,9	672,5	146,4	119,8	4,4		
Sept.	12	42 631,5	16 552,0	5 140,1	1 343,2	3 519,4	277,5	11 411,9	3 335,8	8 076,1	648,1	118,2	83,4	4,4		
Okt.	12	42 259,0	15 883,6	5 086,4	1 404,5	3 402,3	279,6	10 797,2	2 916,0	7 881,2	691,2	154,1	120,1	3,6		
		42 650,9	15 833,7	5 019,3	1 393,4	3 341,8	284,1	10 814,4	2 519,6	8 294,8	706,0	153,3	124,1	1,5		
Sparkassen																
1959 Dez.	863	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	352,1	93,5	258,6	332,9	110,4	24,2	—		
1960 Dez.	866	48 566,3	40 169,0	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	355,6	97,0	258,6	332,9	110,4	24,2	—		
1961 Dez.	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 733,6	309,7	109,0	200,7	215,8	117,9	39,8	—		
1962 Dez.	866	63 519,6 ¹⁹⁾	53 217,6 ¹⁷⁾	52 799,4 ¹⁷⁾	10 815,5 ¹⁷⁾	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—		
1963 Juli	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,7	0,0		
Aug.	866	78 231,2	65 425,4	64 967,7	12 769,4	4 103,9	48 094,4	457,7	156,2	301,5	254,6	117,7	27,7	0,0		
Sept.	866	79 648,5	66 729,2	66 289,2	13 326,8	4 341,3	48 221,1	440,0	163,1	276,9	261,6	109,2	27,5	0,0		
Okt.	866	80 047,6	66 730,0	66 302,8	13 231,9	4 051,6	49 039,3	427,2	156,7	270,5	281,8	135,6	50,0	0,0		
		80 674,2	67 150,2	66 693,8	13 070,1	3 856,3	49 767,4	456,4	146,0	310,4	251,4	117,2	35,2	—		
Zentralkassen⁴⁾																
1959 Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	91,2	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8	—		
1960 Dez.	18	4 568,8	3 278,8	600,3	278,4	228,7	93,2	2 678,5	1 217,6	1 460,9	56,0	40,1	40,1	—		
1961 Dez.	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	2 862,9	1 469,0	1 993,9	98,2	81,4	81,4	—		
1962 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—		
1963 Juli	18	6 787,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	73,9	51,5	50,5	—		
Aug.	18	7 014,5	4 716,0	748,3	274,2	351,8	122,3	3 967,6	1 852,7	2 115,0	39,1	7,8	9,3	—		
Sept.	18	7 286,7	4 952,3	739,7	260,0	356,6	123,1	4 212,6	1 977,2	2 235,4	47,3	32,9	11,9	—		
Okt.	18	7 393,6	4 956,0	729,2	248,3	356,9	124,0	4 226,8	1 941,5	2 285,3	62,1	14,5	13,5	—		
		7 642,5	5 165,7	726,1	257,9	345,6	122,6	4 439,6	2 081,3	2 358,3	62,1	14,5	13,5	—		
Gewerbliche Zentralkassen																
1959 Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	722,6	328,4	394,2	33,9	29,1	29,1	—		
1960 Dez.	5	1 337,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—		
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—		
1962 Dez.	5	2 069,7	1 298,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—		
1963 Juli	5	2 083,2	1 241,3	159,0	36,4	115,9	6,7	1 082,3	472,8	609,5	11,3	3,6	2,6	—		
Aug.	5	2 179,5	1 323,6	165,9	37,5	121,7	6,7	1 157,7	483,2	674,5	18,8	4,6	3,6	—		
Sept.	5	2 166,3	1 288,5	174,9	41,5	126,7	6,7	1 113,6	441,3	672,3	25,6	7,4	6,4	—		
Okt.	5	2 264,1	1 335,8	155,7	32,4	116,6	6,7	1 180,1	501,1	679,0	25,8	3,9	2,9	—		
Ländliche Zentralkassen																
1959 Dez.	12	3 173,1	2 328,9	443,6	195,3	160,0	88,3	1 885,3	855,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7	—		
1960 Dez.	13	3 360,2	2 414,2	458,3	206,6	161,4	90,3	1 955,9	889,2	1 066,7	22,1	11,0	11,0	—		
1961 Dez.	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—		
1962 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—		
1963 Juli	13	4 667,3	3 113,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—		
Aug.	13	4 931,3	3 474,7	589,3	237,8	235,9	115,6	2 885,4	1 379,9	1 505,5	27,8	4,2	4,2	—		
Sept.	13	5 107,2	3 628,7	573,8	222,5	234,9	116,4	3 054,9	1 494,0	1 560,9	28,5	5,7	5,7	—		
Okt.	13	5 167,3	3 667,5	554,3	206,8	230,2	117,3	3 113,2	1 500,2	1 613,0	27,3	4,5	4,5	—		
		5 378,4	3 829,9	570,4	225,5	229,0	115,9	3 259,5	1 580,2	1 679,3	36,3	10,6	10,6	—		
Kreditgenossenschaften⁵⁾																
1959 Dez.	2 192	11 897,9	9 875,0	9 505,8	2 914,9	424,1	6 166,8	69,2	35,1	34,1	171,1	150,8	147,5	0,0		
1960 Dez.	2 236	12 372,8	9 734,9	9 299,0	2 999,0	430,9	6 305,0	74,8	37,3	37,5	171,9	151,3	148,0	0,0		
1961 Dez.	2 240	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 273,2	530,6	6 453,6	96,2	37,6	38,6	209,8	142,3 ¹²⁾	129,1 ¹²⁾	1,8		
1962 Dez.	2 236	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2		
1963 Juli	2 207	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9		
Aug.	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	245,9	161,9	147,7	1,9		
Sept.	2 206	20 346,3	16 495,3	16 351,5	4 677,2	729,6	10 944,7	143,8	58,4	85,4	235,4	156,8	139,5	2,8		
Okt.	2 207	20 704,1	16 831,1	16 681,8	4 841,5	744,9	11 095,4	149,3	59,7	89,6	213,6	151,9	116,6	3,0		
		20 932,5	16 956,6	16 799,7	4 843,1	731,1	11 225,5	156,9	65,4	91,5	242,6	160,8	143,7	4,4		
		21 273,4	17 182,9	17 032,0	4 875,6	737,9	11 418,5	150,9	66,2	84,7	216,3	132,6	119,3	6,4		
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1959 Dez.	746	7 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8	0,0		
1960 Dez.	758	7 470,4	5 971,8	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	64,3	28,9	35,4	79,0	58,4	55,1	0,0		
1961 Dez.	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	51,6	97,1	76,9	74,3	1,8		
1962 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2		
1963 Juli	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,4	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9		
Aug.	756	12 111,7	9 772,5	9 659,2	2 980,6	522,1	6 136,5	113,3	41,8	71,5	79,9	62,5	59,0	2,8		
Sept.	757	12 307,9	9 952,7	9 835,2	3 054,4	540,0	6 240,8	117,5	42,6	74,9	72,1	53,8	50,3	3,0		
Okt.	757	12 419,5	9 997,4	9 876,1	3 037,4	527,5	6 311,2	121,3	46,8	74,5	101,9	84,9	80,6	4,4		
		12 621,9	10 124,4	10 003,6	3 058,1	535,9	6 409,6	120,8	48,1	75,9	75,9	56,3	52,6	6,4		
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																
1959 Dez.	1 446	4 614,5	3 760,6	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	9,8	1,8	92,7	92,7	92,7	—	—		
1960 Dez.	1 478	4 702,4	3 837,9	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	10,5	8,4	92,9	92,9	92,9	—	—		
1961 Dez.	1 479	5 422,2	4 440,2	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	16,1	9,1	112,7	65,4 ¹²⁾	54,8 ¹²⁾	—	—		
1962 Dez.	1 480	6 313,5	5 203,2	5 184,5</												

der Kreditinstitute

DM Passiva

Eigene Akzente im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen 7)	Sonstige Passiva 11)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zeichnungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediscontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 9)	Geschäftsvolumen 10)	Monatsende
Girozentralen														
1.8	5 564.6	5 707.7	2 172.4	475.9	0.5	222.0	58.0	903.1	824.3	0.1	7.9	2.9	25 625.5	Dez. 1959
1.8	5 790.6	5 738.5	2 173.4	488.3	0.5	225.8	66.6	923.3	830.7	0.1	21.4	16.4	26 375.3	Dez. 11) 1960
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	0.6	226.9	70.7	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	29 046.8	Dez. 11) 1960
4.1	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	0.7	241.1	68.0	566.2 14)	832.7	0.0	5.0	25.6	34 785.7	Dez. 1961
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	38 714.3	Dez. 1962
2.7	11 524.1	8 285.6	3 457.7	952.9	0.5	311.3	100.0	587.8	1 075.0	0.1	118.8	116.9	41 837.8	Juli 1963
2.7	11 677.3	8 345.1	3 491.4	952.9	0.5	308.7	99.8	553.0	1 122.7	0.1	108.2	104.9	42 826.4	Aug. 1963
6.7	11 776.2	8 382.1	3 553.4	926.1	0.5	305.7	99.9	633.6	1 148.4	0.1	167.2	161.9	42 503.3	Sept. 1963
4.6	12 070.8	8 495.5	3 592.4	926.2	0.5	290.8	99.9	630.5	1 199.7	0.1	54.0	54.4	42 827.6	Okt.
Sparkassen														
0.9	—	1 690.8	2 834.8	1 362.0	48.9	682.8	130.9	912.6	298.7	0.1	94.5	57.4	47 394.8	Dez. 1959
0.9	—	2 071.5	2 878.8	1 389.7	52.7	687.8	135.9	947.1	304.1	0.1	94.6	57.4	48 720.0	Dez. 11) 1960
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	53.0	736.2	155.7	1 009.0	332.9	0.4	121.6	56 215.3	Dez. 11) 1960	
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	27.5	785.1	172.6	1 165.3 14)	372.2	0.0	62.8	15.4	53 661.6	Dez. 1961
0.5	—	2 995.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.2	—	3 157.8	3 768.8	2 768.8	13.1	928.5	219.3	2 085.0	422.8	0.0	159.4	36.2	78 524.8	Juli 1963
0.2	—	3 195.7	3 390.7	2 792.6	13.9	926.9	219.9	2 118.8	438.4	0.0	130.2	25.2	79 908.2	Aug. 1963
4.1	—	3 234.2	3 414.7	2 809.3	10.4	924.2	220.1	2 415.8	442.3	0.0	200.0	42.8	80 388.4	Sept. 1963
0.4	—	3 275.7	3 433.1	2 823.2	12.5	919.2	220.5	2 588.0	452.1	0.0	175.9	36.7	80 993.2	Okt.
Zentralkassen +)														
18.0	—	624.3	198.4	174.6	9.6	27.8	25.5	127.3	378.9	—	68.5	97.0	4 526.2	Dez. 1959
18.0	—	705.7	206.7	180.4	9.9	28.6	25.8	128.9	393.4	—	68.8	97.0	4 713.7	Dez. 11) 1960
16.8	—	772.2	233.2	206.0	8.7	31.1	30.3	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	5 060.2	Dez. 11) 1960
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	8.9	32.7	33.3	145.4	467.3	—	30.4	52.0	5 983.4	Dez. 1961
13.6	—	1 264.6	276.8	272.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	97.7	6 789.2	Dez. 1962
0.5	—	1 431.4	286.4	306.7	1.1	39.7	24.1	169.5	595.2	—	107.5	101.6	7 138.6	Juli 1963
3.0	—	1 448.3	287.2	313.8	1.1	39.4	21.8	172.5	562.1	—	81.4	79.0	7 384.7	Aug. 1963
6.0	—	1 483.4	287.6	314.0	1.1	39.2	15.5	177.9	605.1	—	83.8	89.2	7 431.5	Sept. 1963
6.0	—	1 573.2	288.3	314.4	0.9	39.0	15.6	177.3	627.2	—	63.1	68.7	7 719.5	Okt.
Gewerbliche Zentralkassen														
—	—	232.8	63.0	49.4	—	4.4	6.7	23.8	97.1	—	29.3	47.6	1 308.3	Dez. 1959
—	—	256.3	71.8	54.7	—	4.1	8.3	32.4	108.9	—	11.8	11.8	1 349.6	Dez. 11) 1960
—	—	405.0	81.6	60.2	—	3.9	9.8	38.4	125.6	—	4.5	4.3	1 735.0	Dez. 1961
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	631.2	87.9	80.3	—	5.5	4.8	20.9	168.5	—	44.3	31.9	2 132.5	Juli 1963
—	—	637.2	88.3	80.3	—	5.5	4.5	23.3	173.3	—	32.1	31.9	2 217.8	Aug. 1963
—	—	655.9	88.3	80.4	—	5.3	1.3	21.3	177.2	—	34.2	34.1	2 206.1	Sept. 1963
—	—	702.0	88.3	80.4	—	5.4	1.3	25.1	179.1	—	30.2	30.1	2 300.9	Okt.
Ländliche Zentralkassen														
18.0	—	391.5	135.4	125.2	9.6	23.4	18.8	103.5	281.8	—	39.2	49.4	3 217.9	Dez. 1959
18.0	—	472.9	143.7	131.0	9.9	24.2	19.1	105.1	296.3	—	39.5	49.4	3 405.4	Dez. 11) 1960
16.8	—	515.9	161.4	151.3	8.7	27.0	22.0	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	3 710.6	Dez. 11) 1960
3.0	—	600.5	180.7	183.7	8.9	28.8	25.1	127.0	341.7	—	25.9	47.7	4 248.4	Dez. 1961
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.5	16.1	125.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
0.5	—	800.2	198.5	226.4	1.1	34.2	19.3	148.6	426.7	0.0	63.2	50.6	5 006.1	Juli 1963
3.0	—	811.1	198.9	233.5	1.1	33.9	19.3	149.2	388.8	—	49.3	47.1	5 166.9	Aug. 1963
6.0	—	827.5	199.5	233.7	1.1	33.9	14.2	156.6	427.9	—	49.6	55.1	5 225.4	Sept. 1963
6.0	—	871.2	200.0	234.0	0.9	33.6	14.3	152.2	448.1	—	32.9	38.6	5 418.6	Okt.
Kreditgenossenschaften +)														
9.2	—	527.0	415.8	730.1	9.7	71.8	118.0	270.2	174.1	6.3	104.5	31.6	12 026.6	Dez. 1959
9.2	—	538.2	416.8	742.1	11.4	73.7	120.2	279.6	216.8	6.5	108.5	31.6	12 307.2	Dez. 11) 1960
12.3	—	596.6	404.8	845.7	11.6	84.5	140.5	340.5	252.7	6.4	148.3	58.2	14 174.6	Dez. 11) 1960
9.8	—	781.5	404.6	963.1	12.3	95.5	155.8	358.6	282.9	5.8	107.3	35.0	16 325.6	Dez. 1961
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.4	134.4	45.8	18 732.3	Dez. 11) 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 093.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. 11) 1962
7.1	—	1 219.4	398.0	1 201.2	14.2	113.0	183.0	479.7	327.8	7.3	223.5	40.3	20 613.0	Juli 1963
8.4	—	1 244.3	397.3	1 210.0	14.1	111.8	182.6	490.9	329.5	6.7	182.8	34.3	20 930.7	Aug. 1963
8.7	—	1 274.9	397.8	1 219.5	12.9	110.3	183.0	526.2	335.1	5.6	190.4	47.7	21 169.6	Sept. 1963
12.6	—	1 314.3	399.2	1 228.2	13.1	108.8	183.1	614.9	336.4	6.7	182.7	49.1	21 504.2	Okt.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
5.9	—	324.8	263.9	470.9	6.9	57.8	87.9	172.5	146.7	4.3	79.4	31.6	7 382.2	Dez. 1959
5.9	—	333.4	264.8	479.6	8.2	59.2	89.4	179.1	162.9	4.3	83.4	31.6	7 574.4	Dez. 11) 1960
8.0	—	369.0	249.8	544.1	8.8	67.0	104.5	215.3	148.3	3.5	116.5	48.1	8 713.7	Dez. 11) 1960
6.6	—	496.4	244.6	615.3	8.6	77.5	114.9	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	9 985.0	Dez. 1961
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
2.7	—	761.1	226.8	750.6	10.5	88.5	127.5	291.6	247.1	4.9	176.6	22.7	12 323.3	Juli 1963
2.8	—	773.7	226.7	755.3	10.6	87.8	127.4	298.8	248.1	4.8	141.7	16.9	12 486.1	Aug. 1963
2.6	—	786.0	227.1	760.8	10.4	86.9	127.3	319.1	252.6	3.9	155.9	30.3	12 610.0	Sept. 1963
6.4	—	810.7	227.6	766.5	10.5	86.1	127.2	386.6	253.6	4.8	151.5	34.6	12 813.1	Okt.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
3.3	—	202.2	151.9	259.2	2.8	14.0	30.1	97.7	27.4	2.0	25.1	·	4 644.4	Dez. 1959
4.3	—	204.8	152.0	262.5	3.2	14.5	30.8	100.5	53.9	2.0	25.1	·	4 732.8	Dez. 11) 1960
3.2	—	227.6	155.0	301.6	2.8	16.7	36.0	125.3	61.0	2.9	31.8	10.1	5 460.9	Dez. 11) 1960
3.2	—	285.1	160.0	347.8	3.7	18.0	40.9	137.4	68.2	2.1	22.3	7.1	6 340.6	Dez. 1961
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. 11) 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. 11) 1962
4.4	—	458.3	171.2	450.6	3.7	24.5	55.5	188.2	80.7	2.4	46.9	17.6	8 289.7	Juli 1963
5.6	—	470.6	170.6	454.7	3.5	24.0	55.2	192.1	81.4	1.9	41.1	17.4	8 444.6	Aug. 1963
6.1	—	488.9	170.7	458.7	2.5	23.4	55.7	207.1	82.5	1.7	34.5	17.4	8 555.6	Sept. 1963
6.2	—	503.6	171.6	461.7	2.6	22.7	55.9	228.3	82.8	1.9	31.2	14.5	8 691.1	Okt.

genossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmals nach Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten 5. 5. 1959). — 14) Statistisch bedingte Abnahme: Summe der Passiva 240 Mio DM, Sonstige Passiva 793 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Zeichnungen zu angeschlossenen Bausparbeitstellungen. — 15) Statistisch bedingte Abnahme: Summe der Passiva 46 Mio DM, Sonstige Passiva 89 Mio DM; vgl. Anm. 14). — 16) Enthält pflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Konso- rtial- beteili- gungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1959 Dez.	47	26 858.1	28.0	26.9	3.0	1 556.9	865.6	0.2	0.2	0.0	7.0	—	10.2	786.1	125.4
1960 Dez. ¹¹⁾	47	30 287.4	31.5	30.4	3.0	1 877.8	1 018.1	0.8	1.4	1.0	4.8	—	35.2	783.2	152.2
1961 Dez.	47	34 929.2	33.4	32.2	3.6	2 171.8	1 162.9	0.8	0.3	0.3	1.5	—	35.6	890.8	148.1
1962 Dez.	48	39 900.3	35.5	34.1	4.9	2 131.0	1 139.2	0.7	0.8	0.8	—	—	70.5	1 126.0	146.4
1963 Juli	48	43 021.2	10.2	9.1	1.0	2 234.0	978.9	0.7	1.2	1.2	0.8	—	62.8	1 254.3	193.3
Aug.	48	43 731.8	9.2	8.2	1.5	2 275.8	1 020.5	1.0	1.5	1.5	1.1	—	61.8	1 264.2	177.7
Sept.	48	44 220.5	17.5	16.2	2.5	2 307.0	1 123.0	0.7	1.5	1.5	—	—	62.5	1 269.2	199.0
Okt.	49	44 518.2	8.5	7.5	1.4	1 962.4	933.7	0.4	1.6	1.5	0.2	—	63.4	1 273.3	177.2
Private Hypothekenbanken⁹⁾															
1959 Dez.	29	12 957.7	21.3	20.4	1.8	909.4	573.5	0.1	0.2	0.0	2.2	—	5.5	589.1	90.0
1960 Dez. ¹¹⁾	29	14 640.9	22.6	21.6	1.9	1 093.7	665.1	0.6	0.6	0.2	3.6	—	29.5	588.7	115.3
1961 Dez.	29	17 065.9	23.0	22.0	2.4	1 381.8	841.0	0.4	0.2	0.1	1.5	—	15.0	649.4	105.8
1962 Dez.	30	19 460.2	23.3	22.1	2.9	1 322.4	784.8	0.5	0.3	0.3	—	—	28.7	767.0	104.5
1963 Juli	30	21 055.8	7.5	6.7	0.5	1 360.2	664.1	0.1	0.2	0.2	0.8	—	33.1	781.3	124.7
Aug.	30	21 334.6	6.0	5.2	0.8	1 327.9	616.0	0.3	0.1	0.1	1.1	—	33.0	774.4	122.0
Sept.	30	21 610.2	11.4	10.4	1.5	1 416.5	735.6	0.3	0.0	0.0	—	—	32.7	771.6	142.3
Okt.	31	21 738.0	5.4	4.6	0.8	1 221.6	649.2	0.0	0.2	0.1	0.2	—	33.7	769.1	127.3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1959 Dez.	18	13 900.4	6.7	6.5	1.2	647.5	292.1	0.1	0.0	0.0	4.8	—	4.7	197.0	35.4
1960 Dez. ¹¹⁾	18	15 646.5	8.9	8.8	1.1	784.1	353.0	0.2	0.8	0.8	1.2	—	5.7	194.5	36.9
1961 Dez.	18	17 863.3	10.4	10.2	1.2	790.0	321.9	0.4	0.1	0.1	—	—	20.6	241.4	42.3
1962 Dez.	18	20 440.1	12.2	12.0	2.0	808.6	354.4	0.2	0.5	0.5	—	—	41.8	359.0	41.9
1963 Juli	18	21 965.4	2.7	2.4	0.5	873.8	314.8	0.6	1.0	1.0	—	—	29.7	473.0	68.6
Aug.	18	22 397.2	3.2	3.0	0.7	947.9	404.5	0.7	1.4	1.4	—	—	28.8	489.8	55.7
Sept.	18	22 610.3	6.1	5.8	1.0	890.5	387.4	0.4	1.5	1.5	—	—	29.8	491.6	56.7
Okt.	18	22 780.2	3.1	2.9	0.6	740.8	284.5	0.4	1.4	1.4	—	—	29.7	504.2	49.9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1959 Dez.	24	25 344.5	345.7	340.2	12.2	1 626.8	1 133.6	7.8	680.0	661.7	978.5	54.0	162.9	360.9	38.9
1960 Dez. ¹¹⁾	25	25 458.7	346.3	340.8	12.3	1 644.9	1 151.7	7.8	691.7	673.4	978.5	54.0	162.9	361.5	38.9
1961 Dez.	25	27 903.4	360.8	355.4	11.2	1 431.2	1 073.4	9.4	731.9	708.5	807.8	41.5	206.0	395.4	52.2
1962 Dez.	25	34 495.2 ¹⁴⁾	422.2	415.0	20.0	1 936.1	1 385.6	13.8	704.5	637.1	995.6	686.7	200.6	540.9	45.8
1963 Juli	24	37 465.0 ¹⁴⁾	324.6	316.7	14.8	2 489.6	1 919.5	15.1	788.9	650.7	643.8	396.9	190.8	607.9	36.0
Aug.	24	39 591.8	515.3	509.2	1.8	2 132.2	1 465.6	10.2	961.9	676.1	1 049.0	161.2	253.9	708.4	88.6
Sept.	24	40 833.7	627.2	621.4	2.5	2 428.1	1 600.6	12.3	992.7	734.3	1 074.0	335.7	268.2	723.6	94.9
Okt.	24	40 430.8	458.5	454.0	2.3	2 408.3	1 235.2	12.7	714.6	498.5	834.0	297.4	268.1	714.2	95.8
Okt.	24	41 307.8	67.5	62.7	2.8	2 581.8	1 575.6	12.5	878.4	685.1	992.5	508.3	295.3	726.7	98.9
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1959 Dez.	3	7 343.5	15.4	15.4	0.1	416.9	399.8	0.1	8.6	8.6	—	—	1.0	14.6	0.2
1960 Dez. ¹¹⁾	3	8 481.6	15.4	15.4	0.0	333.8	316.8	0.0	6.4	—	—	—	2.0	17.6	0.8
1961 Dez.	3	11 985.3 ¹⁴⁾	16.1	16.0	0.3	446.5	439.0	0.1	—	—	638.2	—	2.0	25.4	1.6
1962 Dez.	3	12 486.5 ¹⁰⁾	23.8	23.7	0.2	507.1	505.4	0.1	—	—	—	366.4	2.0	26.3	2.0
1963 Juli	3	12 933.1	8.4	8.3	0.1	511.1	509.6	0.0	—	—	—	135.6	1.0	17.3	14.9
Aug.	3	13 170.0	6.1	6.1	0.2	478.8	477.3	—	—	—	—	310.1	1.0	17.5	6.2
Sept.	3	13 451.6	166.2	166.1	0.2	501.8	380.1	0.5	—	—	—	272.1	1.0	17.5	6.9
Okt.	3	13 696.9	4.6	4.5	0.1	503.3	496.3	0.1	—	—	—	483.0	1.0	22.4	7.9
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1959 Dez.	21	18 001.0	330.3	324.8	12.1	1 209.9	733.8	7.7	671.4	653.1	978.5	54.0	161.9	346.3	38.7
1960 Dez. ¹¹⁾	22	18 115.2	330.9	325.4	12.2	1 228.0	751.9	7.7	683.1	664.8	978.5	54.0	161.9	346.9	38.7
1961 Dez.	22	19 421.8	345.4	340.0	11.2	1 077.4	726.6	9.4	725.5	708.5	807.8	41.5	204.0	377.8	51.4
1962 Dez.	22	22 509.9	406.1	399.0	19.7	1 391.6	846.6	13.7	704.5	637.1	995.6	48.5	198.6	515.5	44.2
1963 Juli	21	24 978.5	300.8	293.0	14.6	1 982.5	1 414.1	15.0	788.9	650.7	643.8	30.5	188.8	581.6	34.0
Aug.	21	26 658.7	506.9	500.9	1.7	1 621.1	956.0	10.2	961.9	676.1	1 049.0	25.6	252.9	691.1	73.7
Sept.	21	27 663.7	621.1	615.3	2.3	1 949.3	1 123.3	12.3	992.7	734.3	1 074.0	25.6	267.2	706.1	88.7
Okt.	21	27 979.2	292.3	287.9	2.1	1 906.5	855.1	12.2	714.6	498.5	834.0	25.3	267.1	696.7	88.9
Okt.	21	27 610.9	62.9	58.2	2.7	2 078.5	1 079.3	12.4	878.4	685.1	992.5	25.3	294.3	704.3	91.0
Teilzahlungskreditinstitute															
1959 Dez.	192	2 351.5	49.0	46.6	7.8	47.5	47.5	0.6	426.1	419.9 ¹⁴⁾	—	—	—	16.2	—
1960 Dez. ¹¹⁾	195	2 382.5	49.2	46.7	7.8	48.3	48.3	0.6	440.3	434.1	—	—	—	16.2	—
1961 Dez.	232	3 011.2	58.1	55.0	9.3	78.4	78.4	1.2	543.3	531.1	—	—	—	18.3	—
1962 Dez.	235	3 549.9	66.4	62.7	13.7	85.1	85.1	1.5	638.2	627.8	—	—	—	17.8	—
1963 Juli	242	4 048.8 ¹⁴⁾	81.1	77.1	13.5	94.4	94.4	0.7	685.7	671.9	—	—	—	25.6	—
Aug.	233	4 281.9	52.6	48.5	5.4	113.7	113.7	0.8	778.0	766.4	—	—	—	25.1	—
Sept.	232	4 243.9	64.5	60.3	7.4	96.0	96.0	0.6	787.2	775.3	—	—	—	25.1	—
Okt.	231	4 321.8	65.9	61.9	5.4	85.2	85.2	0.9	786.1	772.4	—	—	—	25.5	—
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾															
1959 Dez.	14	5 383.2	521.6	521.6	—	208.4	120.0	—	165.5	165.5	1 026.2	—	29.5	1 612.1	—
1960 Dez. ¹¹⁾	15	5 434.6	530.2	530.2	—	208.4	120.0	—	165.5	165.5	1 026.2	—	29.5	1 612.1	—
1961 Dez.	15	6 060.5	380.1	380.1	—	276.6	150.1	—	185.0	—	1 367.6	—	78.5	1 741.1	—
1962 Dez.	15	7 350.7	738.2	738.2	—	317.1	190.6	—	240.0	130.0	1 566.0	—	78.5	2 027.9	—
1963 Juli	15	8 081.9	748.7	748.7	—	358.7	218.7	—	93.8	33.8	1 864.0	—	68.7	2 125.3	—
Aug.	15	7 861.9	320.1	320.1	—	258.7	184.7	—	82.3	—	1 382.4	—	—	2 582.7	—
Sept.	15	7 831.4	272.6	272.6	—	251.3	177.3	—	46.0	46.0	1 447.4	—	—	2 879.0	—
Okt.	15	8 019.9	512.2	512.2	—	120.1	46.1	—	106.8	106.8	1 426.3	—	—	2 918.8	—
Okt.	15	7 875.8	293.9	293.9	—	196.3	122.3	—	99.9	99.9	1 283.2	—	—	2 967.7	—

Anmerkungen *) bis 7) und *) s. erste Seite der Tab. III, B. 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ S. Anm. ¹²⁾ erste Seite der Tab. III, B. 1. — von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — banken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichs-forderungen ⁹⁾	Deckungs-forderungen gemäß Währungs-gleichs-Alt-spar-und Lasten-ausgleichs-gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ¹⁾	Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
473.7	268.5	297.7	234.1	63.6	19 419.0	19 148.3	270.7	3 307.7	15 116.5	2 942.8	12.1	55.5	506.9	Dez. 1959
413.4	264.0	340.7	263.5	77.2	21 954.2	21 648.5	305.7	3 738.1	17 153.5	3 370.3	13.7	65.0	608.4	Dez. 1960
398.3	257.0	442.5	336.9	105.6	25 521.3	25 181.1	340.2	4 207.9	20 027.4	3 530.7	15.3	78.2	722.8 ¹⁴⁾	Dez. 1961
384.2	248.1	476.7	371.1	105.6	29 570.7	29 213.6	357.1	4 751.3	23 516.3	3 979.5	18.2	87.8	847.5	Dez. 1962
377.3	238.1	533.5	436.3	97.2	31 956.4	31 478.1	478.3	5 097.1	25 295.8	4 237.4	19.3	90.3	950.9	Juli 1963
377.4	238.2	556.5	447.7	108.8	32 480.7	31 981.1	499.6	5 158.0	25 661.0	4 282.5	20.2	92.4	1 014.6	Ausg. 1962
377.2	238.1	545.9	440.4	105.5	32 873.6	32 359.8	513.8	5 224.1	25 823.4	4 335.0	20.6	92.6	994.5	Sept. 1962
377.0	238.3	580.9	467.7	113.2	33 404.6	32 886.2	518.4	5 291.7	26 206.9	4 385.1	21.3	92.8	1 032.2	Okt.
Private Hypothekenbanken⁵⁾														
320.0	225.2	120.4	103.8	16.6	9 900.4	9 870.0	30.4	576.7	7 602.5	543.3	0.8	36.6	158.0	Dez. 1959
282.2	220.9	158.8	117.5	41.3	11 257.2	11 228.8	28.4	638.0	8 777.1	602.5	0.9	44.4	182.0	Dez. 1960
278.5	214.7	177.8	151.3	26.5	13 233.2	13 200.2	33.0	677.0	10 599.3	641.7	0.9	51.1	253.2	Dez. 1961
273.7	206.9	216.4	188.6	27.8	15 520.4	15 469.0	51.4	729.3	12 785.2	694.0	2.2	57.4	304.3	Dez. 1962
264.0	198.3	245.6	224.0	21.6	17 007.1	16 815.6	191.5	780.1	13 912.9	744.8	2.3	60.5	359.5	Juli 1963
264.0	198.4	269.4	242.0	27.4	17 277.5	17 062.9	214.6	786.1	14 147.9	749.7	2.4	62.6	208.6	Ausg. 1962
263.9	198.5	245.6	222.4	23.2	17 481.0	17 261.3	219.7	788.6	14 200.6	752.2	2.4	62.8	191.1	Sept. 1962
263.6	198.7	254.8	224.7	30.1	17 811.7	17 591.4	220.3	796.8	14 453.8	759.7	2.4	62.9	188.8	Okt.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
153.7	43.3	177.3	130.3	47.0	9 518.6	9 278.3	240.3	2 731.0	7 514.0	2 399.5	11.3	18.9	348.9	Dez. 1959
131.2	43.1	181.9	146.0	35.9	10 697.0	10 419.7	277.3	3 100.1	8 376.4	2 767.8	12.8	20.6	426.4	Dez. 1960
119.8	42.3	264.7	185.6	79.1	12 288.1	11 980.9	307.2	3 530.9	9 428.1	2 889.0	14.4	27.1	469.6 ¹⁴⁾	Dez. 1961
110.5	41.2	260.3	182.5	77.8	14 050.3	13 744.6	305.7	4 022.0	10 731.1	3 285.5	16.0	30.4	649.2	Dez. 1962
113.3	39.8	287.9	212.3	75.6	14 949.3	14 662.5	286.8	4 317.0	11 382.9	3 492.6	17.0	29.8	761.4	Juli 1963
113.4	39.8	287.1	205.7	81.4	15 203.2	14 918.2	285.0	4 371.9	11 513.1	3 532.8	17.8	29.8	806.0	Ausg. 1962
113.3	39.6	300.3	218.0	82.3	15 392.6	15 098.5	294.1	4 435.5	11 622.8	3 582.8	18.2	29.8	803.4	Sept. 1962
113.4	39.6	326.1	243.0	83.1	15 592.9	15 294.8	298.1	4 494.9	11 753.1	3 625.4	18.9	29.9	834.4	Okt.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
424.2	103.9	1 230.9	996.6	234.3	12 453.3	6 029.0	6 424.3	6 506.8	2 444.1	920.8	98.5	38.9	220.3	Dez. 1959
424.2	103.9	1 233.0	998.7	234.3	12 524.6	6 093.8	6 430.8	6 512.3	2 445.6	920.8	98.5	40.9	232.5	Dez. 1960
403.3	108.1	1 469.7	1 271.4	198.3	14 498.3	6 940.6	7 557.7	7 054.4	2 998.4	842.5	94.2	38.4	189.6	Dez. 1961
388.2	106.6	2 000.8	1 724.4	276.4	16 967.8	8 024.2	8 943.6	8 061.7	3 582.5	972.0	214.4 ¹⁴⁾	35.3	1 154.2	Dez. 1962
361.3	103.4	1 881.1	1 610.2	270.9	19 337.5	9 183.3	10 154.2	8 872.6 ¹⁴⁾	4 049.6	1 148.3	217.7	30.9	1 152.1	Dez. 1963
348.0	98.1	2 046.1	1 767.0	279.1	20 765.6	9 910.1	10 855.5	8 918.2	4 341.6	1 235.4	221.5	29.9	1 281.9	Juli 1963
348.0	98.3	2 177.5	1 908.5	269.0	21 157.8	10 127.4	11 030.4	8 965.3	4 419.6	1 255.6	221.5	30.1	1 276.0	Ausg. 1962
348.0	98.4	2 189.0	1 910.4	278.6	21 408.7	10 196.7	11 212.0	9 034.7	4 475.3	1 277.2	232.8	30.2	1 283.1	Sept. 1962
347.7	98.6	2 234.0	1 967.4	266.6	21 813.5	10 374.2	11 439.3	9 079.8	4 544.6	1 294.8	232.6	30.1	1 306.8	Okt.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁶⁾														
2.9	—	79.3	79.3	0.0	6 040.3	2 771.6	3 268.7	6 972.2	0.0	—	7.5	2.1	57.3	Dez. 1959
2.9	—	142.3	134.7	7.6	6 874.3	3 107.5	3 766.8	1 006.3	0.1	—	7.5	1.1	51.2	Dez. 1960
2.8	—	271.1	269.9	1.2	7 707.9	3 716.9	3 991.0	1 645.6	0.1	—	119.3 ¹⁴⁾	1.3	1 009.1	Dez. 1961
2.8	—	218.6	258.4	30.2	8 281.5	4 183.5	4 098.0	1 873.3 ¹⁴⁾	0.0	—	119.5	1.4	991.3	Dez. 1962
2.8	—	218.5	189.2	29.3	8 810.4	4 562.8	4 247.6	1 927.0	0.0	—	119.5	1.1	1 165.4	Juli 1963
2.8	—	218.5	188.7	29.8	8 908.4	4 611.4	4 297.0	1 935.1	0.0	—	119.5	1.2	1 164.6	Ausg. 1962
2.8	—	224.7	194.4	30.3	8 984.4	4 648.3	4 336.1	1 982.2	0.1	—	119.5	1.2	1 170.6	Sept. 1962
2.8	—	242.0	211.7	30.3	9 125.9	4 710.6	4 415.3	2 011.9	0.0	—	119.3	1.3	1 171.3	Okt.
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁷⁾														
421.3	103.9	1 151.6	917.3	234.3	6 413.0	3 257.4	3 155.6	5 809.6	2 444.1	920.8	91.0	36.8	163.0	Dez. 1959
421.3	103.9	1 153.7	919.4	234.3	6 484.3	3 322.2	3 162.1	5 815.1	2 445.6	920.8	91.0	38.8	165.2	Dez. 1960
400.4	108.1	1 327.4	1 136.7	190.7	7 624.0	3 833.1	3 790.9	6 048.1	2 998.3	842.5	86.7	37.3	138.4	Dez. 1961
385.4	106.6	1 729.7	1 454.5	275.2	9 259.9	4 307.3	4 952.6	6 416.1	3 582.4	972.0	95.1	34.0	145.1	Dez. 1962
358.5	103.4	1 592.5	1 351.8	240.7	11 056.0	4 999.8	6 056.2	6 999.1	4 049.6	1 148.3	98.2	29.5	160.8	Dez. 1963
345.2	98.1	1 827.6	1 577.8	249.8	11 955.2	5 347.3	6 607.9	6 991.2	4 341.6	1 235.4	102.0	28.8	116.5	Juli 1963
345.2	98.3	1 959.0	1 719.8	239.2	12 249.4	5 516.0	6 733.4	7 030.2	4 419.6	1 255.6	102.0	28.9	111.4	Ausg. 1962
345.2	98.4	1 964.3	1 716.0	248.3	12 424.3	5 548.4	6 875.9	7 052.5	4 475.2	1 277.2	113.3	29.0	112.5	Sept. 1962
344.9	98.6	1 992.0	1 755.7	236.3	12 687.6	5 663.6	7 024.0	7 067.9	4 544.6	1 294.8	113.3	28.8	135.5	Okt.
Teilzahlungskreditinstitute														
2.3	—	1 702.8	1 702.7	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.7	Dez. 1959
2.3	—	1 718.4	1 718.3	0.1	6.3	6.0	0.3	5.1	—	—	13.2	23.9	50.9	Dez. 1960
2.3	—	2 185.2	2 142.2	43.0	4.2	4.0	0.2	5.5	—	—	13.7	26.9	64.3	Dez. 1961
2.3	—	2 549.9	2 549.7	0.2	4.1	3.9	0.2	10.1	—	—	18.7	27.4	111.7	Dez. 1962
2.3	—	2 948.0 ¹⁷⁾	2 867.9 ¹⁷⁾	80.1	5.2	4.9	0.3	13.3	—	—	22.4	31.3	125.3	Dez. 1963
2.2	—	3 099.8	2 935.7	164.1	7.7	7.4	0.3	18.8	—	—	24.1	35.2	120.4	Juli 1963
2.2	—	3 051.8	2 888.3	163.5	7.9	7.6	0.3	19.2	—	—	24.9	33.5	123.6	Ausg. 1962
2.2	—	3 071.8	2 912.8	159.0	8.7	8.4	0.3	20.2	—	—	24.9	33.9	130.7	Sept. 1962
2.2	—	3 106.6	2 943.6	163.0	9.6	9.6	0.0	49.4	—	—	23.7	34.1	126.2	Okt.
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
331.8	7.8	—	—	—	1 468.0	1 422.5	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹⁸⁾	2.7 ¹⁸⁾	Dez. 1959
331.8	7.8	—	—	—	1 510.8	1 465.3	45.5	—	62.8	—	—	9.6 ¹⁸⁾	2.7 ¹⁸⁾	Dez. 1960
332.1	7.5	—	—	—	1 709.0	1 651.2	57.8	—	47.5	—	—	—	—	Dez. 1961
332.7	7.2	—	—	—	2 043.1	1 982.4	60.7	—	93.3	—	—	—	—	Dez. 1962
333.0	9.2	—	—	—	2 458.5	2 397.9	60.6	—	105.3	—	—	—	—	Dez. 1963
333.1	10.9	—	—	—	2 591.7	2 499.4	92.3	—	119.8	—	—	—	—	Juli 1963
333.1	10.9	—	—	—	2 591.1	2 499.3	91.8	—	119.8	—	—	—	—	Ausg. 1962
333.1	10.9	—	—	—	2 591.7	2 500.8	90.9	—	119.5	—	—	—	—	Sept. 1962
333.1	11.9	—	—	—	2 689.8	2 599.4	90.4	—	116.4	—	—	—	—	Okt.

¹²⁾ Seit Juli 1958 Teilzahlungswechsel. — ¹³⁾ Ausbuchung im Oktober 1960 und Ausweis als langfristige Ausleihung an die Post. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁷⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁸⁾ Einschl. Schiffspfandbrief-

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen		Termin- einlagen	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 5)
												insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1959 Dez.	47	26 858,1	143,1	91,8	62,5	26,3	3,0	51,3	12,8	38,5	172,4	6,6	4,6	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	47	30 287,4	159,3	76,6	53,4	20,0	3,2	82,7	11,8	70,9	90,2	25,6	23,4	—
1961 Dez.	47	34 929,2	189,0	92,4	57,9	31,8	2,7	96,6	11,9	84,7	108,5	31,9	31,1	—
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—
1963 Juli	48	43 021,2	270,8	167,4	94,0	70,3	3,1	105,4	13,8	89,6	190,7	26,1	26,1	—
Aug.	48	43 731,8	366,2	267,6	194,8	69,7	3,1	98,6	14,5	84,1	195,3	31,4	31,2	—
Sept.	48	44 220,5	361,9	257,9	180,6	74,1	3,2	104,0	19,9	84,1	200,4	44,2	43,8	—
Okt.	49	44 518,2	332,4	235,7	161,7	70,8	3,2	96,7	13,2	83,5	185,5	29,5	29,4	—
Private Hypothekenbanken 9)														
1959 Dez.	29	12 957,7	59,9	38,5	21,9	14,3	2,3	21,4	2,9	18,5	39,7	0,0	—	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	29	14 640,9	54,4	32,1	19,3	10,3	2,5	22,3	4,3	18,0	36,3	7,5	7,5	—
1961 Dez.	29	17 065,9	74,8	37,3	19,6	15,3	2,4	37,5	5,8	31,7	32,8	0,5	0,4	—
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—
1963 Juli	30	21 055,8	75,6	38,9	18,5	17,8	2,6	36,7	7,2	29,5	72,6	17,8	17,5	—
Aug.	30	21 394,6	78,7	41,5	21,6	17,2	2,7	37,2	7,7	29,5	67,8	13,5	13,3	—
Sept.	30	21 610,2	86,0	45,7	25,6	17,4	2,7	40,3	10,8	29,5	60,9	8,7	8,3	—
Okt.	31	21 738,0	80,3	42,5	22,3	17,4	2,8	37,8	5,9	31,9	62,0	10,2	10,1	—
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1959 Dez.	18	13 900,4	83,2	53,3	40,6	12,0	0,7	29,9	9,9	20,0	132,7	6,5	4,5	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	18	15 646,5	104,8	44,4	34,1	9,7	0,6	60,4	7,5	52,9	59,9	18,1	15,9	—
1961 Dez.	18	17 863,3	114,2	55,1	38,2	16,5	0,4	59,1	6,1	53,0	75,7	31,4	30,7	—
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	13,2	12,2	—
1963 Juli	18	21 965,4	195,2	128,5	75,5	52,5	0,5	66,7	6,6	60,1	118,1	8,6	8,6	—
Aug.	18	22 397,2	287,5	226,2	173,2	52,5	0,5	61,3	6,7	54,6	127,5	17,9	17,9	—
Sept.	18	22 610,3	275,9	213,2	155,0	56,7	0,5	63,7	9,1	54,6	139,5	35,5	35,5	—
Okt.	18	22 780,2	252,2	193,3	139,4	53,4	0,5	58,9	7,3	51,6	123,5	19,3	19,3	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1959 Dez.	24	25 344,5	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	774,5	287,4	256,9	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	25	25 458,7	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	778,0	290,9	260,4	—
1961 Dez.	25	27 903,4	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 653,0	532,2	418,0	—
1962 Dez.	25	34 495,2 ¹⁵⁾	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 892,7	314,6	244,5	4,0
1963 Juli	24	37 465,0 ¹⁵⁾	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3
Aug.	24	39 591,8	5 840,9	526,5	336,1	281,6	8,8	5 314,4	1 090,8	4 223,6	1 835,2	609,2	309,7	1,0
Sept.	24	40 833,7	6 342,2	535,0	335,2	281,0	8,8	5 817,2	1 113,8	4 703,4	1 976,2	757,3	459,4	0,8
Okt.	24	40 430,8	5 427,1	503,1	230,7	263,6	8,8	4 924,0	871,5	4 052,5	1 858,9	659,7	356,5	0,4
1963 Okt.	24	41 307,8	5 818,5	503,0	218,2	275,9	8,9	5 315,5	898,5	4 417,0	1 761,9	553,9	413,0	0,4
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
1959 Dez.	3	7 343,5	—	—	—	—	—	—	—	—	51,4	21,4	—	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	3	8 481,6	—	—	—	—	—	—	—	—	597,9	82,7	—	—
1961 Dez.	3	11 985,3 ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	381,5	67,0	—	—
1962 Dez.	3	12 486,5 ¹⁵⁾	11,4	11,4	—	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—
1963 Juli	3	12 933,1	0,7	0,7	—	—	—	—	—	—	792,4	282,8	—	—
Aug.	3	13 170,0	0,6	0,6	—	—	—	—	—	—	782,4	282,8	—	—
Sept.	3	13 451,6	2,2	2,2	—	—	—	—	—	—	725,4	288,8	—	—
Okt.	3	13 696,9	1,7	1,7	—	—	—	—	—	—	564,5	127,8	—	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1959 Dez.	21	18 001,0	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	723,1	266,0	256,9	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	22	18 115,2	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	726,6	269,5	260,4	—
1961 Dez.	22	19 421,8	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 055,1	449,5	418,0	—
1962 Dez.	22	22 509,9	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 011,2	247,6	244,5	4,0
1963 Juli	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3
Aug.	21	26 658,7	5 840,9	525,8	335,4	281,6	8,8	5 314,4	1 090,8	4 223,6	1 042,8	326,4	309,7	1,0
Sept.	21	27 663,7	6 341,6	534,4	335,2	281,0	8,8	5 817,2	1 113,8	4 703,4	1 193,8	474,5	459,4	0,8
Okt.	21	26 979,2	5 424,9	500,9	238,5	263,6	8,8	4 924,0	871,5	4 052,5	1 133,5	370,9	356,5	0,4
1963 Okt.	21	27 610,9	5 816,8	501,3	216,5	275,9	8,9	5 315,5	898,5	4 417,0	1 197,4	426,1	413,0	0,4
Teilzahlungskreditinstitute¹¹⁾														
1959 Dez.	192	2 351,5	244,8	103,2	103,2	—	—	141,6	141,6	—	1 460,8	1 460,8 ¹⁶⁾	1 238,5 ¹⁶⁾	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	191	2 382,5	245,9	104,3	104,3	—	—	141,6	141,6	—	1 483,6	1 483,6	1 260,8	—
1961 Dez.	232	3 011,2	317,7	167,6	167,6	—	—	150,1	150,1	—	1 870,7	1 870,7	1 574,8	—
1962 Dez.	235	3 549,9	271,1	105,7	105,7	—	—	165,4	165,4	—	2 269,6	2 269,6	1 910,5	—
1963 Juli	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁶⁾	2 600,3 ¹⁶⁾	2 142,8 ¹⁶⁾	—
Aug.	236	4 281,9	381,8	174,7	174,7	—	—	207,1	207,1	—	2 735,8	2 735,8	2 160,6	—
Sept.	233	4 243,9	317,5	106,0	106,0	—	—	211,5	211,5	—	2 740,1	2 740,1	2 169,5	—
Okt.	232	4 257,9	328,1	118,4	118,4	—	—	209,7	209,7	—	2 748,4	2 748,4	2 203,7	—
1963 Okt.	231	4 321,8	329,0	126,7	126,7	—	—	202,3	202,3	—	2 782,0	2 782,0	2 232,7	—
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
1959 Dez.	14	5 383,2	4 991,8	4 552,2	1 772,1	—	—	2 783,1	436,6	436,6	89,4	—	—	—
1960 Dez. ¹⁴⁾	15	5 494,6	5 037,2	4 590,0	1 796,6	—	—	2 793,4	447,2	447,2	89,6	—	—	—
1961 Dez.	15	6 060,5	5 691,0	5 252,3	1 978,8	—	—	3 273,5	438,7	438,7	89,6	—	—	—
1962 Dez.	15	7 350,7	7 042,7	6 311,2	2 556,7	—	—	3 754,5	731,5	731,5	89,6	—	—	—
1963 Juli	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	89,6	—	—	—
Aug.	15	7 861,9	7 445,0	6 955,5	2 421,1	—	—	4 534,4	489,5	489,5	89,6	—	—	—
Sept.	15	7 831,4	7 596,1	6 978,3	2 435,7	—	—	4 544,6	617,8	617,8	89,6	—	—	—
Okt.	15	8 019,9	7 592,7	7 038,3	2 476,7	—	—	4 561,6	554,4	554,4	89,6	—	—	—
1963 Okt.	15	7 875,8	7 466,7	7 004,6	2 435,5	—	—	4 569,1	463,1	463,1	89,6	—	—	—

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 8) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. —
mentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind (Januar 1959). — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-
gliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme einbezogen. Bis Juni 1958 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige
in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. —

der Kreditinstitute

DM

Passiva

	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ²⁾	Sonstige Passiva ^{1b)}	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bet der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ³⁾	Geschäftsvolumen ^{1c)}	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	14 082,3	6 647,8	3 307,7	927,3	52,1	136,5	561,1	827,8	107,8	—	—	0,8	1,1	26 858,9	Dez. 1959
—	16 209,4	7 253,8	3 738,1	1 045,3	64,7	148,7	619,1	958,8	112,4	—	—	0,2	1,0	30 287,6	Dez. 1960
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	77,4	155,3	668,7	1 150,9	117,2	—	—	0,9	1,0	34 930,1	Dez. 1961
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 333,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962
—	24 777,6	9 070,4	5 097,1	1 428,6	106,4	206,0	758,5	1 115,1	110,1	—	—	0,4	1,0	43 021,6	Juli 1963
—	25 134,8	9 158,7	5 158,0	1 428,6	106,4	203,6	758,5	1 221,7	119,2	—	—	—	1,0	43 731,8	Aug. 1963
—	25 345,4	9 210,7	5 224,1	1 439,4	95,7	203,7	758,5	1 380,7	119,2	—	—	—	1,0	44 220,5	Sept. 1963
—	25 627,6	9 302,3	5 291,7	1 453,2	95,7	205,2	758,5	1 266,1	120,3	—	—	—	1,0	44 518,2	Okt. 1963
Private Hypothekenbanken⁴⁾															
—	10 049,4	1 295,8	576,7	389,0	19,5	78,9	42,8	406,0	32,9	—	—	—	1,1	12 957,7	Dez. 1959
—	11 473,0	1 370,4	638,0	480,4	27,0	83,7	48,6	429,1	27,0	—	—	—	1,0	14 640,9	Dez. 1960
—	13 533,2	1 467,7	677,0	566,9	34,7	81,2	51,5	546,1	21,4	—	—	—	1,0	17 065,9	Dez. 1961
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962
—	17 238,3	1 637,2	780,1	713,0	51,8	117,5	63,8	305,9	17,1	—	—	—	1,0	21 055,8	Juli 1963
—	17 434,3	1 655,9	786,1	713,0	51,8	118,3	63,8	364,9	17,2	—	—	—	1,0	21 394,6	Aug. 1963
—	17 547,9	1 668,0	788,6	723,8	41,1	118,6	63,8	511,5	17,3	—	—	—	1,0	21 610,2	Sept. 1963
—	17 798,5	1 685,4	796,8	732,6	41,1	119,9	63,7	357,7	18,4	—	—	—	1,0	21 738,0	Okt. 1963
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
—	4 032,9	5 352,0	2 731,0	538,3	32,6	57,6	518,3	421,8	74,9	—	—	0,8	—	13 901,2	Dez. 1959
—	4 736,4	5 883,4	3 100,1	564,9	37,7	65,0	570,6	529,7	85,4	—	—	0,2	—	15 646,7	Dez. 1960
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	42,7	74,1	617,2	604,8	95,8	—	—	0,9	—	17 864,2	Dez. 1961
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962
—	7 539,3	7 433,2	4 317,0	715,6	54,6	88,5	694,7	809,2	93,0	—	—	0,4	—	21 965,8	Juli 1963
—	7 700,5	7 502,8	4 371,9	715,6	54,6	85,3	694,7	856,8	102,0	—	—	—	0,0	22 397,2	Aug. 1963
—	7 797,5	7 542,7	4 435,5	715,6	54,6	85,1	694,7	869,2	101,9	—	—	—	0,0	22 610,3	Sept. 1963
—	7 829,1	7 616,9	4 494,9	720,6	54,6	85,3	694,7	908,4	101,9	—	—	—	0,0	22 780,2	Okt. 1963
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
165,0	3 510,7	7 937,6	6 506,8	1 602,9	349,2	185,4	105,6	469,1	998,9	—	—	559,8 ¹⁴⁾	284,0	25 904,4	Dez. 1959
165,0	3 510,7	8 005,9	6 512,3	1 607,7	349,2	185,5	107,4	477,5	1 001,6	—	—	576,4 ¹⁴⁾	284,7	26 385,2	Dez. 1960
275,0	3 800,7	8 637,1	7 054,4	1 787,3	379,3	183,6	120,9	479,7	1 015,4	—	—	484,9	318,4	28 389,7	Dez. 1961
126,0	4 570,3	10 802,2 ¹⁷⁾	8 061,7	3 145,0	348,7	192,4	129,6	543,5	1 031,4	—	—	642,1	54,9	35 142,9	Dez. 1962
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 ¹⁸⁾	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	5,4	—	7,8	890,8	38 363,8	Dez. 1962
185,0	5 769,8	12 100,1	8 918,2	3 758,5	415,5	242,5	167,4	358,7	1 046,3	7,1	—	1 008,4	165,2	40 607,5	Juli 1963
184,6	5 989,2	12 390,6	8 965,3	3 802,4	415,5	240,6	166,4	360,7	1 052,8	7,0	—	968,0	686,5	41 809,0	Aug. 1963
199,1	6 102,9	12 674,7	9 034,7	3 850,2	415,5	242,7	166,4	458,6	1 069,1	6,3	—	1 104,3	803,7	41 541,6	Sept. 1963
122,9	6 256,9	13 122,6	9 079,8	3 895,2	416,4	242,8	156,3	434,5	1 041,0	6,5	—	929,2	600,8	42 243,7	Okt. 1963
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺)															
165,0	711,5	5 008,2	697,2	18,2	345,1	92,2	62,8	191,9	603,0	—	—	—	—	7 343,5	Dez. 1959
275,0	883,2	4 964,7	1 006,3	18,3	371,1	93,6	67,3	204,2	561,3	—	—	—	—	8 481,6	Dez. 1960
125,0	1 036,4	6 491,9 ¹⁷⁾	1 645,6	1 057,5	339,7	97,0	67,8	242,9	525,6	—	—	—	—	11 985,3	Dez. 1961
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 ¹⁸⁾	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962
182,5	1 353,8	6 943,9	1 927,0	1 066,3	411,7	102,5	84,9	67,4	467,2	—	—	—	—	12 933,1	Juli 1963
182,5	1 365,2	7 176,3	1 935,1	1 066,2	411,7	101,5	84,9	63,6	465,3	—	—	—	—	13 170,0	Aug. 1963
182,5	1 366,5	7 393,3	1 982,2	1 066,3	411,7	104,1	84,9	132,5	465,3	—	—	—	—	13 451,6	Sept. 1963
107,0	1 506,6	7 713,3	2 011,9	1 066,3	411,7	103,9	84,9	125,1	460,6	—	—	—	—	13 696,9	Okt. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺)															
—	2 799,2	2 929,4	5 809,6	1 584,7	4,1	93,2	42,8	277,2	395,9	—	—	—	284,0	18 560,9	Dez. 1959
—	2 799,2	2 997,7	5 815,1	1 589,5	4,1	93,3	44,6	285,6	398,6	—	—	—	284,7	18 691,7	Dez. 1960
—	2 917,5	3 672,4	6 048,1	1 769,0	8,2	90,0	53,6	269,5	454,1	—	—	—	318,4	19 908,1	Dez. 1961
1,0	3 533,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	9,0	95,4	61,8	300,6	505,8	5,4	—	—	54,9	23 157,6	Dez. 1962
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	—	—	7,8	25 177,3	Dez. 1962
2,5	4 416,0	5 156,2	6 991,2	2 692,2	3,8	140,0	82,5	291,3	509,2	7,1	—	—	7,1	27 674,4	Juli 1963
2,1	4 624,0	5 214,3	7 030,2	2 736,2	2,8	139,1	81,5	297,1	587,5	7,0	—	—	7,0	28 639,0	Aug. 1963
16,6	4 736,4	5 281,4	7 052,5	2 783,9	3,8	138,6	81,5	326,1	603,8	6,3	—	—	1 104,3	28 090,0	Sept. 1963
15,9	4 750,3	5 409,3	7 067,9	2 828,9	4,7	138,9	71,4	309,4	580,4	6,5	—	—	929,2	28 546,8	Okt. 1963
Teilzahlungskreditinstitute¹¹⁾															
14,3	—	56,1	5,1	185,1	6,6	36,1	62,5	280,1	6,7	198,2	—	—	—	5 383,2	Dez. 1959
14,3	—	56,1	5,1	187,4	6,8	36,3	62,9	284,1	6,7	198,3	—	—	—	5 434,6	Dez. 1960
10,4	—	100,3	5,5	240,4	3,2	34,9	74,4	353,7	66,6	316,4	—	—	—	6 060,5	Dez. 1961
8,9	—	123,2	10,1	282,0	3,3	41,6	92,6	447,5	95,3	407,3	—	—	—	7 350,7	Dez. 1962
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	121,2 ²⁰⁾	461,1	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962
10,3	—	128,2	18,8	322,5	8,9	62,2	126,3	486,1	12,4	484,5	—	—	—	8 584,3	Juli 1963
10,5	—	128,0	19,2	323,3	9,0	67,1	126,5	502,7	14,2	477,7	—	—	—	9 042,6	Aug. 1963
10,1	—	129,9	20,2	324,2	8,7	66,4	131,4	490,5	9,1	477,7	—	—	—	9 352,2	Sept. 1963
10,0	—	129,6	49,4	320,3	8,7	64,3	127,3	501,2	8,7	464,2	—	—	—	9 819,9	Okt. 1963
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾															
—	—	—	—	—	—	—	—	301,8	—	—	—	—	—	5 383,2	Dez. 1959
—	—	—	—	—	—	—	—	307,8	—	—	—	—	—	5 434,6	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	—	—	279,9	—	—	—	—	—	6 060,5	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	—	7 350,7	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	327,3	—	—	—	—	—	7 861,9	Juli 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	145,7	—	—	—	—	—	7 831,4	Aug. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	337,6	—	—	—	—	—	8 019,	

2. Zahl der Kreditinstitute
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1962

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	357	343	17	16	72	38	63	31	34	52	9	11
Großbanken ²⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	96	96	—	1	11	6	20	12	10	24	4	8
Privatbankiers	218	204	17	14	51	30	34	17	20	19	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	37	—	1	10	2	9	2	4	8	1	—
Girozentralen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	867	867	—	—	11	72	203	229	189	139	17	7
Zentralkassen	18	18	—	—	—	—	—	—	—	14	3	1
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	10	2	1
Kreditgenossenschaften ³⁾	11 321	2 236 ⁴⁾	4	9	1 189	597	318	84	22	13	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	763	758	4	7	168	235	234	79	21	10	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁵⁾	10 558	1 478 ⁶⁾	—	2	1 021	362	84	5	1	3	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften ⁵⁾	10 558	1 449 ⁶⁾	—	—	981	374	85	5	1	3	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	2	8	1	2	10	9	16
Private Hypothekenbanken	30	30	—	—	—	2	3	1	1	6	8	9
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	—	5	—	1	4	1	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	24	24	—	1	—	2	3	1	1	5	3	8
Teilzahlungskreditinstitute	257	242	23	28	89	27	34	21	10	9	1	—
Sonstige Kreditinstitute	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postcheck- und Postsparkassenämter	15	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Insgesamt ⁷⁾	12 982	3 805 ⁸⁾	44	54	1 361	738	629	367	258	242	43	54
	12 982	3 776 ⁹⁾	44	52	1 321	750	630	367	258	242	43	54

¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ⁴⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postcheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten		
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtver-bindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6					
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Inländern																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli							10						5						5				
1. Dez.							10						5						5				
1949 1. Juni							9						5						5				
1. Sept.							8						4						4				
1950 1. Okt.							12						8						4				
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4				
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4		keine besonderen Sätze		
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5				
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960		
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00	keine besonderen Sätze		
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25			
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern²⁾																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Inländern)																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10				
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20	10				
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6		keine besonderen Sätze		
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																							
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5	keine besonderen Sätze		

¹⁾ Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. — ²⁾ Gebietsfremde im Sinne von § 4 Außenwirtschaftsgesetz. — ³⁾ Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

b) Reserveklassen¹⁾

Mai 1952 bis Juli 1959				Seit August 1959			
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten			Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)		
1	von 100 Mio DM und mehr			1	von 300 Mio DM und mehr		
2	" 50 bis unter 100 Mio DM			2	" 30 bis unter 300 Mio DM		
3	" 10 " " 50 " "			3	" 3 " " 30 " "		
4	" 5 " " 10 " "			4	unter 3 Mio DM		
5	" 1 " " 5 " "						
6	unter 1 Mio DM						

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls ³⁾
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli 1. Dez.	5	6	1 3
1949 27. Mai 14. Juli	4 1/2 4	5 1/2 5	
1950 27. Okt. 1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai 21. Aug.	5 4 1/2	6 5 1/2	
1953 8. Jan. 11. Juni	4 3 1/2	5 4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März 19. Mai 6. Sept.	4 1/2 5 1/2 5	5 1/2 6 1/2 6	
1957 11. Jan. 19. Sept.	4 1/2 4	5 1/2 5	
1958 17. Jan. 27. Juni	3 1/2 3	4 1/2 4	
1959 10. Jan. 4. Sept. 23. Okt.	2 3/4 3 4	3 3/4 4 5	
1960 3. Juni 11. Nov.	5 4	6 5	
1961 20. Jan. 5. Mai	3 1/2 3	4 1/2 4	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — ²⁾ Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze: für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62).

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) ²⁾ in % p. a.
1958 6. Okt.	1—3	pari
1959 23. Jan. 12. Febr.	1—3 1—3	— 1/2 — 1/2
6. März 1. Juni 8. Juli 11. Juli 17. Juli	1—3 1—3 1—3 1—3	— 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2
24. Okt. 29. Okt.	1—6 1	— 1/2 — 1/2
3. Nov.	2—6	— 1/2
18. Nov.	2—6 1	— 1/2 pari
1. Dez.	1—6	pari
1960 11. Jan. 14. Jan. 24. Aug. 26. Sept.	2—6 3—6 1/2—6 1/2—6	pari pari +1 +1 1/2
1961 20. Jan. 3. Febr. 9. Febr. 13. Febr. 14. Aug. 15. Dez.	1/2—6 1/2—6 1/2—6 1/2—6 1—6 1—6	+1 + 1/2 + 1/2 pari — 1/4 pari
1962 2. Jan. 8. Jan. 10. Jan. 14. Febr. 8. März 30. März	1—6 1—6 1—6 2—6 1—6 1—2	— 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2
über 2—6 über 1—2 über 2—6		— 1/2 — 1/2 — 1/2
1. Aug.	über 1—2	—1
über 2—6		— 1/2
24. Sept.	über 1—2 über 2—6	— 1/2 — 1/2
1963 7. Jan.	über 1—2 über 2—6	—1 — 1/2

¹⁾ Für Geldanlagen im Ausland, in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 auch zur Erleichterung von Einfuhr- und Transithandelsfinanzierungen. — ²⁾ Report = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/4 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1960 29. Febr. 3. März 3. Juni 2. Nov. 3. Nov. 11. Nov. 20. Dez.	3 3/4 3 7/8 4 1/4 4 1/2 4 1/2 3 7/8 3 7/8	3 7/8 4 4 7/8 4 3/4 4 1/2 4 3 3/4	4 1/2 4 3/4 5 1/2 5 4 3/4 4 1/4 4	4 3/4 4 1/2 5 1/4 5 1/2 5 4 3/4 4 1/2	4 1/2 4 3/4 5 1/2 5 1/2 5 4 1/2 4 1/2	4 3/4 4 1/2 5 1/2 5 1/2 5 4 3/4 4 3/4	3 7/8 4 4 7/8 4 7/8 4 1/2 4 3 3/4	4 4 1/2 5 4 7/8 4 1/2 4 1/2 3 7/8
1961 20. Jan. 9. Febr. 14. Febr. 3. März 8. März 17. März 23. März 26. April 5. Mai 4. Okt. 20. Okt.	3 3/4 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 3/4 2 3/4 2 1 7/8	3 3/4 3 3/8 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2	3 1/2 3 3/8 3 1/4 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	3 3/8 3 1/2 3 3/8 3 1/4 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 1/2	3 3/4 3 3/8 3 1/2 3 3/8 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 3/4	3 7/8 3 3/4 3 3/8 3 1/2 3 3/8 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4	3 1/4 3 3/8 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2	3 3/8 3 3/4 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 2 7/8 2 3/4 2 3/4
1962 4. Jan. 30. März 13. April 6. Juni 16. Juli 1. Aug. 3. Okt.	1 7/8 1 7/8 2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2 1/2	1 7/8 2 2 1/2 2 1/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	1 7/8 2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2
1963 25. Nov.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4

d) Privatdiskontsätze % p. a.

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1962 10. Juli 23. Juli 6. Aug. 13. Aug. 17. Aug. 21. Aug. 28. Aug.		2 3/4 2 7/8 2 3/4 2 11/16 2 11/16 2 7/8 2 3/4
6. Sept. 8. Okt. 10. Okt. 19. Okt.		2 7/8 2 11/16 2 3/4 2 3/4
2. Nov. 6. Nov. 9. Nov. 22. Nov.		2 3/4 2 11/16 2 3/4 2 7/8
1963 4. Jan. 8. Jan. 11. Jan. 22. Jan. 29. Jan.		2 3/4 2 11/16 2 3/4 2 7/8 2 7/8
1. Febr. 11. Febr. 19. Febr.		2 7/8 2 11/16 2 7/8
25. Juli 2. Aug. 12. Aug. 19. Aug. 21. Aug. 22. Aug. 27. Aug.		2 11/16 2 7/8 2 11/16 2 3/4 2 7/8 2 11/16 2 7/8
14. Okt. 22. Nov.	2 11/16	2 7/8 2 7/8

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten
0/0 p. a.

Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)	Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)
1960				1962			
Jan.	3 1/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/8
Febr.	3 3/8 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/4	4 3/8 — 4 1/2	Febr.	1 1/4 — 2 1/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3
März	3 1/2 — 4 3/8	4 1/8 — 4 1/4	4 3/8 — 4 7/8	März	2 1/8 — 3 7/8	2 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/4
April	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8
Mai	3 1/2 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/4	Mai	1 7/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/8
Juni	4 1/4 — 5 1/4	4 3/8 — 5 1/2	4 3/8 — 5 3/8	Juni	2 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8
Juli	4 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	5 1/2 — 5 3/4	Juli	2 3/8 — 3 1/4	3 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
Aug.	4 3/8 — 5 1/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/4 — 5 1/2	Aug.	2 — 3	2 3/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8
Sept.	4 7/8 — 5 3/8	5 3/8 — 5 3/8	5 1/2 — 5 3/4	Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4
Okt.	4 3/4 — 5 1/8	5 1/4 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/4	Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 3/8
Nov.	4 — 5 3/8	4 3/8 — 5 3/8	5 1/8 — 6	Nov.	2 — 3 1/8	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 1/2
Dez.	3 1/2 — 5 1/8 *)	5 1/4 — 5 1/4	5 — 5 1/8	Dez.	3 — 4 *)	4 1/8 — 5 1/8	4 1/4 — 4 1/2
1961				1963			
Jan.	3 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/2	4 1/2 — 4 7/8	Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2
Febr.	2 3/8 — 4 1/8	3 1/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 3/8	Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
März	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 4	3 3/8 — 4	März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
April	2 3/8 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mai	2 1/2 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/8 — 3 1/4	Mai	2 1/4 — 3 3/8	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	1 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 3/8	3 — 3 1/4	Juni	3 — 4 1/4	3 3/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4
Juli	2 1/8 — 3 1/4	3	3 1/8 — 3 1/4	Juli	3 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4
Aug.	1 3/4 — 3 1/8	2 7/8 — 3	3 — 3 1/8	Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	3 3/4 — 4
Sept.	2 3/8 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 3/8	Sept.	2 — 3 1/2	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8
Okt.	1 3/4 — 3 1/8	2 3/8 — 3	3 7/8 — 4 1/4	Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/4	2 3/8 — 2 7/8	3 1/2 — 3 3/8	Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8
Dez.	2 3/8 — 3 1/2 *)	4 — 4 1/4	3 3/8 — 4				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — *) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — *) Ultimogeld 5 1/2 — 5 3/4 %. — *) Ultimogeld 4 1/2 — 4 7/8 %. — *) Ultimogeld 5 1/2 — 6 %.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	1960		1961		1962		1963	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 5/8	4	3 7/8	4 1/8	1 3/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8
8. — 15.	3 3/4	4 1/8	4 1/4	4 3/8	1 1/4	1 7/8	2 1/4	2 5/8
16. — 23.	3 7/8	4 1/8	4	4 3/4	1 5/8	1 3/4	2 3/8	3
24. — 31.	3 1/4	3 7/8	3	4 1/4	1 1/2	2 3/4	2	3
Febr. 1. — 7.	4	4 1/8	3 7/8	4 1/8	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4
8. — 15.	3 5/8	4	2 3/4	3 3/4	1 5/8	2 3/8	2 1/2	2 7/8
16. — 23.	3 3/8	3 7/8	2 3/8	3 1/2	1 1/4	1 3/4	2 3/4	3 1/8
24. — 28.	3 3/4	4 1/4	3 1/2	3 7/8	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 3/8
März 1. — 7.	4 1/8	4 3/8	3 7/8	4 1/4	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	4 1/4	4 1/2	2 7/8	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3	3 3/8
16. — 23.	4 1/2	4 3/8	2 3/8	3	3	3 1/4	3 1/4	4
24. — 31.	3 1/2	4 3/8	2 1/8	3	2 5/8	3 7/8	3 1/8	3 3/4
April 1. — 7.	4 1/8	4 3/8	3 1/4	3 1/2	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 3/4
8. — 15.	4	4 1/4	3 1/8	3 1/4	2 1/4	3 3/8	2 7/8	3 3/8
16. — 23.	3 1/2	4	2 3/4	3 1/8	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/8
24. — 30.	3 5/8	4	2 3/8	3	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3 3/8
Mai 1. — 7.	4	4 1/4	2 7/8	3 1/8	2 3/4	3 1/4	3 1/8	3 3/8
8. — 15.	3 7/8	4	4	3 1/8	2 1/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8
16. — 23.	3 7/8	4	3	3 1/8	2 1/8	2 1/2	3 1/8	3 3/8
24. — 31.	3 1/2	4	2 1/8	3	1 7/8	2 1/4	2 1/4	3 1/2
Juni 1. — 7.	4 1/4	4 7/8	2 3/8	3 1/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/2
8. — 15.	4 3/8	5	1 7/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 3/8
16. — 23.	5	5 1/4	2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4
24. — 30.	5	5 1/4	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 7/8	3 3/4	4 1/4
Juli 1. — 7.	5 1/8	5 3/8	2 7/8	3	3	3 1/4	3 1/4	4 3/8
8. — 15.	4 7/8	5 1/8	3	3 1/8	2 3/4	3	2 7/8	3
16. — 23.	4 3/4	5 1/8	2 3/4	3 1/8	2 3/4	3	2 3/8	3 1/8
24. — 31.	4	4 3/4	2 1/8	2 3/4	2 3/8	3 1/4	2 1/2	2 7/8
Aug. 1. — 7.	5	5 1/8	2 7/8	3 1/8	2 5/8	3	2 3/4	3 1/8
8. — 15.	5	5 1/8	2 1/8	2 3/4	2 3/8	2 5/8	2 3/8	2 7/8
16. — 23.	4 7/8	5	2	2 1/8	2 3/8	3	2 3/8	2 3/4
24. — 31.	4 3/8	4 7/8	1 3/4	2	2	2 7/8	2 1/4	2 7/8
Sept. 1. — 7.	5 1/8	5 1/4	2 3/4	3	2 7/8	3	2 5/8	3
8. — 15.	5 1/8	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	2	2 5/8
16. — 23.	5 1/4	5 3/8	2 3/8	3	3	3 1/4	2 5/8	3 3/8
24. — 30.	4 7/8	5 3/8	3	3 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 7/8
Okt. 1. — 7.	5	5 3/8	2 3/8	3 1/8	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/4
8. — 15.	5 3/8	5 3/8	2 1/8	2 1/2	2 1/8	2 3/4	2 1/2	3 1/4
16. — 23.	5 3/8	5 7/8	1 3/4	2 1/4	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 7/8
24. — 31.	4 3/4	5 3/4	1 3/4	2 5/8	1 3/4	2 5/8	2	2 7/8
Nov. 1. — 7.	5 1/8	5 3/8	2 5/8	2 7/8	2 3/4	3	2 1/2	3 1/8
8. — 15.	4 1/4	5 1/4	2 3/8	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/8	2 5/8
16. — 23.	4 3/8	5	2 3/8	3	2 1/8	3	2 5/8	3 1/8
24. — 30.	4	5 1/8	2 3/8	3 1/4	2	3 1/8	2 1/2	3 1/8
Dez. 1. — 7.	4 3/4	5 1/8	2 5/8	3 1/8	3	3 1/8	2 7/8	3 1/8
8. — 15.	4 1/2	4 7/8	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	2 5/8	2 7/8
16. — 23.	3 3/4	4 1/4	2 7/8	3 1/2	3 1/8	4	2 3/4	3
24. — 30.	3 1/2	4	2 7/8	3 1/8	3	4		
Ultimogeld	5 1/2	5 3/4	4 1/2	4 7/8	5 1/2	6		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 5. Mai 1961, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

Kredit- / Einlageart	Baden-Württemberg ²⁾	Bayern ²⁾	Berlin ²⁾	Bremen ²⁾	Hamburg ³⁾
Sollzinsen in ‰ p. a.					
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
Kreditkosten					
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung					
a) zugesagte Kredite ⁴⁾					
Zinsen	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰
Kreditprovision	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.
b) Kontoüberziehungen					
Zinsen	L + 1/2 ‰	L + 1 1/2 ‰	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰	L + 1/2 ‰
Überziehungsprovision	1/2 ‰ p. T.	1/2 ‰ p. T.	1/2 ‰ p. T.	1/2 ‰ p. T.	1/2 ‰ p. T.
2. Akzeptkredite (Normalbedingungen)					
Zinsen	D + 1/2 ‰	D + 1/2 ‰	D + 1/2 ‰	D + 1/2 ‰	D + 1/2 ‰
Akzeptprovision	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.	1/4 ‰ p. M.
3. Kosten für Wechselkredite					
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher					
Zinsen	D + 1/2 ‰	D + 1 1/2 ‰	D + 1 ‰	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	D + 1 ‰
Diskontprovision	1/2 ‰ p. M.	1 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM					
Zinsen	D + 1/2 ‰	D + 1 1/2 ‰	D + 1 ‰	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	D + 1 ‰
Diskontprovision	1/2 ‰ p. M.	1 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM					
Zinsen	D + 1 ‰	D + 1 1/2 ‰	D + 1 ‰	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	D + 1 ‰
Diskontprovision	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.
d) Abschnitte unter 1 000,— DM					
Zinsen	D + 1 ‰	D + 1 1/2 ‰	D + 1 ‰	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	D + 1 ‰
Diskontprovision	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.	1/2 ‰ p. M.
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung
Zinsen					
Kreditprovision		1/2 ‰ pro Semester mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos	1/2 - 1 ‰ vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 ‰ p. a. vom Kreditbetrag	1/2 ‰ d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 ‰ pro Semester a. Kreditbetrag	Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkom- mens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsauf- sichtsamtes für das Kredit- wesen vom 5. 3. 1942
5. Umsatzprovision	keine Angabe				
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM	2,— DM	2,— DM	2,— DM	2,— DM
7. Domizilprovision	1/2 ‰ mind. —, 50 DM	nicht festgesetzt	nicht festgesetzt	1/2 ‰	nicht festgesetzt
Habenzinsen⁷⁾ in ‰ p. a.					
Einlagenzinssätze					
1. für täglich fällige Gelder					
a) in provisionsfreier Rechnung	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰ ⁸⁾
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰	1/2 ‰
2. Spareinlagen					
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁹⁾					
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
2) von 12 Monaten und darüber	4	4	4	4	4
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von					
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
d) 12 Monaten und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4. Festgelder mit einer Laufzeit von					
a) 30 bis 89 Tagen	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
b) 90 bis 179 Tagen	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
c) 180 bis 359 Tagen	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
d) 360 Tagen und darüber	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2

¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ³⁾ Höchst-Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditausgabe nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die spruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchst-Sollsaldo in Ansatz zu bringen. — ⁴⁾ Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des rechnungsbanken bleiben zinsfrei. — ⁶⁾ Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalführliche Bekanntgabe der Sätze siehe umstehende Sondertabelle.

2. Zinssätze

geltenden Soll- und Habenzinsen¹⁾

der Kreditinstitute seit 10. Juni 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Juli 1961

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Saarland		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3						L = Lombardsatz, zur Zeit 4					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24-1/12 % p. M.	5-5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2 ³⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 % 1/8 % p. M.	7 ⁶⁾
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.											
3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8	3/8
3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4	1 3/4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2	1/2 — 1/2

des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind sätze. — ⁴⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. — ⁵⁾ Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM Manteilvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁶⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abzugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁷⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen sonengesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden;

noch: 2. Zinssätze

h) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

% p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite ¹⁾	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	7 1/2	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	6 1/2	7 1/2	7 1/2 ⁴⁾
14. Juli	4	5	8 1/2	10	8	6 1/2	7	7	8
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1953 21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			8 3/4	9 1/2	7 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8 1/2	9 1/2	7 1/2	6 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 3/4	5 1/2	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	2	3	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschl. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o.

Höchst-Habenzinsen *)

% p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate ²⁾	12 Monate und darüber ²⁾	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 3/4 ³⁾
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	2 3/4 ⁴⁾
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	2 3/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	2 3/4
1. Juli	3/4	1 1/4	3	3 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 3/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/2	2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	2 3/4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	3	3 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 3/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/4	2 3/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	2 3/4 ⁵⁾
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	2 3/4 ⁶⁾
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4 ⁷⁾
17. Okt.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4 ⁸⁾
1958 10. Febr.	1	1 1/2	3 1/4	4 1/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/4	3 1/4
21. Juli	1/2	1	3	3 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3 3/4	3
20. Nov.	1	1	3	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3
1959 1. Febr.	3/4	1	3	3 1/2	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3	3
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3
1960 1. Jan.	1/2	1	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4
15. Dez.	1/2	1	4	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4
1961 1. Jan.	1/2	1	4	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4
15. Febr.	1	1	4	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4
1. April	1/2	1	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4
10. Juni	3/4	1 1/4	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4 1/2
1. Juli	3/4	1 1/4	3 1/4	4 1/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %/o. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 3/4 %/o. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %/o. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %/o. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

i) Zinsvoraus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

1) Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — 2) Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur für Festgelder gewähren. — 3) Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien ⁷⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten ⁵⁾	insgesamt			darunter Kassen- obligationen ⁶⁾
Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl. ²⁾)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten ³⁾	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen ⁴⁾	in			darunter		
Auflegung⁸⁾											
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 109,6	—	286,9	3 396,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,4	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	3,0	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	308,7	2 461,8 ⁹⁾	100,0	12,0	9 733,7 ⁹⁾	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	914,6	1 096,0	2 708,2	640,0	100,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1962 Febr.	369,0	258,8	70,5	150,0	535,0	—	100,0	1 483,3	295,5	189,4	1 672,7
März	373,2	278,0	10,0	75,0	—	100,0	—	836,2	—	45,1	881,3
April	330,0	247,0	45,5	—	260,0	80,0	—	962,5	45,5	226,6	1 189,1
Mai	203,6	220,3	240,0	140,0	150,0	50,0	—	1 003,9	40,0	106,4	1 110,3
Juni	358,0	109,0	60,0	190,0	—	50,0	—	767,0	—	60,1	827,1
Juli	470,1	230,3	172,0	170,0	648,0	—	—	1 690,4	62,0	162,0	1 852,4
Aug.	391,4	142,5	7,0	25,0	350,0	120,0	—	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8
Sept.	438,7	290,0	202,0	96,0	135,0	50,0	—	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0
Okt.	356,1	165,0	14,1	—	250,0	—	—	785,2	14,1	112,2	897,4
Nov.	359,5	49,3	37,5	140,0	—	—	—	666,3	50,0	139,8	806,1
Dez.	554,3	142,0	3,0	—	290,0	30,0	—	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	—	— 321,3	— 10,0	—	— 406,6	—	—	— 406,6
1963 Jan.	243,0	434,0	357,0	125,0	727,0	200,0	—	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1
Febr.	246,1	252,7	9,0	155,0	635,6	70,0	—	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8
März	308,7	413,0	81,0	150,0	69,7	230,0	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
April	236,8	457,0	143,5	230,0	647,2	105,0	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
Mai	242,2	524,7	43,2	35,0	421,7	150,0	—	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2
Juni	419,0	180,5	105,3	135,0	311,2	80,0	—	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4
Juli	346,7	197,0	53,0	207,5	557,7	—	—	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9
Aug.	374,0	244,6	165,5	50,0	353,4	—	—	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0
Sept.	272,0	381,0	60,0	110,0	127,9	75,0	—	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8
Okt.	275,0	223,3	200,7	—	731,8	200,0	—	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8
Nov.	428,1	287,5	1,0	250,0	418,8	40,0	—	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9
Brutto-Absatz¹⁰⁾											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 577,7	—	259,3	1 837,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 ¹¹⁾	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 ¹¹⁾	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 ¹¹⁾	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2 ¹¹⁾	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,3	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 ⁹⁾	100,0	12,0	9 620,8 ¹²⁾	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 366,2	910,5	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1962 Febr.	279,7	304,7	60,1	150,0	530,0	50,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7
März	358,0	248,2	3,6	75,0	—	39,0	—	731,7	—	54,3	786,0
April	256,0	184,0	45,8	—	260,2	24,3	—	770,3	45,5	224,8	995,1
Mai	273,1	215,8	175,9	140,0	130,0	42,4	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1
Juni	267,5	175,2	91,0	79,4	20,0	18,5	—	651,6	20,0	31,8	703,4
Juli	401,0	245,9	139,9	260,3	637,7	18,0	—	1 702,8	62,0	166,6	1 869,4
Aug.	350,6	184,4	21,4	25,2	360,2	35,4	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4
Sept.	319,5	109,9	201,0	56,2	75,7	54,5	—	816,8	25,7	44,2	861,0
Okt.	357,0	119,7	24,6	40,0	308,8	24,7	—	874,8	14,6	107,5	982,3
Nov.	272,8	138,1	50,7	140,0	—	0,6	—	632,2	31,0	134,8	767,0
Dez.	436,2	132,9	13,8	—	250,0	30,3	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4
1963 Jan.	472,3	384,7	341,7	117,4	765,5	150,1	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8
Febr.	243,6	235,5	18,8	162,6	637,1	84,2	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9
März	289,8	342,7	85,3	150,0	69,7	102,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
April	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7
Mai	279,7	303,4	63,4	150,0	418,7	59,6	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9
Juni	288,0	240,2	28,1	15,0	311,2	108,8	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0
Juli	443,7	264,2	156,2	342,5	466,6	19,3	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3
Aug.	308,8	198,6	194,9	—	416,0	26,1	—	1 144,4	57,9	124,7	1 269,1
Sept.	249,2	269,4	111,6	158,5	102,6	37,0	—	928,3	69,8	54,7	983,0
Okt.	400,4	248,6	162,0	1,5	549,6	98,8	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6
Nov.	353,1	289,0	11,9	25,0	678,8	54,5	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparkpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeteilt sind, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — ⁴⁾ Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Erfasst werden nur Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind. — ⁶⁾ In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — ⁷⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — ⁸⁾ Jahreszahlen unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁹⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E). — ¹⁰⁾ Nur Erstattungsneue aufgelegte Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgekaufter Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ¹¹⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 507,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — ¹²⁾ Darunter 1 176,2 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	darunter Kassenobligationen	Altgeschäft ²⁾	Umtausch- und Altsparpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten					
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen							
Tilgung												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,3	0,0	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	0,8	7,4	—	—	8,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	36,2	—	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	80,0	3,0	46,5	0,5	—	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	34,5	32,0	0,4	—	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	—	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	—	747,1	—	—	136,2	883,3
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	—	616,5	—	—	80,1	696,6
1959	231,5	223,2	109,4	305,8	603,2	3,8	—	1 476,9	—	—	106,2	1 583,1
1960	116,0	176,5	136,0	403,9	150,4	3,6	—	986,4	—	—	94,4	1 080,8
1961	339,3	641,3	333,8	219,1	93,2	5,7	—	1 632,4	109,9	—	74,0	1 706,4
1962	456,9	597,8	245,0	484,5	526,1	3,6	3,5	2 317,4	387,7	—	74,0	2 391,4
1962 Febr.	11,7	26,2	5,4	41,8	0,8	—	—	85,9	—	—	0,9	86,8
1962 März	46,8	69,6	23,6	4,9	19,8	—	—	164,7	19,8	—	0,2	164,9
1962 April	36,1	33,7	13,6	6,3	20,0	—	—	109,7	10,2	—	24,2	133,9
1962 Mai	25,7	19,2	6,9	84,2	0,2	—	—	80,2	—	—	2,6	82,8
1962 Juni	4,6	82,0	50,2	18,5	102,9	0,1	—	258,3	100,4	—	8,3	266,6
1962 Juli	103,7	69,5	25,6	190,2	30,5	—	—	419,5	10,0	—	24,4	443,9
1962 Aug.	11,6	35,8	14,0	61,0	3,1	—	—	125,5	—	—	2,3	127,8
1962 Sept.	47,4	122,7	0,5	32,6	38,3	—	—	241,5	10,0	—	1,3	242,8
1962 Okt.	96,1	51,9	16,4	11,0	14,9	3,5	—	193,8	—	—	4,5	198,3
1962 Nov.	18,9	8,1	16,3	24,8	139,3	—	—	207,4	137,3	—	1,3	208,7
1962 Dez.	35,1	46,0	23,6	25,0	105,3	0,0	3,5	238,5	100,0	—	2,2	240,7
1963 Jan.	20,6	59,7	58,3	154,2	64,8	—	—	357,6	16,3	—	9,4	367,0
1963 Febr.	11,1	6,1	16,2	38,3	193,5	—	—	265,2	181,7	—	0,9	266,1
1963 März	33,8	82,8	60,8	80,0	27,9	—	—	284,3	59,0	—	0,2	284,5
1963 April	49,4	94,9	53,7	56,2	265,2	—	—	519,4	249,6	—	26,5	545,9
1963 Mai	14,8	26,4	30,2	154,0	25,3	—	—	252,7	32,9	—	0,2	252,9
1963 Juni	36,9	97,7	14,9	17,6	27,0	2,5	—	196,6	7,8	—	11,1	207,7
1963 Juli	51,8	121,5	169,9	177,0	328,5	28,9	—	877,6	416,1	—	29,6	907,2
1963 Aug.	9,0	31,9	0,2	54,4	37,3	4,0	—	136,8	3,0	—	0,8	137,6
1963 Sept.	51,2	102,7	5,0	182,2	9,0	—	49,4	399,5	—	—	1,6	401,1
1963 Okt.	9,8	54,6	12,8	65,8	53,7	3,4	—	200,1	—	—	2,6	202,7
1963 Nov.	28,4	29,0	14,4	24,6	391,4	—	—	487,8	225,6	—	1,4	489,2
Netto-Absatz³⁾												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,8	396,2	738,3	33,8	—	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	34,9	788,5	543,7	3,7	—	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	— 0,4	—	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	532,6	32,8	— 0,4	—	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	21,0	3 457,4	—	—	— 46,6	3 410,8
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	92,0	7 510,6	102,0	—	408,3	7 918,9
1959	2 818,5	2 140,5	720,7	612,9	1 937,0	— 3,0	344,6	8 571,2	1 295,2	—	291,1	9 862,3
1960	2 227,4	943,4	365,1	— 376,4	1 182,2	— 0,6	44,8	4 385,9	568,5	—	100,5	4 886,4
1961	3 302,2	1 864,0	587,4	100,5	2 048,0	94,3	12,0	7 988,4	278,8	—	85,5	8 073,9
1962	3 639,3	1 770,4	665,3	591,6	2 486,3	397,5	96,5	9 627,1	423,3	—	39,1	9 666,2
1962 Febr.	268,0	278,5	54,7	108,2	529,2	50,0	100,0	1 388,6	295,5	—	5,6	1 394,2
1962 März	311,2	178,6	— 20,0	70,1	— 11,9	39,0	—	567,0	— 19,8	—	8,5	575,3
1962 April	219,9	150,3	32,2	— 6,3	240,2	24,3	—	600,6	35,3	—	— 13,5	645,1
1962 Mai	247,4	196,6	175,0	105,8	129,8	42,4	—	897,0	20,0	—	6,3	903,3
1962 Juni	262,9	93,2	40,8	60,9	— 82,9	18,4	—	393,3	— 80,4	—	— 2,4	390,9
1962 Juli	297,3	176,4	114,3	70,1	607,2	18,0	—	1 283,3	52,0	—	— 11,7	1 271,6
1962 Aug.	339,0	148,6	7,4	— 35,8	357,1	35,4	—	851,7	124,2	—	3,7	855,4
1962 Sept.	272,1	— 12,8	200,5	23,6	37,4	54,5	—	575,3	15,7	—	6,9	582,2
1962 Okt.	260,9	67,8	8,2	29,0	293,9	21,2	—	681,0	14,6	—	4,8	685,8
1962 Nov.	253,9	130,0	34,4	115,2	— 138,7	30,0	—	424,8	— 106,3	—	16,1	440,9
1962 Dez.	401,1	86,9	— 9,8	— 25,0	144,7	30,3	— 3,5	624,7	— 92,8	—	10,3	635,0
1963 Jan.	451,7	325,0	283,4	— 36,8	700,7	150,1	—	1 874,1	248,6	—	1,5	1 875,6
1963 Febr.	232,5	229,4	2,6	— 24,3	443,6	84,2	—	1 116,6	— 2,4	—	7,6	1 124,2
1963 März	257,0	259,9	24,5	70,0	41,8	102,7	100,0	855,9	24,4	—	7,5	863,4
1963 April	203,0	283,0	— 6,4	— 43,8	361,0	158,5	—	1 042,9	— 136,2	—	— 18,9	1 024,0
1963 Mai	264,9	275,0	33,2	— 4,0	393,4	59,6	—	1 022,1	104,7	—	8,5	1 030,6
1963 Juni	351,1	142,5	13,2	— 2,6	284,2	106,3	—	794,7	84,0	—	— 3,7	791,0
1963 Juli	391,9	142,7	— 13,7	— 165,8	138,1	— 9,6	—	814,9	— 249,5	—	— 19,5	795,4
1963 Aug.	299,8	166,7	— 14,7	— 34,3	378,7	22,1	—	1 007,8	— 34,9	—	— 5,2	1 012,7
1963 Sept.	198,0	166,7	106,6	— 23,7	93,6	37,0	— 49,4	528,8	— 99,8	—	5,5	534,3
1963 Okt.	390,6	194,0	— 64,3	— 64,3	495,9	95,4	—	1 260,8	— 225,9	—	3,5	1 264,3
1963 Nov.	324,7	260,0	— 2,5	0,4	287,4	54,5	—	924,5	— 220,8	—	5,7	930,2

¹⁾ Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Statistisch erfasst erst ab Januar 1957. — ³⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	Ins- gesamt			darunter Kassen- obligationen
	Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfand- briefe)	Kommunal- obliga- tionen	Schuld- verschrei- bungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- Schuld- verschrei- bungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuld- verschrei- bungen					
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	
1949	207,4	35,3	—	105,7	420,4	—	—	788,7	—	—	
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	—	
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	—	
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	—	
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	—	
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	—	
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 932,3	2 938,4	37,2	—	14 841,1	—	—	
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	1 407,8	18 397,2	
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	1 361,2	21 808,0	
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	1 769,5	29 726,9	
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	2 060,6	38 589,2	
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	2 161,1	43 075,6	
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	44,6	514,4	48 902,9	2 246,6	51 149,5	
1962	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	36,3	610,9	58 530,0	2 285,5	60 815,5	
1959 Dez.	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	38 589,2	
1960 Jan.	12 930,7	9 052,5	2 123,7	5 469,3	7 243,0	45,1	490,4	37 534,7	1 412,2	39 411,3	
Febr.	13 126,5	9 142,4	2 159,3	5 390,2	7 294,6	45,1	502,4	37 660,5	1 443,2	39 713,4	
März	13 309,7	9 186,9	2 286,6	5 390,8	7 270,9	45,1	502,4	37 992,4	1 567,9	40 037,7	
April	13 483,4	9 254,0	2 316,6	5 279,2	7 297,3	45,1	502,4	38 178,0	1 622,2	40 249,3	
Mai	13 637,9	9 306,0	2 363,6	5 189,5	7 298,7	45,1	502,4	38 343,2	1 677,3	40 416,3	
Juni	13 742,7	9 339,2	2 375,5	5 181,9	7 243,4	45,0	502,4	38 430,1	1 691,0	40 511,3	
Juli	14 045,6	9 467,5	2 389,4	5 171,4	7 235,8	48,0	502,4	38 860,1	1 697,9	40 950,0	
Aug.	14 295,6	9 632,8	2 388,9	5 162,2	7 249,3	48,0	502,4	39 279,2	1 715,1	41 374,3	
Sept.	14 429,6	9 714,2	2 414,7	5 160,0	7 170,5	48,0	502,4	39 839,4	1 726,9	41 943,4	
Okt.	14 645,7	9 827,8	2 412,1	5 151,7	7 671,2	48,0	502,4	40 258,9	1 827,6	42 385,8	
Nov.	14 745,9	9 866,8	2 469,5	5 151,2	7 866,3	44,6	502,4	40 646,7	1 877,7	42 792,2	
Dez.	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	43 075,6	
1961 Jan.	15 281,5	10 087,8	2 576,7	5 144,8	8 748,8	44,5	502,4	42 386,5	1 986,0	44 570,1	
Febr.	15 525,7	10 337,7	2 635,3	5 061,1	9 030,0	44,5	502,4	43 136,7	1 992,0	45 336,4	
März	15 792,7	10 546,4	2 660,1	5 133,6	9 233,2	44,5	502,4	43 912,9	1 992,2	46 124,1	
April	16 036,8	10 721,2	2 661,4	5 127,6	9 340,6	44,5	502,4	44 434,5	1 992,2	46 638,1	
Mai	16 265,0	10 917,9	2 748,9	5 104,6	9 534,2	44,5	502,4	45 128,5	1 938,2	47 342,1	
Juni	16 608,8	11 042,7	2 799,5	5 152,6	9 536,4	69,7	502,4	45 712,1	1 988,7	47 919,9	
Juli	16 823,5	11 125,8	2 800,6	5 139,5	9 786,9	71,7	514,4	46 262,4	1 977,3	48 469,0	
Aug.	17 102,4	11 229,4	2 866,6	5 106,7	9 785,0	81,3	514,4	46 685,8	2 039,5	48 901,8	
Sept.	17 332,1	11 337,1	2 844,2	5 099,9	9 778,5	86,4	514,4	46 996,6	2 039,5	49 223,9	
Okt.	17 641,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 784,3	96,9	514,4	47 545,2	2 088,8	49 777,2	
Nov.	17 853,1	11 679,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	514,4	48 145,6	2 238,0	50 384,5	
Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	51 149,5	
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	514,4	50 182,7	2 408,8	52 353,8	
Febr.	19 020,6	12 332,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	222,8	614,4	51 571,3	2 704,3	53 830,0	
März	19 331,8	12 511,2	3 071,9	5 489,8	10 863,4	261,1	614,4	52 138,3	2 684,5	54 405,5	
April	19 551,7	12 661,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	614,4	52 798,9	2 719,8	55 050,6	
Mai	19 799,1	12 858,1	3 279,1	5 583,3	11 233,4	328,5	614,4	53 695,9	2 739,8	55 953,9	
Juni	20 062,0	12 951,3	3 319,9	5 644,2	11 150,5	346,9	614,4	54 089,2	2 659,4	56 344,8	
Juli	20 359,3	13 127,7	3 434,2	5 714,3	11 757,7	364,9	614,4	55 373,5	2 711,4	57 163,3	
Aug.	20 698,3	13 276,3	3 441,6	5 678,5	12 114,8	400,3	614,4	56 224,2	2 835,6	58 471,7	
Sept.	20 970,4	13 265,5	3 642,1	5 702,1	12 152,2	454,8	614,4	56 799,5	2 851,3	59 053,9	
Okt.	21 231,3	13 331,3	3 650,3	5 731,1	12 446,1	476,0	614,4	57 480,5	2 865,9	59 739,6	
Nov.	21 485,2	13 461,3	3 684,7	5 846,3	12 307,4	506,0	614,4	57 905,3	2 759,6	60 180,5	
Dez.	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	60 815,5	
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	3 958,3	5 784,5	13 152,8	686,4	610,9	60 404,1	2 915,4	62 691,1	
Febr.	22 570,5	14 102,6	3 960,9	5 908,8	13 596,4	770,6	610,9	61 520,7	2 917,8	63 815,3	
März	22 827,5	14 362,5	3 985,4	5 978,8	13 638,2	873,3	710,9	62 376,6	2 942,2	64 678,7	
April	23 030,5	14 645,5	3 979,0	6 022,6	14 999,2	1 031,8	710,9	63 419,5	2 806,0	65 702,7	
Mai	23 295,4	14 920,5	4 012,2	6 018,6	14 392,6	1 091,4	710,9	64 441,6	2 910,7	66 730,3	
Juni	23 546,5	15 063,0	4 025,4	6 016,0	14 676,8	1 197,7	710,9	65 236,3	2 974,7	67 521,3	
Juli	23 938,4	15 205,7	4 011,7	6 181,5	14 814,9	1 188,1	710,9	66 051,2	2 726,2	68 316,7	
Aug.	24 238,2	15 372,4	4 206,4	6 127,1	15 193,6	1 210,2	710,9	67 058,8	2 781,1	69 329,4	
Sept.	24 436,2	15 539,1	4 313,0	6 103,4	15 287,2	1 247,2	661,5	67 587,6	2 850,9	69 863,7	
Okt.	24 826,8	15 733,1	4 462,2	6 039,1	15 783,1	1 342,6	661,5	68 848,4	3 076,8	71 128,0	
Nov.	25 151,5	15 993,1	4 459,7	6 039,5	16 070,5	1 397,1	661,5	69 772,9	2 856,0	72 058,2	

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 31. Oktober 1963

1) steuerfrei	4 800,5	1 734,4	107,2	188,0	286,9	18,6	—	7 135,6	—	2 261,9	9 397,5
davon zu %											
3 1/2 bis unter 3 1/2	0,2	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	0,2
4 1/2 " " 4 1/2	—	—	1,6	—	—	—	—	1,6	—	—	1,6
5 1/2 " " 5 1/2	—	22,1	—	—	—	—	—	22,1	—	—	22,1
6 1/2 " " 6 1/2	17,0	51,0	—	—	—	1,0	—	68,0	—	0,0	68,0
7 1/2 " " 7 1/2	3 419,8	946,7	30,6	—	—	—	—	4 618,8	—	14,7	4 618,8
8 " " 8	1 327,0	714,6	75,0	188,0	82,8	—	—	2 387,4	—	0,6	2 387,4
9 " " 9	36,5	—	—	—	—	—	—	36,5	—	—	36,5
2) steuerbegünstigt	51,7	45,9	34,5	359,3	100,0	—	—	591,4	—	13,5	604,9
davon zu %											
6 1/2 bis unter 7 1/2	44,4	45,1	34,5	51,8	—	—	—	175,8	—	13,5	189,3
7 1/2 " " 8	0,9	—	—	139,2	—	—	—	140,1	—	—	140,1
8 " " 9	6,4	0,8	—	159,4	100,0	—	—	266,6	—	—	266,6
9 " " 9	—	—	—	8,9	—	—	—	8,9	—	—	8,9
3) tarifbesteuert	19 974,6	13 952,8	4 320,5	5 491,8	15 396,2	1 324,0	661,5	61 121,4	3 076,8	4,1	61 125,5
davon zu %											
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	41,8	—	—	—	—	—	41,8	—	—	41,8
4 1/2 " " 4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 1/2 " " 5 1/2	—	5,0	482,0	—	337,3	—	—	824,3	819,3	—	824,3
6 1/2 " " 6 1/2	0,5	385,8	568,7	—	1 035,4	456,3	—	2 446,7	1 809,1	2,2	2 448,9
7 1/2 " " 7 1/2	2 452,1	1 736,7	370,0	737,0	2 913,8	354,9	200,0	8 764,5	378,2	—	8 764,5
8 " " 8	5 220,0	3 338,4	760,3	911,0	2 770,4	214,9	128,5	13 343,5	70,2	—	13 343,5
9 " " 9	11 566,8	7 578,8	1 875,7	2 430,4	6 558,0	288,9	100,0				

4. Veränderung des Aktienumlaufs¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumfang am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ²⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. d.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verzinsung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verzinsung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	+ 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ³⁾	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	—	281,4	176,9	—	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9
1962 Okt.	107,5	—	6,0	—	—	—	—	2,7	—	—	—	1,9	+ 116,2	36 666,3
1962 Nov.	134,8	—	1,9	0,2	—	—	199,9	2,0	—	—	—	1,4	+ 336,9	37 003,2
1962 Dez.	213,7	10,5	3,3	40,6	—	—	—	0,6	—	—	—	25,9	+ 256,7	37 259,9
1963 Jan.	103,5	0,6	4,5	6,0	—	—	—	0,7	—	—	—	2,5	+ 113,7	37 373,6
1963 Febr.	95,8	0,3	3,6	—	—	—	—	0,1	—	—	—	0,7	+ 97,3	37 470,9
1963 März	172,8	—	4,3	—	—	—	—	1,0	—	—	—	0,3	+ 176,0	37 646,9
1963 April	30,2	0,2	—	—	—	—	—	1,5	—	—	—	2,0	+ 1,6	37 648,5
1963 Mai	39,2	0,9	—	8,0	—	—	—	8,0	—	—	—	0,3	+ 48,9	37 697,4
1963 Juni	42,7	—	27,7	0,3	—	—	—	21,3	—	—	—	5,5	+ 20,5	37 717,9
1963 Juli	104,8	—	43,0	8,5	0,1	—	—	46,6	—	—	—	110,0	+ 1,9	37 719,8
1963 Aug.	124,7	—	90,3	1,0	—	—	—	7,9	—	—	—	18,3	+ 217,3	37 937,2
1963 Sept.	54,7	—	19,4	7,0	—	—	—	0,5	—	—	—	10,2	+ 378,5	38 315,7
1963 Okt.	132,7	—	5,5	2,9	—	—	—	—	—	—	—	5,0	+ 85,8	38 399,5
1963 Nov.	37,6	—	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	26,9	+ 93,5	38 493,0
								45,0	—	0,0	—	2,7	+ 79,8	38 572,8

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparewertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparewertpapiere			Öffentliche Anleihen		Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparewertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen			
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bank-schuldverschreibungen insgesamt	aus dem Altgeschäft			Altspare	Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1962 Dez.	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963 Jan.	561,5	95,4	42,7	308,2	27,4	92,3	1 127,5	933,4	154,2	71,9	2 287,0	—	—	—
1963 Febr.	561,5	95,5	42,7	308,5	27,4	92,3	1 127,9	938,7	156,9	71,1	2 294,6	—	—	—
1963 März	561,4	95,5	42,7	308,6	27,4	92,4	1 128,0	943,6	159,5	71,1	2 302,2	1 717,0	197,0	365,0
1963 April	561,4	95,5	42,6	308,9	27,4	92,5	1 128,3	922,6	163,8	70,5	2 283,2	—	—	—
1963 Mai	561,3	95,5	42,6	309,2	27,5	92,7	1 128,8	926,2	163,3	70,4	2 288,7	—	—	—
1963 Juni	561,4	95,5	42,5	303,8	27,0	90,1	1 120,3	929,1	165,0	70,3	2 285,0	1 687,0	192,0	306,0
1963 Juli	561,3	95,5	42,2	294,9	26,3	88,5	1 108,7	934,3	158,1	64,4	2 265,5	—	—	—
1963 Aug.	561,4	95,5	42,1	294,9	26,3	88,6	1 108,8	937,7	160,0	64,1	2 270,6	—	—	—
1963 Sept.	561,4	95,5	41,2	294,9	26,3	88,7	1 108,0	942,7	161,7	63,7	2 276,1	1 686,0	188,0	306,0
1963 Okt.	561,2	95,4	40,1	295,3	26,4	88,8	1 107,7	946,2	163,3	62,2	2 279,6	—	—	—
1963 Nov.	561,1	95,4	40,2	295,2	26,5	88,9	1 107,3	950,9	163,3	61,8	2 285,3	—	—	—

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierberechtigungsgesetz, dem Altsparegesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

6. Wertpapier-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																	
	insgesamt															Aktien		
	darunter																	
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten															Anleihen ausländischer Emittenten		
			Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen						Industrieobligationen			Anleihen der öffentlichen Hand						
Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs	
Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	673,9	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,6	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,3	133,9
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	9 620,8	9 491,4	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	319,6	315,6	98,7	2 141,2	2 124,1	99,2	12,0	11,4	95,0	2 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 944,5	11 841,1	99,1	6 464,4	6 387,1	98,8	1 076,1	1 071,2	99,6	2 992,4	2 982,9	99,7	100,0	96,5	96,5	1 506,7	2 195,9	145,7
1962 Nov.	632,2	625,3	98,9	410,9	406,0	98,8	140,0	139,2	99,4	0,6	0,6	100,0	—	—	—	134,8	143,4	106,4
1962 Dez.	863,2	855,8	99,1	569,1	562,4	98,8	—	—	—	250,0	250,0	100,0	—	—	—	224,2	246,0	109,7
1963 Jan.	2 231,7	2 219,0	99,4	857,0	850,7	99,3	117,4	116,3	99,1	765,5	762,9	99,7	—	—	—	104,1	110,4	106,0
1963 Febr.	1 381,8	1 376,4	99,6	479,1	476,4	99,4	162,6	162,3	99,8	637,1	635,8	99,8	—	—	—	96,1	97,4	101,4
1963 März	1 140,2	1 132,5	99,3	632,5	629,4	99,4	150,0	149,1	99,4	69,7	68,8	98,8	100,0	98,5	98,5	172,8	257,7	149,2
1963 April	1 562,3	1 553,9	99,5	630,3	626,8	99,5	100,0	100,0	100,0	626,2	626,2	100,0	—	—	—	30,4	33,1	108,8
1963 Mai	1 274,8	1 268,2	99,5	583,1	580,8	99,6	150,0	148,6	99,1	418,7	417,2	99,6	—	—	—	40,1	68,6	171,3
1963 Juni	991,3	987,7	99,6	528,2	526,6	99,7	15,0	14,9	99,1	311,2	310,8	99,9	—	—	—	42,7	52,1	122,0
1963 Juli	1 692,5	1 682,8	99,4	707,9	704,0	99,5	342,5	340,8	99,5	466,6	466,3	99,9	—	—	—	104,8	144,1	137,6
1963 Aug.	1 344,4	1 338,7	99,5	507,4	503,6	99,3	—	—	—	416,0	415,8	100,0	—	—	—	124,7	137,9	110,6
1963 Sept.	928,3	923,1	99,4	518,6	516,2	99,5	158,5	157,2	99,2	102,6	101,4	98,8	—	—	—	54,7	69,2	126,4
1963 Okt.	1 460,9	1 454,5	99,6	649,0	646,7	99,6	1,5	1,5	100,0	546,5	546,5	99,4	—	—	—	132,7	194,5	146,6
1963 Nov.	1 412,3	1 407,0	99,6	642,1	639,1	99,5	25,0	24,9	99,6	678,8	677,3	99,8	—	—	—	37,6	43,2	114,9

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffsbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien
aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1959 ¹⁾	1960	1961	1962	1963 Jan. bis Nov.	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1959 ²⁾	1960	1961	1962	1963 Jan. bis Nov.	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	3,7	—	2,6	2,1	1,6	10,0
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 305,7	10,0	—	165,0	85,0	1 565,7	844,7	105,6	168,5	15,1	9,4	1 143,3
3) Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	1 036,7	—	—	295,0	305,0	1 636,7	536,9	413,3	192,4	48,9	7,8	1 199,3
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 639,9	13,7	115,0	235,1	445,0	2 448,7	1 087,1	213,6	327,0	118,5	222,8	1 969,0
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	513,6	—	150,0	135,0	50,0	848,6	1 543,3	400,5	385,4	416,2	277,2	3 022,6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	—	—	185,0	330,0	1 698,2	2 176,4	330,8	569,9	429,0	119,8	3 625,9
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	—	7,5	18,6	239,4	30,3	40,7	22,4	19,1	351,9
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	118,1	—	0,9	36,0	—	155,0	266,5	66,6	66,7	47,1	37,8	484,7
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	44,7	3,8	3,7	25,0	—	77,2	34,6	10,6	15,9	25,3	14,1	100,5
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	190,6	25,7	73,5	77,9	38,7	406,4
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	54,9	0,8	8,1	4,1	5,8	73,7
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	98,0	—	50,0	—	—	148,0 ²⁾	1 445,9	279,4	318,5	189,1	174,3	2 407,2
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	354,2	27,2	21,8	110,3	12,0	525,5
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	7,0	0,1	1,4	0,7	0,3	9,5
insgesamt	6 036,0	27,5	319,6	1 076,1	1 222,5	8 681,7	8 785,2	1 904,5	2 192,4	1 506,7	940,7	15 329,5

¹⁾ Einschl. Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — ²⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im November 1963
aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten
Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländ. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen		
4 1/2		—	1,5	1,0	—	3,8	—	—	6,3
	davon	—	—	—	—	—	—	—	—
	97 bis unter 98	—	1,0	1,0	—	—	—	—	—
	98 " " 99	—	—	—	—	3,8	—	—	—
	100 " " 99	—	0,5	—	—	—	—	—	—
5		17,3	26,2	—	—	—	31,0	—	74,5
	davon	—	—	—	—	—	—	—	—
	unter 98	0,2	1,8	—	—	—	—	—	—
	98 bis unter 99	0,5	18,5	—	—	—	31,0	—	—
	99 " " 100	1,9	—	—	—	—	—	—	—
	100 " " 100	14,7	5,9	—	—	—	—	—	—
5 1/2		14,9	32,6	—	—	—	—	—	47,5
	davon	—	—	—	—	—	—	—	—
	unter 95	8,8	1,3	—	—	—	—	—	—
	95 bis unter 96	1,8	7,6	—	—	—	—	—	—
	96 " " 97	—	—	—	—	—	—	—	—
	97 " " 98	2,6	—	—	—	—	—	—	—
	98 " " 99	—	3,4	—	—	—	—	—	—
	99 " " 100	1,7	0,1	—	—	—	—	—	—
	100 " " 100	—	20,2	—	—	—	—	—	—
5 3/4		—	—	—	—	—	0,3	—	0,3
6		320,9	228,7	10,9	25,0	675,0	23,2	—	1 283,7
	davon	—	—	—	—	—	—	—	—
	unter 98	6,9	1,0	0,1	—	—	—	—	—
	98 bis unter 99	18,5	9,7	—	—	—	3,2	—	—
	99 " " 100	22,1	36,7	2,5	9,4	148,0	11,5	—	—
	100 " " 101	273,4	181,3	8,3	15,6	527,0	8,5	—	—
insgesamt		353,1	289,0	11,9	25,0	678,8	54,5	—	1 412,3
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
 bis einschließlich 5 1/2 Jahre		—	44,6	1,0	—	3,8	30,0	—	79,4
 darunter Kassenobligat.		(—)	(—)	(1,0)	(—)	(3,8)	(—)	(—)	(4,8)
 über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		—	7,5	—	—	150,0	24,2	—	181,7
 - 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		3,0	0,9	5,8	25,0	525,0	0,3	—	560,0
 - 20 1/2 Jahre		350,1	236,0	5,1	—	—	—	—	591,2

9. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	92.7	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	94.8	—	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.7	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1960 Dez.	90.1	92.3	96.2	99.8	100.9	101.9	101.3	89.9	92.1	96.0	99.7	100.8	101.5	100.3
1961 Jan.	90.5	92.6	96.4	99.8	101.4	102.2	101.6	90.4	92.5	96.2	99.9	101.0	101.7	100.3
Febr.	90.8	93.1	97.0	100.2	101.6	102.4	101.8	90.5	93.0	96.9	100.1	101.2	101.7	100.4
März	92.6	95.8	99.5	100.7	102.0	102.6	101.9	92.3	95.7	99.4	100.7	101.6	101.9	101.7
April	94.4	98.1	101.0	101.2	102.2	102.6	102.2	94.2	97.9	100.8	101.2	101.9	102.0	100.0
Mai	95.2	99.4	101.9	101.9	102.5	102.6	103.1	95.1	99.2	101.7	101.9	102.1	102.0	100.0
Juni	95.5	99.8	102.3	102.2	102.6	102.5	103.0	95.3	99.7	102.1	102.1	102.2	102.0	100.0
Juli	95.0	99.6	102.0	102.1	102.3	102.5	103.0	94.9	99.6	101.9	102.1	102.1	102.1	—
Aug.	94.1	98.7	101.2	101.9	102.1	102.2	102.9	93.9	98.7	101.2	102.0	102.0	101.9	—
Sept.	93.1	97.4	100.0	101.6	101.6	102.0	102.4	93.1	97.4	101.1	101.8	101.7	101.7	—
Okt.	92.9	97.1	100.0	101.5	101.7	101.9	102.7	93.0	97.1	100.0	101.7	101.6	101.6	—
Nov.	92.8	96.9	100.2	101.4	101.8	102.0	102.8	92.7	96.9	100.1	101.6	101.6	101.5	—
Dez.	92.3	96.3	100.0	101.4	101.8	102.0	102.5	92.2	96.3	100.0	101.5	101.6	101.5	—
1962 Jan.	92.4	96.2	100.1	101.3	101.7	102.0	102.5	92.3	96.2	100.0	101.4	101.7	101.7	—
Febr.	92.5	96.6	100.6	101.3	101.8	101.9	102.9	92.3	96.4	100.4	101.4	101.7	101.6	—
März	92.7	97.0	101.2	101.4	101.8	101.9	103.1	92.5	96.8	101.0	101.5	101.7	101.5	—
April	92.8	97.4	101.7	101.5	101.8	101.7	103.0	92.5	97.2	101.5	101.6	101.7	101.6	—
Mai	92.2	96.9	101.1	101.5	101.7	101.6	102.7	92.1	96.8	101.1	101.5	101.6	101.4	—
Juni	91.3	96.3	100.1	101.3	101.6	101.3	102.6	91.1	96.0	100.1	101.2	101.3	101.3	—
Juli	91.0	95.9	100.0	101.1	101.6	101.4	102.7	91.0	96.0	100.0	101.1	101.2	101.2	—
Aug.	90.4	95.2	99.6	100.9	101.4	101.2	102.8	90.4	95.1	99.7	100.9	101.1	101.0	—
Sept.	90.0	94.8	99.2	100.8	101.2	101.0	102.7	90.0	94.7	99.3	100.6	101.1	100.9	—
Okt.	89.6	94.2	98.8	100.6	101.1	101.4	102.4	89.4	94.1	99.9	100.5	101.0	101.0	—
Nov.	89.3	93.8	98.6	100.4	101.0	101.4	102.1	89.1	93.8	98.7	100.4	100.8	101.0	—
Dez.	89.4	93.8	98.6	100.4	101.0	101.5	102.3	89.1	93.9	98.6	100.4	100.8	101.0	—
1963 Jan.	90.5	94.8	99.4	100.8	101.1	101.7	102.3	90.3	94.7	99.3	100.6	100.9	101.0	—
Febr.	90.4	94.6	99.4	100.8	101.0	101.7	102.7	90.3	94.7	99.4	100.6	100.9	101.1	—
März	90.3	94.5	99.4	100.8	101.0	102.0	102.6	90.1	94.6	99.4	100.6	100.8	101.0	—
April	90.3	94.4	99.4	100.8	101.0	102.5	102.5	90.1	94.5	99.4	100.6	100.8	101.0	—
Mai	90.1	94.2	99.3	100.9	100.9	102.4	102.2	90.0	94.4	99.3	100.6	100.7	100.9	—
Juni	89.8	94.0	99.2	100.8	100.6	102.4	102.1	89.9	94.1	99.3	100.5	100.4	100.8	—
Juli	89.5	93.7	99.0	100.8	100.8	102.4	102.0	89.6	93.7	99.2	100.5	100.6	101.3	—
Aug.	89.4	93.5	99.0	100.7	100.9	102.2	102.0	89.5	93.5	99.1	100.6	100.6	101.5	—
Sept.	89.3	93.4	98.9	100.7	100.9	102.2	102.0	89.4	93.4	99.0	100.7	100.5	101.5	—
Okt.	89.2	93.3	98.9	100.7	100.9	102.7	101.8	89.3	93.4	99.0	100.7	100.6	101.6	—
Nov.	89.3	93.3	99.0	100.7	100.9	102.6	101.8	89.3	93.5	99.1	100.7	100.5	101.6	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

10. Index der Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit 1)	Ins-gesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien			Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farben-werte		
			Gesamt	Stein-kohlen-bergbau	Eisen-u. Stahl-industrie	Zement-industrie	Gesamt	N. E. Metall-industrie	Maschi-nenbau	Straßen-fahrzeug-bau			Elektro-technik	Fein-mechanik und Optik
1950 1)	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	663	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	639	437	697	703
1961	875	838	379	311	456	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1960 Dez.	704	677	404	332	479	814	1 071	637	872	2 952	666	440	757	778
1961 Jan.	695	671	408	323	482	803	1 060	613	848	2 953	675	432	742	759
Febr.	687	662	407	335	480	794	1 031	592	823	2 826	682	429	734	768
März	681	650	396	325	465	792	1 009	565	794	2 771	673	439	728	756
April	694	662	400	328	468	802	1 038	557	807	2 936	682	438	738	803
Mai	731	697	400	325	465	850	1 159	594	860	3 568	722	440	764	822
Juni	737	700	404	329	462	909	1 189	615	882	3 673	753	434	750	792
Juli	674	637	377	307	433	836	1 063	545	803	3 241	682	405	684	721
Aug.	643	605	359	294	413	791	1 008	516	768	3 025	667	381	648	680
Sept.	612	575	346	286	398	763	962	490	739	2 905	638	349	609	640
Okt.	626	583	343	283	386	802	974	513	750	2 843	668	363	626	657
Nov.	670	622	355	290	398	860	1 052	569	806	3 012	746	390	673	689
Dez.	648	597	351	297	388	840	1 009	531	762	2 899	724	377	635	637
1962 Jan.	635	584	352	299	393	815	980	513	731	2 796	719	367	616	606
Febr.	626	571	344	291	384	824	956	494	706	2 673	734	348	605	604
März	622	565	334	280	370	820	950	481	696	2 663	738	336	601	611
April	601	546	322	270	357	772	928	452	661	2 649	732	334	576	583
Mai	552	503	305	258	345	689	850	399	593	2 451	676	288	525	528
Juni	499	459	284	236	325	599	771	372	526	2 280	607	250	475	466
Juli	484	445	276	230	319	573	744	354	501	2 176	603	242	462	462
Aug.	465	426	260	215	303	545	718	321	468	2 163	589	232	443	465
Sept.	460	420	253	208	297	528	716	309	454	2 163	589	241	437	452
Okt.	421	385	233	189	277	468	653	276	398	2 027	525	241	401	424
Nov.	470	428	248	198	295	546	729	323	468	2 193	596	251	456	491
Dez.	494	447	252	201	301	573	769	355	490	2 338	624	246	480	510
1963 Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	466	495
Febr.	463	419	230	186	263	546	719	292	449	2 209	587	233	458	485
März	463	416	226	186	258	562	714	274	444	2 219	578	234	458	491
April	475	426	226	188	255	571	731	262	455	2 297	587	231	475	529
Mai	518	467	246	206	280	593	817	284	505	2 659	641	237	514	572
Juni	524	474	248	208	278	609	836	290	515	2 752	650	237	519	563
Juli	524													

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit		
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %			
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	92,5	—	—	—	—	1956		
—	—	—	—	—	—	105,1	—	—	96,7	—	—	—	—	1957		
—	—	—	—	—	—	106,1	—	—	99,0	—	—	—	—	1958		
—	98,7	102,0	103,3	105,4	102,4	107,0	—	—	90,8	93,5	96,8	102,7	105,0	106,3	107,3	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	—	—	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	—	—	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
93,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	—	—	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
93,0	95,2	100,5	102,2	103,6	103,9	104,4	—	—	93,0	96,0	98,3	100,3	102,3	103,4	104,3	Dez. 1960
93,3	95,6	100,8	102,9	104,6	104,7	105,3	—	—	93,2	96,3	98,6	101,0	102,7	103,8	104,6	Jan. 1961
93,5	96,1	100,8	102,9	104,8	104,8	105,2	—	—	93,4	96,9	98,8	102,4	104,6	104,2	104,8	Febr.
94,7	97,2	101,3	103,0	104,6	104,7	104,8	—	—	94,5	98,2	100,8	102,9	104,6	104,4	104,8	März
96,2	99,0	102,4	103,5	104,8	104,9	104,7	—	—	96,5	99,8	102,1	103,8	105,2	105,0	105,1	April
97,0	100,3	103,6	104,1	105,1	105,0	104,8	—	—	97,3	101,1	103,0	104,3	105,4	105,3	105,0	Mai
96,7	100,5	103,1	104,1	104,7	104,9	104,6	—	—	97,4	101,0	102,5	104,4	105,2	105,0	105,2	Juni
94,7	99,1	101,8	103,0	104,0	104,1	103,8	—	—	96,6	99,9	101,7	103,9	104,4	104,2	104,6	Juli
92,9	97,4	100,6	101,8	102,7	103,1	103,0	—	—	95,1	100,6	98,7	100,6	102,8	103,5	103,7	Aug.
91,4	95,4	99,8	100,8	101,9	102,5	102,4	—	—	93,8	97,6	100,1	102,0	103,0	103,0	103,1	Sept.
92,4	96,0	100,5	101,8	102,9	103,2	102,8	—	—	93,7	97,4	100,5	102,1	103,4	103,3	103,5	Okt.
92,6	96,0	100,4	102,0	103,3	103,5	102,8	—	—	93,9	97,4	100,6	102,4	103,7	103,4	103,4	Nov.
91,8	95,3	99,9	101,7	102,8	103,1	102,5	—	—	93,3	97,0	100,4	102,1	103,7	103,2	103,1	Dez.
92,6	96,1	100,4	102,5	103,5	103,9	103,1	—	—	93,8	97,7	100,8	102,6	104,1	103,5	103,4	Jan. 1962
93,5	96,9	101,0	102,8	103,9	104,1	103,1	—	—	94,8	98,8	101,4	103,2	104,5	103,7	103,7	Febr.
93,8	97,6	101,4	103,1	104,2	104,3	103,0	—	—	95,4	99,5	102,2	104,0	105,1	103,9	103,6	März
94,2	98,1	101,8	103,5	104,4	104,2	102,9	—	—	95,3	99,7	102,8	104,1	105,2	103,9	103,3	April
92,9	96,6	100,7	102,5	103,7	103,5	102,2	—	—	94,0	98,7	101,5	103,1	104,3	103,4	102,6	Mai
92,1	95,6	100,0	102,1	102,9	102,8	101,8	—	—	92,7	98,0	100,7	102,1	104,0	103,3	102,1	Juni
91,9	95,7	100,6	101,8	103,1	102,8	101,9	—	—	92,7	97,9	100,4	102,3	103,9	103,0	102,1	Juli
91,2	95,0	99,6	101,1	102,7	102,6	101,6	—	—	92,3	97,6	100,1	102,1	103,5	102,5	102,0	Aug.
91,2	94,5	99,6	100,7	102,6	102,4	101,7	—	—	92,1	97,0	100,0	101,8	103,5	102,3	102,0	Sept.
90,7	94,1	99,2	100,6	102,2	102,1	101,4	—	—	91,9	96,3	99,8	101,3	102,9	102,0	101,5	Okt.
90,8	93,9	99,1	100,6	101,8	102,0	101,1	—	—	91,8	96,6	99,7	101,1	102,6	101,9	101,2	Nov.
91,4	94,5	99,4	100,8	101,8	102,0	101,1	—	—	92,8	96,3	99,8	101,4	102,6	102,0	101,1	Dez.
92,5	95,4	100,3	101,5	102,5	102,2	101,4	—	—	93,6	97,1	100,2	102,2	103,2	102,3	101,3	Jan. 1963
92,5	95,5	100,5	101,6	102,9	102,1	101,4	—	—	93,3	97,1	100,2	102,5	103,5	102,3	101,5	Febr.
92,7	95,7	100,5	101,7	102,7	102,0	101,3	—	—	93,5	97,2	100,4	102,8	103,5	102,2	101,4	März
92,7	95,9	100,6	101,8	102,6	101,8	101,4	—	—	93,5	96,7	100,4	102,5	103,4	102,0	101,2	April
92,5	95,6	100,2	101,6	102,2	101,5	101,2	—	—	93,1	97,1	100,2	102,3	102,8	101,3	100,9	Mai
92,5	95,3	100,2	101,7	102,1	101,4	101,0	—	—	92,9	97,0	100,1	102,4	102,5	101,3	100,5	Juni
92,4	95,1	100,1	102,1	102,0	101,2	101,2	—	—	92,6	96,7	100,1	102,1	102,1	101,1	100,6	Juli
92,6	95,2	100,1	101,8	102,1	101,1	101,7	—	—	92,6	96,7	100,0	102,1	102,0	101,3	100,6	Aug.
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,9	—	—	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Sept.
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,8	—	—	92,8	96,9	100,1	102,2	102,2	101,3	100,7	Okt.
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,6	—	—	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Nov.

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen						Zeit ¹⁾
darunter								darunter						
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungsmittel-industrie	Braue-reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ²⁾
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	74	93	100	91	100	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
1 059	795	663	658	437	664	1 185	975	800	1 853	965	908	211	709	Dez. 1960
1 049	773	658	634	428	634	1 180	967	783	1 751	971	897	228	689	Jan. 1961
1 040	748	660	614	418	616	1 149	977	778	1 681	997	908	235	677	Febr.
1 016	727	652	592	414	606	1 140	978	793	1 760	1 000	918	227	693	März
1 002	734	655	600	413	614	1 150	991	813	1 843	1 029	921	216	707	April
1 044	776	691	643	428	647	1 144	1 081	853	1 796	1 089	912	218	753	Mai
1 017	744	706	639	417	649	1 146	1 185	871	1 771	1 066	914	213	794	Juni
919	674	656	575	376	612	1 048	1 097	810	1 599	987	881	206	744	Juli
857	620	624	551	361	591	991	1 080	780	1 540	946	863	207	717	Aug.
799	587	598	506	333	563	935	1 014	749	1 495	874	825	205	700	Sept.
832	605	605	518	329	578	986	1 058	786	1 665	920	838	210	727	Okt.
913	655	658	580	346	637	1 057	1 057	849	1 774	1 023	917	207	776	Nov.
856	619	571	548	331	619	1 041	1 145	835	1 754	991	911	199	769	Dez.
817	589	534	533	318	616	1 062	1 206	822	1 704	956	928	207	763	Jan. 1962
796	556	486	513	300	604	1 060	1 291	827	1 654	943	927	208	780	Febr.
791	515	460	501	297	602	1 061	1 299	833	1 615	967	992	208	781	März
734	477	422	466	286	584	1 042	1 255	806	1 567	915	973	208	762	April
662	434	396	417	259	546	984	1 149	731	1 397	821	891	213	693	Mai
586	428	365	379	248	502	889	981	647	1 263	702	827	206	614	Juni
565	435	332	368	246	490	833	979	627	1 247	640	796	201	607	Juli
539	410	295	339	233	469	767	889	610	1 209	636	768	189	589	Aug.
536	390	273	335	234	470	768	894	605	1 208	629	785	188	588	Sept.
482	344	238	305	216	429	718	767	553	1 056	568	733	171	538	Okt.
552	413	254	362	229	484	788	934	624	1 208	649	800	176	607	Nov.
596	450	268	371	237	519	843	1 020	663	1 310	686	844	178	645	Dez.
575	409	256	352	232	505	830	1 003	642	1 324	656	833	179	623	

11. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾										Anzahl der			
		1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963				1956	1957	1958
									Aug.	Sept.	Okt.	Nov.			
		Mio DM										Tsd Stück			
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	—	55,0	87,0	90,1	107,8	109,4	110,0	109,4	—	—	—
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	151,0	152,9	148,5	144,9	—	—	648,9
	Adiropa	—	—	—	—	12,3	19,6	20,3	22,0	22,1	22,0	22,0	—	—	—
	Adiverba	—	—	—	—	—	—	—	14,6	15,3	15,3	15,4	—	—	—
	Fondak	11,5	91,2	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	216,6	218,9	212,8	207,5	40,8	317,9	786,4
	Fondra	22,4	30,3	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,5	124,6	121,4	117,9	201,5	262,7	507,0
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Tresora	3,3	5,5	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	74,2	76,1	75,8	75,8	18,0	28,6	202,1
	Agetra-Fonds	—	—	—	120,4	92,9	90,7	84,5	75,5	71,6	69,6	66,0	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	14,5	12,5	11,0	11,1	11,1	11,1	11,1	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Akkumsia	—	—	—	—	—	17,7	18,1	20,0	20,2	19,9	19,5	—	—	—
	Investa	23,5	84,2	255,1	497,6	80,9	94,2	88,2	97,8	96,5	96,8	93,9	237,0	817,8	1 607,8
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51,8	129,0	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	437,7	437,4	428,0	417,9	537,0	1 304,0	1 970,0
	Thesaurus	—	—	—	122,1	179,8	154,7	116,4	125,0	124,2	120,7	118,5	—	—	—
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Transatlanta	—	—	—	84,1	108,2	141,6	208,0	157,0	167,5	166,8	160,7	—	—	890,0
	Arideka	8,6	17,8	58,4	136,8	203,5	209,3	175,4	196,6	198,6	194,2	190,3	85,8	161,9	355,0
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds	—	—	—	—	61,7	47,4	36,8	36,6	36,2	36,0	35,3	—	—	—
	Europa-fonds I	—	—	—	55,8	53,9	50,2	42,1	41,8	41,2	40,3	39,5	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerel-Fonds	—	—	—	—	—	—	35,5	38,2	36,6	36,0	35,0	—	—	—
	Unifonds	9,1	17,1	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	219,0	226,1	227,6	218,7	201,5	384,6	1 000,1
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Uscafonds	1,4	2,1	5,0	7,8	10,0	11,0	10,2	11,4	11,4	11,7	11,2	13,6	23,8	45,6
Zusammen ²⁾		131,6	317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 940,7	2 958,8	2 905,2	2 806,3			

¹⁾ Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No- am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, ferenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

12. Mittelaufkommen ¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	300,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1960 Dez.	27,9
1961 Jan.	31,2
Febr.	13,9
März	13,8
April	10,5
Mai	19,3
Juni	19,5
Juli	20,3
Aug.	— 0,7
Sept.	4,5
Okt.	15,1
Nov.	59,9
Dez.	20,2
1962 Jan.	59,0
Febr.	37,5
März	15,3
April	16,8
Mai	— 4,4
Juni	13,3
Juli	13,5
Aug.	12,7
Sept.	6,4
Okt.	7,0
Nov.	24,0
Dez.	20,9
1963 Jan.	16,5
Febr.	12,2
März	9,5
April	13,4
Mai	10,5
Juni	9,2
Juli	26,0
Aug.	16,2
Sept.	12,6
Okt.	14,6
Nov.	22,8

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monats-durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

13. Börsenumsätze ¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1953	100	·	100	·
1954	110	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	632	·
1958	686	·	835	·
1959	845	·	726	·
1960	857	·	574	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1961 Juni	853	100	666	525
Juli	990	104	636	472
Aug.	965	104	626	498
Sept.	751	100	500	460
Okt.	847	99	514	486
Nov.	625	102	716	497
Dez.	709	101	408	498
1962 Jan.	815	100	567	398
Febr.	849	101	517	414
März	763	102	534	461
April	600	102	444	400
Mai	824	102	586	397
Juni	661	99	447	399
Juli	655	100	424	373
Aug.	825	98	493	366
Sept.	594	98	235	350
Okt.	929	99	859	327
Nov.	666	98	612	357
Dez.	789	97	377	389
1963 Jan.	978	98	368	351
Febr.	704	99	305	317
März	937	99	348	353
April	772	100	437	347
Mai	862	98	801	410
Juni	634	100	361	390
Juli	916	100	509	368
Aug.	845	99	597	357
Sept.	846	99	552	373
Okt.	895	99	460	365
Nov.	782	100	334	375

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
			%
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,66
1955	203	6,31	3,10
1956	189	7,34	4,18
1957	186	6,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,98
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1961 Juni	601	13,20	2,19
Juli	553	13,18	2,38
Aug.	503	13,14	2,61
Sept.	500	13,13	2,63
Okt.	526	13,11	2,49
Nov.	544	13,16	2,42
Dez.	529	13,17	2,49
1962 Jan.	515	13,21	2,56
Febr.	511	13,32	2,61
März	504	13,33	2,65
April	485	13,41	2,77
Mai	417	13,45	3,23
Juni	384	13,40	3,49
Juli	367	13,61	3,71
Aug.	381	13,65	3,58
Sept.	360	13,65	3,79
Okt.	351	13,65	3,89
Nov.	409	13,65	3,34
Dez.	397	13,65	3,44
1963 Jan.	382	13,67	3,58
Febr.	363	13,62	3,75
März	374	13,57	3,69
April	383	13,63	3,56
Mai	426	13,58	3,19
Juni	414	13,52	3,26
Juli	421	13,45	3,20
Aug.	435	13,45	3,09
Sept.	437	13,45	3,08
Okt.	424	13,41	3,17
Nov.	413	13,45	3,26

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ^{1) 2)}								Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾											
1959	1960	1961	1962	1963				1956 ²⁾	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾	1960 ²⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾	1963 ⁴⁾				
				Aug.	Sept.	Okt.	Nov.								Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	
Tsd Stück								DM											
—	445,0	2 120,0	2 735,8	3 212,3	3 248,2	3 311,9	3 361,5	—	—	—	—	128,20	42,60	34,20	34,41	35,29	34,75	34,12	
794,4	2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 059,4	3 055,1	3 062,7	3 066,5	—	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,26	51,99	51,02	49,47	
—	101,1	298,8	366,9	398,0	399,6	401,9	403,7	—	—	—	—	126,90	68,60	57,70	57,26	58,09	57,10	56,88	
1 652,7	1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 402,9	5 396,8	5 393,4	5 396,0	294,50	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,96	42,14	41,46	40,25	
831,9	2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 824,1	2 820,0	2 821,6	2 825,2	116,50	120,60	185,—	151,80	65,—	56,80	42,90	44,75	46,03	45,15	43,68	
204,6	549,9	616,3	718,3	808,4	820,5	830,2	839,6	191,75	198,50	138,—	194,50	113,20	109,50	93,60	94,30	96,12	95,60	94,12	
—	—	658,9	718,5	682,5	674,2	664,7	661,3	—	—	—	—	—	49,70	43,—	44,57	45,11	44,11	43,27	
1 081,8	769,6	1 938,7	1 902,0	1 823,0	1 814,8	1 795,1	1 771,8	—	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	42,31	41,97	40,43	39,94	
—	144,4	119,3	111,0	112,0	111,0	109,8	109,4	—	—	—	—	106,40	111,40	104,90	104,22	105,58	106,32	106,81	
—	—	304,2	372,0	371,3	371,3	371,2	371,8	—	—	—	—	—	60,50	50,70	55,32	56,71	56,19	55,13	
908,6	892,8	921,8	991,0	1 011,5	1 008,3	1 009,0	1 012,1	—	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	99,25	101,11	99,88	96,55	
3 779,5	8 106,6	8 735,3	9 367,2	9 698,2	9 769,7	9 831,9	9 941,1	101,40	106,90	164,40	136,90	85,80	76,70	58,70	65,47	67,35	66,23	61,20	
4 208,8	4 096,1	11 323,0	11 849,7	12 508,6	12 572,8	12 620,0	12 655,5	100,25	103,—	154,20	124,30	156,—	45,90	34,00	35,72	36,51	35,70	34,68	
785,5	1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 816,3	1 811,7	1 808,3	1 804,0	—	—	—	161,30	97,80	66,30	66,30	69,95	71,59	70,21	68,58	
671,8	2 606,3	4 157,1	3 931,1	3 694,3	3 674,8	3 648,8	3 611,9	—	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,30	47,45	46,41	45,04	
—	1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 597,8	1 587,9	1 579,5	1 568,3	—	—	—	—	55,70	59,20	49,60	51,83	52,89	52,03	51,41	
1 057,0	3 672,2	4 248,0	4 739,5	4 996,7	5 010,5	5 030,7	5 062,7	103,20	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,43	41,51	40,87	39,81	
—	—	—	439,5	473,6	475,6	477,9	480,6	—	—	—	—	—	—	43,90	45,37	46,20	45,74	44,99	
—	1 472,7	1 121,7	1 052,3	1 015,6	1 011,9	1 006,1	996,6	—	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,01	37,60	37,15	37,01	
873,6	327,7	650,2	659,7	644,3	642,3	639,1	637,3	—	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	66,34	67,01	65,56	64,55	
—	—	—	792,8	775,7	769,5	763,3	754,0	—	—	—	—	—	—	46,90	50,74	50,03	49,46	48,92	
1 165,5	3 664,4	4 556,2	5 639,7	6 524,6	6 691,6	6 909,7	7 355,4	47,50	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	34,86	35,85	35,17	31,79	
68,7	91,7	91,1	101,4	102,4	103,2	103,2	103,3	109,20	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	115,90	119,01	119,45	117,32	

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ²⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ³⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ⁴⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁵⁾ Dif-

15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere ³⁾						
1960 Dez.	6,2	6,2	6,4	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	—	—	—
1961 Jan.	6,1	6,2	6,3	6,1	5,8	6,1	6,2 ⁴⁾	6,2	6,2	6,2	6,2	5,0 ⁵⁾
Febr.	6,1	6,2	6,3	6,2	5,7	6,0	6,2	6,2	6,2	—	—	6,2
März	6,0	6,1	6,1	6,1	5,8	5,9	6,0	5,8	6,0	6,0	6,3	6,0
April	5,8	5,9	5,9	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,6	5,6	5,9	—
Mai	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,6	5,5	5,6	5,6	5,6	—
Juni	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,4	5,4	5,5	5,3	—
Juli	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	—	5,4
Aug.	5,9	5,9	5,9	6,0	6,3	6,0	6,0	6,1	6,0	—	—	—
Sept.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	—	—	—
Okt.	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	—
Nov.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,2	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Dez.	6,0	6,0	6,0	6,1	6,2	6,0	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Jan.	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	5,9	—	—	6,1
Febr.	5,9	6,0	6,0	6,0	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
März	5,8	5,9	6,0	5,9	5,7	5,6	6,0	5,8	5,8	—	—	6,1
April	5,8	5,9	5,9	5,8	5,7	5,6	5,9	5,8	5,9	5,9	5,9	5,8
Mai	5,9	5,9	6,0	5,9	5,8	5,8	5,9	5,8	5,9	5,8	5,9	5,8
Juni	6,0	6,0	6,1	6,0	6,1	5,9	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0
Juli	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Aug.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Sept.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Okt.	6,2	6,1	6,2	6,2	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1
Nov.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1963 Dez.	6,2	6,2	6,2	6,1	6,3	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,2	6,1
1963 Jan.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Febr.	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
März	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
April	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Mai	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Juni	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Juli	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Aug.	6,1	6,1	6,2	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Sept.	6,1	6,2	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
Okt.	6,1	6,2	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Nov.	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfalligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten. — ⁴⁾ Ohne Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E). — ⁵⁾ Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1961 (E).

16. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Gut-haben bei Kredit-instituten ²⁾	Schatz-wechsel und un-verzinsliche Schatz-anweisungen	Wert-papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾	ins-gesamt	darunter aus Zuteilungen
			ins-gesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkredit-gewähr-ung	sonstige					Bau-spar-einlagen	andere Ein-lagen	ins-gesamt	darunter Geldauf-nahme bei Kredit-insti-tuten ³⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1958	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	63,0	2 209,6	—	204,1	6 014,5	36,1	298,8	160,6	114,6	1 539,8	1 236,4
1959 ¹⁰⁾	30	8 269,4	4 939,2	4 111,0	666,6	161,6	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,7	158,0	143,6	2 105,4	1 671,8
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	2 832,4	2 157,9
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 877,4	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 329,3	38,1	607,8	13 071,9	42,9	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	15 041,3	9 856,1	7 394,7	1 912,8	588,6	58,0	4 136,6	57,1	657,7	13 127,0 ¹⁾	43,5	845,5	438,7	302,0	4 426,4	3 339,8
1963	30	15 170,6	9 994,5	7 443,7	1 953,7	597,1	57,6	4 138,5	57,1	659,0	13 221,8 ¹⁾	50,1	843,6	437,9	304,4	4 324,1	3 167,6
1963	30	15 187,1	10 184,1	7 608,9	1 964,8	610,4	57,5	3 983,3	57,1	663,8	13 154,5	51,2	852,1	471,6	306,9	4 335,8	3 174,5
1963	30	15 358,1	10 364,3	7 665,6	2 074,6	624,1	57,5	3 969,9	57,1	661,4	13 261,8	53,5	877,5	454,8	306,9	4 402,2	3 218,2
1963	30	15 532,0	10 520,3	7 774,4	2 096,4	649,5	57,5	3 900,9	57,1	670,0	13 424,0	52,6	889,4	428,3	307,0	4 469,2	3 212,7
1963	30	15 693,7	10 814,3	7 893,7	2 254,2	666,4	57,5	3 848,4	57,1	652,1	13 518,7	41,4	891,3	507,2	307,0	4 567,9	3 353,4
Private Bausparkassen																	
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,4	153,8	80,2	73,8	708,7	520,9
1959 ¹⁰⁾	16	4 856,2	3 076,9	2 547,0	491,7	38,2	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	22,4	152,6	74,9	91,8	942,1	667,5
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	27,0	186,1	116,4	115,4	1 290,8	834,9
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 776,5	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	131,6	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 939,6	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	8 796,4	6 569,7	5 006,2	1 499,5	64,0	42,7	1 770,5	—	267,4	7 833,7 ¹⁾	35,3	281,9	201,4	185,4	1 974,8	1 203,0
1963	16	8 873,2	6 659,8	5 031,6	1 563,3	64,9	42,3	1 741,2	—	274,6	7 882,8 ¹⁾	41,6	281,1	200,8	185,6	1 993,3	1 174,6
1963	16	8 873,2	6 733,9	5 137,9	1 531,3	64,7	42,3	1 647,0	—	276,2	7 833,8	42,5	284,6	200,6	185,3	2 052,1	1 233,0
1963	16	8 973,4	6 853,5	5 183,2	1 603,8	66,5	42,3	1 638,3	—	276,7	7 909,6	43,4	295,0	207,1	185,3	2 042,7	1 205,6
1963	16	9 109,1	6 944,0	5 274,4	1 603,6	66,0	42,3	1 694,5	—	283,8	8 051,8	40,9	297,7	173,3	185,4	2 148,9	1 254,8
1963	16	9 222,7	7 154,5	5 347,9	1 739,3	67,3	42,3	1 605,8	—	266,3	8 124,6	34,1	307,1	217,5	185,4	2 098,8	1 243,1
Öffentliche Bausparkassen																	
1958	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,3	18,7	145,0	80,4	40,8	831,1	715,5
1959 ¹⁰⁾	14	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,1	83,1	51,8	1 163,3	1 004,3
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	225,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	27,0	198,1	116,4	115,4	1 541,5	1 323,0
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 100,9	34,3	289,9	4 470,3	34,9	284,1	138,6	68,1	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 389,7	38,1	333,2	5 236,9	44,4	304,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	6 244,9	3 326,4	2 388,5	413,3	524,6	15,3	2 366,1	57,1	390,3	5 293,3	8,2	563,6	237,3	116,6	2 451,6	1 683,5
1963	14	6 297,4	3 347,2	2 412,1	390,4	532,2	15,3	2 397,3	57,1	384,4	5 339,0	8,5	562,5	237,1	118,8	2 324,8	1 993,0
1963	14	6 329,9	3 450,2	2 471,0	433,5	545,7	15,2	2 336,3	57,1	387,6	5 320,7	8,7	567,5	271,0	121,6	2 283,7	1 941,5
1963	14	6 384,7	3 510,8	2 482,4	470,8	557,6	15,2	2 331,0	57,1	384,7	5 352,2	10,1	582,5	247,7	121,6	2 359,5	2 012,6
1963	14	6 422,9	3 576,3	2 500,0	492,8	583,5	15,2	2 296,4	57,1	386,2	5 372,2	11,7	591,7	255,0	121,6	2 320,3	1 957,9
1963	14	6 471,0	3 659,8	2 545,8	514,9	599,1	15,2	2 242,6	57,1	385,8	5 394,1	7,3	584,2	289,7	121,6	2 469,1	2 110,3

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einge-zahlte Bau-spar-beträge ⁵⁾	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge ⁶⁾ auf Baudarlehen		Einge-gangene Woh-nungs-bau-prämien ⁷⁾		
	ins-gesamt	Zuteil-ungen ⁷⁾	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und sonstige Bau-darlehen	insgesamt ein-schl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte	Zwi-schen-kredite	sonstige Bau-darlehen	Einge-zahlte Bau-spar-beträge ⁵⁾				Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen		ins-gesamt	darunter Tilg-ungen
					Bausparein-lagen	Baudarlehen													ins-gesamt	dar. zur Ablösung von Zwi-schenkredit- usw.	ins-gesamt	dar. zur Ablösung von Zwi-schenkredit- usw.
Bausparkassen insgesamt																		
1958	9 379,3	3 857,6	2 852,4	1 005,2	3 293,5	2 611,9	1 433,6	396,9	1 146,1	284,7	683,3	30,5	2 533,3	140,4	80,9	648,6	480,6	
1959 ¹⁰⁾	9 951,4	4 682,0	3 581,8	1 300,2	3 957,3	3 239,5	1 703,8	406,7	1 319,7	291,1	841,0	92,8	3 136,2 ¹¹⁾	169,6	94,2	838,4	634,8	
1960	10 426,2	5 853,1	3 997,8	1 335,3	4 886,8	4 020,5	2 011,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	130,6	981,0	754,9	
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	1 654,4	6 245,0	5 097,5	2 531,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 444,3	881,5	
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	544,3	2 827,2	171,4	4 832,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	
1963	14	785,3	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	261,1	676,0	327,3	79,1	197,4	64,0	178,4	12,9	390,6	3,1	25,3	137,5	59,6	
1963	14	790,7	1 127,5	866,4	26													

17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen¹⁾

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen²⁾									
1953	452	8 717,6	1 243,9	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,1
1954	471	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	423	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1962 2. Vi.	443	30 053,2	5 138,8	9 300,2	7 405,3	571,2	369,9	3 185,9	4 083,9
3. -	442	30 967,2	5 309,7	9 595,2	7 679,9	583,1	380,0	3 341,5	4 077,8
4. -	444	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963 1. Vi.	444	32 987,2	5 730,8	10 326,8	8 170,2	613,1	459,1	3 599,0	4 088,2
2. -	443	33 924,9	5 911,4	10 655,8	8 443,4	639,9	465,8	3 757,6	4 051,0
3. -	443	34 958,0	6 166,3	10 932,7	8 695,8	654,1	477,9	3 937,8	4 093,4
Lebensversicherungsunternehmen									
1953	93	4 927,9	1 008,3	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,9
1954	92	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	637,4	1 930,3
1956	96	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 212,6	1 948,2
1960	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1962 2. Vi.	98	17 924,3	4 219,0	6 486,9	2 981,3	117,0	345,3	1 849,2	1 925,6
3. -	97	18 542,0	4 365,5	6 699,4	3 126,0	121,9	355,0	1 950,9	1 929,3
4. -	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963 1. Vi.	100	19 982,3	4 723,0	7 316,4	3 431,6	126,3	370,7	2 099,6	1 914,7
2. -	100	20 521,6	4 858,6	7 497,7	3 552,0	127,7	378,5	2 190,8	1 916,3
3. -	100	21 262,5	5 079,9	7 691,7	3 695,1	138,6	390,0	2 313,4	1 953,8
Pensionskassen³⁾									
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	0,1	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁵⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁵⁾	435,1	1 711,9
1962 2. Vi.	198	5 498,8	662,2	1 785,8	984,5	1,3	0,1	367,3	1 697,6
3. -	198	5 635,6	682,6	1 833,1	1 043,1	1,3	0,1	381,3	1 694,1
4. -	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁵⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁵⁾	435,1	1 711,9
1963 1. Vi.	198	5 964,0	744,9	1 866,3	1 132,0	1,3	66,6	440,3	1 712,6
2. -	197	6 179,6	784,3	1 977,1	1 205,1	1,4	66,6	469,0	1 676,1
3. -	197	6 319,8	811,8	2 034,5	1 234,8	1,4	66,6	489,9	1 680,8
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁶⁾									
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	1 825,0	99,5	190,1	500,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	2 075,1	120,4	244,9	710,5	51,1	7,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,4
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1962 2. Vi.	120	4 917,5	223,5	724,9	2 496,3	248,8	24,5	830,4	369,1
3. -	120	5 014,0	226,5	749,4	2 523,7	252,0	24,9	868,4	369,1
4. -	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963 1. Vi.	119	5 207,4	229,7	819,6	2 600,4	258,0	21,8	910,6	367,3
2. -	119	5 331,8	234,0	843,0	2 682,2	262,7	20,7	943,6	365,6
3. -	119	5 435,7	240,9	861,1	2 702,9	266,6	21,3	977,1	365,8
Rückversicherungsunternehmen									
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	—	37,3	113,8
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1962 2. Vi.	27	1 714,6	34,1	302,6	943,2	204,1	—	139,0	91,6
3. -	27	1 775,6	35,1	313,3	987,1	207,9	—	140,9	91,3
4. -	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963 1. Vi.	27	1 833,5	33,2	324,5	1 006,2	227,5	—	148,5	93,6
2. -	27	1 891,9	34,5	338,0	1 024,1	248,1	—	154,2	93,0
3. -	27	1 940,0	33,7	345,4	1 063,0	247,5	—	157,4	93,0

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Ab 1960 einschl. Saarland. — *) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die vierteljährlich berichtenden Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — *) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 ohne die unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine, auf die rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — *) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — *) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — *) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelseuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern ¹⁾	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag ²⁾	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Länder- eigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6	
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 852,2	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4	
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	11 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	111,2	767,1	177,6	
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	11 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	12 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	13 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	524,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	15 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	620,1
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	17 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	1 552,2	758,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	17 104,5	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	1 288,8	818,0
1959	48 046,7	31 587,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	19 126,6	19 126,6	5 853,3	7 323,2	5 118,4	529,7	1 653,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	24 441,5	24 131,4	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	1 099,7	574,0
1960 ¹⁾	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	24 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	1 099,7	574,0
1961	66 283,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	29 723,4	29 723,4	10 473,1	10 817,4	7 473,8	980,1	1 418,6	758,0
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	35 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	1 798,4	924,0
1959 1. VI.	11 980,2	7 537,3	5 986,1	1 551,2	3 842,9	2 880,8	9 621,4	4 432,1	1 191,6	1 674,0	1 422,2	144,3	58,5	263,2
2. "	11 425,3	7 552,7	6 017,7	1 535,0	3 872,5	2 850,7	1 021,8	4 385,8	1 244,9	1 604,5	1 241,7	204,7	56,6	296,0
3. "	12 18,5	7 890,8	6 279,1	1 711,7	4 194,7	3 178,9	1 013,8	4 890,5	1 597,2	1 885,5	1 111,5	296,3	29,5	271,6
4. "	13 085,7	8 487,1	6 590,7	1 896,4	4 568,6	3 521,8	1 046,8	5 418,2	1 821,5	2 159,2	1 343,0	94,5	20,8	284,7
1960 1. VI. ²⁾	12 895,2	8 336,8	6 472,7	1 864,1	4 558,4	3 461,9	1 096,5	5 326,0	1 725,0	1 987,9	1 454,0	151,9	13,7	256,8
2. "	14 476,8	8 779,9	6 831,5	1 948,4	4 696,9	3 618,4	1 078,5	5 566,8	1 714,9	2 085,5	1 487,2	279,2	5,7	247,6
3. "	14 652,9	9 367,7	7 132,0	2 235,7	4 582,5	3 152,1	1 133,1	6 387,8	1 299,8	2 397,2	1 571,0	319,8	13,8	260,1
4. "	15 965,8	10 110,3	7 611,3	2 499,0	5 855,5	4 641,0	1 214,5	7 140,0	2 462,0	2 592,7	1 997,4	87,9	11,7	335,2
1961 1. VI.	15 447,5	9 729,2	7 312,9	2 416,3	5 718,3	4 487,5	1 489,5	6 904,0	2 303,0	2 573,0	1 799,4	179,4	13,4	308,1
2. "	15 918,9	10 078,7	7 599,8	2 478,9	5 840,2	4 603,7	1 236,5	7 082,5	2 261,3	2 716,9	1 789,5	314,8	8,8	292,1
3. "	16 733,3	10 521,4	7 850,9	2 670,5	6 211,9	4 959,5	1 252,4	7 630,0	2 764,5	2 691,5	1 785,3	385,7	11,3	314,8
4. "	18 134,0	11 370,9	8 535,5	2 837,4	6 763,1	5 269,4	1 493,7	8 106,8	3 125,3	2 832,9	2 048,4	100,2	7,8	503,6
1962 1. VI.	17 360,5	10 619,9	7 804,2	2 815,7	6 476,0	5 229,2	1 511,4	8 045,0	2 849,5	3 047,3	1 923,5	224,7	6,7	434,1
2. "	17 680,6	10 895,3	8 045,7	2 849,6	6 785,3	5 292,1	1 493,2	8 141,7	2 886,8	3 186,3	1 939,3	329,3	9,6	471,3
3. "	18 266,7	11 438,8	8 566,7	2 872,1	6 827,9	5 333,8	1 494,1	8 205,8	3 171,7	2 866,6	1 975,2	410,3	8,1	464,2
4. "	19 951,0	12 578,2	9 406,8	3 171,4	7 372,8	5 889,8	1 483,0	9 061,1	3 607,0	3 118,0	2 170,1	166,0	11,0	428,8
1963 1. VI.	18 319,4	11 203,1	8 176,3	3 026,8	7 116,3	5 621,2	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	2 176,1	256,8	6,2	400,8
2. "	18 901,3	11 663,2	8 569,3	3 093,9	7 238,1	5 745,8	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2
3. "	19 412,0	12 193,3	9 139,3	3 054,0	7 218,7	5 671,8	1 546,9	8 725,8	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5
1962 Jan.	5 515,2	3 680,7	2 949,8	730,9	1 834,5	1 357,5	477,0	2 088,4	1 274,1	416,0	282,3	136,0	3,2	74,9
Febr.	4 438,3	2 892,9	2 406,7	486,2	1 545,4	903,1	348,2	1 389,3	860,5	348,7	164,5	156,6	1,1	309,6
März	7 407,0	4 046,2	2 447,7	1 598,5	3 360,8	2 968,7	392,1	4 567,2	714,9	2 282,6	1 496,6	73,1	2,4	50,2
April	4 541,3	3 137,0	2 591,2	545,8	1 404,3	1 013,6	390,7	1 559,4	880,7	424,0	218,5	76,1	4,7	42,2
Mai	4 946,9	3 232,2	2 679,9	552,3	1 714,7	1 025,7	689,0	1 577,9	891,0	433,9	178,2	76,8	3,8	349,8
Juni	8 192,4	4 526,1	2 774,6	1 751,5	3 666,3	3 252,8	413,5	5 004,3	955,1	2 328,4	1 544,6	176,2	2,6	79,2
Juli	5 092,7	3 484,6	2 857,5	627,1	1 608,1	1 164,7	443,4	1 391,6	1 034,6	391,4	186,9	178,9	2,7	80,6
Aug.	5 206,6	3 458,9	2 896,7	562,2	1 747,7	1 044,0	703,7	1 606,2	1 034,4	258,1	122,6	191,1	2,4	354,1
Sept.	7 967,8	4 495,3	3 121,6	1 682,7	3 472,0	3 125,0	347,0	4 807,8	1 022,6	1 447,8	403,0	3,0	29,5	
Okt.	5 193,9	3 739,9	3 183,9	556,0	1 454,0	1 032,5	421,5	1 588,4	1 172,0	262,0	120,3	34,1	5,3	40,4
Nov.	5 358,5	3 681,9	3 142,3	539,6	1 676,6	1 002,3	674,3	1 541,9	1 141,8	224,6	122,7	52,8	2,4	334,7
Dez.	9 398,6	5 156,4	3 086,6	2 075,8	4 242,2	3 855,0	387,2	5 930,8	1 293,2	2 631,4	1 927,1	79,1	3,3	53,7
1963 Jan.	5 742,2	3 935,4	3 182,4	753,0	1 806,8	1 398,5	408,3	2 151,5	1 418,0	424,3	208,1	2,1	25,3	
Febr.	4 640,2	2 979,8	2 456,0	523,8	1 660,4	972,9	687,5	1 496,7	978,1	328,5	129,6	60,5	1,2	337,0
März	7 936,9	4 287,8	2 537,9	1 749,9	3 649,1	3 249,8	399,3	4 999,8	806,8	2 559,4	1 538,4	99,3	2,7	38,5
April	4 848,9	3 333,6	2 734,5	599,1	1 515,3	1 112,5	402,8	1 711,6	914,4	495,2	199,7	102,3	1,8	25,2
Mai	5 236,3	3 446,6	2 865,5	580,1	1 789,7	1 077,3	712,4	1 657,4	954,4	480,9	160,3	61,7	1,2	350,7
Juni	8 816,1	4 883,0	2 968,2	1 914,8	3 933,1	3 556,6	377,1	5 470,7	1 137,5	2 599,3	1 531,7	200,3	0,6	30,1
Juli	5 267,6	3 653,9	3 020,1	633,8	1 613,7	1 177,0	436,7	1 810,8	1 094,3	406,5	153,0	159,0	1,3	30,1
Aug.	5 438,1	3 665,8	3 091,2	574,6	1 772,3	1 067,0	705,3	1 641,5	1 088,7	262,9	96,1	193,8	1,1	354,1
Sept.	8 706,3	4 873,6	3 027,9	1 845,7	3 832,7	3 427,8	404,9	5 273,5	1 263,5	2 493,7	1 500,4	15,9	2,5	18,3
Okt. ³⁾	5 560,5	3 906,8	3 256,4	650,4	1 653,7	1 207,9	445,8	1 858,3	1 349,4	276,5	163,0	69,4	4,6	40,3
Nov. ⁴⁾	5 824,2	3 951,4	3 332,4	619,1	1 872,8	1 149,8	723,0	1 768,9	1 339,7	234,9	142,3	52,0	2,6	359,7

¹⁾ Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ³⁾ Errechnet nach ab 1958/59: 35 v.H. — ⁴⁾ Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — ⁵⁾ Bis einschl. August 1952; Allgemeine Soforthilfsabgabe ohne Berlin. — ⁶⁾ Bis einschl. August 1952; Ein-

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden	Bundesbahn		Bundespost		Nicht börsen-gängige Titel ¹⁾
	Anleihen ²⁾	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen ³⁾	Kassenobligationen ³⁾	Anleihen	Kassenobligationen		Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5 ⁴⁾	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4 ⁴⁾	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	—	402,4 ⁴⁾	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	—					

Finanzen
und Lastenausgleichsfonds
DM

Einzeln Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ²⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ³⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
darunter														
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	-	-	-	-	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	-	-	-	-	1951
8 380.6	469.8	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	1 807.9	1 623.5	-	-	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	589.9	2 010.1	1 488.4	431.9	1.4	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	501.5	374.7	386.0	574.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 539.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	688.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	461.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 ⁴⁾
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
3 401.5	291.6	2 512.5	641.7	744.5	132.7	37.5	138.7	232.8	332.1	648.8	444.8	92.9	111.1	1959 1. VI.
3 392.6	318.2	2 550.7	624.9	818.0	153.5	35.5	145.5	253.7	472.1	580.6	427.1	110.4	43.1	2. "
3 589.0	297.9	2 648.1	602.7	849.8	156.7	48.6	188.1	192.9	568.6	520.8	396.1	98.0	26.7	3. "
3 855.9	308.6	2 703.6	612.9	853.0	165.6	39.3	177.4	235.9	572.2	589.4	451.8	111.0	26.6	4. "
3 845.6	348.7	2 599.3	629.1	811.8	167.8	36.6	154.7	226.4	510.8	540.7	425.6	92.0	33.1	1960 1. VI. ⁵⁾
3 947.5	367.5	2 855.9	712.5	846.7	169.6	36.8	164.3	279.2	594.6	516.9	408.7	86.4	26.7	2. "
4 019.3	374.8	3 076.9	730.0	924.1	168.3	49.0	185.0	225.3	594.4	542.4	414.4	327.5	66.4	3. "
4 335.9	384.1	3 253.0	714.1	954.4	183.3	54.2	185.9	282.4	616.5	551.0	428.6	95.3	27.1	4. "
4 320.3	421.2	2 961.9	684.6	900.8	190.0	39.9	161.2	247.7	731.0	505.4	418.8	64.9	21.7	1961 1. VI.
4 355.9	421.6	3 206.7	764.7	908.5	183.9	38.2	173.0	307.6	775.7	505.1	392.0	90.9	22.2	2. "
4 459.4	407.1	3 369.6	764.8	1 013.2	179.2	52.8	210.5	234.0	870.0	459.1	370.7	63.8	24.6	3. "
4 730.2	424.5	3 810.2	965.5	1 069.5	191.7	53.1	218.0	307.8	948.3	554.4	429.3	102.2	22.9	4. "
4 559.4	471.5	3 233.9	739.4	966.3	212.6	32.8	177.3	248.1	790.5	576.5	471.2	84.3	21.1	1962 1. VI.
4 593.5	476.0	3 424.0	846.7	962.2	150.1	35.8	182.1	356.6	829.7	588.6	448.3	114.9	25.4	2. "
4 867.8	460.5	3 688.8	843.9	1 048.8	198.0	49.6	230.4	292.4	977.9	444.9	353.3	70.8	20.8	3. "
5 189.3	480.3	4 225.2	1 017.1	1 227.8	205.7	55.5	229.7	325.1	1 100.8	482.4	379.0	83.7	19.7	4. "
4 725.8	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.0	438.0	360.9	57.5	19.6	1963 1. VI.
4 843.8	538.0	3 707.5	942.2	952.0	209.2	39.7	195.3	382.8	932.5	447.3	356.4	73.5	17.5	2. "
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	57.0	260.2	333.9	1 166.5	416.4	340.0	56.0	20.3	3. "
1 835.9	174.5	1 105.4	251.8	341.8	60.8	8.6	59.0	71.0	290.5	77.4	26.8	32.6	18.0	1962 Jan.
1 387.4	131.9	1 026.7	234.4	268.3	79.2	11.4	67.4	80.0	261.7	400.4	382.0	67.8	1.6	Febr.
1 336.1	165.1	1 101.8	253.2	356.2	72.6	12.8	50.9	97.1	238.4	98.7	62.3	34.8	1.6	März
1 518.3	170.1	1 053.0	273.4	302.8	35.4	10.9	50.1	119.2	242.3	133.1	48.4	63.7	21.0	April
1 515.5	159.9	1 158.7	271.9	338.2	53.1	12.9	60.5	123.9	281.6	397.9	369.4	26.6	1.9	Jan.
1 559.7	146.0	1 212.2	301.4	321.2	61.7	12.1	71.6	113.5	305.8	57.6	30.6	24.5	1.5	Juni
1 622.5	167.0	1 226.1	286.2	339.6	69.2	15.0	69.0	92.8	337.4	82.6	25.4	40.3	1.8	Juli
1 654.2	146.8	1 263.6	319.0	339.6	69.9	16.2	83.2	91.2	329.1	93.7	31.9	10.7	1.1	Aug.
1 611.1	146.7	1 199.1	238.7	369.6	58.9	18.4	78.2	108.4	311.5	30.6	10.0	19.8	0.8	Sept.
1 660.1	182.8	1 521.6	343.7	476.2	71.3	17.0	86.4	113.7	403.0	67.5	5.0	44.3	18.2	Okt.
1 787.2	152.7	1 350.5	387.4	352.9	61.8	15.6	68.5	109.3	335.1	366.9	350.7	15.3	0.9	Nov.
1 741.9	144.8	1 343.3	286.0	398.7	72.6	22.9	74.8	102.2	362.7	48.0	23.3	24.1	0.6	Dez.
1 945.1	199.9	1 229.9	260.7	347.2	82.2	10.3	63.6	101.1	341.3	59.3	13.9	27.6	17.8	1963 Jan.
1 446.1	143.4	1 019.4	296.4	197.9	73.2	11.3	70.2	95.3	252.7	335.8	325.1	9.7	1.0	Febr.
1 334.5	186.3	1 184.2	239.6	396.7	70.5	13.1	49.3	100.8	288.6	42.9	21.9	20.2	0.8	März
1 527.6	202.5	1 189.6	278.6	336.8	86.7	11.8	53.6	139.6	264.0	66.7	9.0	40.9	16.8	April
1 601.0	179.9	1 256.9	279.9	373.3	63.2	14.6	62.3	131.1	313.8	351.5	334.4	16.2	0.9	April
1 715.2	155.6	1 261.1	383.7	241.9	59.3	13.4	79.3	112.1	354.8	29.2	13.0	16.4	0.8	April
1 585.5	197.1	1 433.3	246.8	433.9	76.3	17.0	83.3	123.1	424.1	56.1	9.9	27.7	1.2	Juli
1 782.5	155.1	1 302.8	342.1	322.3	72.3	17.8	79.4	110.3	342.0	329.0	318.9	8.9	1.2	Aug.
1 650.8	173.2	1 387.7	288.5	398.6	63.5	22.2	97.4	100.5	400.3	31.2	11.2	19.4	0.6	Sept.
1 736.4	203.3	1 521.9	337.4	472.6	82.3	15.4	84.6	110.7	398.5	79.7	...	...	...	Okt. ⁶⁾
1 919.5	166.0	1 410.4	364.3	373.6	69.8	14.8	77.2	108.9	379.9	378.3	...	...	...	Nov. ⁶⁾

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; nahmen aus Umstellungsschulden ohne Berlin. — ⁶⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./1-9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuerergutscheine ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 ⁴⁾	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 ⁴⁾	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 ⁴⁾	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	185.0	500.0	1 859.7	1 859.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 März	22.1	756.1	—	—	158.2	261.7	180.9	475.0	434.5	266.0	2 554.5	2 120.0
1960 Juni	20.0	814.8	—	—	122.9	214.4	285.0	530.0	444.9	220.3	2 652.3	2 207.4
1960 Sept.	—	820.3	—	—	116.1	181.9	98.8	480.4	454.8	275.6	2 427.9	1 973.1
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 März	—	740.9	—	—	105.2	160.6	133.9	411.9	409.4	150.4	2 112.7	1 702.9
1961 Juni	—	683.7	—	—	75.2	154.9	204.6	424.9	424.9	195.7	2 094.9	1 670.0
1961 Sept.	—	513.7	—	—	46.7	110.0	583.4	447.5	300.4	300.4	2 101.7	1 654.2
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 März	—	360.6	—	—	15.4	78.9	56.5	586.4	554.3	180.3	1 832.4	1 278.1
1962 Juni	—	222.1	—	—	15.4	64.3	95.5	590.0	549.6	197.6	1 734.5	1 184.9
1962 Sept.												

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzünge	Kassen- ausgünge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds ⁴⁾	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung ⁵⁾			
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ¹⁾			- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ²⁾	234		- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312		+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	304	84		+ 1 675
1954/55	23 532	22 373	+ 1 159	+ 1 045	147	35		+ 1 159
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	418	38		+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	- 16	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	-	79	- 60	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 143	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	- 322	+ 125	70	+ 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	+ 7	+ 324
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1951/52 1. RvI.	3 104	3 655	- 551	- 204	+ 187	114		- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69		- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8		+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	+ 152	43		- 221
1952/53 1. RvI.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105		+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	133	98		+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	210	67		+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42		- 22
1953/54 1. RvI.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36		- 294
2. "	5 645 ³⁾	4 664	+ 981	+ 950	77	26		+ 981
3. "	5 667 ³⁾	4 810	+ 857	+ 748	124	12		+ 857
4. "	5 478 ³⁾	5 347	+ 131	+ 34	107	10		+ 131
1954/55 1. RvI.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	33	12		+ 454
2. "	5 891	5 725 ³⁾	+ 166	+ 166	9	9		+ 166
3. "	6 305	5 478	+ 827	+ 634	1	8		+ 827
4. "	5 973	6 059	- 86	- 188	108	6		- 86
1955/56 1. RvI.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4		+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10		+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8		+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	51	14		+ 776
1956/57 1. RvI.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	20	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	- 556	11	35	+ 8	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	96	15	+ 1	- 133
1957/58 1. RvI.	7 102	7 855	- 753	- 721	-	16	+ 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	- 701	400	30	+ 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	+ 12	- 470
1958/59 1. RvI.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 2	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	+ 86	- 3 180
1959/60 1. RvI.	8 198	8 935	- 737	+ 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	- 617
3. "	9 081	9 315	+ 234	+ 37	+ 260	27	+ 9	+ 234
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 928
1960 1. RvI.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	- 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	+ 25	- 1 263
4. "	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
1961 1. RvI.	10 440	10 410	+ 30	+ 60	- 4	19	+ 7	+ 30
2. "	10 915	11 249	- 334	- 486	+ 188	25	+ 11	- 334
3. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	+ 12	- 1 187
4. "	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 16	+ 608
1962 1. RvI.	11 452	11 633	- 171	- 428	222	26	+ 61	- 171
2. "	11 928	12 735	- 807	- 829	+ 1 187	26	+ 23	- 807
3. "	13 799	14 972	- 1 173	- 532	+ 616	28	+ 8	- 1 173
4. "	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	26	+ 5	+ 484
1963 1. RvI.	12 106	12 343	- 237	- 397	+ 611	36	+ 13	- 237
2. "	12 721	13 796	- 1 075	- 579	+ 425	35	+ 36	- 1 075
1962 Jan.	4 031	3 511	+ 520	+ 363	+ 147	5	+ 15	+ 520
Febr.	3 024	3 545	- 521	- 363	+ 102	13	+ 43	- 521
März	4 273	3 663	+ 609	+ 456	+ 147	6	+ 12	+ 609
April	3 336	3 549	- 213	- 221	+ 2	6	+ 16	- 213
Mai	3 325	4 019	- 694	- 335	+ 355	10	+ 15	- 694
Juni	4 791	4 064	+ 727	+ 128	- 579	10	+ 30	+ 727
Juli	3 620	4 314	- 694	- 130	+ 497	7	+ 60	- 694
Aug.	3 552	4 483	- 931	- 0	+ 918	11	+ 41	- 931
Sept.	4 756	3 936	+ 820	+ 559	- 228	8	+ 4	+ 820
Okt.	4 040	4 103	- 63	- 279	+ 221	8	+ 3	- 63
Nov.	3 917	4 230	- 313	- 274	+ 12	10	+ 17	- 313
Dez.	5 842	6 639	- 797	+ 21	+ 825	10	+ 17	- 797
1963 Jan.	4 384	3 988	+ 396	+ 180	- 233	6	+ 11	+ 396
Febr.	3 095	3 495	- 400	- 203	+ 90	11	+ 96	- 400
März	4 457	3 969	+ 488	+ 438	+ 53	9	+ 112	+ 488
April	3 553	3 990	- 437	- 12	+ 561	11	+ 147	- 437
Mai	3 544	4 107	- 563	- 319	+ 50	9	+ 185	- 563
Juni	5 009	4 246	+ 763	+ 728	+ 0	16	+ 51	+ 763
Juli	3 895	4 902	- 1 007	- 749	+ 254	8	+ 4	- 1 007
Aug.	3 712	4 483	- 771	- 91	+ 587	14	+ 79	- 771
Sept.	5 114	4 411	+ 703	+ 261	- 416	13	+ 39	+ 703
Okt.	4 089	4 596	- 507	- 189	+ 300	18	+ 0	- 507
Nov.	4 094	4 814	- 720	- 74	+ 583	15	+ 48	- 720

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzünge bzw. -ausgünge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldannahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ²⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ³⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁴⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — ⁶⁾ Ohne Entwicklungshilfe-Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform				Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ¹⁾	Veranschuldung an die Bundesbank wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen			Veranschuldung an die Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Ausgleichsforderungen ¹⁾		4% Ab Lösungsschuld von 1957 und 4% Entschuldigungs schuld von 1959 ²⁾			
			Gesamt	Sozialversicherungen	Sonstige öffentliche Stellen		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in				
						Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen					
1950 Dez.	.	1 077.1	300.0	—	300.0	—	6 212.7	—	—	—	.	—
1951 Dez.	.	1 339.8	100.0	—	100.0	—	6 880.4	—	—	—	.	—
1952 Dez.	.	1 228.2	—	—	—	—	7 821.5	—	—	—	.	—
1953 Dez.	.	1 474.6	961.9	742.5	—	—	7 867.8	—	—	—	.	—
1954 Dez.	18 254.2	1 536.2	967.3	967.3	219.4	—	8 005.1	—	—	—	7 745.6	—
1955 Dez.	18 228.6	1 061.1	959.3	959.3	—	—	8 129.3	264.0	784.3	—	8 078.9	—
1956 Dez.	17 974.9	888.3	948.9	948.9	—	—	8 081.9	366.2	1 062.9	—	8 055.8	—
1957 Dez.	20 083.4	390.8	1 012.9	1 012.9	—	—	10 698.2	292.5	3 949.1	—	7 981.5	—
1958 Dez.	20 707.9	661.7	998.0	998.0	—	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	7 798.0	—
1959 Dez.	22 146.0	2 722.8	982.4	982.4	—	—	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	6 695.2	—
1960 März	23 115.5	3 675.0	980.6	980.6	—	—	11 109.0	417.7	2 929.0	691.1	6 659.8	—
1960 Juni	23 276.4	3 672.6	1 149.3	1 149.3	—	—	11 116.0	624.3	3 045.6	714.1	6 624.4	—
1960 Sept.	23 575.9	3 686.0	1 147.4	1 147.4	—	—	11 172.0	628.8	4 157.4	744.3	6 626.2	—
1960 Dez.	23 894.3	3 939.9	1 139.5	1 139.5	—	—	11 164.0	967.9	4 235.1	794.9	6 856.0	—
1961 März	25 847.8	4 687.9	1 137.6	1 137.6	—	1 476.7	11 175.0	908.2	5 215.0	835.8	6 534.8	—
1961 Juni	25 820.3	5 365.0	1 129.6	1 129.6	—	1 265.0	11 167.0	418.9	5 008.5	840.7	3 454.6	2 198.4
1961 Sept.	26 680.9	6 254.4	1 127.6	1 127.6	—	1 265.0	11 185.0	1 378.3	4 732.4	871.7	3 464.4	2 512.8
1961 Dez.	28 511.6	6 016.7	3 219.3	3 219.3	—	1 265.0	11 142.0	1 208.0	4 083.8	890.7	3 465.1	2 512.8
1962 März	28 026.0	5 525.5	3 217.2	3 217.2	—	1 265.0	11 134.0	765.5	3 528.3	909.2	3 462.3	2 512.8
1962 Juni	27 782.0	5 443.9	3 208.7	3 208.7	—	1 190.2	11 108.0	804.8	3 499.9	906.4	3 412.0	2 512.8
1962 Juli	.	5 681.5	.	.	—	1 190.2	11 094.0	799.2	3 326.0	.	.	2 512.8
1962 Aug.	.	6 385.1	.	.	—	1 190.2	11 094.0	1 546.5	3 389.2	.	.	2 512.8
1962 Sept.	28 733.6	6 385.1	3 206.6	3 206.6	—	1 190.2	11 114.0	916.6	3 099.4	920.0	3 404.9	2 512.8
1962 Okt.	.	6 082.4	.	.	—	1 190.2	11 113.0	2 491.0	2 710.8	.	.	2 512.8
1962 Nov.	.	6 103.3	.	.	—	1 190.2	11 113.0	2 185.5	2 906.6	.	.	2 512.8
1962 Dez.	29 295.9	6 927.9	3 197.8	3 197.8	—	1 190.2	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	3 403.0	2 512.8
1963 Jan.	.	6 651.7	.	.	—	1 190.2	11 110.0	1 415.4	3 630.5	.	.	2 512.8
1963 Febr.	.	6 741.9	.	.	—	1 190.2	11 108.0	1 552.2	3 575.0	.	.	2 512.8
1963 März	29 066.5	6 846.0	3 143.2	3 143.2	—	1 190.2	11 115.0	776.3	3 524.5	977.6	3 281.7	2 512.8
1963 April	.	7 426.9	.	.	—	1 190.2	11 115.0	1 066.9	3 679.6	.	.	2 512.8
1963 Mai	.	7 477.3	.	.	—	1 082.5	11 115.0	1 209.7	3 585.4	.	.	2 512.8
1963 Juni	29 503.2	7 477.4	3 134.1	3 134.1	—	1 082.5	11 106.0	746.9	2 999.8	969.7	3 220.7	2 512.8
1963 Juli	.	7 711.4	.	.	—	1 082.5	11 106.0	1 252.4	2 847.8	.	.	2 512.8
1963 Aug.	.	8 348.9	.	.	—	1 082.5	11 106.0	1 366.4	2 971.2	.	.	2 512.8
1963 Sept.	30 073.8	7 982.7	3 131.9	3 131.9	—	1 082.5	11 174.0	878.4	2 843.8	979.8	3 210.1	2 512.8
1963 Okt.	.	8 292.3	.	.	—	1 082.5	11 171.0	1 372.7	3 374.2	.	.	2 512.8
1963 Nov.	.	8 885.2	.	.	—	1 082.5	11 171.0	1 741.0	3 612.4	.	.	2 512.8

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung, jedoch nach Ausschaltung des Forderungserwerbs der Bundesbank.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾		Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾	Kassenobligationen	Anleihen ¹⁾ und Prämien-Schatzanweisungen	Entwicklungshilfe-Anleihe
	mit	ohne	für den Gesamthaushalt ²⁾	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ³⁾	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	des Lastenausgleichsfonds und sonstiger Stellen					
	1	2	3	4	5	6	7					
1950 Dez.	1 077.1	1 077.1	578.4	—	—	—	—	498.7	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	1 339.8	—	—	—	—	—	608.2	697.8	—	33.8	—
1952 Dez.	1 228.2	1 045.2	—	183.0	—	—	—	110.6	751.0	—	183.6	—
1953 Dez.	1 474.6	1 291.6	—	183.0	—	—	—	78.7	674.9	—	538.0	—
1954 Dez.	1 536.2	1 145.5	—	390.7	—	—	—	65.0	542.0	—	538.5	—
1955 Dez.	1 061.1	670.4	—	390.7	—	—	—	—	138.0	—	332.4	—
1956 Dez.	888.3	497.5	—	390.8	—	—	—	—	94.0	—	403.5	—
1957 Dez.	390.8	—	—	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Dez.	2 722.8	1 512.1	244.9	1 210.7	325.0	—	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—
1960 März	3 675.0	2 427.5	146.6	2 147.5	325.0	—	30.0	—	756.1	350.9	794.8	—
1960 Juni	3 672.6	2 336.9	—	1 335.7	325.0	—	—	20.0	814.8	382.3	794.8	—
1960 Sept.	3 686.0	2 346.1	—	1 339.9	325.0	—	—	—	820.3	403.6	797.2	—
1960 Dez.	3 939.9	2 552.7	78.0	1 387.2	325.0	—	—	—	880.8	468.9	800.0	—
1961 März	4 687.9	2 334.8	—	1 495.2 ⁵⁾	325.0	—	—	—	740.9	468.9	800.0	857.9
1961 Juni	5 365.0	2 339.1	—	1 857.7	325.0	62.0	—	—	683.7	468.9	799.5	1 168.2
1961 Sept.	6 254.4	2 151.4	—	2 927.7	325.0	62.0	—	—	513.7	468.9	781.8	1 175.3
1961 Dez.	6 016.7	2 204.8	160.1	2 635.7	325.0	62.0	—	—	407.6	468.9	781.2	1 176.2
1962 März	5 525.5	2 012.3	—	2 334.7	325.0	61.0	—	—	360.6	468.9	796.8	1 178.5
1962 Juni	5 443.9	1 790.5	—	2 474.7	325.0	61.0	—	—	222.1	386.4	796.0	1 178.7
1962 Juli	5 681.5	2 288.1	97.2	2 214.7	325.0	61.0	—	—	222.1	386.4	1 196.4	1 178.7
1962 Aug.	6 385.1	2 205.8	357.7	2 214.7	325.0	61.0	560.0	—	222.1	486.4	1 193.6	1 178.7
1962 Sept.	6 385.1	2 978.3	—	2 146.3	325.0	136.0	560.0	—	222.1	486.4	1 248.8	1 178.7
1962 Okt.	6 082.4	2 757.4	—	2 146.3	325.0	136.0	—	—	279.1	486.4	1 530.9	1 178.7
1962 Nov.	6 103.3	2 768.9	117.6	2 155.7	325.0	136.0	—	—	279.1	380.5	1 530.7	1 178.7
1962 Dez.	6 927.9	3 593.5	739.1	2 155.7	325.0	136.0	—	—	479.1	380.5	1 533.8	1 178.7
1963 Jan.	6 651.7	3 360.2	—	2 112.8	325.0	136.0	—	—	479.1	483.4	1 936.7	1 178.7
1963 Febr.	6 741.9	3 450.4	94.1	2 112.8	325.0	136.0	—	—	479.1	477.4	1 938.8	1 178.7
1963 März	6 846.0	3 502.9	—	2 164.4	325.0	210.0	—	—	479.1	547.1	1 941.7	1 178.7
1963 April	7 426.9	4 063.8	—	3 184.4	325.0	210.0	—	—	479.1	552.8	2 496.9	1 178.7
1963 Mai	7 477.3	4 114.2	—	2 184.4	325.0	210.0	—	—	479.1	552.8	2 547.3	1 178.7
1963 Juni	7 477.4	4 114.3	—	2 184.4	325.0	210.0	—	—	479.1	552.8	2 547.4	1 178.7
1963 Juli	7 711.4	4 368.3	—	2 164.4	325.0	210.0	—	—	479.1	410.8	2 943.4	1 178.7
1963 Aug.	8 348.9	4 956.0	475.8	2 214.2	325.0	285.0	—	—	479.1	414.2	2 976.9	1 178.7
1963 Sept.	7 982.7	4 539.8	—	2 264.2	325.0	285.0	—	—	479.1	441.1	3 009.6	1 178.7
1963 Okt.	8 292.3	4 839.4	—	2 274.2	325.0	285.0	—	—	450.6	453.9	3 324.9	1 178.7
1963 Nov.	8 885.2	5 422.3	644.7	2 284.2	325.0	285.0	—	—	450.6	383.7	3 333.3	1 178.7

¹⁾ Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihestücke. — ²⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ³⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ⁴⁾ Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁵⁾ Darunter Abnahme von 73,4 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

7. Die Verschuldung der Länder ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen

Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ²⁾	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen	Anleihen ³⁾	Übrige Kreditmarkt-schulden ⁴⁾		
1950 Dez.	12 738.8	12 107.2	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	—	—
1951 Dez.	13 154.3	12 375.0	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	15.0	—	250.0	—	—
1952 Dez.	13 537.1	12 481.0	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	229.3	5.8	440.0	—	—
1953 Dez.	13 993.0	12 563.2	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	255.0	313.0	320.0	—	—
1954 Dez.	14 299.5	12 540.1	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	250.1	619.0	350.0	178.8	14 478.3
1955 Dez.	14 743.4	12 564.3	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	237.4	744.7	670.0	179.2	14 923.6
1956 Dez.	14 867.5	12 486.9	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	29.3	931.8	770.0	183.6	15 051.1
1957 Dez.	13 060.2	9 835.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	55.4	1 137.9	1 050.0	183.1	13 243.3
1958 März	13 552.0	9 839.0	3 713.0	46.0	—	597.3	251.7	55.4	1 327.6	1 435.0	180.6	13 732.6
1958 Juni	13 305.8	9 675.0	3 630.8	52.0	—	461.9	248.1	35.9	1 242.9	1 590.0	180.3	13 486.1
1958 Sept.	13 539.1	9 675.0	3 864.1	30.0	—	397.2	233.8	35.9	1 447.2	1 720.0	179.6	13 718.7
1958 Dez.	13 803.5	9 614.0	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	32.0	1 512.8	2 030.0	179.3	13 982.8
1959 März	13 972.1	9 614.0	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	30.4	1 573.1	2 180.0	165.7	14 137.8
1959 Juni	14 173.4	9 559.0	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	30.3	1 768.6	2 280.0	165.7	14 339.1
1959 Sept.	14 134.7	9 559.0	4 575.7	3.7	—	189.1	277.9	46.3	1 764.7	2 300.0	165.4	14 300.1
1959 Dez.	14 019.9	9 499.0	4 520.9	—	—	163.7	256.0	53.2	1 683.0	2 365.0	164.8	14 184.7
1960 März	13 966.2	9 499.0	4 467.2	—	—	158.2	261.7	53.2	1 659.1	2 335.0	162.5	14 128.7
1960 Juni	13 889.0	9 448.0	4 441.0	—	—	122.9	214.4	23.2	1 655.5	2 425.0	161.6	14 050.6
1960 Sept.	13 819.5	9 448.0	4 371.5	—	—	116.1	181.9	23.2	1 650.3	2 400.0	160.6	13 980.1
1960 Dez.	13 735.8	9 388.0	4 347.8	—	—	105.5	164.2	53.2	1 644.9	2 380.0	164.8	13 900.6
1961 März	13 735.5	9 388.0	4 347.3	—	—	105.2	160.6	53.2	1 668.5	2 360.0	157.2	13 892.7
1961 Juni	13 533.5	9 332.0	4 201.5	—	—	75.2	154.9	53.1	1 663.3	2 255.0	156.9	13 690.4
1961 Sept.	13 295.0	9 332.0	3 963.0	—	—	46.7	110.0	53.1	1 658.2	2 095.0	156.1	13 451.1
1961 Dez.	13 042.3	9 265.0	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	53.1	1 627.6	1 960.0	210.5	13 252.8
1962 März	12 849.6	9 225.0	3 624.6	—	—	15.4	78.9	53.1	1 627.2	1 850.0	206.9	13 056.5
1962 Juni	12 705.0	9 164.0	3 541.0	—	—	15.4	64.3	53.1	1 608.2	1 800.0	204.5	12 899.5
1962 Sept.	12 594.1	9 164.0	3 430.1	—	—	4.1	53.8	53.1	1 599.1	1 720.0	204.4	12 798.5
1962 Dez.	12 479.8	9 069.0	3 410.8	—	—	1.3	52.7	43.1	1 598.7	1 715.0	203.7	12 683.5
1963 März	12 413.3	9 069.0	3 344.3	—	—	1.3	48.4	43.1	1 556.5	1 695.0	200.9	12 614.2
1963 Juni	12 331.4	9 006.0	3 325.4	—	—	—	24.7	43.1	1 582.6	1 675.0	200.6	12 532.0
1963 Sept. ⁵⁾	12 476.0	9 006.0	3 470.0	4.0	—	—	37.7	43.1	1 505.2	1 880.0	—	—

¹⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsfordernungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — ⁵⁾ Berichtigt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer		Gewerbesteuer			Getränke-steuer	Kino-steuer	Übrige Ver-gewinnungs-steuer	Hunde-steuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	
		Gesamt	Grund-steuer A ¹⁾	Grund-steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe-steuer ³⁾						Lohnsum-mensteuer
1950	2 696.6	1 169.8	—	—	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	—	—	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	85.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	436.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	486.8	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 598.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 ¹⁾	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1957 1. VI.	1 657.7	374.5	95.1	279.4	1 153.6	1 019.6	134.0	26.3	42.6	15.8	9.4	35.5
1957 2. "	1 753.9	345.1	75.1	270.0	1 283.4	1 153.4	130.0	25.8	36.2	12.9	17.1	33.4
1957 3. "	1 765.0	362.3	86.4	275.9	1 277.4	1 138.3	139.1	27.1	34.7	12.8	11.8	38.9
1957 4. "	1 834.4	374.3	93.1	281.2	1 332.6	1 192.6	140.0	26.4	39.0	12.7	10.5	38.9
1958 1. VI.	1 705.4	391.3	98.6	292.7	1 180.7	1 035.4	145.3	28.3	40.3	16.6	9.7	38.5
1958 2. "	1 715.9	360.1	77.2	282.9	1 224.2	1 086.0	138.2	26.4	35.8	13.8	17.6	38.0
1958 3. "	1 789.3	375.9	86.4	289.5	1 286.1	1 137.8	148.3	27.7	31.5	13.5	11.7	42.9
1958 4. "	2 095.6	393.8	97.0	296.8	1 569.7	1 421.0	148.7	27.7	35.0	14.7	10.4	44.3
1959 1. VI.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
1959 2. "	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 566.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
1959 3. "	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	14.3	11.3	50.6
1959 4. "	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. VI. ²⁾	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
1960 2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
1960 3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
1960 4. "	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. VI.	2 506.3	418.2 ³⁾	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
1961 2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
1961 3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
1961 4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. VI.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	73.3
1962 2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.3	14.6	15.0	11.3	75.5
1962 3. "	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
1962 4. "	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. VI.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
1963 2. "	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
1963 3. "	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträge. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

9. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Entwicklung und Gliederung des Bestandes	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute ¹⁾	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ²⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen ³⁾	21 762	8 678 ⁴⁾	7 620	5 398	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 383	—	838	539	6	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	202	—	146	56	—	—
3. Saldo 1 -/. 2	20 177	8 678	6 636	4 803	60	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	./. 331	./. 105	./. 5	+ 441
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 48	./. 48	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 201	./. 199	./. 2	—
5. Bestand Ende November 1963	20 177	8 726 ⁵⁾	6 458	4 499	53	441
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 353	5 353 ⁵⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende November 1963 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	54	—	—	—	—	54
b) 3 %/eige	14 232	8 179	5 894	—	—	159
c) 3 1/2 %/eige	4 856	—	201	4 489	53	113
d) 4 1/2 %/eige	478	—	363	—	—	115
e) 3 %/eige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁶⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 171	8 678	469	1 928	—	96
b) Länder	9 006	48	5 989	2 571	53	345
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 177	8 726 ⁵⁾	6 458	4 499	53	441
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	5 353	5 353 ⁵⁾	—	—	—	—
<p><small>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ¹⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — ²⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ³⁾ Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁴⁾ Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. ⁵⁾. — ⁵⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 11. 1963 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 3 373 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 726 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 5 353 Mio DM. — ⁶⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</small></p>						

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963			1962
		Insgesamt						Okt.	Nov.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
Alle Länder	Einfuhr	31 696,9	31 133,1	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	4 633,9	4 405,3	42 882,2	40 611,8
	Ausfuhr	35 968,0	36 998,0	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	5 454,3	5 245,1	47 013,2	43 581,6
	Saldo	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 5 360,7	+ 5 223,5	+ 6 615,2	+ 3 476,5	+ 820,4	+ 839,8	+ 4 131,0	+ 2 969,8
davon:											
I. EWA-Länder ¹⁾	Einfuhr	18 932,9	19 431,6	23 223,0	27 256,5	28 684,7	31 902,9	3 150,7	...	27 587,3	26 203,2
	Ausfuhr	25 883,6	26 134,2	28 726,8	34 474,0	37 604,9	39 843,4	4 247,8	...	36 438,5	32 815,2
	Saldo	+ 6 950,7	+ 6 702,6	+ 5 503,8	+ 7 217,5	+ 8 920,2	+ 7 940,5	+ 1 097,1	...	+ 8 851,2	+ 6 612,0
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	8 199,3	8 680,9	11 099,0	13 524,9	14 744,1	17 021,0	1 729,6	...	14 958,6	13 972,9
	Ausfuhr	11 200,0	10 847,4	12 155,4	14 845,7	17 023,1	18 820,0	2 147,4	...	18 020,5	15 456,9
	Saldo	+ 3 006,7	+ 2 166,5	+ 1 116,4	+ 1 320,8	+ 2 279,0	+ 1 799,0	+ 417,8	...	+ 3 061,9	+ 1 484,0
davon:											
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 315,5	1 409,9	1 776,3	2 441,4	2 354,6	2 764,9	313,5	...	2 638,3	2 255,1
	Ausfuhr	2 414,7	2 452,9	2 489,2	2 889,7	3 262,2	3 583,3	397,0	...	3 285,9	2 931,2
	Saldo	+ 1 099,2	+ 1 043,0	+ 712,9	+ 448,3	+ 907,6	+ 818,4	+ 83,5	...	+ 647,6	+ 676,1
Frankreich ²⁾	Einfuhr	2 278,2	2 361,6	3 251,8	3 997,9	4 617,7	5 270,4	490,9	...	4 553,0	4 333,3
	Ausfuhr	2 842,5	2 801,4	3 307,3	4 202,1	4 777,3	5 439,9	632,0	...	5 221,1	4 459,9
	Saldo	+ 564,3	+ 439,8	+ 55,5	+ 204,2	+ 159,6	+ 169,5	+ 141,1	...	+ 668,1	+ 126,6
Italien	Einfuhr	1 552,8	1 697,5	2 181,9	2 631,3	3 043,4	3 785,4	392,8	...	3 075,9	3 100,8
	Ausfuhr	1 999,5	1 853,4	2 201,7	2 846,5	3 385,4	4 106,1	509,6	...	4 376,7	3 357,4
	Saldo	+ 446,7	+ 155,9	+ 19,8	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+ 116,8	...	+ 1 300,8	+ 256,6
Niederlande	Einfuhr	2 257,6	2 500,2	3 124,4	3 637,7	3 762,2	4 195,6	433,2	...	3 720,7	3 410,0
	Ausfuhr	3 245,7	2 994,8	3 465,0	4 209,6	4 755,3	4 882,8	522,1	...	4 363,2	4 062,6
	Saldo	+ 988,1	+ 494,6	+ 340,6	+ 571,9	+ 933,1	+ 687,2	+ 88,9	...	+ 642,5	+ 652,6
Assoziierte Länder u. Gebiete	Einfuhr	789,2	711,7	704,6	816,6	966,2	1 054,7	99,2	...	970,7	873,7
	Ausfuhr	697,6	744,9	692,2	697,8	842,9	807,9	86,7	...	773,6	645,8
	Saldo	- 91,6	+ 39,2	- 12,4	- 118,8	- 123,3	- 246,8	- 12,5	...	- 197,1	- 227,9
darunter:											
Griechenland	Einfuhr	(252,3)	(229,7)	(225,1)	(215,1)	(255,3)	(255,3)	(25,4)	...	(228,2)	(201,4)
	Ausfuhr	(415,2)	(467,1)	(404,8)	(404,2)	(505,3)	(531,9)	(53,6)	...	(485,1)	(425,4)
	Saldo	(+ 162,9)	(+ 237,4)	(+ 179,7)	(+ 189,1)	(+ 250,0)	(+ 276,6)	(+ 28,2)	...	(+ 256,9)	(+ 224,0)
B. EFTA-Länder	Einfuhr	6 714,6	7 291,3	8 248,0	9 449,8	9 744,1	10 389,0	1 018,9	...	8 875,8	8 523,2
	Ausfuhr	10 554,6	11 007,6	12 111,5	14 774,1	15 856,9	16 133,6	1 620,6	...	13 997,0	13 337,4
	Saldo	+ 3 840,0	+ 3 716,3	+ 3 863,5	+ 5 324,3	+ 6 112,8	+ 5 744,6	+ 601,7	...	+ 5 121,3	+ 4 814,2
davon:											
Dänemark	Einfuhr	905,9	1 042,3	1 187,0	1 154,5	1 159,1	1 208,5	111,4	...	964,5	995,8
	Ausfuhr	1 055,4	1 109,6	1 415,7	1 643,0	1 680,6	1 825,8	166,3	...	1 454,2	1 514,8
	Saldo	+ 149,5	+ 67,3	+ 228,7	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 54,9	...	+ 489,7	+ 519,0
Finnland	Einfuhr	354,6	385,3	421,9	525,1	621,8	593,4	64,4	...	506,4	483,2
	Ausfuhr	421,2	485,3	609,9	829,3	928,4	930,6	77,4	...	676,4	781,2
	Saldo	+ 66,6	+ 100,0	+ 188,0	+ 304,2	+ 306,6	+ 337,2	+ 13,0	...	+ 170,0	+ 298,0
Großbritannien	Einfuhr	1 135,3	1 360,7	1 630,4	1 956,4	1 965,1	2 350,9	210,5	...	2 068,9	1 909,5
	Ausfuhr	1 406,7	1 460,1	1 661,4	2 146,8	2 122,4	1 954,1	197,2	...	1 786,2	1 635,4
	Saldo	+ 271,4	+ 99,4	+ 31,0	+ 190,4	+ 157,3	- 396,8	- 13,3	...	- 282,7	- 274,1
Norwegen	Einfuhr	453,2	479,9	516,0	543,0	544,2	597,7	66,5	...	561,9	487,8
	Ausfuhr	853,3	1 066,3	1 034,8	1 168,6	1 263,6	1 127,7	120,5	...	991,9	935,7
	Saldo	+ 400,1	+ 586,4	+ 518,8	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 54,0	...	+ 430,0	+ 447,9
Österreich	Einfuhr	902,3	915,8	997,7	1 152,1	1 247,0	1 376,3	137,9	...	1 134,9	1 132,0
	Ausfuhr	1 761,3	1 847,2	1 960,2	2 443,6	2 687,7	2 757,0	278,9	...	2 360,3	2 241,7
	Saldo	+ 859,0	+ 931,4	+ 962,5	+ 1 291,8	+ 1 438,7	+ 1 380,7	+ 141,0	...	+ 1 235,4	+ 1 109,7
Portugal	Einfuhr	94,3	110,1	124,4	155,2	194,5	154,8	15,0	...	153,3	127,2
	Ausfuhr	351,5	350,3	342,1	449,6	436,0	381,3	39,6	...	330,1	312,7
	Saldo	+ 257,2	+ 240,2	+ 217,7	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 24,6	...	+ 176,8	+ 185,5
Schweden	Einfuhr	1 486,2	1 410,8	1 532,9	1 803,6	1 930,1	2 000,2	190,2	...	1 650,6	1 642,9
	Ausfuhr	2 168,7	2 265,9	2 284,9	2 593,1	2 614,1	2 669,5	289,4	...	2 400,5	2 174,5
	Saldo	+ 682,5	+ 855,1	+ 752,0	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 99,2	...	+ 749,9	+ 531,6
Schweiz	Einfuhr	1 041,6	1 167,3	1 431,9	1 626,8	1 612,2	1 707,2	164,9	...	1 409,8	1 405,3
	Ausfuhr	2 206,4	2 062,2	2 408,3	2 991,2	3 619,8	3 997,0	400,2	...	3 537,4	3 325,2
	Saldo	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 976,4	+ 1 364,4	+ 2 007,6	+ 2 289,8	+ 235,3	...	+ 2 147,6	+ 1 919,9
Überseegebiete	Einfuhr	341,2	419,1	405,8	533,1	530,1	400,0	58,1	...	435,5	339,5
	Ausfuhr	320,1	360,7	394,2	506,9	506,3	490,6	51,1	...	440,0	416,2
	Saldo	- 11,1	- 58,4	- 11,6	- 24,2	- 23,8	+ 90,6	- 7,0	...	+ 4,5	+ 76,7
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	4 025,0	3 459,4	3 936,0	4 281,8	4 196,5	4 492,9	402,2	...	3 752,9	3 707,1
	Ausfuhr	4 129,0	4 279,2	4 459,9	4 854,2	4 724,9	4 889,8	479,8	...	4 421,0	4 020,9
	Saldo	+ 104,0	+ 819,8	+ 523,9	+ 572,4	+ 528,4	+ 396,9	+ 77,6	...	+ 668,1	+ 313,8
davon:											
Spanien	Einfuhr	457,2	492,1	480,6	644,2	697,0	639,4	31,6	...	405,1	514,1
	Ausfuhr	399,3	426,9	387,8	398,0	516,9	850,0	81,3	...	807,5	713,9
	Saldo	- 57,9	- 65,2	- 92,8	- 246,2	- 110,1	+ 210,6	+ 49,7	...	+ 402,4	+ 199,8
Türkei	Einfuhr	205,3	223,2	391,7	300,4	311,3	361,9	48,5	...	269,6	237,0
	Ausfuhr	266,7	277,5	474,9	483,6	375,5	363,2	32,6	...	333,8	285,6
	Saldo	+ 61,4	+ 54,3	+ 83,2	+ 183,2	+ 64,2	+ 1,3	- 15,9	...	+ 64,2	+ 48,6
Rep. Indien	Einfuhr	252,2	191,6	184,5	184,5	222,9	255,4	21,9	...	210,3	221,0
	Ausfuhr	1 126,4	1 173,4	936,4	834,1	780,0	730,0	55,2	...	584,2	589,9
	Saldo	+ 874,2	+ 981,8	+ 751,9	+ 649,6	+ 557,1	+ 474,6	+ 33,3	...	+ 373,9	+ 368,9

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963			1962
		Insgesamt						Okt.	Nov.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
noch: Andere EWA-Länder Australischer Bund	Einfuhr	566,3	376,3	475,9	403,7	365,0	482,5	22,0	...	327,1	424,4
	Ausfuhr	313,5	375,4	441,9	558,9	443,4	500,2	48,8	...	436,1	404,6
	Saldo	- 252,8	- 0,9	- 34,0	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	+ 26,8	...	+ 109,0	- 19,8
Sonstige Länder ²⁾	Einfuhr	2 544,0	2 176,2	2 403,3	2 749,0	2 600,3	2 753,7	278,2	...	2 540,8	2 310,6
	Ausfuhr	2 023,1	2 026,0	2 218,9	2 579,6	2 539,1	2 446,4	261,9	...	2 259,4	2 026,9
	Saldo	- 520,9	- 150,2	- 184,4	- 169,4	- 61,2	- 307,3	- 16,3	...	- 281,4	- 283,7
darunter:											
Sterling-Länder	Einfuhr	(4 147,5)	(3 989,7)	(4 536,0)	(5 153,6)	(5 099,1)	(5 761,0)	(550,5)	...	(5 194,1)	(4 788,8)
	Ausfuhr	(4 657,1)	(4 952,3)	(5 176,4)	(6 062,6)	(5 700,5)	(5 568,0)	(565,1)	...	(5 078,9)	(4 609,5)
	Saldo	(+ 509,6)	(+ 962,6)	(+ 640,4)	(+ 909,0)	(+ 601,4)	(- 193,0)	(+ 14,6)	...	(- 115,2)	(- 179,3)
II. Nordamerikanische Länder	Einfuhr	6 431,2	5 183,7	5 288,0	6 853,2	7 044,5	7 904,4	673,1	...	7 273,4	6 329,7
	Ausfuhr	2 919,1	3 140,0	4 391,1	4 307,0	4 047,7	4 409,0	484,3	...	3 864,6	3 633,8
	Saldo	- 3 512,1	- 2 043,7	- 896,9	- 2 546,2	- 2 996,8	- 3 495,4	- 188,8	...	- 3 408,8	- 2 695,9
davon:											
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhng. Gebiete)	Einfuhr	5 671,6	4 219,0	4 594,7	5 976,6	6 099,8	7 032,8	596,9	...	6 718,9	5 683,7
	Ausfuhr	2 523,1	2 702,5	3 836,2	3 771,0	3 516,8	3 861,6	420,5	...	3 432,3	3 166,6
	Saldo	- 3 148,5	- 1 516,5	- 758,5	- 2 205,6	- 2 583,0	- 3 171,2	- 176,4	...	- 3 286,6	- 2 517,1
B. Kanada	Einfuhr	759,6	964,7	693,3	876,6	944,7	871,6	76,2	...	554,5	646,0
	Ausfuhr	396,0	437,5	554,9	536,0	530,9	547,4	63,8	...	432,3	467,2
	Saldo	- 363,6	- 527,2	- 138,4	- 340,6	- 413,8	- 324,2	- 12,4	...	- 122,2	- 178,8
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 226,5	1 445,1	1 646,8	1 998,2	2 041,7	2 159,4	194,4	...	1 741,5	1 753,6
	Ausfuhr	1 192,0	1 846,5	1 868,3	2 255,5	2 071,7	2 143,1	132,7	...	1 473,5	1 627,4
	Saldo	- 34,5	+ 401,4	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	- 61,7	...	- 268,0	- 126,2
davon:											
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 054,2	1 199,6	1 367,0	1 697,4	1 878,6	2 000,1	180,9	...	1 604,1	1 616,3
	Ausfuhr	992,2	1 164,6	1 320,1	1 851,3	1 921,6	2 014,6	125,5	...	1 418,5	1 509,6
	Saldo	- 62,0	- 35,0	- 46,9	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,5	- 55,4	...	- 185,6	- 106,7
davon:											
Albanien	Einfuhr	0,3	0,1	0,5	0,3	0,2	0,3	0,0	...	0,6	0,2
	Ausfuhr	1,1	0,4	0,6	0,9	0,7	2,3	0,1	...	1,8	2,0
	Saldo	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 0,1	...	+ 1,2	+ 1,8
Bulgarien	Einfuhr	37,0	56,7	64,5	82,6	94,9	106,9	12,7	...	94,3	87,2
	Ausfuhr	60,6	57,7	171,0	122,6	72,2	97,7	9,2	...	74,7	86,3
	Saldo	+ 23,6	+ 1,0	+ 106,5	+ 40,0	- 22,7	- 9,2	- 3,5	...	- 19,6	- 0,9
Polen	Einfuhr	198,3	298,1	340,5	320,2	338,9	327,0	28,8	...	252,7	256,8
	Ausfuhr	275,0	331,1	294,3	304,3	282,8	263,2	18,1	...	202,0	205,6
	Saldo	+ 76,7	+ 33,0	- 46,2	- 15,9	- 56,1	- 63,8	- 10,7	...	- 50,7	- 51,2
Rumänien	Einfuhr	98,7	122,6	104,7	176,2	211,1	246,9	24,1	...	186,6	212,6
	Ausfuhr	71,3	93,9	69,0	149,8	232,4	327,8	19,4	...	247,4	284,8
	Saldo	- 27,4	- 28,7	- 35,7	- 26,4	+ 21,3	+ 80,9	- 4,7	...	+ 60,8	+ 72,2
Sowjetunion	Einfuhr	409,1	386,4	442,7	672,5	795,8	861,4	66,7	...	681,7	694,6
	Ausfuhr	250,1	303,2	382,5	778,1	822,8	826,4	44,0	...	514,0	521,4
	Saldo	- 159,0	- 83,2	- 60,2	+ 105,6	+ 27,0	- 35,0	- 22,7	...	- 167,7	- 173,2
Tschechoslowakei	Einfuhr	205,2	207,4	236,1	258,9	248,7	262,8	24,3	...	213,0	213,2
	Ausfuhr	230,9	257,2	251,6	273,8	306,5	299,2	19,1	...	182,7	250,9
	Saldo	+ 25,7	+ 49,8	+ 15,5	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	- 5,2	...	- 30,3	+ 37,7
Ungarn	Einfuhr	105,6	128,3	178,0	186,7	189,0	194,8	24,3	...	175,2	151,7
	Ausfuhr	103,2	121,1	151,1	221,8	204,2	198,0	15,6	...	195,9	158,6
	Saldo	- 2,4	- 7,2	- 26,9	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	- 8,7	...	+ 20,7	+ 6,9
B. Asiatische Länder	Einfuhr	172,3	245,5	279,8	300,8	163,1	159,3	13,5	...	137,4	137,3
	Ausfuhr	199,8	681,9	548,2	404,2	150,1	128,5	7,2	...	55,0	117,8
	Saldo	+ 27,5	+ 436,4	+ 268,4	+ 103,4	- 13,0	- 30,8	- 6,3	...	- 82,4	- 19,5
davon:											
China, Volksrep.	Einfuhr	172,0	245,5	278,1	291,3	159,4	156,5	13,4	...	134,7	134,8
	Ausfuhr	199,8	681,9	540,8	400,8	123,3	124,6	7,2	...	54,2	114,4
	Saldo	+ 27,8	+ 436,4	+ 262,7	+ 109,5	- 36,1	- 31,9	- 6,2	...	- 80,5	- 20,4
Andere Länder	Einfuhr	0,3	0,0	1,7	9,3	3,7	2,8	0,1	...	2,7	2,5
	Ausfuhr	0,0	0,0	7,4	3,4	26,8	3,9	0,0	...	0,8	3,4
	Saldo	- 0,3	+ 0,0	+ 5,7	- 6,1	+ 23,1	+ 1,1	- 0,1	...	- 1,9	+ 0,9
IV. Sonstige Länder	Einfuhr	5 072,9	5 041,6	5 628,4	6 513,1	6 497,9	7 444,8	608,9	...	6 213,4	6 250,1
	Ausfuhr	5 731,9	5 675,2	5 961,7	6 765,7	7 106,1	6 414,6	571,3	...	5 080,7	5 374,5
	Saldo	+ 659,0	+ 633,6	+ 333,3	+ 252,6	+ 608,2	- 1 030,2	- 37,6	...	- 1 132,7	- 875,6
davon:											
A. Jugoslawien	Einfuhr	236,4	206,7	197,6	234,1	258,3	324,5	35,5	...	291,7	262,9
	Ausfuhr	325,6	339,6	417,2	543,7	570,6	431,6	43,4	...	342,9	359,9
	Saldo	+ 89,2	+ 132,9	+ 219,6	+ 309,6	+ 312,3	+ 107,1	+ 7,9	...	+ 51,2	+ 97,0
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	235,0	214,2	258,4	280,0	253,7	293,0	30,7	...	323,1	245,4
	Ausfuhr	584,9	421,0	597,0	815,0	633,4	607,4	55,1	...	552,4	491,0
	Saldo	+ 349,9	+ 206,8	+ 338,6	+ 535,0	+ 379,7	+ 314,4	+ 24,4	...	+ 229,3	+ 245,6
C. Mittel- u. Südamerik. Länder	Einfuhr	3 369,7	3 177,7	3 362,0	3 637,5	3 529,3	4 084,5	322,5	...	3 149,2	3 475,7
	Ausfuhr	2 928,2	2 960,9	3 008,4	3 151,1	3 449,6	3 148,6	255,3	...	2 247,0	2 667,6
	Saldo	- 441,5	- 216,8	- 353,6	- 486,4	- 79,7	- 935,9	- 67,2	...	- 902,2	- 808,1
D. Asiatische Länder	Einfuhr	1 231,8	1 443,0	1 810,4	2 361,5	2 456,6	2 742,8	220,2	...	2 449,4	2 266,1
	Ausfuhr	1 893,2	1 953,7	1 939,1	2 255,9	2 452,5	2 227,0	217,5	...	1 938,4	1 856,0
	Saldo	+ 661,4	+ 510,7	+ 128,7	- 105,6	- 4,1	- 515,8	- 2,7	...	- 511,0	- 410,1
V. Schiffs- und Luftfahr- zeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	33,4	31,1	37,0	101,6	94,4	86,7	6,8	...	66,6	75,2
	Ausfuhr	241,4	202,1	236,0	143,9	148,0	164,6	18,2	...	155,9	130,7
	Saldo	+ 208,0	+ 171,0	+ 199,0	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 11,4	...	+ 89,3	+ 55,5

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab Januar 1959 einschl. bestimmter, in den vorangegangenen Jahren nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ¹⁾ Einschl. Finnland, das zwar zu den EFTA-Ländern aber nicht zu den EWA-Ländern gehört. — ²⁾ Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — ³⁾ Darunter: Südafrikanische Union, Malaitischer Bund, Indonesien, Nigeria, Pakistan.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs															III. Restposten der Zahlungsbilanz ^{b) 3)} (I./II)
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs		
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitaleleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitaleleistungen					
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ²⁾	Dienstleistungsbilanz ^{2) 3)}			Ins-gesamt	Privat	Öffentlich ⁴⁾	Ins-gesamt	Privat ⁵⁾	Öffentlich			
1950	- 564	- 412	- 2 477	- 3 012	+ 535	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 205	- 359	
1951	+ 2 038	+ 2 326	+ 797	- 149	+ 946	+ 1 529	+ 87	- 149	.	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 413	- 375	
1952	+ 2 761	+ 2 497	+ 2 337	+ 706	+ 1 631	+ 160	- 23	- 1 833	- 15	- 1 818	+ 1 810	+ 477	+ 1 333	+ 2 474	+ 287	
1953	+ 3 614	+ 3 750	+ 4 201	+ 2 516	+ 1 685	- 451	+ 50	- 398	- 61	- 337	+ 448	+ 395	+ 53	+ 3 800	- 186	
1954	+ 2 782	+ 3 564	+ 4 038	+ 2 698	+ 1 340	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 189	- 407	
1955	+ 1 851	+ 2 140	+ 2 974	+ 1 245	+ 1 729	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 690	+ 161	
1956	+ 5 014	+ 4 408	+ 5 599	+ 2 897	+ 2 702	- 1 191	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 460	+ 534	
1957	+ 5 122	+ 5 805	+ 7 637	+ 4 083	+ 3 594	- 1 832	- 2 436	- 623	+ 239	- 862	- 1 813	- 3	- 1 810	+ 3 369	+ 1 753	
1958	+ 3 188	+ 5 980	+ 7 830	+ 4 954	+ 2 876	- 1 850	- 2 392	- 1 568	- 518	- 1 050	- 824	- 737	- 87	+ 3 588	- 400	
1959	- 2 204	+ 4 112	+ 6 979	+ 5 361	+ 1 618	- 2 867	- 6 242	- 5 447	- 1 152	- 4 295	- 795	- 1 193	+ 398	- 2 130	- 74	
1960	+ 8 007	+ 4 603	+ 7 454	+ 5 223	+ 2 231	- 2 851	+ 1 705	- 247	+ 992	- 1 239	+ 1 952	+ 2 909	- 957	+ 6 308	+ 1 699	
1961	- 1 928 ¹⁰⁾	+ 3 046	+ 6 494	+ 6 615	- 121	- 3 448	- 5 207	- 4 270	+ 851	- 5 121	- 937	+ 339	- 1 276	- 2 161	+ 233	
1962	- 552	- 1 546	+ 2 200	+ 3 477	- 1 277	- 3 746	+ 594	+ 165	+ 1 144	- 979	+ 429	+ 272	+ 157	- 952	+ 400	
1956 1. Vj.	+ 615	+ 798	+ 1 008	+ 413	+ 595	- 210	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 578	+ 37	
2. "	+ 1 543	+ 1 158	+ 1 454	+ 992	+ 462	- 296	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 437	+ 106	
3. "	+ 1 633	+ 930	+ 1 267	+ 532	+ 735	- 337	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+ 1 101	+ 532	
4. "	+ 1 223	+ 1 522	+ 1 870	+ 960	+ 910	- 348	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+ 1 344	- 121	
1957 1. Vj.	+ 846	+ 1 213	+ 1 609	+ 718	+ 891	- 396	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 434	+ 412	
2. "	+ 1 457	+ 1 503	+ 1 997	+ 1 140	+ 857	- 494	- 804	- 111	+ 25	- 136	- 693	+ 149	- 544	+ 699	+ 758	
3. "	+ 3 383	+ 1 405	+ 1 925	+ 1 030	+ 895	- 520	+ 563	- 242	+ 238	- 480	+ 805	+ 927	- 122	+ 1 968	+ 1 415	
4. "	- 564	+ 1 684	+ 2 106	+ 1 195	+ 911	- 422	- 1 416	- 160	- 35	- 125	- 1 256	- 797	- 459	+ 268	- 832	
1958 1. Vj.	- 52	+ 980	+ 1 519	+ 689	+ 830	- 539	- 1 241	- 63	+ 41	- 104	- 1 178	- 735	- 443	- 261	+ 209	
2. "	+ 1 293	+ 1 601	+ 2 152	+ 1 453	+ 699	- 551	- 521	- 385	- 164	- 221	- 136	- 122	- 14	+ 1 080	+ 213	
3. "	+ 975	+ 1 507	+ 1 940	+ 1 384	+ 556	- 433	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+ 1 058	- 83	
4. "	+ 972	+ 1 892	+ 2 219	+ 1 428	+ 791	- 327	- 181	- 692	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 711	- 739	
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 119	+ 1 810	+ 1 191	+ 619	- 691	- 4 094	- 1 342	- 449	- 893	- 2 752	- 1 365	- 1 387	- 2 975	+ 33	
2. "	- 426	+ 959	+ 1 644	+ 1 295	+ 349	- 685	- 1 179	- 998	- 452	- 546	- 181	- 382	+ 201	- 228	- 206	
3. "	- 797	+ 424	+ 1 297	+ 1 212	+ 85	- 873	- 1 652	- 2 770	- 175	- 2 595	+ 1 118	- 438	+ 1 556	- 1 220	+ 431	
4. "	+ 1 961	+ 1 610	+ 2 228	+ 1 663	+ 565	- 618	+ 683	- 337	- 76	- 261	+ 1 020	+ 992	+ 28	+ 2 293	- 332	
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 591	+ 2 202	+ 1 375	+ 827	- 611	- 1 498	- 673	- 460	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 93	+ 260	
2. "	+ 3 458	+ 666	+ 1 470	+ 874	+ 596	- 804	+ 1 734	- 256	+ 93	- 349	+ 1 990	+ 1 760	+ 230	+ 2 400	+ 1 058	
3. "	+ 2 633	+ 793	+ 1 435	+ 1 148	+ 307	- 662	+ 684	+ 6	+ 359	- 353	+ 678	+ 587	+ 91	+ 1 477	+ 1 156	
4. "	+ 1 563	+ 1 553	+ 2 327	+ 1 826	+ 501	- 774	+ 785	+ 676	+ 1 000	- 324	+ 109	+ 408	- 299	+ 2 338	- 775	
1961 1. Vj.	+ 1 212 ¹⁰⁾	+ 1 902	+ 2 524	+ 1 919	+ 605	- 622	- 1 132	+ 549	+ 796	- 247	- 1 681	- 1 454	- 227	+ 770	+ 442	
2. "	- 1 892	+ 876	+ 1 727	+ 1 708	+ 19	- 851	- 3 771	- 3 361	+ 135	- 3 496	- 410	- 312	- 312	- 2 895	+ 1 003	
3. "	- 1 995	+ 152	+ 1 123	+ 1 720	- 597	- 971	- 1 523	- 513	- 77	- 436	- 1 010	- 5	- 1 005	- 1 371	- 624	
4. "	+ 747	+ 116	+ 1 120	+ 1 268	- 148	- 1 004	+ 1 219	- 945	- 3	- 942	+ 2 164	+ 1 896	+ 268	+ 1 335	- 588	
1962 1. Vj.	- 2 055	- 197	+ 741	+ 618	+ 123	- 938	- 3 011	+ 98	+ 295	- 197	- 3 109	- 2 969	- 140	- 3 208	+ 1 153	
2. "	+ 767	- 260	+ 750	+ 938	- 188	- 1 010	+ 649	- 137	+ 87	- 224	+ 786	+ 1 004	+ 218	+ 389	+ 378	
3. "	+ 733	- 558	+ 161	+ 969	- 808	- 719	+ 1 568	+ 58	+ 346	- 288	+ 1 510	+ 1 291	+ 219	+ 1 010	- 277	
4. "	+ 3	- 531	+ 548	+ 952	- 404	- 1 079	+ 1 388	+ 146	+ 416	- 270	+ 1 242	+ 946	+ 296	+ 857	- 854	
1963 1. Vj.	- 96	- 306	+ 625	+ 575	+ 50	- 931	+ 27	+ 630	+ 744	- 114	- 603	- 813	+ 210	- 279	+ 183	
2. "	+ 1 000	- 117	+ 794	+ 1 231	- 437	- 911	+ 831	+ 677	+ 951	- 274	+ 154	+ 54	+ 100	+ 714	+ 286	
3. "	+ 695	- 165	+ 680	+ 1 505	- 825	- 845	+ 551	+ 553	+ 754	- 201	- 2	- 43	+ 41	+ 386	+ 309	
1961 Jan.	- 492	+ 343	+ 551	+ 418	+ 133	- 208	- 1 553	+ 150	+ 234	- 84	- 1 703	- 1 576	- 127	- 1 210	+ 718	
Febr.	+ 290	+ 847	+ 1 046	+ 853	+ 193	- 199	- 381	+ 215	+ 366	- 151	- 596	- 607	+ 11	+ 466	- 176	
März	+ 1 414 ¹⁰⁾	+ 712	+ 927	+ 648	+ 279	- 215	+ 802	+ 184	+ 196	- 12	+ 618	+ 729	- 111	+ 1 514	- 100	
April	- 2 613	+ 498	+ 906	+ 719	+ 187	- 408	- 3 322	- 2 943	+ 231	- 174	- 379	- 73	- 306	- 2 824	+ 211	
Mai	+ 235	+ 178	+ 381	+ 297	+ 84	- 203	- 312	- 139	+ 59	- 198	- 173	- 173	+ 0	- 134	+ 369	
Juni	+ 486	+ 200	+ 440	+ 602	- 252	- 240	- 137	- 279	- 155	- 124	+ 142	+ 148	- 6	+ 63	+ 423	
Juli	- 355	- 48	+ 176	+ 595	- 329	- 224	- 513	- 34	+ 121	- 155	- 479	- 448	- 31	- 561	+ 206	
Aug.	- 2 127	- 46	+ 422	+ 590	- 168	- 468	- 1 874	- 286	- 100	- 186	- 1 588	- 602	- 986	- 1 920	- 207	
Sept.	+ 487	+ 246	+ 525	+ 625	- 100	- 279	+ 864	- 193	- 98	- 95	+ 1 057	+ 1 045	+ 12	+ 1 110	- 623	
Okt.	- 869	+ 146	+ 397	+ 357	+ 40	- 251	- 927	- 340	- 79	- 261	- 587	- 501	- 86	- 781	- 88	
Nov.	+ 92	+ 220	+ 521	+ 408	+ 113	- 301	- 219	- 361	+ 10	- 351	+ 142	- 164	+ 306	+ 1	+ 91	
Dez.	+ 1 524	- 250	+ 202	+ 503	- 301	- 452	+ 2 365	- 244	+ 86	- 390	+ 2 609	+ 2 561	+ 48	+ 2 119	- 591	
1962 Jan.	- 3 010	- 234	+ 48	+ 31	+ 17	- 282	- 3 783	+ 163	+ 175	- 12	- 3 946	- 3 812	- 134	- 4 017	+ 1 007	
Febr.	+ 167	- 171	+ 97	+ 9	+ 88	- 268	- 78	- 184	- 33	- 151	+ 106	- 96	+ 202	- 249	+ 416	
März	+ 788	+ 208	+ 596	+ 578	+ 18	- 388	+ 850	+ 119	+ 153	- 34	+ 731	+ 939	- 208	+ 1 058	- 270	
April	- 147	- 68	+ 428	+ 479	- 51	- 496	- 301	- 96	+ 30	- 126	- 205	- 199	- 6	- 1 089	+ 222	
Mai	+ 308	+ 9	+ 280	+ 303	- 23	- 271	+ 862	- 13	+ 126	- 139	+ 373	+ 240	+ 135	+ 371	- 63	
Juni	+ 606	+ 201	+ 42	+ 156	- 114	- 243	+ 588	- 28	- 69	+ 41	+ 616	+ 963	- 347	+ 387	+ 219	
Juli	- 45	- 478	- 220	+ 280	- 500	- 258	+ 394	- 98	+ 137	- 255	+ 492	+ 202	+ 290	- 84	+ 39	
Aug.	+ 130	- 242	+ 6	+ 218	- 212	- 348	+ 386	+ 123	+ 134	- 11	+ 263	+ 372	+ 109	+ 144	- 14	
Sept.	+ 648	+ 162	+ 375	+ 471	- 96	- 213	+ 788	+ 33	+ 55	- 22	+ 753	+ 717	+ 38	+ 950	- 302	
Okt.	+ 274	- 45	+ 210	+ 443	- 235	- 255	+ 333	+ 45	+ 151	- 106	+ 288	+ 96	+ 192	+ 288	- 14	
Nov.	- 164	- 47	+ 196	+ 148	+ 48	- 243	+ 96	+ 39	+ 117	- 78	+ 57	- 267	+ 324	+ 49	- 213	
Dez.	- 107	- 439	+ 142	+ 359	- 217	- 581	+ 959	+ 62	+ 248	- 86	+ 897	+ 1 117	- 220	+ 520	- 627	
1963 Jan.	- 645	- 162	+ 97	+ 56	+ 41	- 259	- 1 038	+ 175	+ 205	- 30	- 1 213	- 1 084	- 129	- 1 200	+ 555	
Febr.	+ 188	- 15	+ 197	+ 203	- 6	- 212	+ 206	+ 320	+ 344	- 24	- 114	- 283	+ 169	+ 191	- 3	
März	+ 361	- 129	+ 331	+ 316	+ 15	- 460	+ 859	+ 135	+ 195	- 60	+ 724	+ 554	+ 170	+ 730	- 369	
April	+ 159	- 178	+ 300	+ 387	- 87	- 478	+ 209	+ 187	+ 348	- 161	+ 22	+ 35	- 13	+ 31	+ 128	
Mai	+ 800	+ 393	+ 603	+ 656	- 53	- 210	+ 327	+ 320	+ 337	- 17	+ 7	- 26	+ 33	+ 720	+ 80	
Juni	+ 41	- 332	- 109	+ 188	- 297	- 223	+ 295	+ 170	+ 266	- 96	+ 125	+ 45	+ 80	- 37	+ 78	
Juli	+ 381	- 168	+ 89	+ 411	- 322	- 257	+ 291	+ 222	+ 287	- 65	+ 69	+ 116	- 47	+ 123	+ 258	
Aug.	+ 100	+ 8	+ 327	+ 596	- 269	- 319	- 44	+ 103	+ 154	- 51	- 147	- 62	- 85	- 36	+ 136	
Sept.	+ 214	- 5	+ 264	+ 498	- 234	- 269	+ 304	+ 228	+ 313	- 85	+ 76	- 97	+ 173	+ 299	- 85	
Okt.	+ 162	+ 634	+ 849	+ 820	+ 29	- 215	+ 61									

3. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o) 1)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverpflichtungen ³⁾	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ⁵⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Insgesamt	darunter					
						Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ⁴⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁴⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	—	240	403	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	1 735	1 032	384	713	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	4 922	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	31 628	28 295	12 479	11 816	3 762	1 933	1 400	265	104	429	272
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	2 453	1 099	1 352	—	62	337	1 112
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1961 5. März ^{a) b) 6)}	31 724	28 512	12 723	15 789	3 497	1 744	1 400	265	88	285	372
31. "	30 305	27 155	12 117	15 038	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
Juni "	31 421	28 329	12 969	15 360	3 417	1 731	1 352	252	82	325	364
September	29 529	27 378	14 053	13 325	3 142	1 718	1 352	—	72	991	414
Dezember	27 534	25 746	14 576	11 770	2 477	1 055	1 352	—	70	689	632
1962 März	28 281	26 165	14 654	11 511	2 453	1 039	1 352	—	62	337	1 112
Juni	26 226	24 354	14 665	9 689	2 437	1 026	1 352	—	59	565	1 112
September	24 932	24 932	14 667	10 265	2 422	1 013	1 352	—	57	361	1 112
Dezember	27 726	25 891	14 673	11 218	2 318	913	1 352	—	53	483	1 112
1963 März	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
April	27 633	25 785	14 995	10 790	2 281	884	1 352	—	44	433	1 100
Mai	27 792	25 792	14 995	10 797	2 280	884	1 352	—	44	280	1 127
Juni	28 592	26 727	14 996	11 731	2 280	883	1 352	—	44	415	1 127
Juli	28 633	26 794	15 013	11 781	2 263	872	1 352	—	39	424	1 127
August	29 014	27 062	15 042	12 020	2 262	871	1 352	—	39	310	1 127
September	29 114	27 218	15 043	12 175	2 173	782	1 352	—	39	277	1 125
Oktober	29 328	27 481	15 044	12 437	2 150	764	1 352	—	34	303	1 105
November	29 490	27 580	15 267	12 313	2 150	764	1 352	—	34	240	1 105
	30 027	28 183	15 292	12 891	2 147	761	1 352	—	34	303	1 105

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ⁴⁾ Ohne die in Anm. 5) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁵⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. 4)). — ⁶⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland^{*) 1) 2)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen								Kurzfristige Kredite
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen								
			Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ³⁾		Insgesamt	Insgesamt	Banken ⁴⁾	Nichtbanken	Kurzfristige Kredite				
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910	
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955	
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	—	—	1 075	116	877	
1959	— 2 72	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	—	—	—	175	333	
1960 ²⁾	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 095	216	308	1 253	
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	
1961 März ²⁾	— 628	4 431	574	1 493	422	677	1 265	5 059	3 501	1 828	112	1 197	327	149	1 558	
Juni	— 22	5 982	625	3 077	282	801	1 197	6 004	3 836	1 981	97	1 372	322	161	2 168	
Sept.	— 73	5 760	637	2 597	438	817	1 271	5 833	3 497	1 715	115	1 213	352	217	2 336	
Dez.	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	
1962 März	+ 1 100	6 566	811	3 221	525	627	1 382	5 466	3 580	1 753	116	1 320	282	225	1 886	
Juni	— 33	5 335	668	2 330	502	610	1 425	5 568	3 682	1 718	113	1 469	271	224	1 886	
Sept.	— 1 017	4 685	664	1 825	391	398	1 407	5 702	3 600	1 632	111	1 496	264	208	1 886	
Dez.	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	
1963 März	— 580	4 988	983	1 826	302	306	1 571	5 568	3 670	1 664	91	1 540	271	195	1 898	
April	— 631	4 955	890	1 913	295	290	1 567	5 586	3 648	1 651	87	1 546	267	184	1 938	
Mai	— 619	5 048	963	1 979	292	184	1 630	5 667	3 816	1 770	79	1 579	337	130	1 851	
Juni	— 678	5 344	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	79	1 659	284	140	1 916	
Juli	— 782	4 858	862	1 869	405	139	1 583	5 640	3 835	1 816	97	1 628	272	119	1 805	
Aug.	— 705	5 327	1 112	1 916	431	313	1 555	6 032	3 896	1 834	97	1 658	276	128	2 136	
Sept.	— 592	5 413	1 177	2 119	317	276	1 524	6 005	3 862	1 813	97	1 656	238	155	2 143	
Okt.	— 471	5 872	1 189	2 414	392	488	1 389	6 343	4 006	1 919	92	1 659	287	141	2 337	
Nov.	— 921	5 478	1 186	2 151	357	324	1 460	6 399	4 036	1 950	101	1 666	283	137	2 363	

^{*)} Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — ¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ²⁾ Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — ³⁾ Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ⁴⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken. — ⁵⁾ Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ⁶⁾ Vgl. Anm. 4). — ⁷⁾ Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 5).

5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) +)

(einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾)

Mio DM

Position		1960	1961	1962	1961		1962				1963					
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Aug.	Sept.	Okt.
Insgesamt	Einnahmen	12 808	12 733	14 151	3 283	3 217	3 279	3 403	3 830	3 639	3 399	3 578	4 007	1 440	1 227	1 329
	Ausgaben	10 577	12 854	15 428	3 880	3 365	3 156	3 591	4 638	4 043	3 349	4 015	4 832	1 709	1 461	1 300
	Saldo	+2 231	- 121	- 1 277	- 597	- 148	+ 123	- 188	- 808	- 404	+ 50	- 437	- 825	- 269	- 234	+ 29
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	12 457	12 488	13 766	3 207	3 207	3 229	3 368	3 644	3 525	3 276	3 445	3 884	1 395	1 217	1 319
	Ausgaben	10 313	12 485	14 980	3 796	3 232	3 012	3 463	4 559	3 946	3 223	3 916	4 762	1 691	1 437	1 271
	Saldo	+2 144	+ 3	- 1 214	- 589	- 25	+ 217	- 95	- 915	- 421	+ 53	- 471	- 878	- 296	- 220	+ 48
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 020	2 035	2 161	668	456	373	554	747	487	390	585	860	315	245	252
	Ausgaben	2 808	3 452	4 484	1 475	664	630	1 085	1 918	851	664	1 173	1 932	778	496	324
	Saldo	- 788	- 1 417	- 2 323	- 807	- 208	- 257	- 531	- 1 171	- 364	- 274	- 588	- 1 072	- 463	- 251	- 72
2) Transport ^{4) 5)}	Einnahmen	3 987	4 240	4 557	1 096	1 163	1 129	1 133	1 161	1 174	1 084	1 161	1 215	420	390	453
	Ausgaben	1 494	1 658	2 165	430	455	520	516	583	546	515	583	599	218	185	190
	Saldo	+2 493	+2 582	+2 392	+ 666	+ 708	+ 609	+ 617	+ 578	+ 588	+ 569	+ 578	+ 616	+ 202	+ 205	+ 263
a) Frachten ^{6) 7) 8)}	Einnahmen	2 917	3 054	3 229	778	855	826	779	807	817	802	823	834	285	271	326
	Ausgaben	156	134	214	36	34	53	50	57	54	47	54	56	18	17	19
	Saldo	+2 761	+2 920	+3 015	+ 742	+ 821	+ 773	+ 729	+ 750	+ 763	+ 755	+ 769	+ 778	+ 267	+ 254	+ 307
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 423	2 537	2 697	647	723	696	652	670	679	668	677	683	237	217	276
b) Personenbeförderung ^{9) 10)}	Einnahmen	433	508	577	157	127	105	162	172	138	112	151	194	67	58	61
	Ausgaben	213	286	552	85	74	106	134	168	144	122	168	192	70	58	48
	Saldo	+ 220	+ 222	+ 25	+ 72	+ 53	- 1	+ 28	+ 4	- 6	- 10	- 17	+ 2	- 3	- 0	+ 13
c) Hafendienste ^{11) 12)}	Einnahmen	463	493	562	116	129	153	147	133	129	126	138	130	50	43	50
	Ausgaben	1 020	1 101	1 171	274	294	298	274	304	295	278	285	299	114	92	108
	Saldo	- 557	- 608	- 609	- 158	- 165	- 145	- 127	- 171	- 166	- 152	- 147	- 169	- 64	- 49	- 58
d) Reparaturen an Transportmitteln ¹³⁾	Einnahmen	121	125	118	30	37	27	27	31	33	27	26	35	11	11	9
	Ausgaben	6	10	19	3	3	4	6	4	5	3	4	5	1	2	1
	Saldo	+ 115	+ 115	+ 99	+ 27	+ 34	+ 23	+ 21	+ 27	+ 28	+ 24	+ 22	+ 30	+ 10	+ 9	+ 8
e) Sonstige Transportleistungen ¹⁴⁾	Einnahmen	53	60	71	15	15	18	18	18	17	17	23	22	7	7	7
	Ausgaben	99	127	209	32	50	59	52	50	48	65	72	47	15	16	14
	Saldo	- 46	- 67	- 138	- 17	- 35	- 41	- 34	- 32	- 31	- 48	- 49	- 25	- 8	- 9	- 7
3) Versicherungen ^{15) 16)}	Einnahmen	337	300	332	73	87	82	79	83	88	78	93	90	30	29	29
	Ausgaben	346	312	342	79	87	76	83	87	96	82	92	93	31	30	30
	Saldo	- 9	- 12	- 10	- 6	- 0	+ 6	- 4	- 4	- 8	- 4	+ 1	- 3	- 1	- 1	- 1
4) Kapitalerträge	Einnahmen	847	868	938	263	182	235	187	291	225	227	200	308	136	101	72
	Ausgaben	1 666	2 148	2 286	608	655	479	468	532	807	535	568	499	106	225	158
	Saldo	- 819	- 1 280	- 1 348	- 345	- 473	- 244	- 281	- 241	- 582	- 308	- 368	- 191	+ 30	- 124	- 86
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹⁷⁾	Ausgaben	182	138	75	54	6	38	4	29	4	26	8	35	6	9	0
5) Regierung ¹⁸⁾	Einnahmen	3 960	3 894	4 312	860	1 033	1 018	1 049	1 010	1 235	1 068	1 055	1 034	356	322	397
	Ausgaben	325	414	490	113	124	77	81	180	152	157	138	130	43	45	50
	Saldo	+3 635	+3 480	+3 822	+ 747	+ 909	+ 941	+ 968	+ 830	+ 1 083	+ 911	+ 917	+ 904	+ 313	+ 277	+ 347
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	3 960	3 824	4 300	860	963	1 006	1 049	1 010	1 235	1 068	1 055	1 034	356	322	397
	Ausgaben	3 306	4 501	5 213	1 091	1 247	1 230	1 230	1 259	1 494	1 270	1 362	1 509	515	456	519
	Saldo	- 2 368	- 3 350	- 3 747	- 844	- 961	- 838	- 864	- 907	- 1 138	- 841	- 1 011	- 1 132	- 377	- 326	- 403
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	181	181	215	40	47	56	52	54	53	58	57	57	19	19	18
	Ausgaben	1 268	1 425	1 488	351	383	378	349	349	412	389	364	396	135	110	147
	Saldo	- 1 087	- 1 244	- 1 273	- 311	- 336	- 322	- 297	- 295	- 359	- 331	- 307	- 339	- 116	- 91	- 129
b) Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	Einnahmen	182	195	210	41	47	54	63	44	49	55	63	54	18	23	20
	Ausgaben	643	730	736	164	191	189	180	162	205	180	209	172	59	43	69
	Saldo	- 461	- 535	- 526	- 123	- 144	- 135	- 117	- 118	- 156	- 125	- 146	- 118	- 41	- 21	- 49
c) Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen	Einnahmen	122	134	232	34	39	76	53	56	47	60	55	53	18	17	19
	Ausgaben	868	1 323	1 791	330	393	379	429	454	529	390	480	556	185	179	175
	Saldo	- 746	- 1 189	- 1 559	- 296	- 354	- 303	- 376	- 398	- 482	- 330	- 425	- 503	- 167	- 162	- 156
d) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	297	322	332	68	82	95	77	72	88	92	84	92	34	31	26
	Ausgaben	286	347	460	85	104	102	94	113	151	105	118	137	49	42	48
	Saldo	+ 11	- 25	- 128	- 17	- 22	- 7	- 17	- 41	- 63	- 13	- 34	- 45	- 15	- 11	- 22
e) Regiekosten	Einnahmen	102	59	93	10	14	28	17	17	31	40	8	11	6	3	11
	Ausgaben	99	121	120	32	27	29	38	27	26	30	38	54	30	13	11
	Saldo	+ 3	- 62	- 27	- 22	- 13	- 1	- 21	- 10	+ 5	+ 10	- 30	- 43	- 24	- 10	- 0
f) Bundespost	Einnahmen	59	49	31	13	13	11	10	4	6	7	6	6	1	1	3
	Ausgaben	59	68	62	17	23	14	9	22	17	17	11	19	3	6	7
	Saldo	- 0	- 19	- 31	- 4	- 10	- 3	+ 1	- 18	- 11	- 10	- 5	- 13	- 2	- 5	- 4
g) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	363	211	353	41	44	72	94	105	82	117	78	104	42	37	19
	Ausgaben	451	487	556	112	126	139	131	132	154	159	142	175	54	63	62
	Saldo	- 88	- 276	- 203	- 71	- 82	- 67	- 37	- 27	- 72	- 42	- 64	- 71	- 12	- 26	- 43
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	351	245	385	76	10	50	35	186	114	123	133	123	45	10	10
	Ausgaben	264	369	448	84	133	144	128	79	97	126	99	70	18	24	29
	Saldo	+ 87	- 124	- 63	- 8	- 123	- 94	- 93	+ 107	+ 17	- 3	+ 34	+ 53	+ 27	- 14	- 19

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — +) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — *) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — 1) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Ann. 4, 5 und 7. — 3) Vgl. Ann. 6. — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — soweit es sich nicht um die Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 um die Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften handelt — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 7) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 8) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Luftverkehr. Vgl. auch Ann. 9. — 9) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 10) Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — 11) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 12) Von Regierungstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 13) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich¹⁾ 1950 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik Uhren	Gesamt	darunter			
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen-schaffende Industrie								Schuhindustrie			Textilindustrie
1951	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952	126	126	126	120	114	123	122	137	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954	155	155	155	128	117	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955	178	178	179	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	173
1956	192	192	193	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957	203	204	204	147	127	198	176	202	253	187	237	317	291	242	186	162	167	203	177
1958	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959	225	225	225	142	117	228	204	205	293	173	247	441	368	238	195	170	163	221	213
1960	249	249	250	146	117	260	217	242	337	192	281	533	423	288	211	181	173	243	222
1961	263	264	264	150	118	275	235	238	365	215	310	560	468	309	220	184	173	257	240
1962	276	276	276	153	119	292	250	232	376	217	314	608	481	309	232	191	177	279	259
1961 März	263	264	264	149	118	277	230	248	370	202	309	598	468	312	224	202	177	262	237
1961 April	270	270	271	151	122	286	249	254	379	208	318	598	489	326	229	202	182	245	267
1961 Mai	271	271	272	155	127	285	263	251	380	205	324	614	477	325	223	186	176	243	281
1961 Juni	265	265	266	147	117	283	264	244	378	216	323	606	479	314	210	172	237	266	266
1961 Juli	246	246	247	144	111	274	269	242	328	203	300	413	431	303	193	149	150	228	262
1961 Aug.	241	241	241	142	109	264	247	271	325	214	201	269	475	389	257	195	187	242	231
1961 Sept.	268	268	269	145	111	278	271	226	373	226	319	574	475	318	229	195	177	246	261
1961 Okt.	274	275	275	151	115	278	267	224	369	222	310	563	471	312	235	197	179	265	256
1961 Nov.	289	290	290	162	129	285	252	231	391	247	325	585	512	338	248	205	189	290	262
1961 Dez.	276	278	277	159	126	265	182	222	396	275	358	555	511	343	231	185	177	295	195
1962 Jan.	252	254	252	154	121	259	147	218	354	195	292	572	471	277	216	196	177	288	174
1962 Febr.	263	265	264	153	117	274	164	232	371	195	310	594	489	297	229	205	182	286	172
1962 März	262	264	263	150	115	277	187	233	366	197	309	601	465	296	226	201	177	279	187
1962 April	282	281	282	154	123	298	252	238	387	203	328	623	503	316	239	207	182	268	292
1962 Mai	282	282	282	153	119	305	288	242	388	206	329	641	494	310	239	204	187	267	302
1962 Juni	285	285	286	155	124	310	297	244	396	225	340	651	505	323	226	127	178	254	317
1962 Juli	258	257	257	145	112	296	298	238	334	200	299	446	447	298	202	164	152	250	291
1962 Aug.	255	254	255	144	110	290	302	229	326	207	270	545	394	264	204	183	144	244	282
1962 Sept.	287	287	287	149	113	305	305	241	395	233	325	662	503	324	247	203	186	270	303
1962 Okt.	290	290	290	153	116	300	303	225	385	221	296	670	488	322	249	206	186	290	290
1962 Nov.	310	311	310	164	130	309	273	233	414	243	321	705	533	351	267	214	197	313	291
1962 Dez.	288	290	287	162	128	282	177	219	404	289	368	608	495	343	241	174	179	335	208
1963 Jan.	253	258	254	158	126	260	78	214	348	191	264	633	446	271	220	199	178	343	79
1963 Febr.	259	263	260	158	121	267	76	213	359	185	290	618	464	284	223	201	178	329	73
1963 März	278	279	278	159	122	295	178	224	384	194	303	727	472	303	235	210	184	317	208
1963 April	293	292	292	158	122	314	287	230	395	204	312	743	482	325	246	215	188	294	326
1963 Mai	292	291	292	158	123	323	324	227	386	207	309	720	469	323	245	206	190	276	340
1963 Juni	304	302	303	160	125	335	321	240	420	246	336	763	514	348	235	120	184	266	378
1963 Juli	267	265	266	148	110	305	329	217	340	201	279	557	424	304	206	173	159	256	321
1963 Aug.	264	263	263	146	108	307	324	217	327	209	264	557	393	272	210	183	147	265	311
1963 Sept.	296	295	295	150	113	321	330	219	401	230	314	717	502	323	253	206	190	296	326
1963 Okt. P)	303	303	302	155	118	322	321	225	392	222	297	723	480	346	262	210	195	313	315
1963 Nov.	327	327	327	169	131	343	309	244	434	254	330	773	553	346	274	218	208	324	326

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis Dezember 1960 unter Zugrundelegung der 6-Tagewoche, ab Januar 1961 der 5,2-Tagewoche. — ²⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — P) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	
										Auftragseingang	Umsatz				Auftragseingang	Umsatz		
1955 MD.	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104
1956 -	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	124	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	235	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 -	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1961 Febr.	193	184	104	173	175	99	258	218	118	255	209	122	131	151	86	125	133	94
1961 März	216	211	102	192	198	97	275	251	109	275	246	112	169	175	96	140	147	95
1961 April	195	191	102	178	185	96	237	226	105	238	220	108	163	153	107	139	123	111
1961 Mai	201	196	103	182	188	97	237	236	100	246	239	103	177	151	118	142	123	115
1961 Juni	206	199	103	188	190	99	264	250	106	277	250	111	152	144	106	125	127	98
1961 Juli	194	190	102	191	189	101	243	226	108	257	236	109	130	143	91	110	124	89
1961 Aug.	187	196	95	179	189	95	233	232	101	244	232	105	136	159	86	120	130	92
1961 Sept.	200	212	94	173	188	92	249	263	95	225	256	88	171	177	97	139	149	93
1961 Okt.	212	215	99	180	194	93	261	256	102	263	253	104	193	191	101	158	160	99
1961 Nov.	215	213	101	176	186	95	267	261	103	250	253	99	201	186	108	169	156	108
1961 Dez.	193	198	97	164	165	100	252	264	95	253	278	91	155	156	99	139	132	105
1962 Jan.	200	196	102	179	174	103	259	238	109	256	239	107	149	167	89	133	148	90
1962 Febr.	193	192	101	175	169	104	247	238	104	231	238	97	145	162	90	131	139	94
1962 März	214	213	101	188	185	102	271	267	101	240	261	92	173	177	98	145	149	97
1962 April	205	197	104	184	181	102	253	238	106	234	241	97	167	164	102	143	131	109
1962 Mai	220	216	102	19														

3. Arbeitsmarkt
Bundesgebiet ohne Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie *)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen				Männer	Frauen			
1956 D.	18 383,7	12 325,4	6 058,3	6 991,0	767,2	473,6	293,6	19 150,9	4,0	629,6	222,2
1957 -	18 942,4	12 577,4	6 365,0	7 221,1	667,5	419,6	247,9	19 609,9	3,4	540,8	221,0
1958 -	19 175,1	12 636,3	6 538,8	7 272,7	688,6	463,5	225,1	19 863,7	3,4	576,0	220,4
1959 -	19 748,2	13 038,7	6 709,5	7 700,9	479,9	324,1	155,8	20 228,1	2,4	430,8	284,2
1960 -	20 183,9	13 307,4	6 876,5	7 776,0	437,4	160,5	176,9	20 421,3	1,2	198,4	454,3
1961 -	20 660,0	13 616,0	7 044,6	8 002,0	161,1	106,4	54,7	20 821,7	0,8	128,2	536,1
1962 -	21 096,6	13 849,6	7 247,0	8 036,6	142,4	95,8	46,6	21 239,0	0,7	111,7	549,1
1962 April	.	.	.	8 054,8	122,1	75,5	46,6	.	.	104,4	568,2
1962 Mai	.	.	.	8 064,4	97,9	59,7	38,2	.	.	76,0	584,9
1962 Juni	21 223,2	13 934,4	7 288,8	8 043,6	87,6	54,2	33,4	21 310,8	0,4	64,1	597,5
1962 Juli	.	.	.	8 059,3	84,9	52,6	32,3	.	.	58,7	601,7
1962 Aug.	.	.	.	8 069,5	83,0	51,0	31,9	.	.	55,4	598,9
1962 Sept.	21 298,9	13 975,7	7 323,2	8 057,3	83,2	51,0	32,2	21 382,1	0,4	54,4	580,0
1962 Okt.	.	.	.	8 068,2	92,9	56,2	36,7	.	.	57,3	536,8
1962 Nov.	.	.	.	8 071,1	120,8	75,7	45,1	.	.	65,3	469,5
1962 Dez.	21 170,2	13 855,1	7 315,1	7 994,4	218,9	156,5	62,4	21 389,1	1,0	128,8	405,9
1963 Jan.	.	.	.	7 957,0	392,8	273,3	73,2	.	.	273,3	436,2
1963 Febr.	.	.	.	7 948,9	400,8	329,3	71,5	.	.	346,2	477,2
1963 März	21 217,0	13 892,5	7 324,5	7 962,8	204,4	145,7	58,7	21 421,4	0,9	273,3	551,7
1963 April	.	.	.	8 016,1	132,6	81,0	51,6	.	.	110,8	541,6
1963 Mai	.	.	.	8 001,1	113,8	68,4	45,4	.	.	81,3	551,2
1963 Juni	21 561,5	14 105,5	7 456,0	7 968,1	102,6	62,9	39,7	21 664,1	0,5	71,0	573,0
1963 Juli	.	.	.	7 981,4	97,8	60,5	37,0	.	.	66,6	592,0
1963 Aug.	.	.	.	7 974,4	95,8	60,3	35,5	.	.	62,6	600,2
1963 Sept.	21 701,1	14 184,8	7 516,3	7 970,0	96,0	59,2	36,8	21 797,1	0,4	61,2	599,8
1963 Okt.	.	.	.	7 979,7	105,1	64,0	41,1	.	.	63,2	559,6
1963 Nov.	.	.	.	.	121,4	73,4	48,0	.	.	71,4	500,6

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — *) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — **) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — **) Bis einschl. 1959 ohne Saarland.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft
Bundesgebiet ohne Berlin *)

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				Hypothekenzinsen für den Wohnbau *)		
	Förderung förderfähig	Halden- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr/Ausfuhr		Rohstahl- erzeugung produktions- täglich	Walzstahlindustrie 2)			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten 3)			Hoch- gebäude	Übrige Hoch- bauten
			Steinkohle 4)			Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude			
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM				
1956 D.	445,9	269	1 628	1 984	72,9	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	505,7	339,2	
1957 -	458,0	732	1 840	1 969	76,1	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,0	871,6	495,4	390,3	
1958 -	472,4	13 063	1 374	1 751	73,0	1 140	1 259	3 162	195,0	90,6	1 600,5	1 032,1	568,4	528,6	
1959 -	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	213,0	95,0	1 844,7	1 193,4	651,3	730,4	
1960 -	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	210,2	88,2	2 227,5	1 396,1	831,4	810,3	
1961 -	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	216,3	89,1	2 279,4	1 615,9	963,5	975,6	
1962 -	537,7	9 223	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 207	220,1	88,5	2 828,3	1 806,2	1 022,1	1 084,3	
1962 Juni	519,1	10 080	768	2 454	99,8	1 768	1 742	4 324	252,5	103,3	3 109,4	1 970,7	1 138,7	923,1	
1962 Juli	521,8	10 120	779	2 488	106,2	1 807	1 849	4 197	259,9	105,7	3 160,3	2 073,3	1 087,0	1 166,9	
1962 Aug.	511,3	10 173	822	2 473	100,8	1 635	1 890	3 907	259,6	103,5	3 130,3	2 014,8	1 115,5	1 142,5	
1962 Sept.	530,1	10 041	588	2 310	103,7	1 635	1 835	3 694	246,3	99,6	3 070,4	2 041,8	1 028,6	1 089,2	
1962 Okt.	540,9	10 357	643	2 434	100,3	1 651	1 850	3 460	265,3	107,2	3 217,6	2 176,6	1 041,0	1 117,8	
1962 Nov.	564,3	10 609	568	2 445	100,8	1 642	1 774	3 246	236,4	94,8	2 887,1	1 834,5	1 052,6	1 223,0	
1962 Dez.	554,9	9 923	607	2 276	95,6	1 462	1 467	3 207	151,6	58,3	2 960,2	1 568,9	991,3	986,9	
1963 Jan.	542,5	8 974	576	2 199	96,2	1 795	1 570	3 385	68,3	21,4	1 915,9	1 257,5	658,4	975,9	
1963 Febr.	553,2	7 416	641	2 145	96,2	1 504	1 503	3 367	56,8	16,6	2 069,7	1 331,9	737,8	840,9	
1963 März	560,1	6 376	687	2 715	96,4	1 709	1 751	3 237	171,9	71,1	2 471,8	1 589,6	882,2	964,6	
1963 April	544,1	5 703	800	2 652	97,4	1 725	1 685	3 262	233,0	102,6	2 705,1	1 779,8	925,3	1 022,4	
1963 Mai	536,9	5 377	896	2 418	99,8	2 013	1 716	3 493	275,6	109,1	2 950,5	1 928,9	1 021,6	1 316,4	
1963 Juni	518,2	5 129	664	2 176	99,8	1 612	1 564	3 490	254,0	101,0	2 738,2	1 808,6	929,6	874,6	
1963 Juli	512,2	4 933	924	2 414	98,9	2 040	1 838	3 564	282,0	110,4	3 314,2	2 167,7	1 152,5	1 306,8	
1963 Aug.	503,9	4 790	849	2 446	96,7	1 579	1 765	3 309	260,2	99,4	2 945,4	1 932,6	1 012,8	1 133,4	
1963 Sept.	522,2	4 361	739	2 382	97,7	1 634	1 785	3 328	260,2	102,0	3 232,8	2 059,6	1 173,2	1 112,4	
1963 Okt.	546,6	4 264	633	2 494	100,7	1 961	1 870	3 442	273,0	106,4	3 115,4	2 038,5	1 076,9	1 263,8	
1963 Nov. P)	565,1	4 115	726	2 519	102,2	1 907	1 747	3 531	241,6	...	...	...	...	...

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin (West). — 4) Einschl. Berlin (West). — 5) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — 6) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — 7) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — P) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze
Bundesgebiet ohne Berlin *)

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges					
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt					
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾				
1958 D.	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	103
1959 -	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1960 -	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 -	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 -	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1962 Dez.	266	108	236	105	216	107	196	103	295	110	265	107	313	106	263	102	290	107	252	103
1962 Jan.	157	111	138	106	153	110	137	105	147	111	131	108	172	108	145	105	176	111	152	108
1962 Febr.	152	109	133	105	152	110	135	105	127	102	113	100	165	109	138	105	178	111	153	108
1962 März	181	105	158	99	179	108	159	103	152	89	135	87	192	104	160	101	214	109	184	106
1962 April	191	119	166	114	174	112	152	106	197	126	175	123	194	115	161	111	213	122	184	118
1962 Mai	182	108	158	103	168	103	146	97	170	105	151	102	196	110	162	105	211	115	181	111
1962 Juni	182	114	157	108	177	113	154	107	172	118	152	114	184	109	152	104	201	112	173	111
1962 Juli	179	107	152	102	168	103	140	96	169	106	150	104	201	109	165	104	204	115	174	109
1962 Aug.	174	107	151	103	173	107	152	104	147	100	130	97	202	106	166	102	196	111	167	107
1962 Sept.	171	106	148	102	164	101	146	99	150	112	132	108	200	103	164	99	192	107	162	103
1962 Okt.	202	110	176	107	176	110	157	108	209	108	184	105	231	108	189	104	214	112	181	108
1962 Nov.	214	109	186	106	175	107	156	105	234	109	205	106	247	107	202	103	224	110	188	105
1962 Dez.	271	102	234	99	220	102	195	100	300	102	262	99	322	103	263	100	299	103	251	99
1963 Jan.	166	106	142	103	160	105	140	102	154	105	134	102	173	101	141	98	193	110	161	106
1963 Febr.	154	101	131	98	160	105	137	101	119	94	104	91	153	93	124	90	189	106	157	103
1963 März	188	104	159	101	179	100	159	97	16											

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland															Weltmarkt		
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe ^{1) 3)}				Index der Erzeugerpreise ^{1) 4)} industrieller Produkte					Index der Erzeugerpreise ^{1) 4)} landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex ^{1) 5)} für Wohngebäude		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ⁶⁾ 1958 = 100	Index ²⁾ der Weltmarktpreise	
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		darunter		gesamt			1958 ⁴⁾ = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	landforst- und plan-tagewirtschaftlicher Herkunft	industrialier Herkunft	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grundstoff- und Produktions-güter-Industrien	Investitions-güter-Industrien	Verbrauchs-güter-Industrien	Wj. 1957/59 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	Bauleistungen am Gebäude	Bau-nebenleistungen	1958 = 100			1958 ^{4)} = 100
1951 D.	91.1	+20.8	101.5	84.2	97.4	+18.6	92.9	90.7	123.4	89.1	+15.6	90.1	88.9	83.6	.	.	.	.
1952 -	96.6	+6.0	98.8	95.1	99.6	+2.3	101.1	98.6	105.8	87.4	-1.9	92.1	85.1	89.1	.	.	111.9	.
1953 -	94.4	-2.3	94.6	94.2	97.1	-2.6	96.4	97.0	98.2	86.2	+1.5	84.6	87.4	86.1	.	.	104.7	-6.4
1954 -	94.8	+0.4	98.7	92.3	95.5	+1.6	94.5	94.3	97.2	89.6	+4.0	93.2	87.9	86.6	.	102.8	105.6	+0.8
1955 -	97.1	+2.4	97.2	97.0	97.2	+1.8	99.3	95.3	97.5	94.7	+5.6	96.3	94.0	91.2	.	103.1	106.1	+0.5
1956 -	99.6	+2.6	100.6	99.0	98.6	+1.4	100.6	97.1	98.7	98.4	+3.9	100.5	97.6	93.7	.	106.9	108.0	+1.8
1957 -	101.3	+1.7	101.5	101.2	100.4	+1.8	101.7	99.1	101.8	99.6	+1.3	103.2	98.2	97.0	.	105.5	109.8	+1.7
1958 -	100.0	-1.3	100.0	100.0	100.0	-0.4	100.0	100.0	100.0	100.4	+0.8	96.8	101.8	100.0	100.0	100.0	100.0	-9.0
1959 -	100.5	+0.5	102.4	99.3	99.2	-0.8	99.0	99.2	97.8	102.9	+2.5	107.5	101.1	105.3	104.7	97.5	98.4	-1.6
1960 -	100.5	± 0	100.5	100.5	100.4	+1.2	99.9	100.7	101.3	98.1	-4.7	88.5	101.8	113.2	111.6	98.2	98.2	-0.2
1961 -	100.2	-0.3	100.0	100.3	101.9	+1.5	99.8	103.6	103.8	102.7	+4.7	105.8	101.6	121.8	118.7	94.5	95.1	-3.2
1962 -	100.1	-0.1	100.3	100.0	103.0	+1.1	99.4	106.8	105.0	104.6	+1.9	107.3	103.5	132.4	127.5	93.6	93.2	-2.0
1961 Aug.	100.1	+0.5	100.2	100.1	101.8	+0.1	99.8	104.0	103.4	102.8	+0.2	97.2	104.9	125.0	121.2	93.6	95.0	-0.6
1961 Sept.	100.2	+0.1	100.4	100.1	102.0	+0.1	99.7	104.2	103.9	101.7	-1.1	95.4	104.1	.	.	93.2	93.8	-1.2
1961 Okt.	100.4	+0.2	100.9	100.1	102.1	+0.2	99.8	104.4	104.2	103.2	+1.5	101.2	104.0	.	.	93.1	93.0	-0.8
1961 Nov.	100.5	+0.1	101.1	100.1	102.2	+0.1	99.6	104.5	104.3	103.8	+0.6	102.2	104.5	126.0	122.2	93.4	92.8	-0.2
1961 Dez.	100.7	+0.2	101.7	100.0	103.3	+0.0	99.6	104.5	104.4	104.5	+0.7	104.2	104.6	.	.	93.6	93.0	+0.2
1962 Jan.	100.3	-0.4	100.8	99.9	103.5	+0.2	99.5	105.0	104.9	103.2	-1.2	109.4	100.8	.	.	93.2	93.0	± 0
1962 Febr.	100.4	+0.1	100.8	100.1	102.6	+0.1	99.6	105.3	104.9	103.6	+0.4	113.0	100.1	127.4	123.3	93.3	93.3	+0.2
1962 März	100.5	+0.1	101.1	100.2	102.8	+0.2	99.6	106.1	104.9	106.1	+2.4	124.6	99.1	.	.	94.7	93.6	+0.3
1962 April	100.4	-0.1	101.0	100.0	103.0	+0.2	99.6	106.9	104.9	108.5	+2.3	134.8	98.7	.	.	95.7	93.7	+0.1
1962 Mai	100.0	-0.4	100.1	99.9	105.1	+0.1	99.7	107.1	104.9	107.0	-1.4	130.6	98.1	132.4	127.5	94.5	92.8	-0.9
1962 Juni	99.8	-0.2	99.7	99.9	103.1	± 0	99.6	107.3	104.8	107.4	+0.4	128.8	99.4	.	.	93.7	92.0	-0.9
1962 Juli	99.6	-0.2	98.9	100.0	103.1	± 0	99.4	107.3	104.7	107.8	+0.4	129.4	99.6	.	.	92.8	92.4	+0.5
1962 Aug.	99.6	± 0	99.0	100.0	103.1	± 0	99.1	107.4	104.8	101.8	-5.6	102.0	101.7	133.7	128.6	92.4	92.5	+0.1
1962 Sept.	100.0	+0.4	99.8	100.1	103.2	+0.1	99.2	107.4	105.1	102.2	+0.4	98.8	103.5	.	.	92.3	92.5	± 0
1962 Okt.	99.9	+0.1	99.8	100.0	103.2	± 0	99.1	107.5	105.3	102.3	+0.1	100.2	104.4	.	.	92.4	92.7	+0.2
1962 Nov.	100.4	+0.5	101.2	99.9	103.3	+0.1	99.0	107.4	105.4	103.9	+1.6	102.1	104.6	136.0	130.5	93.8	93.7	+1.0
1962 Dez.	100.7	+0.3	101.9	99.9	103.4	+0.1	99.0	107.4	105.6	105.3	+1.3	104.7	105.5	.	.	94.4	95.1	+1.5
1963 Jan.	100.2	-0.5	100.8	99.8	103.5	+0.1	99.0	107.3	106.0	106.3	+0.9	114.9	103.0	.	.	95.6	96.6	+1.6
1963 Febr.	100.4	+0.2	101.3	99.9	103.6	+0.1	99.1	107.2	106.4	108.3	+1.9	123.0	102.7	136.9	131.2	96.2	97.9	+1.3
1963 März	100.5	+0.1	101.5	99.8	103.6	± 0	99.1	107.2	106.5	108.8	+0.5	123.7	103.2	.	.	96.6	98.2	+0.3
1963 April	100.3	-0.2	101.6	99.5	103.5	-0.1	98.9	107.2	106.6	108.2	-0.6	122.1	102.9	.	.	95.7	99.7	+1.5
1963 Mai	100.7	+0.4	102.5	99.3	103.4	± 0	98.7	107.2	106.7	107.6	± 0	116.3	104.2	140.4	134.3	95.3	103.7	+4.1
1963 Juni	100.8	+0.1	103.1	99.2	103.4	± 0	98.6	107.2	106.9	107.3	-0.3	107.4	107.3	.	.	95.1	101.5	+2.2
1963 Juli	100.3	-0.5	102.0	99.2	103.4	± 0	98.6	107.3	107.1	105.5	-1.7	99.1	107.9	.	.	94.7	100.9	-0.6
1963 Aug.	100.5	+0.2	102.4	99.3	103.5	+0.1	98.6	107.3	107.1	105.1	-0.4	93.2	109.5	141.6	135.2	95.0	98.6	-2.2
1963 Sept.	100.7	+0.2	102.9	99.3	103.6	+0.1	98.6	107.3	107.3	105.7	+0.6	92.4	110.8	.	.	95.6	100.0	+1.4
1963 Okt.	101.8	+1.1	104.9	99.8	103.9	+0.3	98.5	107.4	107.5	106.3	+0.5	90.4	112.2	.	.	96.2	104.9	+4.9
1963 Nov. P)	102.7	+0.9	107.1	99.9	104.0	+0.4	98.6	107.4	107.9	108.3	+1.9	91.1	114.7	142.2	135.7	96.1	107.1	+2.0

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. — ²⁾ Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ³⁾ Ab 1960 einschl. Saarland, ohne Berlin. — ⁴⁾ Umbasiert von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ⁵⁾ Ab 1961 Bundesgebiet einschl. Saarland, ohne Berlin. — ⁶⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), ab 1958 einschl. Saarland. — P) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} mittlere Arbeitnehmer-Haushalte									Index der Einzelhandelspreise ³⁾			Löhne der Industriearbeiter ⁴⁾ , einschl. Bergbau		
	gesamt			darunter:						gesamt			Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Verkehr	1958 = 100 ⁵⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100			
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Ernährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Verkehr	1958 = 100 ⁵⁾	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 = 100			
1951 D.	91.6	+7.8	88.1	84.1	76.5	100.8	106.5	96.2	87.4	98	+9.3	63.4	104.5	66.7	
1952 -	93.5	+2.1	92.1	85.6	82.3	100.1	99.2	95.1	91.2	98	-0.5	68.3	104.6	71.8	
1953 -	91.9	-1.8	90.6	88.3	85.0	95.0	94.0	92.5	92.1	94	-4.2	71.5	105.1	75.5	
1954 -	92.0	+0.2	91.8	88.5	89.6	93.9	92.8	92.0	92.6	95	+0.6	73.4	106.1	78.3	
1955 -	93.5	+1.6	93.6	91.2	91.8	95.9	92.8	94.4	93.1	94	+1.0	78.4	106.7	83.9	
1956 -	95.9	+2.6	96.0	97.0	93.5	95.9	93.7	96.2	93.2	96	+1.6	86.1	105.2	90.7	
1957 -	97.9	+2.0	98.0	98.0	95.9	99.5	97.2	97.8	93.0	98	+2.6	93.6	102.0	95.5	
1958 -	100	+2.2	100	100	100	100	100	100	100	100	+2.1	100.0	100.0	100.0	
1959 -	101.0	+1.0	101.7	102.4	100.8	98.7	99.7	101.0	101.6	101	+0.6	105.4	99.7	105.1	
1960 -	102.4	+1.5	102.4	108.7	102.0	98.6	101.5	102.6	103.1	101	+0.7	115.2	99.8	115.1	
1961 -	105.0	+2.5	103.6	118.0	103.7	101.1	104.0	105.7	106.2	103	+2.0	127.1	99.6	126.7	
1962 -	108.7	+3.5	108.3	121.7	105.9	103.6	106.9	110.0	107.8	107	+3.8	141.7	98.3	139.6	
1961 Aug.	105.5	-0.3	104.6	118.5	103.2	101.0	103.9	106.1	106.2	104	-0.2	129.3	99.5	128.9	
1961 Sept.	105.3	-0.2	103.6	119.0	103.9	101.7	104.3	106.2	106.1	104	+0.0	.	.	.	
1961 Okt.	105.4	+0.0	103.1	119.2	104.9	102.1	104.5	106.6	106.5	104	+0.1	.	.	.	
1961 Nov.	106.0	+0.6	104.4	119.2	105.2	102.6	104.9	106.7	106.6	104	+0.5	132.6	100.2	133.0	
1961 Dez.	106.3	+0.2	104.7	119.7	105.2	102.7	105.0	107.0	106.7	105	+0.2	.	.	.	
1962 Jan.	107.2	+0.8	106.1	120.2	105.9	103.2	105.8	107.8	106.9	106	+1.0	.	.	.	
1962 Febr.	107.4	+0.2	106.5	120.2	106.0	103.2	105.8	108.2	107.0	106	+0.3	137.0	97.8	134.2	
1962 März	108.1	+0.7	107.9	120.2	106.0	103.4	106.3	108.7	107.1	107	+0.5	.	.	.	
1962 April	108.9	+0.7	109.5	121.3	104.6	103.0	106.6	109.5	107.6	107	+0.6	.	.	.	
1962 Mai	109.2	+0.3	110.2	121.3	104.2	103.3	106.8	109.8	107.7	107	+0.2	140.7	98.5	138.9	
1962 Juni	109.8	+0.5	111.5	121.3	104.5	103.4	106.9	110.0	107.8	108	+0.3	.	.	.	
1962 Juli	110.3	+0.5	112.3	122.3	105.1	103.6	107.0	110.2	107.9	110	+1.9	.	.	.	
1962 Aug.	108.6	-1.6	107.3	122.3	105.7	103.8	107.1	110.8	108.0	107	-2.2	143.3	98.1	140.9	
1962 Sept.	108.3	-0.3	106.3	122.3	106.5	104.0	107.4	111.0	108.1	107	-0.4	.	.	.	
1962 Okt.	108.5	+0.2	106.3	123.1	107.2	104.2	107.6	111.1	108.3	107	+0.2	.	.	.	
1962 Nov.	108.8	+0.3	106.8	123.1	107.5	104.2									

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Ab 1960 einschl. Berlin (West)

Position	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1960	1961 ²⁾	1962 ³⁾
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts														
Mrd DM														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	12.3	13.3	13.4	13.8	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.5	17.7	17.9	18.6
Warenproduzierendes Gewerbe ⁴⁾	48.5	61.3	69.3	76.1	82.6	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	148.4	158.1	174.6	190.1
Handel und Verkehr ⁵⁾	19.4	23.1	27.8	28.6	30.2	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	55.4	58.5	63.6	68.8
Dienstleistungsbereiche ⁶⁾	19.7	22.8	26.1	28.9	31.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	58.1	62.4	70.7	78.1
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	119.4	136.5	147.0	158.2	180.4	199.0	216.4	231.2	250.8	279.4	296.6	326.8	355.5
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	- 0.3	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.4	+ 0.2	- 0.4	- 0.4
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	279.8	296.8	326.4	355.1
vH des Brutto-Inlandsprodukts														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	10.3	9.8	9.1	8.7	8.0	7.5	7.2	7.1	6.7	6.3	6.0	5.5	5.2
Warenproduzierendes Gewerbe ⁴⁾	49.6	51.3	50.8	51.8	52.2	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.1	53.3	53.4	53.5
Handel und Verkehr ⁵⁾	19.9	19.3	20.4	19.4	19.1	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.8	19.7	19.5	19.3
Dienstleistungsbereiche ⁶⁾	20.2	19.1	19.1	19.7	20.0	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	20.8	21.0	21.6	22.0
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0										
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts														
Mrd DM														
Privater Verbrauch	63.4	73.7	81.8	89.6	95.1	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	158.9	170.0	186.6	203.4
Staatsverbrauch														
Ziviler Aufwand	9.6	11.4	13.3	14.9	16.1	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	28.5	31.0	35.0	38.1
Verteidigungsaufwand ⁷⁾	4.4	6.1	7.5	6.3	5.9	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.2	9.4	11.5	15.0
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	17.5	20.8	21.2	22.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	37.7	40.4	46.4	53.0
Brutto-Investitionen														
Ausristungen	9.3	12.0	13.9	15.2	17.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	33.9	35.6	40.7	44.5
Bauten	8.9	10.4	11.7	14.0	15.5	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	33.1	35.0	40.1	45.3
Anlagen insgesamt	18.1	22.3	25.6	29.1	32.8	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	67.0	70.6	80.7	89.8
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 5.1	+ 1.9	+ 2.8	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.0	+ 8.6	+ 5.9	+ 5.2
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	26.0	30.7	31.0	35.6	46.3	48.8	51.8	54.1	62.2	75.0	79.2	86.6	95.0
Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz ⁸⁾	- 1.3	+ 2.3	+ 3.3	+ 5.4	+ 5.2	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 8.2	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7
Bruttosozialprodukt	97.9	119.5	136.6	147.1	157.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	279.8	296.8	326.4	355.1

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Saarland und ohne Berlin. — 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 3) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 4) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 5) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 6) Mit dem Ausland, mit der sowjetisch besetzten Zone und — bis 1960 (erster Wert) — mit Berlin (West). — 7) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 · 3)		Beamtenpensionen netto ¹⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	.	5.1	.	34.7	.	2.1	.	9.6	.	46.4	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.6	41.5	+ 19.6	2.4	+ 14.9	10.8	+ 11.7	54.7	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	8.0	+ 16.8	45.9	+ 10.3	3.0	+ 25.3	12.5	+ 15.7	61.3	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.1	50.8	+ 10.7	3.3	+ 11.8	13.6	+ 9.4	67.8	+ 10.5
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 6.9	55.8	+ 9.9	3.7	+ 9.9	14.3	+ 4.8	73.7	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.6	+ 15.5	63.4	+ 13.6	4.0	+ 8.6	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.9	70.7	+ 11.6	4.3	+ 12.1	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.8
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 4.9	77.0	+ 8.8	4.7	+ 8.1	23.1	+ 26.3	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.5	+ 14.3	82.2	+ 6.8	5.0	+ 7.0	26.2	+ 13.3	113.4	+ 8.2
1959	103.7	+ 7.2	15.4	+ 6.1	88.3	+ 7.4	5.1	+ 0.8	27.2	+ 3.7	120.5	+ 6.3
1960	116.5	+ 12.3	18.6	+ 20.9	97.9	+ 10.8	5.4	+ 6.6	28.1	+ 3.4	131.3	+ 9.0
1960 ²⁾	118.7	.	19.0	.	99.7	.	5.5	.	28.8	.	133.9	.
1961 ³⁾	133.2	+ 12.6	22.2	+ 17.0	111.4	+ 11.8	6.0	+ 10.5	31.3	+ 9.0	148.8	+ 11.1
1962 ³⁾	148.0	+ 10.7	25.4	+ 14.5	122.6	+ 10.0	6.6	+ 9.8	34.1	+ 8.7	163.3	+ 9.7
1959 1. Vj.	23.7	+ 7.8	3.1	+ 0.8	20.6	+ 8.9	1.3	+ 3.3	7.0	+ 1.8	28.9	+ 6.8
2. "	26.0	+ 6.5	3.8	+ 3.3	22.2	+ 7.0	1.3	+ 2.4	6.6	+ 3.5	30.1	+ 6.0
3. "	26.7	+ 6.4	4.1	+ 4.7	22.6	+ 6.7	1.2	+ 0.9	6.6	+ 4.3	30.5	+ 5.9
4. "	27.4	+ 8.2	4.5	+ 14.1	22.9	+ 7.2	1.3	- 3.1	7.0	+ 5.4	31.1	+ 6.3
1960 1. Vj.	26.1	+ 10.4	3.7	+ 20.5	22.4	+ 8.8	1.3	- 1.2	7.2	+ 1.9	30.8	+ 6.7
2. "	29.0	+ 11.5	4.5	+ 19.0	24.5	+ 10.2	1.3	+ 5.6	6.8	+ 2.9	32.6	+ 8.4
3. "	30.3	+ 13.6	5.0	+ 22.8	25.3	+ 12.4	1.4	+ 11.3	7.0	+ 6.1	33.7	+ 10.7
4. "	31.1	+ 13.5	5.4	+ 20.9	25.7	+ 12.0	1.4	+ 10.9	7.2	+ 2.7	34.2	+ 9.9
1961 ³⁾ 1. Vj.	30.4	+ 14.4	4.7	+ 23.4	25.7	+ 12.9	1.5	+ 14.6	7.8	+ 5.7	35.0	+ 11.3
2. "	33.4	+ 13.0	5.4	+ 18.1	28.0	+ 13.9	1.5	+ 13.9	7.6	+ 9.3	37.1	+ 11.5
3. "	34.2	+ 11.0	5.8	+ 13.0	28.4	+ 12.6	1.5	+ 5.9	7.8	+ 8.6	37.7	+ 9.9
4. "	35.7	+ 12.3	6.4	+ 15.2	29.3	+ 11.7	1.5	+ 8.0	8.2	+ 12.3	39.1	+ 11.7
1962 ³⁾ 1. Vj.	33.5	+ 10.1	5.2	+ 9.8	28.3	+ 10.2	1.6	+ 6.2	8.7	+ 12.3	38.6	+ 10.5
2. "	37.2	+ 11.5	6.2	+ 14.5	31.0	+ 10.9	1.6	+ 5.7	8.4	+ 11.1	41.0	+ 10.7
3. "	38.1	+ 11.3	6.7	+ 16.8	31.3	+ 10.2	1.7	+ 11.4	8.3	+ 6.5	41.3	+ 9.5
4. "	39.3	+ 10.0	7.4	+ 15.7	31.9	+ 8.7	1.7	+ 16.1	8.7	+ 5.3	42.3	+ 8.3
1963 ³⁾ 1. Vj.	35.2	+ 5.2	5.8	+ 12.3	29.4	+ 3.9	1.8	+ 10.7	9.5	+ 9.4	40.7	+ 5.4
2. "	40.2	+ 8.2	6.8	+ 10.6	33.4	+ 7.7	1.8	+ 9.4	8.9	+ 5.6	44.0	+ 7.3
3. "	41.1	+ 8.0	7.3	+ 8.9	33.8	+ 7.8	1.8	+ 8.3	8.7	+ 5.0	44.3	+ 7.3

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Nach Abzug direkter Steuern. — 2) Bundesgebiet ohne Berlin, einschl. Saarland. — 3) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1963															
Nov. 1.	110,400	110,290	110,510	7,974	7,964	7,984	57,560	57,500	57,620	13,875	13,855	13,895			
4.	110,370	110,260	110,480	7,974	7,964	7,984	57,550	57,490	57,610	13,870	13,850	13,890			
5.	110,375	110,265	110,485	7,974	7,964	7,984	57,550	57,490	57,610	13,872	13,852	13,892			
6.	110,365	110,255	110,475	7,977	7,967	7,987	57,550	57,490	57,610	13,878	13,858	13,898			
7.	110,385	110,275	110,495	7,979	7,969	7,989	57,560	57,500	57,620	13,874	13,854	13,894			
8.	110,405	110,295	110,515	7,979	7,969	7,989	57,555	57,495	57,615	13,874	13,854	13,894			
11.	110,390	110,280	110,500	7,982	7,972	7,992	57,550	57,490	57,610	13,880	13,860	13,900			
12.	110,375	110,265	110,485	7,980	7,970	7,990	57,555	57,495	57,615	13,875	13,855	13,895			
13.	110,380	110,270	110,490	7,977	7,967	7,987	57,555	57,495	57,615	13,875	13,855	13,895			
14.	110,390	110,280	110,500	7,975	7,965	7,985	57,555	57,495	57,615	13,875	13,855	13,895			
15.	110,380	110,270	110,490	7,976	7,966	7,986	57,590	57,530	57,650	13,878	13,858	13,898			
18.	110,385	110,275	110,495	7,977	7,967	7,987	57,615	57,555	57,675	13,875	13,855	13,895			
19.	110,385	110,275	110,495	7,976	7,966	7,986	57,600	57,540	57,660	13,873	13,853	13,893			
21.	110,400	110,290	110,510	7,975	7,965	7,985	57,610	57,550	57,670	13,870	13,850	13,890			
22.	110,425	110,315	110,535	7,974	7,964	7,984	57,615	57,555	57,675	13,870	13,850	13,890			
25.	110,425	110,315	110,535	7,973	7,963	7,983	57,605	57,545	57,665	13,869	13,849	13,889			
26.	110,425	110,315	110,535	7,973	7,963	7,983	57,615	57,555	57,675	13,869	13,849	13,889			
27.	110,390	110,280	110,500	7,974	7,964	7,984	57,625	57,565	57,685	13,870	13,850	13,890			
28.	110,365	110,255	110,475	7,973	7,963	7,983	57,615	57,555	57,675	13,865	13,845	13,885			
29.	110,380	110,270	110,490	7,973	7,963	7,983	57,620	57,560	57,680	13,867	13,847	13,887			
Dez. 2.	110,335	110,225	110,445	7,973	7,963	7,983	57,605	57,545	57,665	13,862	13,842	13,882			
3.	110,285	110,175	110,395	7,972	7,962	7,982	57,590	57,530	57,650	13,858	13,838	13,878			
4.	110,250	110,140	110,360	7,971	7,961	7,981	57,585	57,525	57,645	13,860	13,840	13,880			
5.	110,260	110,150	110,370	7,971	7,961	7,981	57,570	57,510	57,630	13,857	13,837	13,877			
6.	110,270	110,160	110,380	7,972	7,962	7,982	57,570	57,510	57,630	13,857	13,837	13,877			
9.	110,250	110,140	110,360	7,971	7,961	7,981	57,565	57,505	57,625	13,857	13,837	13,877			
10.	110,255	110,145	110,365	7,973	7,963	7,983	57,575	57,515	57,635	13,857	13,837	13,877			
11.	110,260	110,150	110,370	7,973	7,963	7,983	57,580	57,520	57,640	13,856	13,836	13,876			
12.	110,305	110,195	110,415	7,974	7,964	7,984	57,590	57,530	57,650	13,857	13,837	13,877			
13.	110,330	110,220	110,440	7,975	7,965	7,985	57,590	57,530	57,650	13,857	13,837	13,877			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1963															
Nov. 1.	11,127	11,117	11,137	6,643	6,633	6,653	6,390	6,380	6,400	3,6900	3,6850	3,6950	3,9770	3,9720	3,9820
4.	11,126	11,116	11,136	6,644	6,634	6,654	6,389	6,379	6,399	3,6900	3,6850	3,6950	3,9765	3,9715	3,9815
5.	11,124	11,114	11,134	6,642	6,632	6,652	6,389	6,379	6,399	3,6903	3,6853	3,6953	3,9763	3,9713	3,9813
6.	11,126	11,116	11,136	6,643	6,633	6,653	6,390	6,380	6,400	3,6900	3,6850	3,6950	3,9761	3,9711	3,9811
7.	11,124	11,114	11,134	6,643	6,633	6,653	6,389	6,379	6,399	3,6895	3,6845	3,6945	3,9759	3,9709	3,9809
8.	11,124	11,114	11,134	6,642	6,632	6,652	6,388	6,378	6,398	3,6890	3,6840	3,6940	3,9759	3,9709	3,9809
11.	11,125	11,115	11,135	6,642	6,632	6,652	6,389	6,379	6,399	3,6904	3,6854	3,6954	3,9765	3,9715	3,9815
12.	11,125	11,115	11,135	6,643	6,633	6,653	6,389	6,379	6,399	3,6905	3,6855	3,6955	3,9765	3,9715	3,9815
13.	11,125	11,115	11,135	6,642	6,632	6,652	6,389	6,379	6,399	3,6900	3,6850	3,6950	3,9761	3,9711	3,9811
14.	11,123	11,113	11,133	6,641	6,631	6,651	6,387	6,377	6,397	3,6895	3,6845	3,6945	3,9756	3,9706	3,9806
15.	11,124	11,114	11,134	6,644	6,634	6,654	6,387	6,377	6,397	3,6885	3,6835	3,6935	3,9751	3,9701	3,9801
18.	11,123	11,113	11,133	6,642	6,632	6,652	6,387	6,377	6,397	3,6900	3,6850	3,6950	3,9751	3,9701	3,9801
19.	11,122	11,112	11,132	6,641	6,631	6,651	6,386	6,376	6,396	3,6885	3,6835	3,6935	3,9749	3,9699	3,9799
21.	11,121	11,111	11,131	6,639	6,629	6,649	6,385	6,375	6,395	3,6874	3,6824	3,6924	3,9744	3,9694	3,9794
22.	11,121	11,111	11,131	6,640	6,630	6,650	6,386	6,376	6,396	3,6890	3,6840	3,6940	3,9745	3,9695	3,9795
25.	11,119	11,109	11,129	6,643	6,633	6,653	6,385	6,375	6,395	3,6900	3,6850	3,6950	3,9741	3,9691	3,9791
26.	11,119	11,109	11,129	6,640	6,630	6,650	6,385	6,375	6,395	3,6882	3,6832	3,6932	3,9740	3,9690	3,9790
27.	11,120	11,110	11,130	6,641	6,631	6,651	6,386	6,376	6,396	3,6885	3,6835	3,6935	3,9743	3,9693	3,9793
28.	11,118	11,108	11,128	6,640	6,630	6,650	6,385	6,375	6,395	3,6870	3,6820	3,6920	3,9741	3,9691	3,9791
29.	11,117	11,107	11,127	6,641	6,631	6,651	6,385	6,375	6,395	3,6865	3,6815	3,6915	3,9740	3,9690	3,9790
Dez. 2.	11,115	11,105	11,125	6,640	6,630	6,650	6,384	6,374	6,394	3,6855	3,6805	3,6905	3,9740	3,9690	3,9790
3.	11,112	11,102	11,122	6,639	6,629	6,649	6,386	6,376	6,396	3,6848	3,6798	3,6898	3,9740	3,9690	3,9790
4.	11,113	11,103	11,123	6,637	6,627	6,647	6,384	6,374	6,394	3,6848	3,6798	3,6898	3,9735	3,9685	3,9785
5.	11,111	11,101	11,121	6,637	6,627	6,647	6,382	6,372	6,392	3,6835	3,6785	3,6885	3,9726	3,9676	3,9776
6.	11,110	11,100	11,120	6,638	6,628	6,648	6,383	6,373	6,393	3,6840	3,6790	3,6890	3,9726	3,9676	3,9776
9.	11,109	11,099	11,119	6,640	6,630	6,650	6,383	6,373	6,393	3,6835	3,6785	3,6885	3,9726	3,9676	3,9776
10.	11,110	11,100	11,120	6,639	6,629	6,649	6,384	6,374	6,394	3,6840	3,6790	3,6890	3,9731	3,9681	3,9781
11.	11,111	11,101	11,121	6,638	6,628	6,648	6,383	6,373	6,393	3,6815	3,6765	3,6865	3,9727	3,9677	3,9777
12.	11,110	11,100	11,120	6,637	6,627	6,647	6,383	6,373	6,393	3,6800	3,6750	3,6850	3,9726	3,9676	3,9776
13.	11,110	11,100	11,120	6,638	6,628	6,648	6,384	6,374	6,394	3,6800	3,6750	3,6850	3,9730	3,9680	3,9780

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1963															
Nov. 1.	55,580	55,520	55,640	81,170	81,070	81,270	76,590	76,510	76,670	15,382	15,362	15,402	92,120	92,020	92,220
4.	55,565	55,505	55,625	81,145	81,045	81,245	76,555	76,475	76,635	15,380	15,360	15,400	92,120	92,020	92,220
5.	55,555	55,495	55,615	81,150	81,050	81,250	76,550	76,470	76,630	15,377	15,357	15,397	92,100	92,000	92,200
6.	55,565	55,505	55,625	81,145	81,045	81,245	76,545	76,465	76,625	15,377	15,357	15,397	92,110	92,010	92,210
7.	55,555	55,495	55,615	81,140	81,040	81,240	76,545	76,465	76,625	15,373	15,353	15,393	92,125	92,025	92,225
8.	55,550	55,490	55,610	81,140	81,040	81,240	76,565	76,485	76,645	15,374	15,354	15,394	92,115	92,015	92,215
11.	55,560	55,500	55,620	81,155	81,055	81,255	76,580	76,500	76,660	15,379	15,359	15,399	92,125	92,025	92,225
12.	55,560	55,500	55,620	81,145	81,045	81,245	76,580	76,500	76,660	15,378	15,358	15,398	92,125	92,025	92,225
13.	55,555	55,495	55,615	81,145	81,045	81,245	76,585	76,505	76,665	15,374	15,354	15,394	92,125	92,025	92,225
14.	55,550	55,490	55,610	81,130	81,030	81,230	76,600	76,520	76,680	15,374	15,354	15,394	92,100	92,000	92,200
15.	55,555	55,495	55,615	81,125	81,025	81,225	76,610	76,300	76,690	15,373	15,353	15,393	92,110	92,010	92,210
18.	55,550	55,490	55,610	81,120	81,020	81,220	76,590	76,510	76,670	15,372	15,352	15,392	92,110	92,010	92,210
19.	55,530	55,470	55,590	81,110	81,010	81,210	76,625	76,545	76,705	15,368	15,348	15,388	92,095	91,995	92,195
21.	55,535	55,475	55,595	81,110	81,010	81,210	76,625	76,545	76,705	15,368	15,348	15,388	92,085	91,985	92,185
22.	55,520	55,460	55,580	81,115	81,015	81,215	76,620	76,540	76,700	15,368	15,348	15,388	92,075	91,975	92,175
25.	55,525	55,465	55,585	81,100	81,000	81,200	76,605	76,525	76,685	15,368	15,348	15,388	92,090	91,990	92,190
26.	55,520	55,460	55,580	81,095	80,995	81,195	76,570	76,490	76,650	15,370	15,350	15,390	92,075	91,975	92,175
27.	55,535	55,475	55,595	81,110	81,010	81,210	76,530	76,450	76,610	15,374	15,354	15,394	92,080	91,980	92,180
28.	55,520	55,460	55,580	81,105	81,005	81,205	76,525	76,445	76,605	15,374	15,354	15,394	92,075	91,975	92,175
29.	55,515	55,455	55,575	81,100	81,000	81,200	76,515	76,435	76,595	15,373	15,353	15,393	92,070	91,970	92,170
Dez. 2.	55,520	55,460	55,580	81,100	81,000	81,200	76,510	76,430	76,590	15,373	15,353	15,393	92,050	91,950	92,150
3.	55,525	55,465	55,585	81,095	80,995	81,195	76,500	76,420	76,580	15,377	15,357	15,397	92,045	91,945	92,145
4.	55,520	55,460	55,580	81,085	80,985	81,185	76,490	76,410	76,570	15,373	15,353	15,393	92,045	91,945	92,145
5.	55,500	55,440	55,560	81,070	80,970	81,170	76,480	76,400	76,560	15,373	15,353	15,393	92,040	91,940	92,140
6.	55,505	55,445	55,565	81,070	80,970	81,170	76,490	76,410	76,570	15,377	15,357	15,397	92,045	91,945	92,145
9.	55,510	55,450	55,570	81,065	80,965	81,165	76,485	76,405	76,565	15,378	15,358	15,398	92,040	91,940	92,140
10.	55,520	55,460	55,580	81,075	80,975	81,175	76,485	76,405	76,565	15,383	15,363	15,403	92,055	91,955	92,155
11.	55,510	55,450	55,570	81,075	80,975	81,175	76,475	76,395	76,555	15,379	15,359	15,399	92,055	91,955	92,155
12.	55,520	55,460	55,580	81,075	80,975	81,175	76,480	76,400	76,560	15,380	15,360	15,400	92,065	91,965	92,165
13.	55,520	55,460	55,580	81,080	80,980	81,180	76,480	76,400	76,560	15,383	15,363	15,403	92,065	91,965	92,165

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 12. 1963		Vorheriger Satz		Satz zum Jahrende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 12. 1963		Vorheriger Satz		Satz zum Jahrende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1962	1961	1960		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1962	1961	1960
Ägypten	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	3	3	Kanada	4	12. 8. 63	3 1/2	6. 5. 63	4	3,24	3,50
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 1/4	31. 10. 63	4	18. 7. 63	3 1/2	4 1/2	5	Kolumbien	5	15. 1. 58	4	18. 7. 33	5	5	6
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	6
Ceylon ⁷⁾	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,68	2,60	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	5	17. 3. 54	4	27. 2. 50	5	5	5	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	6
Costa Rica	5 1/2	13. 11. 63	6	19. 8. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Nicaragua ³⁾	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53	6	6	6
Dänemark	5	22. 11. 56	5 1/2	13. 2. 52	5	5	5	Niederlande ⁴⁾	3 1/2	8. 1. 63	4	25. 4. 62	4	3 1/2	3 1/2
Ecuador	6	24. 6. 61	5 1/2	25. 1. 60	6	6	6	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador ⁵⁾	6	24. 6. 61	5 1/2	25. 1. 60	6	6	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	5	5	5
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	6 3/4	6 3/4	Pakistan	4	15. 1. 59	3	1. 7. 48	4	4	4
Frankreich	4	14. 11. 63	3 1/2	6. 10. 60	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Peru	2 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	6	6	6	Portugal	2	12. 1. 44	2 1/2	8. 4. 43	2	2	2
Großbritannien und Nordirland	4	3. 1. 63	4 1/2	26. 4. 62	4 1/2	6	5	Rhodesien und Niassaland	4 1/2	5. 1. 63	5	26. 5. 62	5	5 1/2	5
Indien. Rep.	4 1/2	3. 1. 63	4	16. 5. 57	4	4	4	Schweden ⁶⁾	4	14. 6. 63	3 1/2	18. 1. 63	4	5	5
Irland. Rep.	3 1/2	30. 8. 63	4	2. 8. 63	3 5/8	5 1/8	4 3/8	Schweiz ⁴⁾	2	26. 2. 59	4 1/2	15. 5. 57	2	2	2
Island	6,25	29. 12. 60	8,20	22. 2. 60	6,25	6,25	6,25	Spanien	4	9. 6. 61	4	11. 4. 60	4	4	4 3/5
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Südafrika. Rep.	3 1/2	27. 11. 62	4	13. 6. 62	3 1/2	4 1/2	4 1/2
Japan ²⁾	5,84	20. 4. 63	6,205	20. 3. 63	6,57	7,30	6,94	Türkei ⁵⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	9
								Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Staaten ⁶⁾	3 1/2	17. 7. 63	3	12. 8. 60	3	3	3

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagereine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden seit 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁶⁾ Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz.

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte¹⁾ % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa		Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepten ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁶⁾	Bankakzepten ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁷⁾	private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁸⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾	
1961 Jan.	1,00	1,32	2,68	4,50	4,69	3,77	4,25	4,45	2,30	2,86	2,98	3,20	3,65	3,64	1,00	1,83	
Febr.	0,75	1,14	2,47	4,50	4,51	3,76	4,31	4,48	2,41	2,78	3,03	3,05	3,59	3,56	1,00	1,75	
März	0,75	1,03	2,38	4,50	4,26	3,74	4,48	4,61	2,42	2,94	3,09	3,21	3,70	3,63	1,00	1,56	
April	0,75	0,77	2,33	4,50	4,12	3,66	4,45	4,63	2,33	2,84	2,91	3,30	3,70	3,53	1,00	1,50	
Mai	0,75	0,83	2,79	4,50	3,92	3,79	4,38	4,55	2,29	2,68	2,76	3,19	3,91	3,41	1,00	1,53	
Juni	0,75	0,88	2,85	4,50	4,13	3,67	4,50	4,64	2,36	2,75	2,91	2,78	3,76	3,35	1,00	1,86	
Juli	0,75	0,88	2,90	4,50	4,10	3,98	5,12	5,10	2,27	2,75	2,72	2,61	3,65	3,47	1,00	1,84	
Aug.	0,75	0,84	2,53	4,25	3,91	5,64	6,71	6,91	2,40	2,81	2,92	2,48	3,52	3,33	1,00	1,75	
Sept.	0,95	1,00	2,50	4,25	3,75	5,71	6,60	6,84	2,30	2,84	3,05	2,42	3,57	3,38	1,00	1,79	
Okt.	1,50	1,68	2,54	4,25	3,75	5,42	5,95	6,31	2,35	2,75	3,00	2,53	3,60	3,40	1,00	1,88	
Nov.	1,33	1,74	2,44	4,25	3,75	4,89	5,41	5,67	2,46	2,75	2,98	2,42	3,52	3,35	1,13	2,21	
Dec.	1,11	1,32	2,25	4,00	3,75	4,83	5,35	5,61	2,62	2,87	3,19	2,82	3,58	3,39	1,25	2,30	
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13	
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00	
März	1,39	1,91	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11	
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29	
Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48	
Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	4,48	3,59	3,38	1,25	2,50	
Juli	1,78	2,21	2,33	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	5,47	3,66	3,38	1,25	2,50	
Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	5,15	3,46	3,23	1,25	2,35	
Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,48	3,22	1,25	2,40	
Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	4,54	3,51	3,41	1,25	2,70	
Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,85	
Dec.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88	
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,67	
Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,65	
März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67	
April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,59	
Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71	
Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,25	4,76	3,31	1,50	2,82	
Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,90	
Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,88	
Sept.	1,24	1,89	2,35	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98	
Okt.	1,11	1,85	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14	
Nov.	1,13	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,70	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18	
Woche endend am 30. Nov.	1,25	2,25	2,53	3,90	4,00	3,02	3,74	3,91	3,48	3,63	3,88	3,63	4,78	3,15	2,25	3,19	
7. Dez.	1,05	2,25	3,68	4,00	4,00	3,00	3,77	3,92	3,53	3,63	3,88	3,68	4,35	2,98	2,25	3,25	
14. "	1,00	2,25	2,27	4,00	4,03	3,06	3,74	3,93	3,50	3,63	3,98	3,66	4,13	3,13	2,25	3,25	
21. "	1,40	2,25	2,23	4,00	4,13	2,89	3,72	3,91	3,54	3,63	4,00	3,71	4,15	3,15	2,25	3,25	

¹⁾ Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — ²⁾ Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausliegenden Beträgen. — ³⁾ Sätze, zu denen das Institut de Récompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Stempel der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — ⁴⁾ Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — ⁵⁾ Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellaktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionsätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionsätzen. — ⁶⁾ Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — ⁷⁾ Eröffnungssätze. — ⁸⁾ Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — ⁹⁾ Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Junl	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	20,69	20,78	20,95	21,00	21,28	21,32	21,71	21,75	22,18	22,26	22,42	22,58
	1962 zweimon. monatl.	22,80	22,93	23,32	23,50	23,55	23,66	23,53	23,59	23,68	23,70	24,19	24,35
	1963 zweimon. monatl.	24,35	24,50	24,77	24,62	24,97	25,53	25,10	25,56	25,32	25,28		
Arbeitslose in 1 000	1961 zweimon. monatl.	177	156	143	165	164	157	155	155	155	153	155	155
	1962 zweimon. monatl.	135	146	158	164	141	140	140	137	136	138	143	141
	1963 zweimon. monatl.	216	226	238	160	148	147	145	143	144	145		
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	262	261	261	265	263	263	260	263	263	265	268	270
	1962 zweimon. monatl.	268	269	269	264	274	272	275	277	278	283	283	282
	1963 zweimon. monatl.	270	267	264	278	284	283	289	295	289	290	293P)	296P)
Bergbau 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	146	148	149	149	152	147	150	150	151	152	152	155
	1962 zweimon. monatl.	151	151	151	150	150	154	152	153	155	154	154	158
	1963 zweimon. monatl.	155	156	156	160	155	158	156	157	159P)	156P)	155P)	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	273	272	276	276	272	271	274	273	274	275	277	280
	1962 zweimon. monatl.	277	278	279	275	281	287	291	297	298	299	300	298
	1963 zweimon. monatl.	280	276	271	292	297	302	308	315	308	313	319P)	323P)
Investitionsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	363	362	366	366	364	359	361	366	367	365	365	376
	1962 zweimon. monatl.	369	371	372	363	368	373	372	374	378	384	384	382
	1963 zweimon. monatl.	364	361	359	380	381	369	399	383	383	383P)	387P)	391P)
Verbrauchsgüterindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	217	216	221	221	217	218	221	220	218	222	221	227
	1962 zweimon. monatl.	224	226	228	222	225	229	231	232	235	234	236	238
	1963 zweimon. monatl.	229	225	221	230	232	235	235	238	241	241	242P)	244P)
Nahrungs- und Genußmittelindustrien 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	218	218	219	224	221	217	220	212	224	224	228	224
	1962 zweimon. monatl.	223	225	228	223	230	237	227	233	233	238	237	237
	1963 zweimon. monatl.	231	235	238	235	241	246	249	248	254	251	247P)	248P)
Energieversorgungsbetriebe 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	258	255	251	255	254	252	255	257	254	258	260	266
	1962 zweimon. monatl.	263	266	270	271	273	276	277	274	278	276	284	295
	1963 zweimon. monatl.	314	313	312	305	305	304	286	288	286	294	313P)	314P)
Bauhauptgewerbe 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	240	233	252	231	234	239	240	236	238	241	241	238
	1962 zweimon. monatl.	266	232	228	171	215	261	260	270	273	275	286	284
	1963 zweimon. monatl.	169	137	124	228	258	290	307	322	343	311	314	308P)
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	343	344	345	349	349	349	352	350	364	358	354	359
	1962 zweimon. monatl.	356	357	357	352	357	363	362	366	370	370	372	363
	1963 zweimon. monatl.	347	343	338	358	358	358	346	369	393	358	364	370
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	326	327	327	332	331	331	333	332	340	337	334	338
	1962 zweimon. monatl.	335	335	336	330	336	341	341	344	348	349	353	348
	1963 zweimon. monatl.	323	322	322	330	329	333	320	345	370	337	343	349
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	315	313	311	318	316	315	310	310	308	313	314	317
	1962 zweimon. monatl.	325	327	328	318	324	331	334	334	344	340	341	342
	1963 zweimon. monatl.	333	331	329	348	351	354	347	353	362	355	346P)	354P)
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1961 zweimon. monatl.	282	281	279	288	286	284	280	280	283	284	283	285
	1962 zweimon. monatl.	293	294	295	286	291	298	300	299	303	301	303	304
	1963 zweimon. monatl.	296	294	292	299	301	304	298	304	309	305	306	305
Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	2,47	2,49	2,51	2,62	2,73	2,83	2,40	2,48	2,56	2,72	2,58	2,54
	1962 zweimon. monatl.	2,78	2,74	2,70	2,69	2,63	2,58	3,00	2,93	2,87	2,88	2,92	2,79
	1963 zweimon. monatl.	2,40	2,56	2,71	2,60	2,64	2,68	2,69	2,61	2,52	2,87	2,97	2,72
Wohnbauten in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	1,50	1,53	1,56	1,57	1,64	1,70	1,54	1,57	1,60	1,65	1,61	1,68
	1962 zweimon. monatl.	1,77	1,74	1,72	1,74	1,69	1,64	1,83	1,81	1,78	1,84	1,91	1,80
	1963 zweimon. monatl.	1,66	1,72	1,77	1,63	1,70	1,77	1,79	1,71	1,66	1,84	1,87	1,72

P) Vorläufig.

noch: XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	0,95	0,95	1,05	1,09	0,86	0,91	1,03	0,98	0,98	0,97	0,92	0,87
	1962 zweimon. monatl.	1,01	1,00	0,98	0,93	1,17	1,13	1,03	1,04	1,05	1,00	1,01	0,82
	1963 zweimon. monatl.	0,75	0,85	0,95	0,93	0,92	0,90	1,09	0,94	1,15	1,10	1,00	1,00
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	163	163	172	177	147	157	172	167	164	165	160	157
	1962 zweimon. monatl.	177	173	169	155	185	173	165	166	172	170	165	159
	1963 zweimon. monatl.	138	142	146	145	150	142	158	154	158	156	153	154
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	145	146	149	153	145	146	155	151	145	145	148	148
	1962 zweimon. monatl.	157	155	152	145	153	151	151	149	155	156	152	146
	1963 zweimon. monatl.	135	139	142	134	139	131	145	139	140	139	138	141
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	198	200	229	233	161	189	209	201	202	203	191	181
	1962 zweimon. monatl.	216	214	210	185	256	225	196	197	205	198	197	173
	1963 zweimon. monatl.	146	152	158	170	180	169	182	184	195	191	187	185
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	210	208	207	203	196	202	196	197	197	197	202	202
	1962 zweimon. monatl.	208	207	206	207	214	212	205	206	203	209	208	201
	1963 zweimon. monatl.	207	202	196	212	225	213	224	220	218	229P)	239P)	196
Grundstoffindustrie Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	190	187	186	183	178	180	177	179	173	173	175	175
	1962 zweimon. monatl.	190	188	186	183	192	192	182	186	187	192	190	184
	1963 zweimon. monatl.	184	176	169	186	207	192	196	196	196	206P)	215P)	178
Investitionsgüterindustrie Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	270	266	260	254	244	257	247	244	246	247	253	252
	1962 zweimon. monatl.	256	254	252	260	268	261	251	248	242	249	252	244
	1963 zweimon. monatl.	253	249	245	262	277	266	290	279	265	278P)	290P)	237
Verbrauchsgüterindustrie Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	154	153	162	159	154	153	151	158	162	159	168	168
	1962 zweimon. monatl.	169	168	168	162	169	169	174	173	168	174	168	167
	1963 zweimon. monatl.	177	172	167	173	170	165	174	172	183	191P)	198P)	167
Gesamte Industrie <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	200	197	199	195	186	192	187	189	188	189	195	194
	1962 zweimon. monatl.	201	199	198	198	207	205	200	199	197	202	200	188
	1963 zweimon. monatl.	197	190	184	198	210	199	210	206	208	216P)	225P)	194
Investitionsgüterindustrie <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	260	258	258	249	236	252	239	237	242	243	250	250
	1962 zweimon. monatl.	256	254	252	257	264	258	252	244	236	241	244	234
	1963 zweimon. monatl.	247	240	232	248	264	253	274	265	253	262P)	271P)	225
Gesamte Industrie <i>aus dem Ausland</i> Umsatz 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	264	257	236	237	239	243	240	237	237	234	241	240
	1962 zweimon. monatl.	244	242	246	244	249	241	228	234	232	242	242	238
	1963 zweimon. monatl.	254	256	261	297	289	277	301	291	267	287P)	307P)	238
Einzelhandelsumsätze <i>Gesamt</i> 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	163	166	176	169	173	172	173	176	179	177	180	182
	1962 zweimon. monatl.	180	182	184	186	186	190	187	189	188	190	193	189
	1963 zweimon. monatl.	191	189	187	193	201	191	201	199	191	195	200	185
Nahrungs- u. Genußmittel 1954 = 100	1961 zweimon. monatl.	154	155	162	158	165	162	164	164	170	165	166	168
	1962 zweimon. monatl.	169	170	171	173	170	174	169	173	172	174	178	170
	1963 zweimon. monatl.	177	179	180	179	182	175	178	181	170	175	180	172
Außenwirtschaft <i>Einfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	3,68	3,52	3,59	3,69	3,61	3,66	3,69	3,69	3,89	3,88	3,77	3,81
	1962 zweimon. monatl.	4,06	4,13	4,08	4,03	4,17	4,14	4,19	4,19	4,17	4,18	4,38	3,85
	1963 zweimon. monatl.	4,03	3,95	4,55	4,61	4,28	4,20	4,54	4,45	4,65	4,59	4,38	4,03
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	4,34	4,29	4,03	4,25	4,01	4,25	4,21	4,28	4,37	4,27	4,12	4,13
	1962 zweimon. monatl.	4,27	4,26	4,46	4,41	4,65	4,51	4,48	4,47	4,42	4,48	4,47	4,15
	1963 zweimon. monatl.	4,30	4,19	4,68	4,80	5,15	4,79	4,94	5,00	4,93	5,09	3,27	2,94
Einfuhr von Gütern <i>der gewerblichen Wirtschaft</i> in Mrd DM	1961 zweimon. monatl.	2,78	2,64	2,67	2,74	2,67	2,70	2,65	2,66	2,76	2,74	2,61	2,65
	1962 zweimon. monatl.	2,85	2,91	2,85	2,78	2,90	2,85	3,01	3,01	3,04	3,06	3,10	2,68
	1963 zweimon. monatl.	2,95	2,94	3,35	3,42	3,17	3,15	3,32	3,24	3,49	3,43	3,27	2,94

P) Vorläufig.

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. November 1963

Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten	Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	18.12.46	0,357690	2,48447	62,112	161,000	Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Afghanistan	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Libyen	Lib. Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Algerien	Alger. Neuer Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Luxemburg	Luxemburg. Franc ²⁾	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Argentinien ³⁾	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Madagaskar	Madagaskar-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Australischer Bund	Austral. Pfund	18. 9.49	1,99062	0,446429	11,161	8,960 ⁴⁾	Malaysia	Mal. Dollar	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Mali	Mali-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Marokko	Dirham	19.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Bolivien ⁵⁾	Boliviano	—	—	—	—	—	Mauretanien	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Brasilien ⁶⁾	Cruzeiro	—	—	—	—	—	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Burundi	Rwanda-Burundi-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Nepal	Mobur	noch nicht vereinbart		—	—	—
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Neuseeland	Neuseel. Pfund	27.10.61	2,47130	0,359596	8,990	11,124 ¹⁾
Chile ⁷⁾	Chil. Escudo	—	—	—	—	—	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Niederlande	Holl. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Dahome	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Niger	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dänemark	Dän. Krone	18. 9.49	0,128660	6,90714	172,679	57,9111	Nigeria	Niger. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	—	—	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Obervolta	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Ecuador ⁴⁾	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Osterreich	Schilling	4. 5.33	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Elfenbeinküste	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Finnland	Finnmark	1. 1.63	0,277710	3,20000	80,000	125,000	Paraguay ⁵⁾	Guarani	—	—	—	—	—
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Peru ⁶⁾	Sol	—	—	—	—	—
Gabun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Philippinen ⁷⁾	Philipp. Peso	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000
Ghana	Ghana-Pfund	5.11.58	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309109	26,7500	718,750	13,9130
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Rwanda	Rwanda-Burundi-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guinea	Guinea-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Senegal	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Sierra Leone	Westafr. Pfund	noch nicht vereinbart		—	—	—
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Indien, Republik	Ind. Rupie	22. 9.49	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Spanien	Peseta	17. 7.59	0,0148112	60,0000	1 500,000	6,667
Indonesien	Rupiah	noch nicht vereinbart		—	—	—	Sudan	Sudanese. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	11,486 ¹⁾
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	5,600 ¹⁾
Iran	Rial	22. 5.37	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Syrien ⁸⁾	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 ¹⁾
Irland, Republik	Irishes Pfund ⁹⁾	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Island	Isländ. Krone	4. 8.61	0,0206668	43,0000	1 075,000	9,302	Tanganjika	Ostafr. Schilling	noch nicht vereinbart		—	—	—
Israel	Israel. Pfund	9. 2.62	0,296224	3,00000	75,000	1,333 ¹⁾	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Togo	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jamaika	Jamaika-Pfund	8. 3.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Trinidad u. Tobago	Britisch-westind. Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Japan	Yen	11. 5.33	0,00246833	360,000	9 000,000	1,111	Tschad	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Jugoslawien ⁴⁾	Jugoslaw. Dinar	—	—	—	—	—	Tunesien	Tunes. Dinar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kamerun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Uganda	Ostafrikan. Schilling	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	3,7000 ¹⁾	Uruguay ⁵⁾	Urug. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Kolumbien ⁶⁾	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Venezuela ⁴⁾	Bolivar	18. 4.47	0,265275	3,35000	83,750	119,408
Kongo Brazzaville	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Arab. Republik (Ägypten) ⁶⁾	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	11,486 ¹⁾
Kongo (Léopoldville)	Kongo-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	—	25,000	4,000 ¹⁾
Korea, Süd-	Won	noch nicht vereinbart		—	—	—	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kuba	Kuban. Peso	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Zypern	Zypern-Pfund	25. 7.62	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Laos	Kip	noch nicht vereinbart		—	—	—							
Libanon ⁵⁾	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 ¹⁾							

Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — ¹⁾ Für eine Währungseinheit. — ²⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ⁵⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ⁶⁾ Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren. — ⁷⁾ Die meisten Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die nicht auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren.